

Verkehr

Verkehr im Überblick



2001

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Februar 2003

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: 06 11 / 75 - 24 24, 24 73, 35 67, Fax: 06 11 / 75 39 24 oder
E-Mail: verkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis mit Verknüpfungen

Textteil	Vorbemerkung
1	Güterverkehr
1.1	Eisenbahnverkehr
1.2	Binnenschifffahrt
1.3	Seeverkehr
1.5	Luftverkehr
1.6	Straßenverkehr inländischer Lkw
1.6.6	Verkehrsleistungen inländischer Lkw nach Gefahrklassen
1.7	Rohrleitungen: Beförderung von Rohöl
2	Personenverkehr
2.1	Öffentlicher Straßenpersonenverkehr
2.2	Eisenbahnverkehr
2.3	Luftverkehr
3	Straßenverkehrsunfälle
4	Kraftfahrzeuge
Tabellenteil	Übersichten
1	Zusammenfassende Übersicht
2	Güterverkehr und Personenverkehr in Deutschland
1	Güterverkehr
1.1	Eisenbahnverkehr
1.1.1	Beförderungsmenge im Wagenladungsverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen
1.1.2	Beförderungsleistung im Inland im Wagenladungsverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen
1.1.3	Beförderungsmenge im Wagenladungsverkehr nach Güterabteilungen
1.1.4	Beförderungsleistung im Inland im Wagenladungsverkehr nach Güterabteilungen
1.1.5	Güterumschlag im Wagenladungsverkehr nach Ländern
1.2	Binnenschifffahrt
1.2.1	Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
1.2.2	Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
1.2.3	Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
1.2.4	Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
1.2.5	Güterumschlag nach Ländern
1.3	Seeverkehr
1.3.1	Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
1.3.2	Grenzüberschreitender Containerverkehr
1.3.3	Güterbeförderung nach Kontinenten
1.3.4	Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
1.3.5	Güterumschlag nach Ländern
1.3.6	Indizes der Seefrachtraten
1.4	Binnenschifffahrt/Seeverkehr
1.4	Güterumschlag in ausgewählten See- und Binnenhäfen
1.5	Luftverkehr
1.5.1	Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen
1.5.2	Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen
1.5.3	Luftfrachtumschlag auf ausgewählten Flughäfen
1.6	Straßenverkehr inländischer Lkw
1.6.1	Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
1.6.2	Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen
1.6.3	Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten
1.6.4	Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
1.6.5	Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Güterabteilungen
1.6.6	Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen
1.7	Rohrleitungen
1.7	Beförderung von Rohöl
1.8	Güterverkehr der Verkehrswege
1.8.1	Verkehrsverflechtung der Bundesländer 2001
1.8.2	Empfang und Versand der Bundesländer nach Güterabteilungen 2001
1.8.3	Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen und Güterabteilungen 2001
2	Personenverkehr
2.1	Öffentlicher Straßenpersonenverkehr
2.1.1	Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr
2.1.2	Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern
2.1.3	Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern
2.2	Eisenbahn
2.2.1	Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

- 2.3 **Luftverkehr**
- 2.3.1 Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)
- 2.3.2 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)
- 2.3.3 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen n. ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)
- 2.3.4 Ein- und Aussteiger auf ausgewählten Flughäfen
- 2.3.5 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel)
- 2.3.6 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)

3 Straßenverkehrsunfälle

4 Kraftfahrzeuge

- 4.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
- 4.2 Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern
- 4.3 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern mit amtlichen Kennzeichen
- 4.4 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern
- 4.5 Produktion, Einfuhr und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen

5 Gewerbe- und abmeldungen im Verkehr

- 5.1 Gewerbeanmeldungen im Verkehr
- 5.2 Gewerbeabmeldungen im Verkehr

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verkehr

7 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte: Verkehr

Schaubildteil Güterverkehr

Güterverkehr in Deutschland

- Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung
- Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung im grenzüberschreitenden Verkehr
- Eisenbahnverkehr – Güterumschlag nach Ländern
- Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge und –leistung
- Binnenschifffahrt – Güterverkehrsdichte nach Wasserstraßengebieten
- Binnenschifffahrt – Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten
- Seeverkehr – Beförderungsmenge
- Seeverkehr / Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge nach Monaten
- Seeverkehr – Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal
- Seeverkehr – Indizes der Frachtraten in der Linienfahrt
- Luftverkehr – Beförderungsmenge an Luftfracht und Luftpost
- Luftverkehr – Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs
- Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung
- Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung nach Gewerblicher- und Werkverkehr
- Straßenverkehr inländischer Lkw – Gefahrklassenanteile des Gefahrguttransports

Personenverkehr

- Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Einnahmen und beförderte Personen der größeren Unternehmen
- Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Personenkilometer, Wagenkilometer und Einnahmen im Linien- und Gelegenheitsverkehr
- Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern
- Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern
- Eisenbahnverkehr – Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr
- Eisenbahnverkehr – Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr
- Luftverkehr - Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten Streckenziel

Straßenverkehrsunfälle

- Straßenverkehrsunfälle – Getötete nach Art der Verkehrsbeteiligung
- Straßenverkehrsunfälle – Getötete je 1 Mill. Einwohner nach Ländern

Kraftfahrzeuge

- Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
- Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen

Gesetzliche Grundlagen

- Allgemeine Begriffe
- Methodische Erläuterungen

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden	%	= Prozent
.	= kein Nachweis vorhanden	t	= Tonnen
p	= vorläufiges Ergebnis	tkm / ton-km	= Tonnenkilometer
r	= berichtigte Zahl	Pkm	= Personenkilometer
...	= Angaben fallen später an	TEU	= 20-Fuß-Standard-Container
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	Mill. / Mio.	= Million
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	km	= Kilometer
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist	e	= einmalig
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug	m	= monatlich
		vj	= vierteljährlich
		j	= jährlich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Territory

Data for the territory of the "Federal Republic of Germany" since 3 October 1990

Data for the "Former territory of the Federal Republic" refer to the Federal Republic of Germany in the territory before 3 October 1990, incl. Berlin-West.

Explanation of symbols and abbreviations

-	= no figures or magnitude zero	%	= per cent
.	= numerical value unknown	t	= tons
p	= preliminary figures	tkm / ton-km	= ton-kilometre
r	= revised rate	Pkm	= passenger-kilometre
...	= data will be available later	TEU	= Twenty - foot - Equivalent - Unit
X	= cell blocked for logical reasons	Mill. / Mio.	= million
0	= less than half of 1 in the last digit occupied, but more than zero	km	= kilometre
()	= limited informational value because numerical value is of limited statistical reliability	e	= non recurrent
/	= no data because the numerical value is not sufficiently reliable	m	= monthly
		vj	= quarter of year
		j	= yearly

Differences in totals are caused by rounded figures.

Vorbemerkung

Diese Veröffentlichung gibt einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Verkehrsstatistik. Tabellen und Schaubilder werden dabei durch eine kurze, die wesentlichen Entwicklungen aufzeigende Kommentierung ergänzt. Darüber hinaus sind Erläuterungen zur Rechtsgrundlage sowie zur Methodik der einzelnen Statistiken am Ende des Heftes beigefügt.

Verkehr im Überblick konzentriert sich auf die Darstellung des Güter- und Personenverkehrs. Enthalten sind ferner Angaben zu den Straßenverkehrsunfällen, zum Kfz-Bestand sowie zu den Kfz-Neuzulassungen. Abgerundet wird die Darstellung durch den Preisindex für die Lebenshaltung, die Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen sowie die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich Verkehr.

Jede Tabelle ist mit der Telefonnummer eines Ansprechpartners versehen, der für weitergehende Auskünfte zur Verfügung steht. Tiefer gegliederte Ergebnisse sind in speziellen Veröffentlichungen (siehe Anhang) enthalten. Eine monatlich aktuelle Darstellung enthält "Verkehr aktuell". Diese Publikationen können über die SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH (siehe Seite 2) bezogen werden.

Was ist neu

Gegenüber der Ausgabe 2000 dieser Publikation wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Tabelle 2.3.4 "Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel)" wurde zu Tabelle 2.3.5

Tabelle 2.3.5 "Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)" wurde zu Tabelle 2.3.6

Tabelle 2.3.6 "Ein- und Aussteiger auf ausgewählten Flughäfen" wurde zu Tabelle 2.3.4

Übersicht 1 Zusammenfassende Übersicht

General table

Gegenstand der Nachweisung	1991	1993	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Güterverkehr / Goods transport									
	Mill. t								
Beförderungsmenge									
Eisenbahnverkehr ¹⁾	401,3	314,0	318,2	307,8	316,0	305,7	287,3	294,2	288,2
Binnenschifffahrt	230,0	218,3	237,9	227,0	233,5	236,4	229,1	242,2	236,1
Seeverkehr ²⁾	149,7	180,6	201,0	202,5	209,5	214,0	217,1	238,3	242,2
Luftverkehr	1,4	1,5	1,8	1,9	2,0	1,9	2,0	2,2	2,1
Straßenverkehr ³⁾	2 768,0	2 944,0	3 169,6	3 014,9	2 981,0	2 968,0	3 181,4	3 005,1	2 884,5
Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾	79,3	83,4	87,2	89,4	87,4	90,7	89,3	89,4	90,2
Beförderungsleistung im Inland	Mrd. tkm								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	79,6	64,2	68,0	67,2	72,7	73,6	71,4	76,0	74,3
Binnenschifffahrt	56,0	57,6	64,0	61,3	62,2	64,3	62,7	66,5	64,8
Straßenverkehr ^{3) 5)}	196,0	199,1	237,8	236,6	245,9	257,4	278,5	280,7	289,0
Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾	14,0	14,1	14,8	14,5	13,2	14,8	15,0	15,0	15,8
Personenverkehr / Passenger transport									
Beförderte Personen	Mill.								
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	7 861	7 919	7 873	7 834	7 848	7 762	7 794	7 865	7 943
Linienverkehr	7 775	7 835	7 795	7 753	7 769	7 684	7 714	7 783	7 863
Gelegenheitsverkehr	86	84	79	81	78	78	80	82	80
Eisenbahnverkehr ⁶⁾	1 530	1 570	1 921	1 997	2 000	1 939	1 963	2 002	2 001
davon: Nahverkehr	.	.	1 772	1 846	1 849	1 791	1 817	1 859	1 866
Fernverkehr	.	.	149	151	152	149	146	144	136
Luftverkehr	63	77	91	95	101	105	113	120	118

¹⁾ Im Wagenladungsverkehr. ²⁾ 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern. Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill. t). ³⁾ Quelle: 1991 - 1993 DIW, Berlin, 1994 Ifo München, ab 1995 Bundesamt für Güterverkehr, Köln; Kraftfahrt-Bund

Gegenstand der Nachweisung	1991	1993	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Straßenverkehrsunfälle / Road traffic accidents									
	1 000								
Polizeilich erfasste Unfälle	2 311,5	2 345,4	2 238,3	2 269,6	2 232,4	2 257,6	2 413,5	2 350,2	2 373,6
darunter: Unfälle mit Personenschaden	385,1	385,4	388,0	373,1	380,8	377,3	395,7	382,9	375,3
Verunglückte	516,8	515,5	521,6	501,9	509,6	505,1	528,9	511,6	501,8
	Anzahl								
darunter: Getötete	11 300	9 949	9 454	8 758	8 549	7 792	7 772	7 503	6 977
Kraftfahrzeuge ¹⁾ / Motor vehicles									
	1 000								
Bestand an Kraftfahrzeugen (1.1.)	.	46 795,0	47 658,9	48 488,0	49 041,0	49 763,2	50 726,5	52 487,3	
darunter: Personenkraftwagen (1.1.)	.	39 917,6	40 499,4	41 045,2	41 326,9	41 716,7	42 423,3	43 772,3	
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen	4 668,2	3 690,1	3 820,1	4 045,7	4 132,8	4 350,4	4 437,6	3 972,3	3 891,8
darunter: Personenkraftwagen	4 158,7	3 194,2	3 314,1	3 496,3	3 528,2	3 736,0	3 802,2	3 378,3	3 341,7
Preisindex für die Lebenshaltung/ Consumer price index									
Verkehr	.	.	100,0	102,4	104,3	104,7	107,6	113,6	117,2

¹⁾ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

Übersicht 2 Güterverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderungsmenge						
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahnverkehr ¹⁾	Binnenschiff-fahrt	Seeverkehr ²⁾	Luftverkehr ³⁾	Straßenverkehr ⁴⁾	Rohrleitungen: Rohöl ⁵⁾
	1 000 t						
1991	3 797 729	418 499	229 967	149 729	1 544	2 918 700	79 291
1993	3 918 241	326 886	218 331	180 572	1 674	3 107 400	83 378
1995	4 208 298	333 195	237 884	201 029	1 992	3 347 000	87 198
1996	4 029 606	319 436	227 019	202 519	2 066	3 189 200	89 365
1997	4 050 152	321 578	233 455	209 550	2 184	3 196 000	87 385
1998	4 048 597	308 581	236 365	214 045	2 088	3 196 800	90 717
1999	4 250 415	287 732	229 136	217 063	2 188	3 425 000	89 296
2000	4 111 079	294 418	242 223	238 254	2 387	3 244 400	89 398
2001	3 978 231	288 505	236 101	242 156	2 292	3 119 000	90 177

Jahr	Beförderungsleistung				
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahnverkehr ¹⁾	Binnenschiff-fahrt	Straßenverkehr ⁴⁾	Rohrleitungen: Rohöl ⁵⁾
	Mill. tkm				
1991	397 871	82 219	55 973	245 700	13 979
1993	389 810	66 660	57 559	251 500	14 091
1995	429 303	70 864	63 982	279 700	14 757
1996	426 204	69 713	61 292	280 700	14 500
1997	451 092	73 987	62 153	301 800	13 151
1998	469 067	74 051	64 268	315 900	14 849
1999	490 813	71 455	62 692	341 700	14 966
2000	503 906	76 108	66 465	346 300	15 033
2001	509 714	74 335	64 818	354 800	15 761

¹⁾ Wagenladungsverkehr, Stück- und Dienstgut. Ab 1998 Stückgutverkehr eingestellt.

²⁾ 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern, ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill.t).

³⁾ Einschl. Luftpost. ⁴⁾ Quellen: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen, Prognos. Die Angaben in dieser Übersicht weichen von den übrigen Angaben in diesem Heft ab, da hier zum einen die von inländischen Lkw im Ausland erbrachten Beförderungsmengen und Beförder

⁵⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn.

Personenverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderte Personen					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individualverkehr ²⁾
		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	Eisenbahnverkehr ¹⁾	Luftverkehr	
	Mill.					
1991	56 228	7 775	86	1 530	63	46 774
1993	57 903	7 835	84	1 570	77	48 338
1995	59 526	7 795	79	1 921	91	49 640
1996	59 682	7 753	81	1 997	95	49 756
1997	60 056	7 769	78	2 000	101	50 108
1998	60 422	7 684	78	1 939	105	50 616
1999	61 135	7 714	80	1 963	113	51 265
2000	59 023	7 783	82	2 002	120	49 036
2001	58 447	7 863	80	2 001	118	48 385

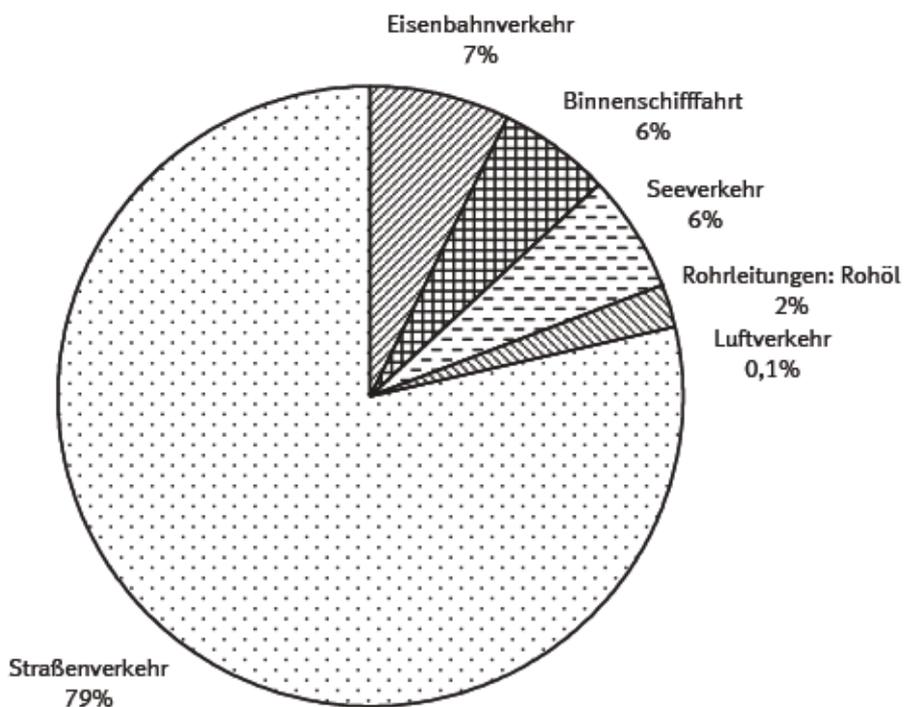
Jahr	Beförderungsleistung					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individualverkehr ²⁾
		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	Eisenbahnverkehr ¹⁾	Luftverkehr ³⁾	
	Mill. Pkm					
1991	874 752	53 968	27 650	57 034	22 600	713 500
1993	906 137	53 029	26 605	58 003	27 700	740 800
1995	927 320	51 975	24 975	74 970	32 500	742 900
1996	930 529	51 921	24 734	75 975	33 600	744 300
1997	935 625	52 204	24 004	73 917	35 800	749 700
1998	939 791	51 331	24 371	72 389	37 500	754 200
1999	951 260	51 313	24 873	73 587	39 887	761 600
2000	926 305	51 708	25 630	75 037	42 730	731 200
2001	916 692	52 075	24 887	75 314	41 916	722 500

¹⁾ Bedingt durch konzeptionelle Änderungen bei der Datenerhebung sind die Werte von 1995 an mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

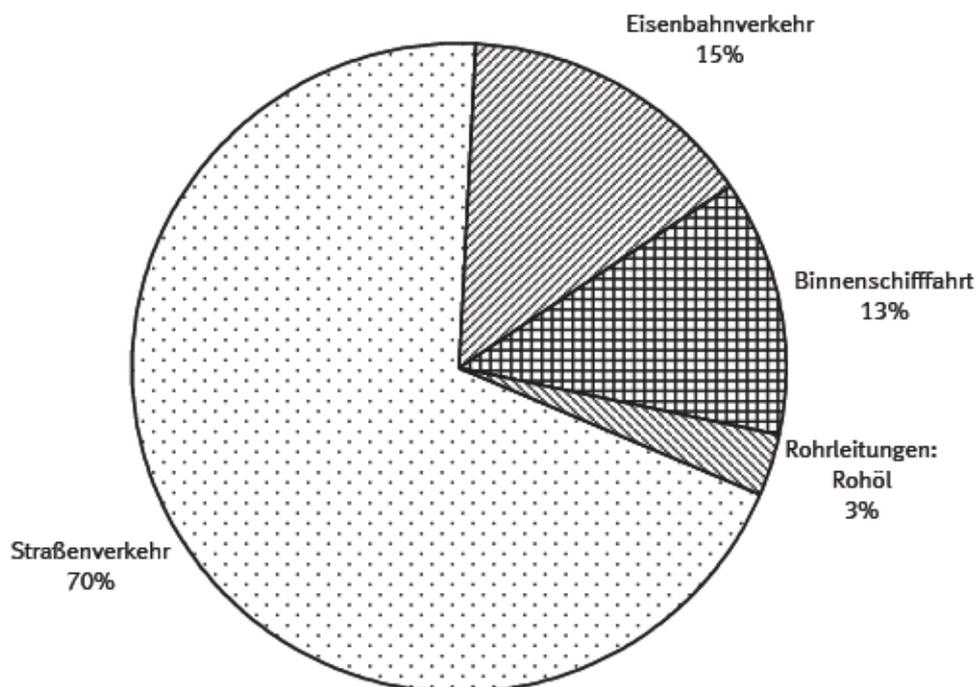
²⁾ Quelle: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen. ³⁾ Über dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Güterverkehr in Deutschland

Beförderungsmenge 2001



Beförderungsleistung 2001





1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

Mit 288,5 Mill. t lag die insgesamt im Wagenladungsverkehr und im Dienstgutverkehr transportierte Gütermenge im Jahr 2001 um 2,0% unter dem Ergebnis des Vorjahres und konnte damit die relativ positive Verkehrsentwicklung des Jahres 2000 (+ 2,4 %) nicht fortsetzen. Hauptursache für den Rückgang der Beförderungsmenge waren die wieder abnehmenden Transportaufträge für Güter des Montanbereichs.

Der weitaus größte Teil der Bahntransporte entfällt auf den frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr. Dieser ging von 2000 auf 2001 um 2,0% auf 288,2 Mill. t zurück. Die bei diesen Transporten erbrachten Beförderungsleistungen nahmen gleichzeitig noch stärker ab, und zwar um 2,3% auf 74,3 Mrd. Tonnenkilometer (tkm).

Von den Gütern des frachtpflichtigen Verkehrs sind 189,6 Mill. t (- 2,1 %) im Binnenverkehr, also zwischen deutschen Be- und Entladeorten, befördert worden; die tonnenkilometrische Leistung ging dabei um 1,4% auf 34,6 Mrd. tkm zurück. Im grenzüberschreitenden Verkehr sank der Versand um 2,5%; insgesamt wurden 41,3 Mill. t in das Ausland transportiert. Der Empfang aus dem Ausland nahm um 1,2% auf 47,2 Mill. t ab. Der Durchgangsverkehr durch das Bundesgebiet von Ausland zu Ausland nahm gleichzeitig um 2,9% ab; hier wurden 10,2 Mill. t Güter transportiert.

Damit hat sich der Anteil des internationalen Eisenbahnverkehrs auf dem deutschen Netz seit 1991 bei der beförderten Tonnage von 22 % auf 34 % erhöht. Der internationale Anteil an der tonnenkilometrischen Leistung erreichte durch die im Vergleich zum Binnenverkehr meistens größeren Transportweiten 2001 sogar einen Anteil von 54 % an der tkm-Gesamtleistung; hierbei ist anzumerken, dass beim grenzüberschreitenden Verkehr nur die auf dem Bundesgebiet geleisteten Tonnenkilometer nachgewiesen werden.

Die Eisenbahnen mussten nach der positiven Entwicklung des Vorjahres im Montangüterbereich wieder eine sinkende Nachfrage nach Gütern dieser Produktkategorie registrieren. Bei den Kohletransporten fiel die beförderte Menge um 4,0 Mill. t (- 6,9 %) auf 54,3 Mill. t und bei „Erzen und Metallabfällen“ um 1,5 Mill. t (- 5,1 %) auf 28,7 Mill. t. Bei den Transporten von „Eisen, Stahl und NE-Metallen“ blieb die beförderte Gütermenge mit 54,0 Mill. t (+ 0,3 %) annähernd unverändert.

Bei den Beförderungen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen wurde mit 7,4 Mill. t eine Verkehrseinbuße von 27,8% gegenüber dem Jahr 2000 festgestellt; damit hat das sehr positive Ergebnis des Jahres 2000 (+ 31,9% gegenüber 1999) nicht fortsetzen können. Bei den „Besonderen Transportgütern“ wurde ein Minus von 3,2% auf insgesamt 29,0 Mill. t registriert; von dieser Güterkategorie entfällt ein großer Teil auf Transporte des kombinierten Verkehrs. Zuwächse verzeichneten im Jahr 2001 allerdings die Güterabteilungen „Steine und Erden“ (+ 6,7 %) und „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ (+ 2,8 %).

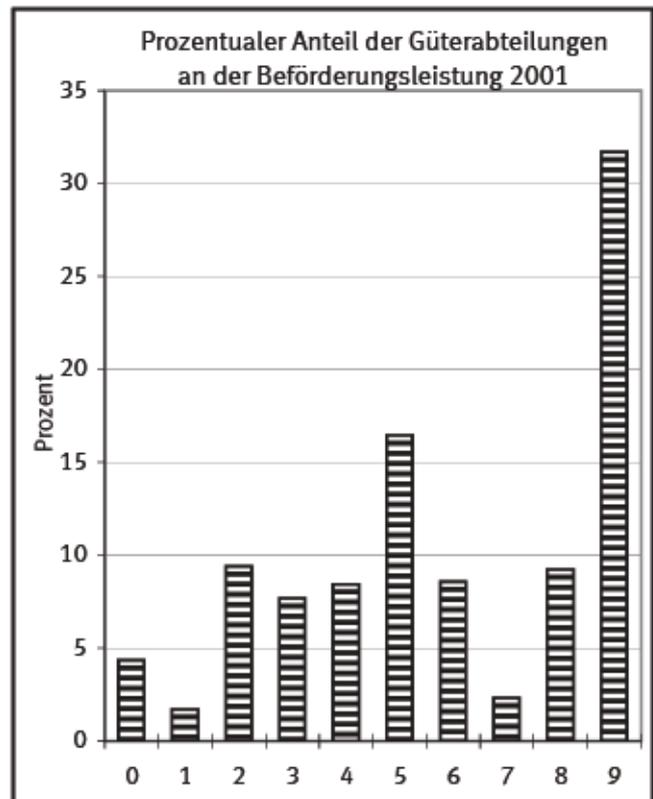
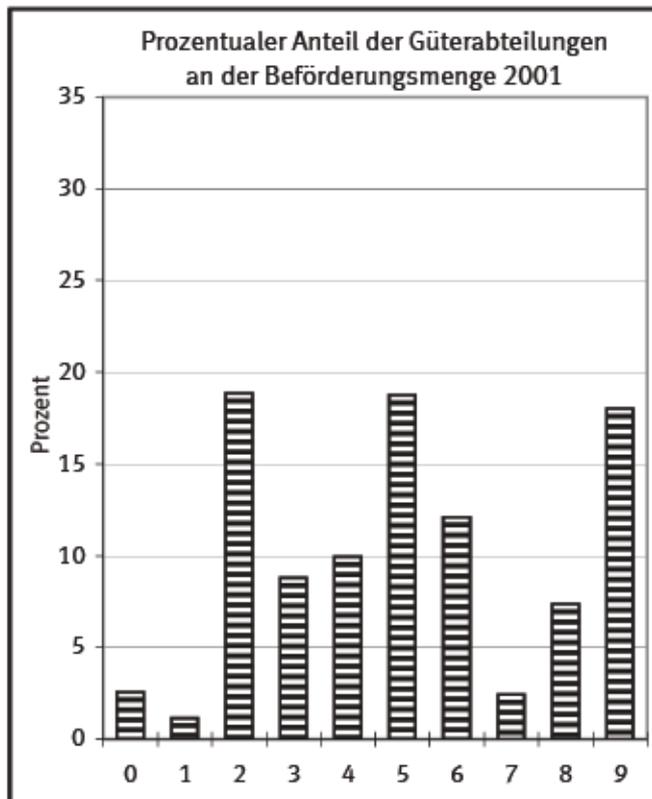
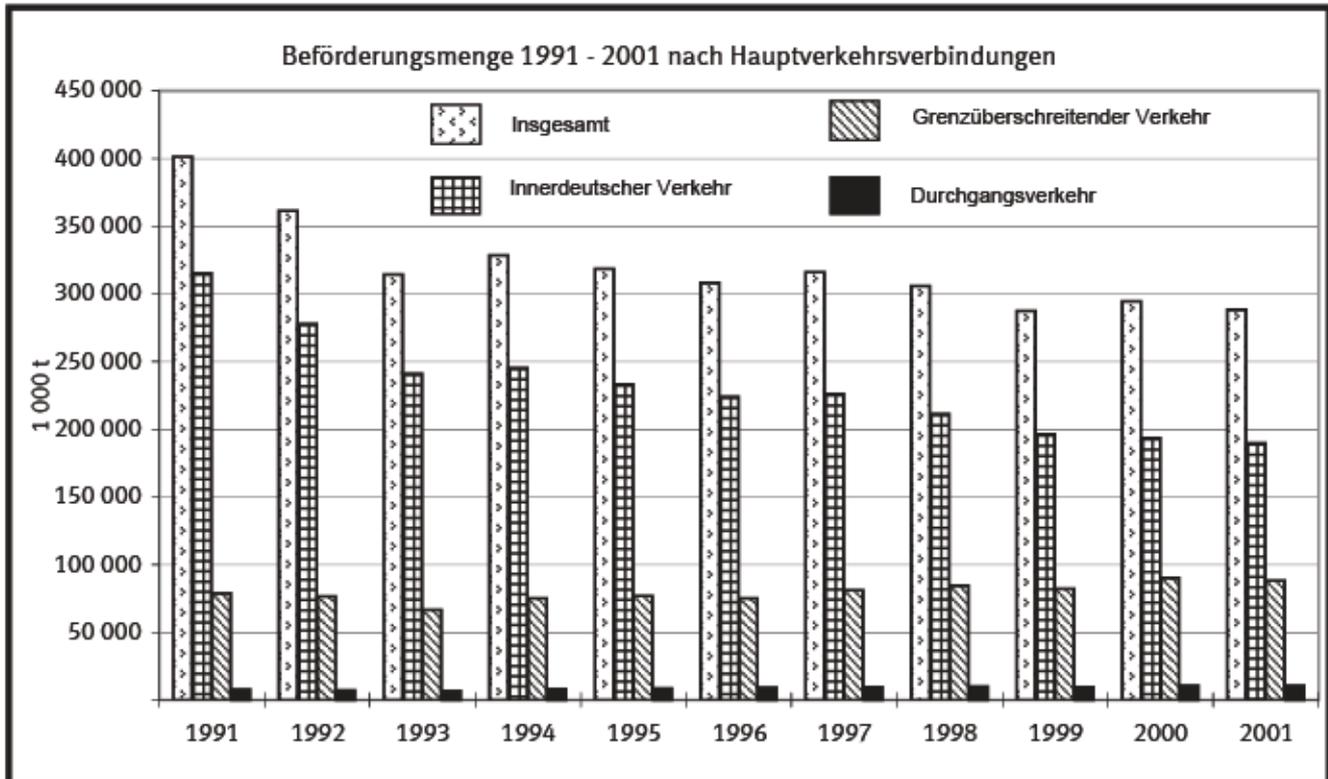
Auch hinsichtlich der Beförderungsleistung in tkm mussten die meisten Güterabteilungen Rückgänge hinnehmen. Lediglich „Steine und Erden“ (+ 12,1 %), „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ (+ 5,0 %) sowie „Erze und Metallabfälle“ (+ 4,1 %) konnten der negativen Gesamtentwicklung im Jahr 2001 entgegenwirken.

Im Jahr 2000 lag der Güterumschlag mit 468 Mill. t um 2,0 % unter dem Vorjahreswert. Bedeutendste Umschlagsländer sind Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 31 % sowie Bayern und Niedersachsen mit jeweils 10 %. Starkes prozentuales Wachstum zeigten 2001 die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern (+ 12,6 %), Schleswig-Holstein (+12,1 %), Hessen (+ 8,6 %) Rheinland-Pfalz (+8,6 %) und Hamburg (+ 7,8 %), höhere Rückgänge dagegen Berlin (- 13,6 %), Baden-Württemberg (- 11,7 %) und Nordrhein-Westfalen (- 7,5 %).

Durchleuchtet man den Güterverkehr der Eisenbahnen nach Bundesländern, so stellt man fest, dass 34 % des Ladungsaufkommens innerhalb der Landesgrenzen der einzelnen Bundesländer sowohl ein- als auch ausgeladen wurden. Damit zeigt sich, dass die Eisenbahn im Güterverkehr in hohem Umfang auch über relativ kurze Entfernungen genutzt wird. Des Weiteren wurden rund 33 % aller Güter zwischen den Bundesländern transportiert, während 14 % in das Ausland versandt wurden und 16 % der gesamten Tonnage aus dem Ausland in Deutschland empfangen wurden (vgl. Tabelle 1.8.1).

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr



Güterabteilungen:

0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse

1 Andere Nahrungs- und Futtermittel

2 Feste mineralische Brennstoffe

3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase

4 Erze und Metallabfälle

5 Eisen, Stahl und NE-Metalle

6 Steine und Erden

7 Düngemittel

8 Chemische Erzeugnisse

9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

1.1.1 Beförderungsmenge im Wagenladungsverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport (full wagonloads) by railway and main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr <i>international transport</i>			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

1 000 Tonnen / tons

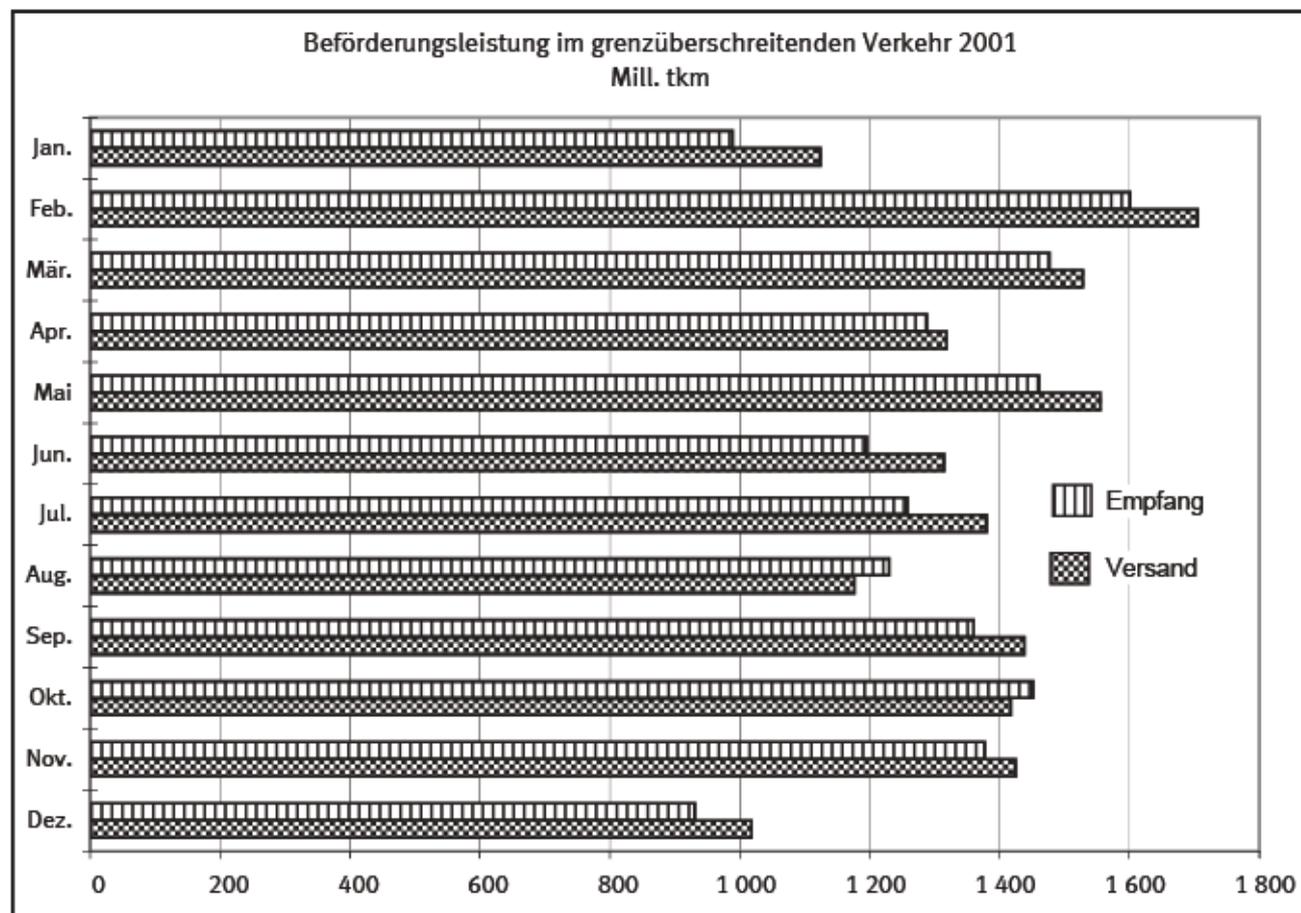
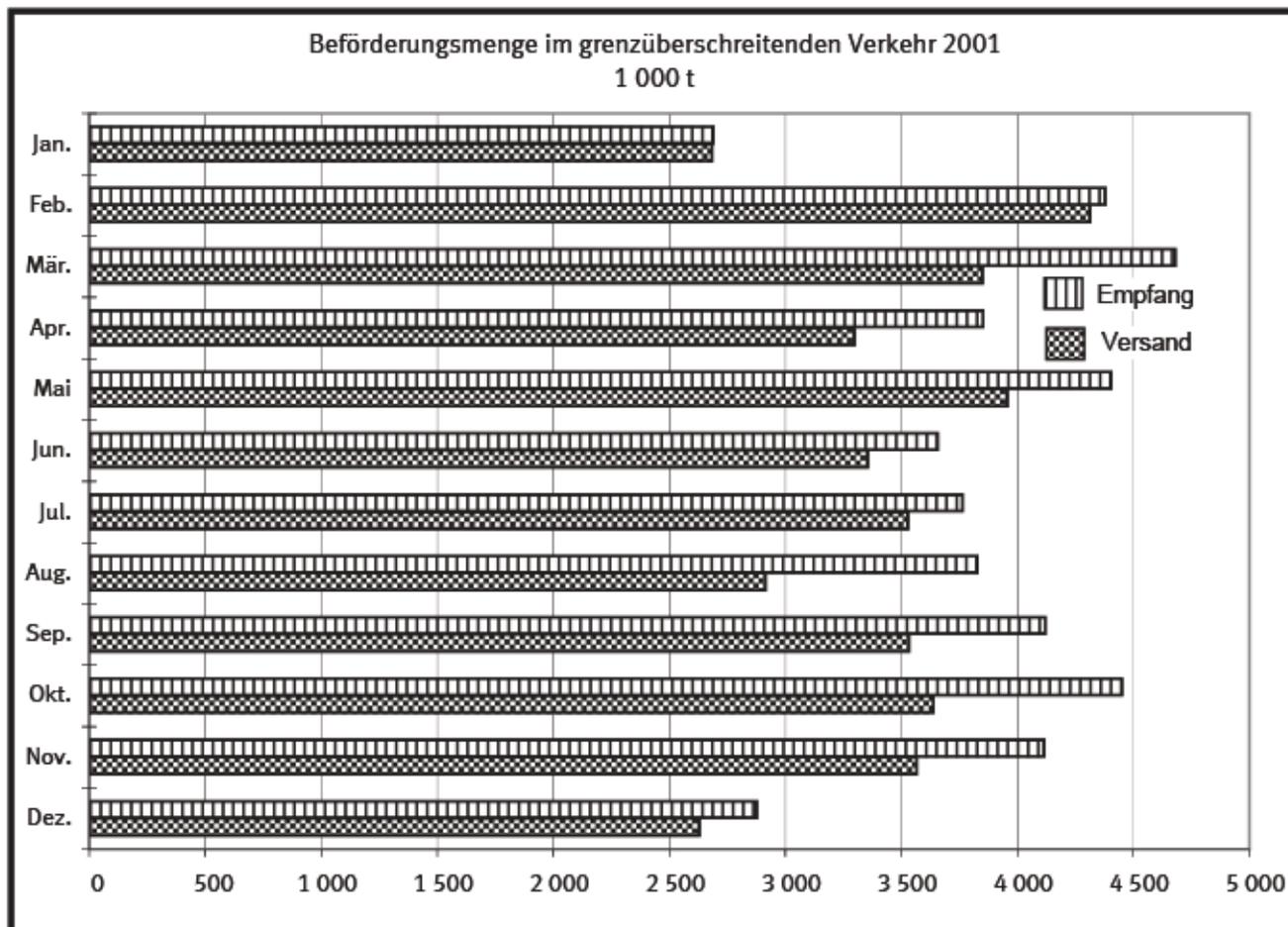
1991	401 346	314 878	78 833	40 362	38 472	7 635
1992	361 298	277 977	76 190	36 627	39 564	7 131
1993	314 031	241 157	66 277	29 893	36 385	6 598
1994	328 209	245 330	74 770	31 802	42 968	8 110
1995	318 169	232 830	76 709	32 863	43 846	8 630
1996	307 838	223 879	74 996	33 838	41 158	8 963
1997	316 031	225 742	81 079	38 122	42 956	9 210
1998	305 706	211 404	84 436	40 165	44 271	9 866
1999	287 348	196 145	81 925	38 354	43 572	9 278
2000	294 164	193 628	90 055	42 316	47 739	10 481
2001	288 245	189 631	88 441	41 263	47 177	10 173
2001						
Jan.	23 469	17 036	5 373	2 683	2 690	1 061
Feb.	24 895	15 238	9 052	4 313	4 379	605
Mär.	26 075	16 651	8 532	3 850	4 682	892
Apr.	23 127	15 172	7 150	3 298	3 852	804
Mai	25 003	15 585	8 362	3 956	4 404	1 057
Jun.	22 756	14 893	7 010	3 353	3 656	853
Jul.	24 698	16 366	7 292	3 528	3 764	1 040
Aug.	23 397	15 738	6 740	2 913	3 826	920
Sep.	23 457	14 932	7 655	3 533	4 122	870
Okt.	26 475	17 665	8 089	3 638	4 451	721
Nov.	25 470	16 923	7 681	3 567	4 115	866
Dez.	19 422	13 432	5 506	2 630	2 876	484

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-10,0	-11,7	-3,4	-9,3	2,8	-6,6
1993	-13,1	-13,2	-13,0	-18,4	-8,0	-7,5
1994	4,5	1,7	12,8	6,4	18,1	22,9
1995	-3,1	-5,1	2,6	3,3	2,0	6,4
1996	-3,2	-3,8	-2,2	3,0	-6,1	3,9
1997	2,7	0,8	8,1	12,7	4,4	2,8
1998	-3,3	-6,4	4,1	5,4	3,1	7,1
1999	-6,0	-7,2	-3,0	-4,5	-1,6	-6,0
2000	2,4	-1,3	9,9	10,3	9,6	13,0
2001	-2,0	-2,1	-1,8	-2,5	-1,2	-2,9
2001						
Jan.	0,9	6,6	-16,9	-12,4	-21,0	31,2
Feb.	0,2	-6,1	15,8	12,3	10,1	-24,6
Mär.	-0,8	-4,6	6,1	-0,2	11,9	14,6
Apr.	8,0	5,8	7,8	6,0	9,4	81,7
Mai	-6,1	-8,5	0,6	4,8	-3,0	-16,6
Jun.	-4,8	-3,9	-5,2	-1,6	-8,2	-16,1
Jul.	1,1	2,1	-2,0	2,5	-6,0	8,9
Aug.	-1,1	-0,7	-3,3	-9,4	1,9	9,9
Sep.	-3,8	-6,5	1,5	2,4	0,7	0,3
Okt.	0,1	3,2	-5,1	-11,8	1,2	-11,7
Nov.	-3,3	-0,4	-5,4	-7,6	-3,3	-29,5
Dez.	-14,0	-11,3	-19,0	-17,1	-20,7	-26,7

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr





1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

1.1.2 Beförderungsleistung im Inland im Wagenladungsverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance (full wagonloads) on railway by main traffic relations

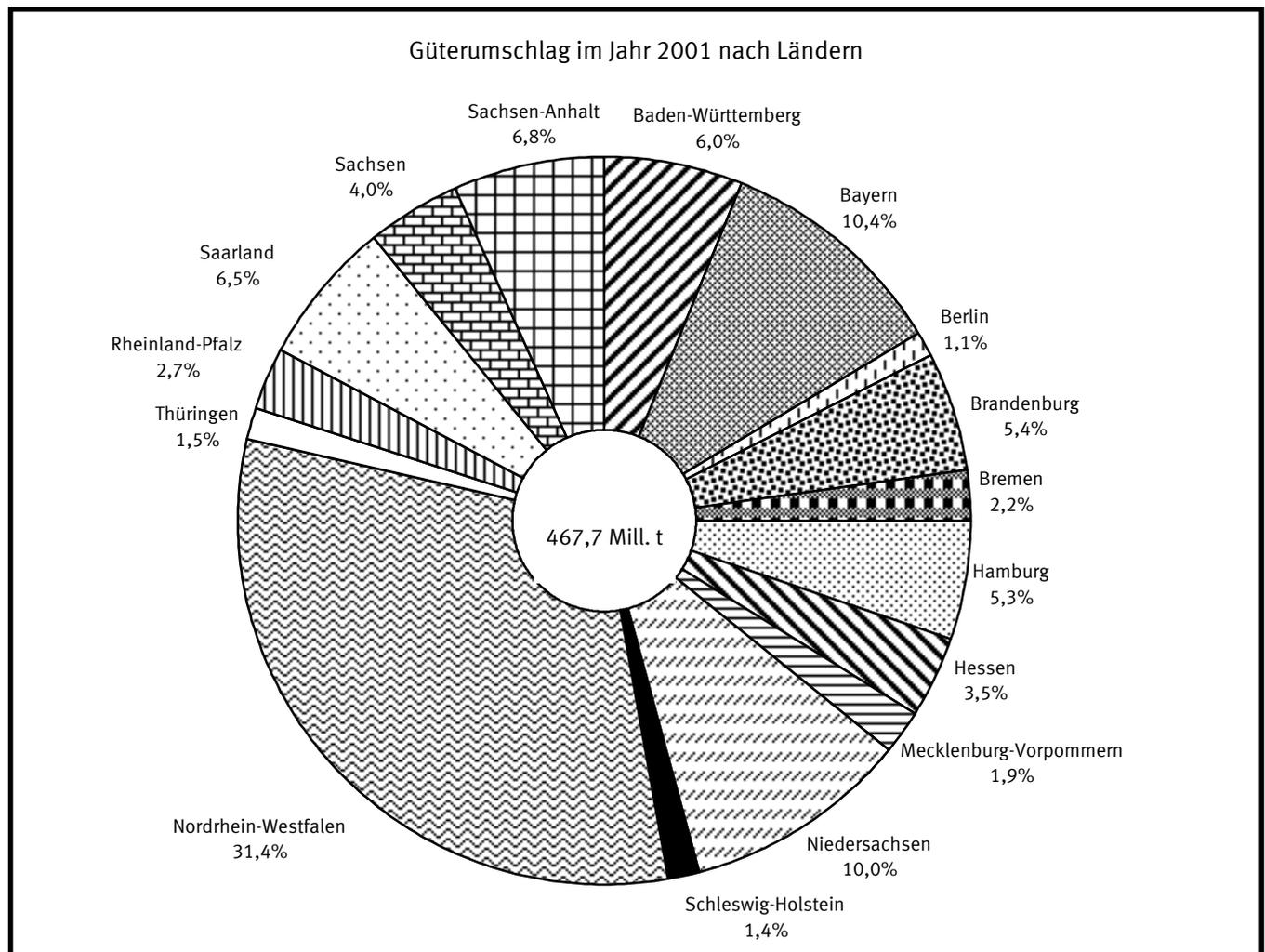
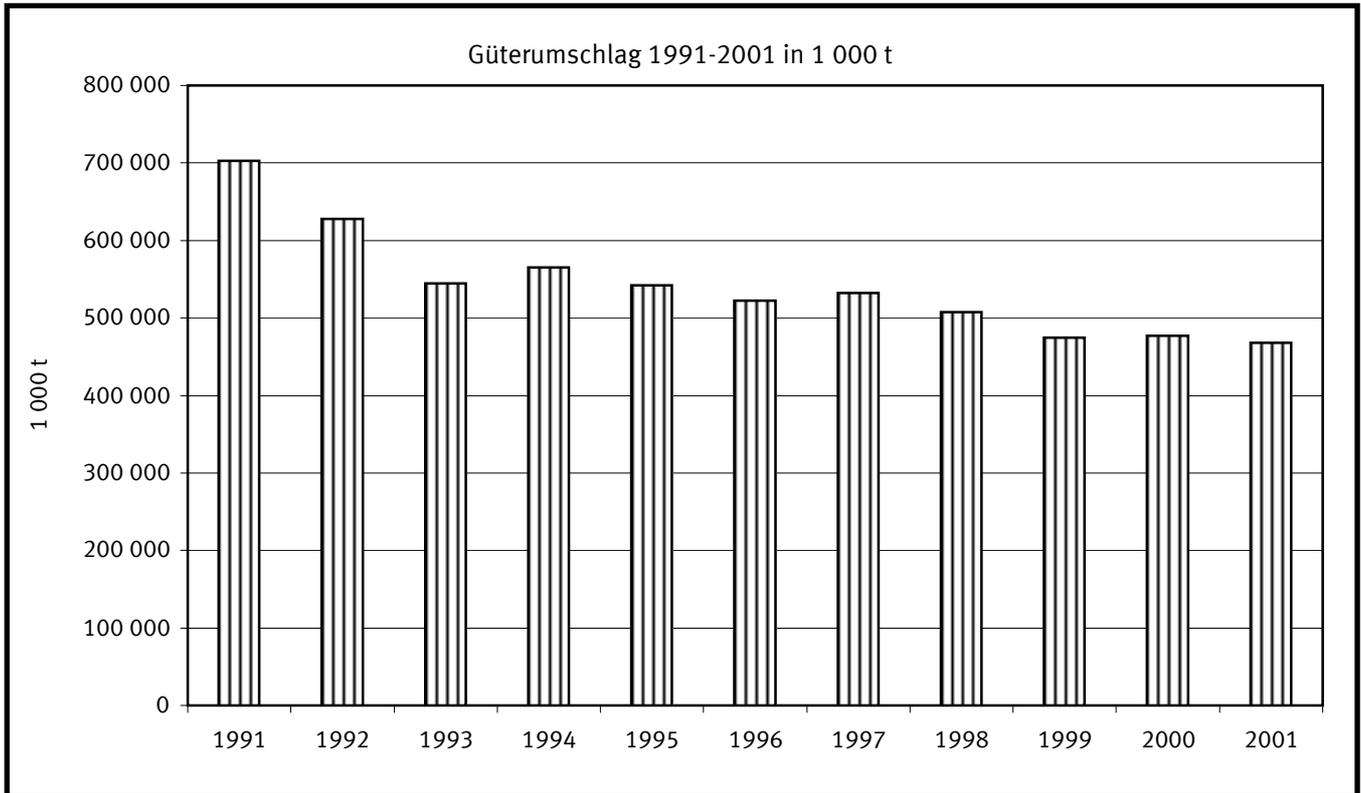
Jahr Year	Insgesamt Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Monat Month						
Mill. tkm / Mio. ton-km						
1991	79 639	.	.	.	.	.
1992	69 375	.	.	.	.	.
1993	64 157	.	.	.	.	.
1994	70 203	.	.	.	.	.
1995	68 046	.	.	.	.	.
1996	67 227	35 241	25 127	13 086	12 041	6 859
1997	72 703	36 961	28 572	14 993	13 578	7 171
1998	73 560	35 764	30 108	15 786	14 322	7 688
1999	71 356	34 628	29 390	15 301	14 089	7 339
2000	76 032	35 039	32 875	17 023	15 852	8 117
2001	74 260	34 556	32 016	16 400	15 616	7 688
2001						
Jan.	5 940	3 009	2 114	1 124	990	818
Feb.	6 485	2 703	3 306	1 705	1 601	476
Mär.	6 686	2 976	3 006	1 528	1 477	704
Apr.	5 921	2 713	2 606	1 318	1 287	602
Mai	6 728	2 909	3 014	1 555	1 460	804
Jun.	5 885	2 709	2 510	1 315	1 195	666
Jul.	6 434	3 030	2 637	1 379	1 258	767
Aug.	6 007	2 915	2 407	1 177	1 230	686
Sep.	6 178	2 721	2 798	1 438	1 360	659
Okt.	6 718	3 327	2 868	1 417	1 451	523
Nov.	6 614	3 166	2 802	1 424	1 377	647
Dez.	4 662	2 377	1 949	1 018	931	336

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-12,9	.	.	.	.	.
1993	-7,5	.	.	.	.	.
1994	9,4	.	.	.	.	.
1995	-3,1	.	.	.	.	.
1996	-1,2	.	.	.	.	.
1997	8,1	4,9	13,7	14,6	12,8	4,5
1998	1,2	-3,2	5,4	5,3	5,5	7,2
1999	-3,0	-3,2	-2,4	-3,1	-1,6	-4,5
2000	6,6	1,2	11,9	11,3	12,5	10,6
2001	-2,3	-1,4	-2,6	-3,7	-1,5	-5,3
2001						
Jan.	3,8	8,2	-8,9	-9,1	-8,7	31,0
Feb.	2,2	-5,8	16,6	11,1	23,2	-25,9
Mär.	0,8	-4,0	3,4	0,7	6,4	12,0
Apr.	11,6	5,1	9,7	6,3	13,5	73,2
Mai	-5,3	-7,0	-0,8	4,1	-5,5	-14,2
Jun.	-7,2	-3,6	-7,1	-4,5	-9,9	-19,2
Jul.	0,2	3,9	-5,1	-1,9	-8,4	5,2
Aug.	-1,8	1,1	-6,9	-11,5	-2,1	6,3
Sep.	-3,5	-8,8	1,5	2,5	0,4	-0,2
Okt.	-3,1	4,7	-8,2	-14,4	-1,2	-16,9
Nov.	-4,9	4,2	-5,5	-8,1	-2,7	-32,0
Dez.	-18,9	-14,1	-21,6	-20,3	-22,9	-32,4

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr





1 Güter

1.1 Eisen

1.1.3 Beförderungsmenge im Wagen

Goods transport (full wagonloads) by

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1991	401 346	11 922	5 900	118 850	35 206	39 282
1992	361 298	9 312	4 983	95 798	32 256	36 985
1993	314 031	7 273	4 532	84 799	29 642	33 322
1994	328 209	7 577	4 675	79 827	28 178	34 202
1995	318 169	7 984	4 661	75 226	26 375	34 210
1996	307 838	7 026	4 101	70 076	27 466	31 290
1997	316 031	6 559	3 923	64 772	26 489	33 932
1998	305 706	7 091	4 023	60 462	25 620	33 201
1999	287 348	7 777	3 585	57 089	23 859	28 671
2000	294 164	10 260	3 480	58 378	24 708	30 188
2001	288 245	7 407	3 283	54 330	25 402	28 662
2001						
Jan.	23 469	586	260	5 172	2 286	2 596
Feb.	24 895	605	264	5 034	2 065	2 639
Mär.	26 075	873	284	5 608	1 941	2 587
Apr.	23 127	600	258	4 441	1 901	2 439
Mai	25 003	710	300	4 207	2 118	2 484
Jun.	22 756	653	278	3 783	1 953	2 220
Jul.	24 698	713	292	4 015	2 355	2 181
Aug.	23 397	536	299	3 926	2 358	2 409
Sep.	23 457	568	260	4 136	2 024	2 455
Okt.	26 475	531	274	4 905	2 216	2 365
Nov.	25 470	595	307	4 846	2 326	2 255
Dez.	19 422	437	207	4 258	1 859	2 032
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-10,0	-21,9	-15,6	-19,4	-8,4	-5,8
1993	-13,1	-21,9	-9,1	-11,5	-8,1	-9,9
1994	4,5	4,2	3,2	-5,9	-4,9	2,6
1995	-3,1	5,4	-0,3	-5,8	-6,4	0,0
1996	-3,2	-12,0	-12,0	-6,8	4,1	-8,5
1997	2,7	-6,6	-4,3	-7,6	-3,6	8,4
1998	-3,3	8,1	2,6	-6,7	-3,3	-2,2
1999	-6,0	9,7	-10,9	-5,6	-6,9	-13,6
2000	2,4	31,9	-2,9	2,3	3,6	5,3
2001	-2,0	-27,8	-5,7	-6,9	2,8	-5,1
2001						
Jan.	0,9	-8,3	-6,4	-1,2	16,5	4,6
Feb.	0,2	-23,6	-13,3	-3,2	4,5	1,8
Mär.	-0,8	-1,8	7,7	2,5	-1,8	-0,7
Apr.	8,0	-23,0	21,2	7,4	12,3	6,9
Mai	-6,1	-34,3	10,1	-12,8	-1,1	-3,4
Jun.	-4,8	-33,1	13,5	-9,5	0,2	-10,1
Jul.	1,1	-30,4	15,4	-9,1	9,1	-19,9
Aug.	-1,1	-43,5	2,9	-11,4	7,1	0,8
Sep.	-3,8	-30,1	-1,4	-10,0	-5,5	1,3
Okt.	0,1	-39,5	-19,7	-3,5	-7,1	-12,8
Nov.	-3,3	-26,6	-23,0	-13,2	6,6	-9,8
Dez.	-14,0	-30,6	-41,9	-18,7	-4,2	-16,6

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

verkehr
bahnverkehr
ladungsverkehr nach Güterabteilungen



railway and kind of goods

<i>Of which</i>							Jahr Year
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		Monat Month	
<i>iron, non-ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which		besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>
				<i>total</i>			
Tonnen / tons							
60 195	42 691	10 955	21 111	55 234	33 901	1991	
55 190	44 177	9 457	19 264	53 879	34 211	1992	
49 248	39 126	7 522	17 541	41 026	24 995	1993	
56 070	46 460	7 696	20 201	43 323	25 363	1994	
57 931	40 833	7 432	20 647	42 870	24 776	1995	
51 662	42 996	7 739	20 083	45 400	27 678	1996	
58 219	42 944	7 887	20 883	50 424	31 422	1997	
54 683	39 526	7 951	21 476	51 672	30 020	1998	
49 385	38 231	7 446	20 853	50 452	29 062	1999	
53 856	32 695	7 420	21 678	51 500	29 965	2000	
54 024	34 901	7 058	21 218	51 959	29 011	2001	
2001							
4 626	1 998	646	1 791	3 509	1 791	Jan.	
4 461	2 562	633	1 784	4 848	2 741	Feb.	
4 722	2 786	679	1 840	4 754	2 598	Mär.	
4 520	2 507	489	1 707	4 265	2 465	Apr.	
4 828	3 018	566	1 892	4 879	2 722	Mai	
4 493	2 957	503	1 641	4 275	2 355	Jun.	
4 774	3 320	501	1 858	4 690	2 534	Jul.	
4 438	3 240	591	1 809	3 790	1 996	Aug.	
4 499	3 052	424	1 778	4 262	2 305	Sep.	
4 919	3 782	782	1 821	4 880	2 960	Okt.	
4 571	3 394	692	1 837	4 648	2 672	Nov.	
3 171	2 287	554	1 459	3 157	1 872	Dez.	
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>							
-8,3	3,5	-13,7	-8,8	-2,5	0,9	1992	
-10,8	-11,4	-20,5	-8,9	-23,9	-26,9	1993	
13,9	18,7	2,3	15,2	5,6	1,5	1994	
3,3	-12,1	-3,4	2,2	-1,0	-2,3	1995	
-10,8	5,3	4,1	-2,7	5,9	11,7	1996	
12,7	-0,1	1,9	4,0	11,1	13,5	1997	
-6,1	-8,0	0,8	2,8	2,5	-4,5	1998	
-9,7	-3,3	-6,3	-2,9	-2,4	-3,2	1999	
9,1	-14,5	-0,3	4,0	2,1	3,1	2000	
0,3	6,7	-4,9	-2,1	0,9	-3,2	2001	
2001							
7,3	-15,7	4,4	4,2	-3,7	-11,7	Jan.	
-2,7	5,9	-3,5	-4,7	8,9	7,0	Feb.	
-1,3	-3,2	-7,0	-5,1	0,3	-6,3	Mär.	
10,0	3,2	-6,5	6,7	16,9	16,6	Apr.	
-3,7	3,4	-14,3	-7,6	-4,0	-10,4	Mai	
-4,3	8,1	-17,9	-10,6	1,7	-1,6	Jun.	
7,7	14,7	-5,4	5,8	10,6	1,7	Jul.	
-0,9	12,1	19,8	0,8	1,5	-8,0	Aug.	
1,3	5,7	-39,2	0,4	-2,0	-12,0	Sep.	
2,3	26,9	14,9	-3,6	3,8	3,3	Okt.	
0,4	14,5	5,9	-0,2	-4,2	-2,2	Nov.	
-12,9	-1,7	-2,2	-9,6	-18,0	-14,1	Dez.	



1 Güter

1.1 Eisen

1.1.4 Beförderungsleistung im Inland im

Transport performance (full wagonloads)

Jahr Year	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat Month	Total					
						Mill. tkm
1991	79 639	.	.	.	.	.
1992	69 375	.	.	.	.	.
1993	64 157	.	.	.	.	.
1994	70 203	.	.	.	.	.
1995	68 046	.	.	.	.	.
1996	67 227	2 871	1 559	6 905	5 783	4 972
1997	72 703	2 682	1 516	7 119	6 104	5 639
1998	73 560	3 066	1 570	7 165	5 261	6 015
1999	71 356	3 469	1 362	6 566	4 856	5 830
2000	76 032	4 469	1 344	7 412	5 345	6 032
2001	74 260	3 246	1 282	6 989	5 715	6 280
2001						
Jan.	5 940	264	102	574	509	497
Feb.	6 485	264	109	730	447	576
Mär.	6 686	394	101	688	410	547
Apr.	5 921	254	91	579	409	517
Mai	6 728	307	110	556	471	568
Jun.	5 885	282	105	469	403	480
Jul.	6 434	305	121	522	500	463
Aug.	6 007	238	112	532	518	560
Sep.	6 178	253	115	509	494	582
Okt.	6 718	233	110	679	565	539
Nov.	6 614	268	125	643	571	505
Dez.	4 662	183	79	508	419	445
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-12,9	.	.	.	.	.
1993	-7,5	.	.	.	.	.
1994	9,4	.	.	.	.	.
1995	-3,1	.	.	.	.	.
1996	-1,2	.	.	.	.	.
1997	8,1	-6,6	-2,7	3,1	5,5	13,4
1998	1,2	14,3	3,5	0,6	-13,8	6,7
1999	-3,0	13,1	-13,2	-8,4	-7,7	-3,1
2000	6,6	28,8	-1,4	12,9	10,1	3,5
2001	-2,3	-27,4	-4,6	-5,7	5,0	4,1
2001						
Jan.	3,8	-8,2	-10,5	-8,5	27,8	-1,4
Feb.	2,2	-27,6	-2,9	16,4	9,9	7,9
Mär.	0,8	6,5	7,6	5,0	0,8	5,5
Apr.	11,6	-22,3	24,9	11,3	19,0	15,6
Mai	-5,3	-34,9	3,7	-10,7	8,0	10,0
Jun.	-7,2	-35,0	6,0	-7,6	0,5	0,3
Jul.	0,2	-32,5	18,3	-8,7	9,6	-14,6
Aug.	-1,8	-40,5	-5,3	-11,8	8,6	19,7
Sep.	-3,5	-27,8	16,0	-12,8	-7,2	23,7
Okt.	-3,1	-38,0	-12,7	-1,0	1,5	-3,7
Nov.	-4,9	-24,8	-22,8	-10,5	15,4	3,2
Dez.	-18,9	-34,2	-41,9	-26,2	-3,9	-11,5

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.



verkehr
bahnverkehr
Wagenladungsverkehr nach Güterabteilungen

by railway and kind of goods

Of which						Jahr Year	Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>			
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen <i>total</i>	darunter / of which besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>		

Mio. ton-km

.	.	.	.	.	.	.	1991
.	.	.	.	.	.	.	1992
.	.	.	.	.	.	.	1993
.	.	.	.	.	.	.	1994
.	.	.	.	.	.	.	1995
10 111	6 353	2 026	6 162	20 486	12 618		1996
11 777	6 653	2 168	6 485	22 562	13 685		1997
11 796	6 454	2 030	6 883	23 321	12 993		1998
11 463	6 222	1 820	6 831	22 938	12 503		1999
12 926	5 690	1 796	7 072	23 946	13 362		2000
12 222	6 381	1 743	6 867	23 536	13 133		2001
							2001
1 099	358	147	590	1 800	929		Jan.
1 094	479	153	587	2 047	1 131		Feb.
1 121	496	169	584	2 176	1 190		Mär.
1 001	427	123	550	1 969	1 158		Apr.
1 169	567	139	616	2 225	1 245		Mai
1 003	554	132	526	1 929	1 079		Jun.
1 045	618	126	606	2 128	1 155		Jul.
965	586	145	590	1 762	930		Aug.
1 009	575	95	590	1 956	1 092		Sep.
1 030	700	197	577	2 087	1 245		Okt.
1 039	619	172	607	2 066	1 170		Nov.
646	403	145	442	1 391	809		Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

.	.	.	.	.	.	.	1992
.	.	.	.	.	.	.	1993
.	.	.	.	.	.	.	1994
.	.	.	.	.	.	.	1995
.	.	.	.	.	.	.	1996
16,5	4,7	7,0	5,2	10,1	8,4		1997
0,2	-3,0	-6,4	6,1	3,4	-5,1		1998
-2,8	-3,6	-10,3	-0,8	-1,6	-3,8		1999
12,8	-8,5	-1,3	3,5	4,4	6,9		2000
-5,5	12,1	-3,0	-2,9	-1,7	-1,7		2001
							2001
7,9	-11,0	8,3	8,3	6,4	5,1		Jan.
0,0	13,1	0,8	-4,5	1,3	2,6		Feb.
-1,2	2,4	-9,9	-4,1	0,0	-2,2		Mär.
8,7	5,3	-9,9	11,3	20,3	27,4		Apr.
-3,1	8,2	-16,9	-6,5	-7,0	-9,5		Mai
-12,7	12,9	-13,8	-13,6	-4,3	-1,9		Jun.
1,0	25,4	-4,0	3,7	3,5	-0,8		Jul.
-6,1	16,8	19,9	-1,8	-1,9	-7,2		Aug.
-7,5	13,5	-44,2	-1,3	-2,2	-4,0		Sep.
-10,7	32,6	22,0	-6,5	-3,7	-2,3		Okt.
-13,4	17,3	11,7	-2,2	-7,4	-3,8		Nov.
-27,9	-0,3	14,8	-15,0	-21,0	-17,5		Dez.



1 Güter

1.1 Eisen

1.1.5 Güterumschlag im Wagen

Goods transhipment (full wagonloads)

Jahr Year	Insgesamt Total	Davon						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Monat Month	Total	Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse
1 000								
1991	703 032	39 778	53 625	9 975	51 339	18 195	24 933	19 089
1992	627 554	36 120	50 065	9 449	41 387	14 332	22 666	18 263
1993	544 430	32 518	45 462	8 085	31 793	11 426	22 366	15 700
1994	565 429	32 012	47 632	8 847	30 682	11 580	22 108	16 873
1995	542 369	31 064	43 841	9 922	32 468	10 517	21 476	15 188
1996	522 753	31 173	43 903	11 793	33 854	10 205	21 487	15 462
1997	532 560	33 295	45 165	10 878	31 970	11 526	24 197	15 750
1998	507 244	32 634	47 629	8 637	28 352	10 846	22 861	16 124
1999	474 215	31 505	46 473	5 941	27 195	9 662	21 884	15 495
2000	477 311	31 729	46 223	6 030	26 643	10 988	22 970	15 132
2001	467 703	28 022	48 461	5 212	25 316	10 333	24 772	16 431
2001								
Jan.	39 445	2 100	3 169	436	1 971	959	2 082	1 409
Feb.	39 528	2 212	4 159	440	2 256	894	1 916	1 296
Mär.	41 834	2 687	4 624	455	2 034	924	2 086	1 412
Apr.	37 495	2 363	3 810	409	1 841	916	2 025	1 293
Mai	39 532	2 423	4 129	395	2 270	903	2 082	1 439
Jun.	36 795	2 248	3 908	414	2 032	859	1 886	1 200
Jul.	40 024	2 632	4 726	427	2 117	804	1 993	1 348
Aug.	38 215	2 060	3 930	472	2 153	824	2 229	1 431
Sep.	37 520	2 196	4 000	410	2 130	786	1 771	1 333
Okt.	43 419	2 828	4 507	509	2 463	978	2 439	1 558
Nov.	41 527	2 455	4 268	533	2 422	888	2 340	1 550
Dez.	32 369	1 819	3 231	312	1 628	598	1 922	1 161
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1992	-10,7	-9,2	-6,6	-5,3	-19,4	-21,2	-9,1	-4,3
1993	-13,2	-10,0	-9,2	-14,4	-23,2	-20,3	-1,3	-14,0
1994	3,9	-1,6	4,8	9,4	-3,5	1,3	-1,2	7,5
1995	-4,1	-3,0	-8,0	12,2	5,8	-9,2	-2,9	-10,0
1996	-3,6	0,4	0,1	18,9	4,3	-3,0	0,1	1,8
1997	1,9	6,8	2,9	-7,8	-5,6	12,9	12,6	1,9
1998	-4,8	-2,0	5,5	-20,6	-11,3	-5,9	-5,5	2,4
1999	-6,5	-3,5	-2,4	-31,2	-4,1	-10,9	-4,3	-3,9
2000	0,7	0,7	-0,5	1,5	-2,0	13,7	5,0	-2,3
2001	-2,0	-11,7	4,8	-13,6	-5,0	-6,0	7,8	8,6
2001								
Jan.	2,6	-5,8	-7,1	-3,7	-3,1	10,1	17,3	22,3
Feb.	-1,8	-12,6	6,8	-11,8	5,0	0,1	10,3	4,3
Mär.	-2,6	-2,4	14,3	-15,1	-12,7	-9,8	5,7	0,4
Apr.	6,2	-3,0	10,7	4,3	-10,7	10,5	26,7	21,5
Mai	-6,7	-20,3	-0,3	-21,5	1,0	-9,1	2,4	3,2
Jun.	-4,1	-14,0	6,9	-14,7	-14,1	-5,7	3,1	3,9
Jul.	1,3	-13,3	17,2	-6,8	-2,4	-13,3	3,0	20,7
Aug.	-1,2	-23,2	5,2	-13,3	0,1	-7,6	16,7	25,8
Sep.	-5,0	-17,5	2,4	-24,4	4,7	-9,9	-13,2	1,6
Okt.	1,5	-3,4	7,3	-10,7	0,6	0,4	12,9	10,3
Nov.	-1,4	-9,0	5,1	-12,8	-3,2	-8,1	15,0	3,4
Dez.	-12,7	-14,0	-12,8	-28,5	-24,5	-28,3	-1,1	-6,2



**verkehr
bahnverkehr
ladungsverkehr nach Ländern**

on railway by länder

<i>Of which</i>									Jahr Year
Mecklenburg- Vorpommern <i>Mecklenburg- Western Pomerania</i>	Nieder- sachsen <i>Lower Saxony</i>	Nordrhein- Westfalen <i>North Rhine- Westphalia</i>	Rheinland- Pfalz <i>Rhineland- Palatinate</i>	Saarland <i>Saarland</i>	Sachsen <i>Saxony</i>	Sachsen- Anhalt <i>Saxony- Anhalt</i>	Schleswig- Holstein <i>Schleswig- Holstein</i>	Thüringen <i>Thuringia</i>	Monat Month
Tonnen / tons									
16 306	57 680	227 873	15 208	33 014	59 873	49 302	6 231	20 611	1991
11 960	55 122	213 611	13 530	31 903	46 992	39 843	6 080	16 231	1992
9 576	53 257	193 152	11 090	29 308	35 192	27 866	6 557	11 082	1993
8 345	54 284	206 115	11 976	32 198	33 487	29 720	6 909	12 661	1994
8 496	51 724	197 474	11 348	31 893	32 408	28 069	6 421	10 060	1995
9 132	44 595	186 399	10 177	28 026	28 534	31 388	6 235	10 390	1996
7 705	45 428	193 889	11 560	29 825	25 736	28 890	6 979	9 765	1997
7 744	44 795	181 848	11 397	31 133	18 828	29 036	6 565	8 818	1998
7 564	45 412	157 469	11 626	29 978	19 053	30 368	6 164	8 428	1999
8 052	47 447	158 940	11 511	30 574	17 844	30 230	5 809	7 188	2000
9 066	46 855	146 984	12 504	30 344	18 506	31 580	6 509	6 808	2001
2001									
664	3 997	13 715	909	2 876	1 277	2 954	475	452	Jan.
790	3 878	13 011	1 078	2 462	1 438	2 637	525	537	Feb.
759	3 992	13 530	1 120	2 593	1 469	3 036	572	542	Mär.
573	3 691	12 433	937	2 304	1 412	2 462	519	507	Apr.
760	4 052	12 119	1 158	2 554	1 647	2 472	547	582	Mai
725	3 821	11 372	1 025	2 296	1 435	2 428	539	607	Jun.
885	3 927	12 332	1 133	2 118	1 649	2 718	566	650	Jul.
797	4 089	11 336	998	2 601	1 594	2 539	570	591	Aug.
742	3 969	11 674	1 054	2 670	1 516	2 253	479	534	Sep.
912	4 145	13 333	1 290	2 891	1 817	2 623	518	607	Okt.
745	3 979	12 215	1 059	2 831	1 988	2 924	671	660	Nov.
714	3 315	9 912	741	2 150	1 264	2 532	529	539	Dez.
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>									
-26,7	-4,4	-6,3	-11,0	-3,4	-21,5	-19,2	-2,4	-21,3	1992
-19,9	-3,4	-9,6	-18,0	-8,1	-25,1	-30,1	7,8	-31,7	1993
-12,9	1,9	6,7	8,0	9,9	-4,8	6,7	5,4	14,2	1994
1,8	-4,7	-4,2	-5,2	-0,9	-3,2	-5,6	-7,1	-20,5	1995
7,5	-13,8	-5,6	-10,3	-12,1	-12,0	11,8	-2,9	3,3	1996
-15,6	1,9	4,0	13,6	6,4	-9,8	-8,0	11,9	-6,0	1997
0,5	-1,4	-6,2	-1,4	4,4	-26,8	0,5	-5,9	-9,7	1998
-2,3	1,4	-13,4	2,0	-3,7	1,2	4,6	-6,1	-4,4	1999
6,4	4,5	0,9	-1,0	2,0	-6,3	-0,5	-5,8	-14,7	2000
12,6	-1,2	-7,5	8,6	-0,8	3,7	4,5	12,1	-5,3	2001
2001									
5,4	3,6	-0,1	4,7	22,6	-5,9	11,3	-1,5	-23,3	Jan.
11,4	-3,6	-6,6	6,3	-1,4	-5,5	5,0	-3,3	-7,8	Feb.
10,5	-7,4	-6,7	4,7	-2,8	-12,4	9,0	14,8	-20,2	Mär.
16,4	5,2	5,0	12,4	-1,6	0,7	17,2	29,6	-8,8	Apr.
13,5	-4,3	-12,9	13,4	-7,9	7,1	-9,3	22,0	-18,0	Mai
-0,6	0,5	-10,2	18,5	-10,2	10,1	2,9	12,0	-0,6	Jun.
32,5	-1,9	-5,1	23,8	-20,5	33,1	21,2	27,5	-1,7	Jul.
24,4	7,4	-11,1	13,7	-1,6	10,6	6,1	23,6	-1,8	Aug.
0,6	-0,2	-9,3	11,6	8,4	0,0	-10,8	-1,1	-9,3	Sep.
8,6	-3,5	-2,4	16,0	11,6	9,1	-5,0	-8,3	3,9	Okt.
6,9	-3,2	-11,8	4,6	6,3	15,8	11,0	31,9	24,9	Nov.
29,5	-5,9	-19,0	-24,2	-9,2	-13,8	-0,1	7,4	8,7	Dez.



1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt

Im Jahr 2001 hat die Binnenschifffahrt in Deutschland 236,1 Mill. t Güter befördert. Das waren 6,1 Mill. t oder 2,5 % weniger als ein Jahr zuvor. Die Beförderungsleistung nahm im gleichen Zeitraum ebenfalls um 2,5 % auf 64,8 Mrd. Tonnenkilometer (tkm) ab. Bei der Beurteilung dieser Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass das Jahr 2000 sowohl hinsichtlich der Transportmenge als auch hinsichtlich der Transportleistung ein Rekordjahr seit Beginn der Darstellung gesamtdeutscher Ergebnisse im Jahr 1991 war. Außerdem hatten im Jahr 2000 eine günstige Wirtschaftslage und das Fehlen von witterungsbedingten Beeinträchtigungen nahezu optimale Rahmenbedingungen für die Binnenschifffahrt geschaffen. Das im Jahr 2001 erzielte Transportaufkommen liegt gleichwohl noch um 1,8 % über dem Durchschnitt der vorangegangenen 10 Jahre. Die Transportleistung ist seit 1991 sogar die zweithöchste.

Die mit einem Anteil von 45 % mengenmäßig wichtigste Hauptverkehrsverbindung, die Transporte von ausländischen zu deutschen Häfen, nahm im Jahr 2001 um 4,0 Mill. t oder 3,6 % ab. Der für das Jahr 2001 ermittelte Wert von 105,4 Mill. t ist dennoch immer noch das dritthöchste jemals registrierte Ergebnis. Langfristig ist für diese Verkehrsrelation nach wie vor eine ansteigende Tendenz erkennbar. Auf 49,0 Mill. t leicht zugenommen (+ 0,3 Mill. t oder + 0,6 %) hat der grenzüberschreitende Versand. Die Transporte ins Ausland bleiben damit auf dem seit 1998 eingeschlagenen Wachstumspfad und haben seitdem fast 15 % zugelegt. Zurückgegangen sind im Jahr 2001 die Transporte zwischen deutschen Häfen und zwar um 3,8 Mill. t oder 6,3 %. Mit diesem Ergebnis setzt sich die seit 1996 wieder verstärkt beobachtbare Entwicklung der abnehmenden Bedeutung dieser Verkehrsrelation fort. Die im Jahr 2001 registrierten 57,0 Mill. t sind das niedrigste jemals für den Verkehr zwischen Häfen der Bundesrepublik Deutschland festgestellte Ergebnis. Wie in den meisten vorangegangenen Jahren, so stieg auch im Jahr 2001 der Durchgangsverkehr im Vorjahresvergleich kräftig an (+ 6,1 % auf 24,7 Mill. t). Seit der erstmaligen Darstellung gesamtdeutscher Ergebnisse im Jahr 1991 haben die Transporte auf dieser Verkehrsrelation um 67 % zugenommen. Insgesamt

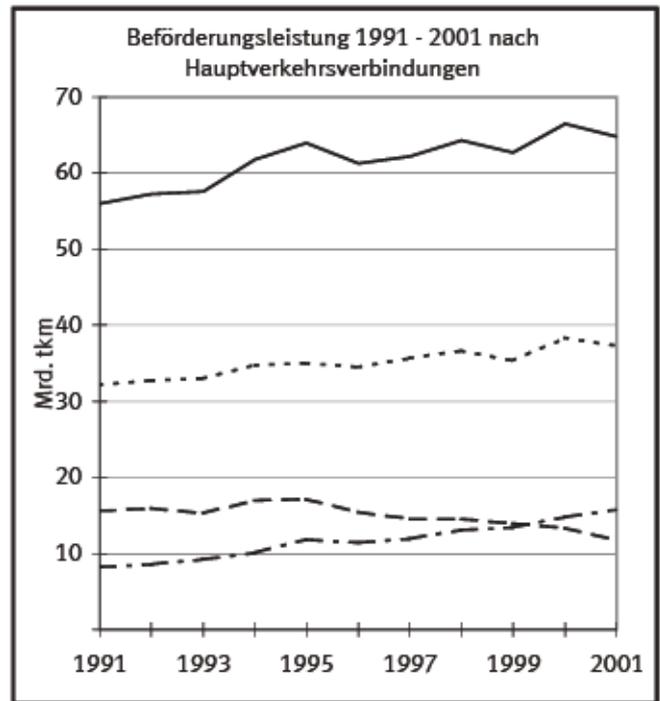
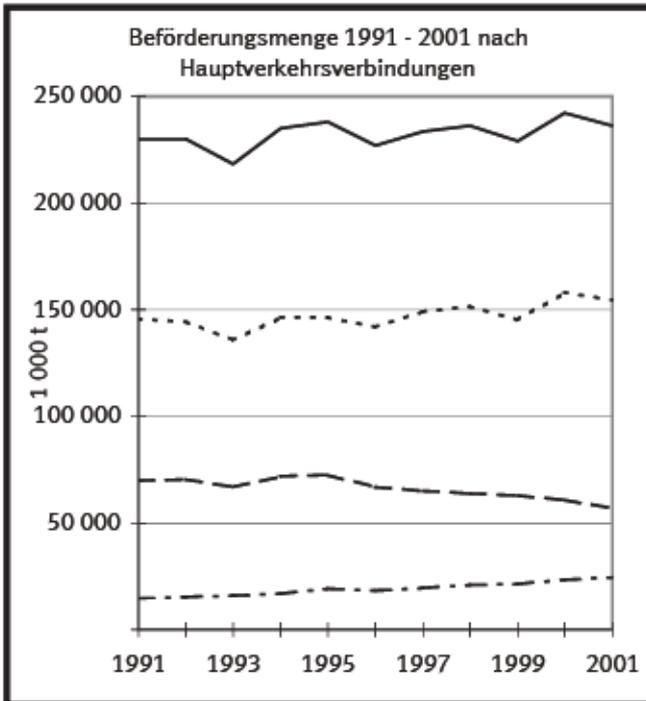
Ähnliches gilt auch für die Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen.

Maßgeblich für die Abnahme des Jahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr war der durch den Rückgang der inländischen Stahlproduktion bedingte verminderte Eisenerzbedarf der deutschen Stahlindustrie. Nach dem sprunghaften Anstieg im Vorjahr (+ 12,4 %) ist die Beförderungsmenge von „Erzen und Metallabfällen“ von 2000 auf 2001 wieder um 8,0 % oder 3,2 Mill. t zurückgegangen. Ebenso hinterlässt die andauernde Krise der Bauindustrie deutliche Spuren. Die Transporte von „Steinen und Erden“, der für die Binnenschifffahrt mengenbezogen wichtigsten Güterabteilung, reduzierten sich gegenüber dem bereits nicht besonders starken Vorjahr nochmals um 4,1 % auf 51,2 Mill. t, was zugleich die geringste Menge seit dem Jahr 1991 ist. Weitere Güterabteilungen, die im Jahr 2001 deutliche Rückgänge verzeichneten, waren „land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“ (- 13,9 %), „chemische Erzeugnisse“ (- 9,4 %) sowie „Düngemittel“ (- 13,8 %). Ihre seit Jahren zu beobachtende steigende Tendenz fortgesetzt haben im Jahr 2001 hingegen die Transporte von Halb- und Fertigerzeugnissen mit einem Plus von 8,3 % auf 12,5 Mill. t. Die Transporte von „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“ haben gegenüber dem sehr niedrigen Niveau des Jahres 2000 wieder um 6,2 % (+ 2,4 Mill. t) auf fast 42 Mill. t zugenommen. Die dritte Güterabteilung, die 2001 einen größeren Aufkommenszuwachs aufwies, waren die „festen mineralischen Brennstoffe“ (+ 2,3 %). Hinsichtlich der Beförderungsleistung stellt sich das Bild insgesamt ähnlich dar.

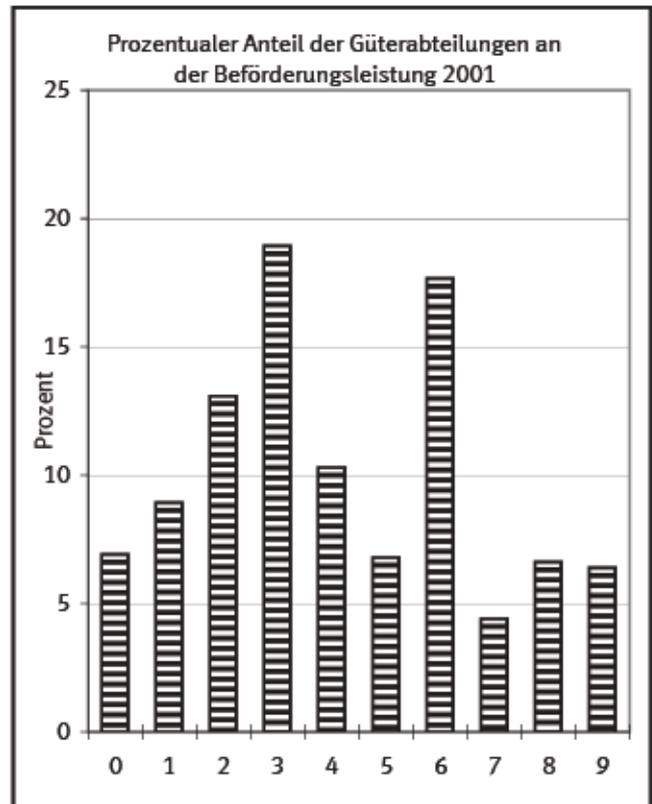
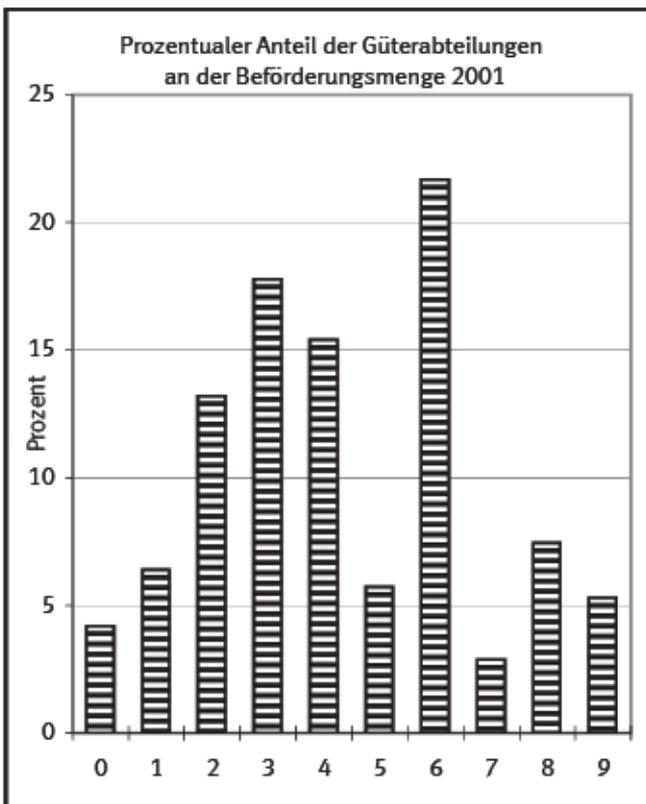
Im Jahr 2001 schlugen die deutschen Häfen 269,0 Mill. t Güter um. Das waren 3,6 % oder fast 10 Mill. t weniger als im Vorjahr. Damit wurde so wenig Binnenschiffsladung umgeschlagen wie seit den 1960er Jahren nicht mehr. 119,1 Mill. t davon entfielen auf Nordrhein-Westfalen (Anteil: 44,3 %), hier sank der Umschlag um 3,9 %. Der zweithöchste Güterumschlag entfiel auf Häfen in Baden-Württemberg (Anteil: 13,4 %), wo eine Abnahme des Umschlags um 3,7 % zu verzeichnen war. Erhebliche Umschlagszunahmen dagegen verzeichneten im vergangenen Jahr die Bremischen Häfen (+ 10,5 % t auf 5,6 Mill. t).

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



————— Insgesamt
 - - - - - Grenzüberschreitender Verkehr
 - - - - - Innerdeutscher Verkehr
 - - - - - Durchgangsverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt

1.2.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport on inland waterways by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Davon Of which				Durchgangs- verkehr
		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
Monat Month	Total		national transport	zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	transit

1 000 Tonnen / tons

1991	229 967	69 656	145 537	47 301	98 236	14 775
1992	229 924	70 412	144 164	47 069	97 095	15 348
1993	218 331	66 712	135 651	45 182	90 469	15 967
1994	235 007	71 767	146 359	47 884	98 476	16 881
1995	237 884	72 335	146 410	44 942	101 468	19 140
1996	227 019	66 682	142 017	43 754	98 263	18 320
1997	233 455	65 022	149 117	44 691	104 426	19 316
1998	236 365	63 909	151 440	42 702	108 738	21 016
1999	229 136	62 743	145 282	44 741	100 541	21 111
2000	242 223	60 859	158 091	48 742	109 349	23 273
2001	236 101	57 016	154 388	49 011	105 377	24 698
2001						
Jan.	19 689	4 410	13 215	3 865	9 350	2 064
Feb.	18 486	4 258	12 211	3 823	8 388	2 016
Mär.	18 981	4 529	12 507	3 850	8 657	1 944
Apr.	20 338	4 833	13 344	4 099	9 245	2 161
Mai	21 410	5 178	13 957	4 550	9 407	2 276
Jun.	19 187	4 799	12 235	4 311	7 924	2 153
Jul.	20 143	4 874	13 032	3 956	9 076	2 238
Aug.	20 397	5 226	13 265	4 136	9 129	1 905
Sep.	19 361	4 701	12 658	4 230	8 428	2 002
Okt.	20 839	4 989	13 801	4 477	9 324	2 050
Nov.	20 096	4 956	13 137	4 353	8 784	2 004
Dez.	17 175	4 263	11 026	3 361	7 665	1 886

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

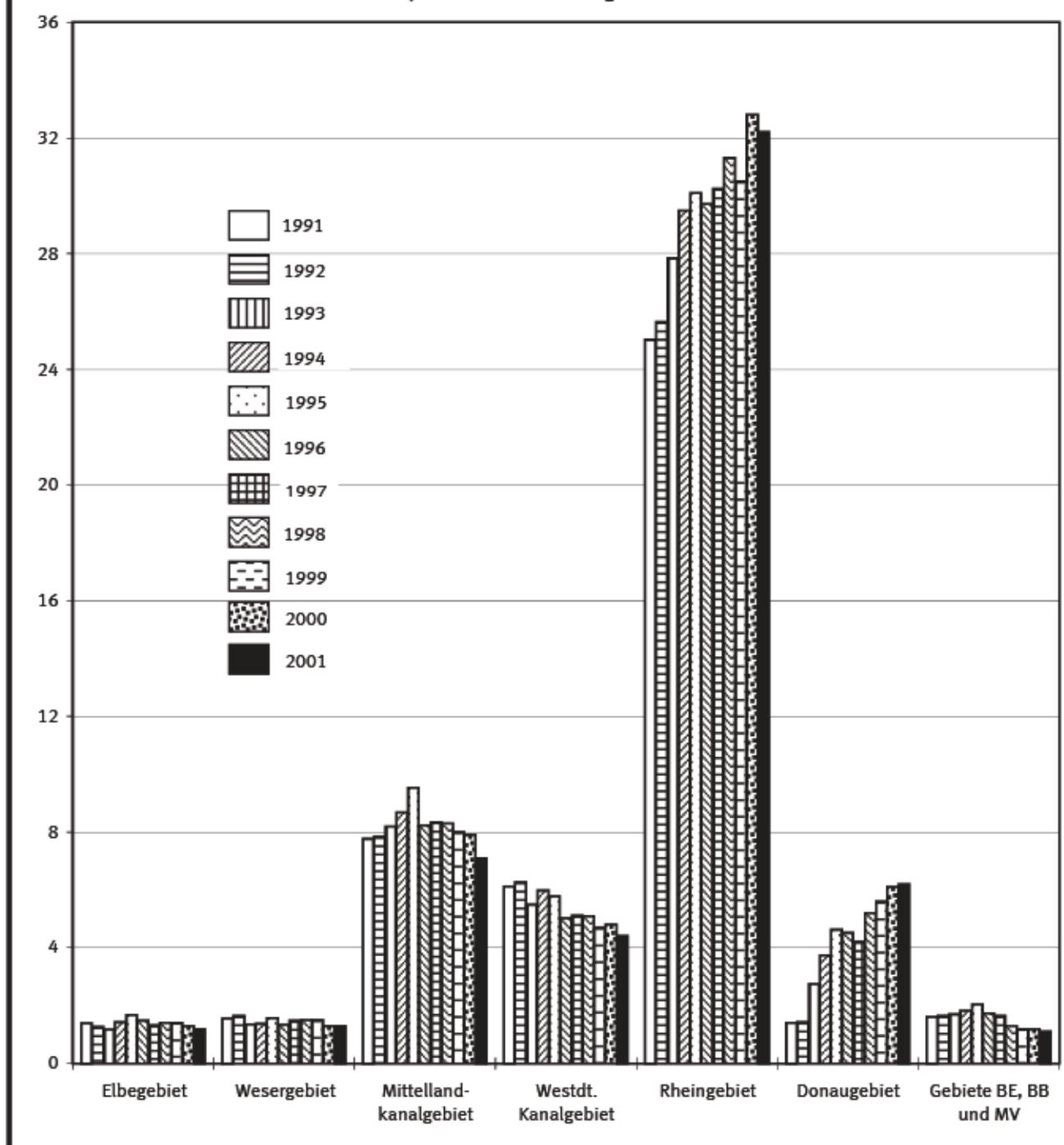
1992	-0,0	1,1	-0,9	-0,5	-1,2	3,9
1993	-5,0	-5,3	-5,9	-4,0	-6,8	4,0
1994	7,6	7,6	7,9	6,0	8,9	5,7
1995	1,2	0,8	0,0	-6,1	3,0	13,4
1996	-4,6	-7,8	-3,0	-2,6	-3,2	-4,3
1997	2,8	-2,5	5,0	2,1	6,3	5,4
1998	1,2	-1,7	1,6	-4,4	4,1	8,8
1999	-3,1	-1,8	-4,1	4,8	-7,5	0,5
2000	5,7	-3,0	8,8	8,9	8,8	10,2
2001	-2,5	-6,3	-2,3	0,6	-3,6	6,1
2001						
Jan.	8,1	1,3	8,3	4,2	10,1	24,1
Feb.	-4,6	-16,5	-2,5	-7,0	-0,2	14,7
Mär.	-8,1	-15,8	-6,8	-16,7	-1,6	4,0
Apr.	3,3	-0,3	4,1	7,2	2,8	7,0
Mai	-0,2	-5,5	-0,1	3,6	-1,8	13,7
Jun.	-3,2	-4,5	-2,8	12,5	-9,4	-2,3
Jul.	-0,7	-5,5	-1,0	5,2	-3,4	13,5
Aug.	-4,1	-2,2	-4,8	2,8	-7,9	-4,4
Sep.	-4,9	-6,8	-5,7	0,2	-8,4	5,4
Okt.	-2,7	-6,1	-1,3	2,1	-2,8	-3,7
Nov.	-4,8	-5,2	-5,8	-1,0	-8,0	3,0
Dez.	-7,5	-7,1	-9,3	-3,0	-11,8	3,6

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



Güterverkehrsdichte *) nach Wasserstraßengebieten in Mill. t 1991 - 2001



Wasserstraßengebiete	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	Mill. t										
Elbegebiet	1,4	1,3	1,2	1,4	1,7	1,5	1,3	1,4	1,4	1,3	1,2
Wesergebiet	1,6	1,7	1,4	1,4	1,6	1,3	1,5	1,5	1,5	1,3	1,3
Mittellandkanalgebiet	7,8	7,8	8,2	8,7	9,5	8,2	8,3	8,3	8,0	7,9	7,1
Westdt. Kanalgebiet	6,1	6,3	5,5	6,0	5,8	5,0	5,1	5,1	4,7	4,8	4,4
Rheingebiet	25,0	25,6	27,8	29,5	30,1	29,7	30,2	31,3	30,5	32,8	32,2
Donaugebiet	1,4	1,4	2,7	3,7	4,6	4,5	4,2	5,2	5,6	6,1	6,2
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	1,6	1,6	1,7	1,8	2,0	1,7	1,6	1,3	1,2	1,2	1,1

*) Güterverkehrsdichte = Tonnenkilometrische Leistung / Wasserstraßenlänge



1.2 Binnenschifffahrt

1.2.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance on inland waterways by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Davon Of which				Durchgangs- verkehr
		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Verkehr			
			<i>international transport</i>			
Monat Month	Total	<i>national transport</i>	zusammen	Versand	Empfang	<i>transit</i>
			<i>total</i>	<i>loaded</i>	<i>unloaded</i>	

Mill. tkm / Mio. ton-km

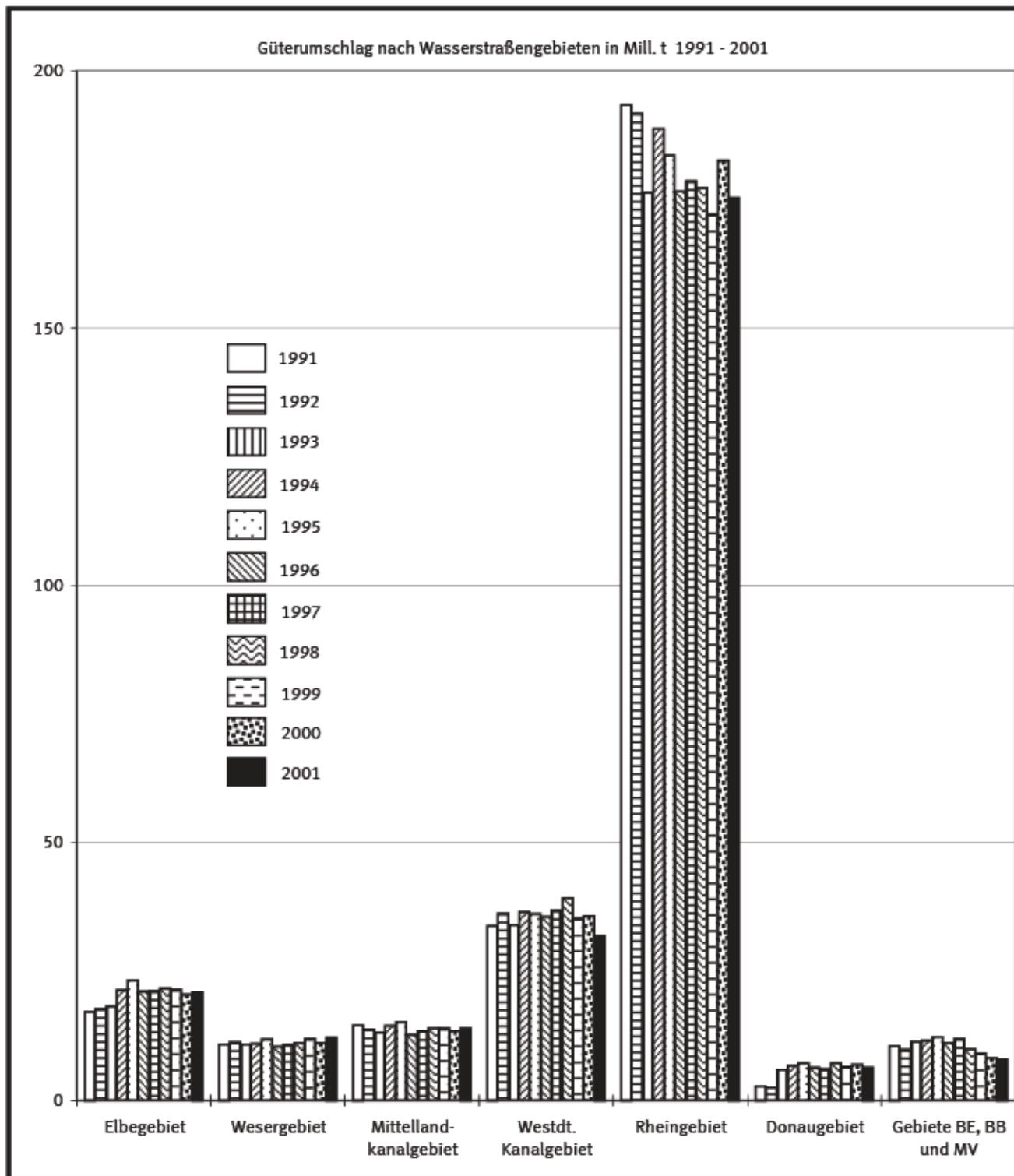
1991	55 973	15 577	32 143	10 259	21 883	8 254
1992	57 239	15 987	32 716	10 790	21 926	8 537
1993	57 559	15 309	32 992	11 185	21 806	9 259
1994	61 772	16 982	34 709	11 909	22 800	10 082
1995	63 982	17 155	35 020	11 368	23 652	11 807
1996	61 292	15 420	34 481	11 130	23 351	11 391
1997	62 153	14 549	35 703	11 398	24 306	11 901
1998	64 267	14 483	36 676	11 178	25 497	13 109
1999	62 692	13 973	35 297	11 640	23 657	13 423
2000	66 465	13 351	38 370	12 930	25 440	14 745
2001	64 818	11 771	37 277	12 755	24 521	15 771
2001						
Jan.	5 360	953	3 113	1 029	2 083	1 294
Feb.	5 086	905	2 916	960	1 956	1 265
Mär.	4 896	923	2 743	927	1 816	1 230
Apr.	5 581	1 051	3 186	1 070	2 117	1 344
Mai	5 936	1 019	3 496	1 209	2 287	1 422
Jun.	5 240	946	2 906	1 078	1 828	1 388
Jul.	5 741	1 016	3 301	1 059	2 243	1 423
Aug.	5 690	1 110	3 353	1 126	2 227	1 228
Sep.	5 300	940	3 086	1 093	1 993	1 274
Okt.	5 599	995	3 309	1 148	2 161	1 295
Nov.	5 584	1 033	3 225	1 154	2 071	1 325
Dez.	4 807	881	2 643	903	1 740	1 283

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	2,3	2,6	1,8	5,2	0,2	3,4
1993	0,6	-4,2	0,8	3,7	-0,5	8,5
1994	7,3	10,9	5,2	6,5	4,6	8,9
1995	3,6	1,0	0,9	-4,5	3,7	17,1
1996	-4,2	-10,1	-1,5	-2,1	-1,3	-3,5
1997	1,4	-5,6	3,5	2,4	4,1	4,5
1998	3,4	-0,5	2,7	-1,9	4,9	10,2
1999	-2,5	-3,5	-3,8	4,1	-7,2	2,4
2000	6,0	-4,5	8,7	11,1	7,5	9,9
2001	-2,5	-11,8	-2,8	-1,4	-3,6	7,0
2001						
Jan.	6,7	-8,4	6,6	5,1	7,4	21,5
Feb.	-4,9	-24,2	-4,5	-9,5	-1,9	15,4
Mär.	-14,9	-24,9	-19,0	-26,8	-14,3	7,9
Apr.	1,4	-3,2	1,1	3,0	0,1	6,0
Mai	-0,4	-18,7	1,6	2,9	1,0	12,1
Jun.	-5,1	-13,5	-4,0	5,3	-8,7	-1,1
Jul.	3,3	-10,2	4,5	6,3	3,6	12,3
Aug.	-1,8	-5,1	-0,3	0,0	-0,5	-2,7
Sep.	-4,5	-11,6	-5,8	1,2	-9,3	5,2
Okt.	-3,3	-8,6	-0,9	1,8	-2,3	-5,0
Nov.	-2,1	-4,2	-4,7	-0,6	-6,8	6,7
Dez.	-3,0	-4,8	-7,9	0,8	-11,8	10,7

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	Mill. t										
Elbegebiet	17,2	17,8	18,3	21,4	23,4	21,2	21,2	21,7	21,5	20,6	21,1
Wesergebiet	11,0	11,3	10,9	11,0	11,9	10,4	10,8	11,2	12,0	11,2	12,2
Mittellandkanalgebiet	14,6	13,8	13,3	14,5	15,2	12,7	13,5	14,0	14,0	13,5	14,0
Westdt. Kanalgebiet	33,9	36,4	34,1	36,6	36,2	35,7	36,9	39,3	35,3	35,8	32,0
Rheingebiet	193,3	191,7	176,3	188,7	183,6	176,5	178,6	177,2	172,1	182,5	175,3
Donauegebiet	2,8	2,5	6,0	6,7	7,2	6,4	6,1	7,2	6,6	7,0	6,4
Gebiete BE, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	10,5	9,9	11,4	11,6	12,4	11,2	12,0	9,9	9,2	8,3	8,0



1 Güter
1.2 Binnen
1.2.3 Beförderungsmenge

*Goods transport
by kind*

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1991	229 967	7 909	12 269	26 829	41 958	41 835
1992	229 924	8 760	12 168	26 366	43 680	40 253
1993	218 331	8 473	12 414	24 045	43 117	37 874
1994	235 007	8 750	13 266	25 844	43 659	41 863
1995	237 884	10 228	13 963	26 395	43 301	41 012
1996	227 019	8 761	12 606	26 192	43 756	38 376
1997	233 455	8 482	13 002	27 284	44 466	42 022
1998	236 365	9 025	14 300	31 724	42 427	39 659
1999	229 136	9 836	14 633	30 753	38 321	35 171
2000	242 223	11 495	14 950	30 482	39 498	39 517
2001	236 101	9 896	15 115	31 172	41 943	36 339
2001						
Jan.	19 689	886	1 308	2 773	3 662	3 182
Feb.	18 486	762	1 176	2 570	3 037	3 032
Mär.	18 981	840	1 087	2 847	2 860	3 445
Apr.	20 338	795	1 157	2 802	3 519	3 224
Mai	21 410	864	1 269	2 941	3 413	3 372
Jun.	19 187	901	1 144	2 256	3 265	2 654
Jul.	20 143	886	1 264	2 422	3 861	2 870
Aug.	20 397	921	1 383	2 292	4 037	3 075
Sep.	19 361	706	1 205	2 389	3 495	2 924
Okt.	20 839	803	1 367	2 717	3 709	3 057
Nov.	20 096	808	1 439	2 689	3 585	2 966
Dez.	17 175	725	1 315	2 473	3 501	2 536
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	0,0	10,8	-0,8	-1,7	4,1	-3,8
1993	-5,0	-3,3	2,0	-8,8	-1,3	-5,9
1994	7,6	3,3	6,9	7,5	1,3	10,5
1995	1,2	16,9	5,3	2,1	-0,8	-2,0
1996	-4,6	-14,3	-9,7	-0,8	1,1	-6,4
1997	2,8	-3,2	3,1	4,2	1,6	9,5
1998	1,2	6,4	10,0	16,3	-4,6	-5,6
1999	-3,1	9,0	2,3	-3,1	-9,7	-11,3
2000	5,7	16,9	2,2	-0,9	3,1	12,4
2001	-2,5	-13,9	1,1	2,3	6,2	-8,0
2001						
Jan.	8,1	23,6	0,8	7,1	27,9	-0,6
Feb.	-4,6	-6,9	-3,8	-4,0	3,4	-2,7
Mär.	-8,1	-8,2	-13,4	4,5	-7,8	8,9
Apr.	3,3	-6,6	-4,1	17,2	9,6	-4,1
Mai	-0,2	-11,5	0,4	12,9	4,5	-1,1
Jun.	-3,2	-15,0	-4,2	-2,2	4,9	-18,6
Jul.	-0,7	-6,7	4,9	6,1	16,3	-15,2
Aug.	-4,1	-16,4	7,8	-5,2	7,2	-16,7
Sep.	-4,9	-31,9	1,9	1,8	-7,4	-9,7
Okt.	-2,7	-22,6	10,2	0,3	6,7	-9,4
Nov.	-4,8	-27,3	7,8	-7,0	7,4	-9,9
Dez.	-7,5	-21,1	4,0	-2,8	4,9	-15,9

³⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.



1 Güter

1.2 Binnen

1.2.4 Beförderungsleistung im Inland

*Transport performance
by kind*

Jahr Year	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat Month	Total					
						Mill. tkm
1991	55 973	3 130	3 791	8 184	10 775	6 970
1992	57 239	3 533	3 731	8 347	11 150	7 056
1993	57 559	3 677	4 069	7 677	11 611	7 649
1994	61 772	3 754	4 430	8 223	11 580	7 884
1995	63 982	4 354	5 001	8 480	11 837	8 101
1996	61 292	3 813	4 640	8 113	12 433	7 372
1997	62 153	3 926	4 478	8 127	12 841	7 699
1998	64 267	4 361	5 184	8 972	12 334	7 254
1999	62 692	4 705	5 586	8 402	11 099	6 529
2000	66 465	5 260	5 677	8 296	11 555	7 170
2001	64 818	4 486	5 783	8 476	12 263	6 682
2001						
Jan.	5 360	380	462	716	1 060	537
Feb.	5 086	331	446	701	880	545
Mär.	4 896	376	346	756	768	560
Apr.	5 581	369	394	730	1 071	607
Mai	5 936	387	473	874	991	662
Jun.	5 240	411	445	593	932	511
Jul.	5 741	388	485	703	1 190	622
Aug.	5 690	388	579	638	1 206	589
Sep.	5 300	331	478	651	1 081	491
Okt.	5 599	378	504	737	1 116	539
Nov.	5 584	386	613	726	986	563
Dez.	4 807	361	559	653	982	454
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	2,3	12,9	-1,6	2,0	3,5	1,2
1993	0,6	4,1	9,1	-8,0	4,1	8,4
1994	7,3	2,1	8,9	7,1	-0,3	3,1
1995	3,6	16,0	12,9	3,1	2,2	2,8
1996	-4,2	-12,4	-7,2	-4,3	5,0	-9,0
1997	1,4	2,9	-3,5	0,2	3,3	4,4
1998	3,4	11,1	15,8	10,4	-3,9	-5,8
1999	-2,5	7,9	7,8	-6,4	-10,0	-10,0
2000	6,0	11,8	1,6	-1,3	4,1	9,8
2001	-2,5	-14,7	1,9	2,2	6,1	-6,8
2001						
Jan.	6,7	14,6	-5,1	-4,4	32,3	-1,6
Feb.	-4,9	-8,3	-2,5	-10,8	7,9	-2,9
Mär.	-14,9	-10,7	-24,7	-0,2	-12,5	-5,3
Apr.	1,4	-8,6	-9,4	7,5	15,4	-1,9
Mai	-0,4	-18,5	4,9	11,2	1,6	6,1
Jun.	-5,1	-16,8	-8,2	-7,4	3,0	-16,7
Jul.	3,3	-10,2	1,2	15,8	19,5	0,9
Aug.	-1,8	-20,8	17,7	5,0	6,0	-13,9
Sep.	-4,5	-28,6	7,4	3,2	-6,5	-17,5
Okt.	-3,3	-22,5	2,4	6,0	5,5	-10,7
Nov.	-2,1	-19,4	19,2	-0,9	1,6	-6,1
Dez.	-3,0	-14,5	15,8	4,1	5,2	-11,8

³⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.



**verkehr
schifffahrt**
nach Güterabteilungen

on inland waterways
of goods

Of which						Jahr Year — Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				total	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	

Mio. ton-km

4 033	11 777	2 266	3 718	1 330	787	1991
3 814	12 109	2 426	3 673	1 403	831	1992
4 019	11 183	2 607	3 021	2 047	1 545	1993
4 102	12 581	3 151	3 553	2 515	1 946	1994
4 263	12 569	3 271	3 610	2 496	1 903	1995
3 683	11 887	2 944	3 716	2 691	2 071	1996
3 930	11 297	2 876	3 946	3 035	2 346	1997
4 195	11 619	3 067	3 967	3 315	2 575	1998
3 774	11 777	3 097	4 275	3 447	2 722	1999
4 461	11 934	3 301	4 805	4 007	3 198	2000
4 397	11 440	2 847	4 294	4 151	3 382	2001

2001

413	770	319	401	302	240	Jan.
355	858	299	355	317	253	Feb.
370	850	228	321	322	262	Mär.
399	1 058	211	389	353	285	Apr.
409	1 169	185	384	403	329	Mai
374	1 073	164	357	380	319	Jun.
376	990	244	366	377	313	Jul.
327	985	267	367	346	279	Aug.
353	998	215	353	349	284	Sep.
373	1 000	229	370	352	288	Okt.
353	1 025	265	330	337	277	Nov.
296	665	220	303	313	254	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-5,4	2,8	7,1	-1,2	5,5	5,6	1992
5,4	-7,6	7,5	-17,8	45,9	86,0	1993
2,1	12,5	20,9	17,6	22,9	26,0	1994
3,9	-0,1	3,8	1,6	-0,8	-2,2	1995
-13,6	-5,4	-10,0	2,9	7,8	8,8	1996
6,7	-5,0	-2,3	6,2	12,8	13,3	1997
6,7	2,9	6,6	0,5	9,2	9,8	1998
-10,0	1,4	1,0	7,8	4,0	5,7	1999
18,2	1,3	6,6	12,4	16,3	17,5	2000
-1,4	-4,1	-13,7	-10,6	3,6	5,8	2001

2001

14,2	1,6	9,3	1,4	-0,4	-4,3	Jan.
-8,5	-2,1	-18,9	-14,3	-0,5	1,3	Feb.
-12,5	-18,9	-39,1	-28,1	-9,4	-9,4	Mär.
9,1	3,3	-32,1	-0,9	1,3	3,6	Apr.
1,2	-4,3	-25,7	-3,5	6,3	9,3	Mai
-3,7	-1,3	-11,2	-6,1	10,0	15,4	Jun.
3,4	-8,1	16,9	-15,6	9,5	10,8	Jul.
-11,4	-8,7	20,1	-6,3	7,1	10,9	Aug.
9,4	2,2	-17,0	-5,4	5,8	7,0	Sep.
-5,9	-5,5	-18,9	-4,2	6,5	9,6	Okt.
-6,9	1,6	-14,3	-17,6	8,4	14,4	Nov.
-1,3	-7,6	-7,7	-23,4	-1,8	0,8	Dez.



1 Güter
1.2 Binnen
1.2.5 Güterumschlag
Goods transhipment

Jahr Year	Insgesamt	Darunter						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Monat Month	Total	Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse
1 000								
1992	283 406	43 646	13 955	7 531	4 426	5 791	9 116	16 082
1993	270 293	41 530	13 563	8 981	5 319	5 532	8 215	15 494
1994	290 601	41 053	14 076	8 623	4 997	5 668	9 646	16 346
1995	289 986	40 502	14 745	8 708	5 855	6 330	10 238	15 974
1996	274 080	40 437	12 438	7 487	5 461	5 671	9 159	16 306
1997	279 032	37 802	11 873	7 840	5 844	5 408	8 768	15 452
1998	280 480	37 059	13 306	5 935	4 937	5 323	9 665	14 973
1999	270 673	35 745	12 384	5 180	4 732	5 067	10 125	15 614
2000	278 871	37 340	12 830	4 137	5 021	5 069	9 760	16 200
2001	268 955	35 945	11 492	4 055	4 895	5 602	10 316	15 006
2001								
Jan.	22 051	2 653	760	389	383	455	668	1 179
Feb.	20 876	2 814	742	356	333	470	673	1 147
Mär.	21 592	2 469	709	375	504	450	908	1 121
Apr.	22 816	3 111	1 031	364	372	453	796	1 293
Mai	24 375	3 717	1 203	349	425	504	883	1 285
Jun.	22 136	3 018	1 132	288	409	531	996	1 249
Jul.	23 141	3 212	1 160	178	326	465	1 083	1 335
Aug.	23 705	3 242	1 208	262	334	463	1 067	1 377
Sep.	22 040	3 055	974	341	437	453	851	1 262
Okt.	23 830	3 222	893	360	455	523	785	1 375
Nov.	23 125	3 041	1 007	418	523	462	760	1 322
Dez.	19 269	2 392	673	374	393	372	847	1 061
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1993	-4,6	-4,8	-2,8	19,3	20,2	-4,5	-9,9	-3,7
1994	7,5	-1,1	3,8	-4,0	-6,0	2,5	17,4	5,5
1995	-0,2	-1,3	4,8	1,0	17,2	11,7	6,1	-2,3
1996	-5,5	-0,2	-15,6	-14,0	-6,7	-10,4	-10,5	2,1
1997	1,8	-6,5	-4,5	4,7	7,0	-4,6	-4,3	-5,2
1998	0,5	-2,0	12,1	-24,3	-15,5	-1,6	10,2	-3,1
1999	-3,5	-3,5	-6,9	-12,7	-4,2	-4,8	4,8	4,3
2000	3,0	4,5	3,6	-20,1	6,1	0,0	-3,6	3,8
2001	-3,6	-3,7	-10,4	-2,0	-2,5	10,5	5,7	-7,4
2001								
Jan.	5,3	0,7	-3,7	24,1	23,0	5,0	12,5	12,0
Feb.	-8,0	-12,9	-11,4	-8,8	-3,2	9,5	-21,7	-14,4
Mär.	-11,3	-28,2	-33,9	-8,1	9,7	4,4	13,3	-17,3
Apr.	1,1	-2,5	5,1	11,8	1,3	11,8	-5,8	-2,3
Mai	-1,6	4,8	-2,2	9,4	8,0	22,1	-0,1	-9,0
Jun.	-1,3	0,9	11,8	-4,6	20,9	30,4	6,8	-5,5
Jul.	-0,9	7,4	-6,9	-32,2	-3,1	17,3	33,6	-5,8
Aug.	-2,9	3,4	-1,5	-18,0	-25,1	5,7	39,7	-8,2
Sep.	-6,2	-5,6	-10,4	8,2	0,0	3,4	-6,8	-10,4
Okt.	-2,0	2,0	-25,7	-2,5	-5,0	13,0	1,8	-8,4
Nov.	-5,0	-4,2	-16,4	0,8	-15,0	7,1	-9,8	-4,4
Dez.	-9,1	-8,3	-28,4	-5,8	-20,2	-2,7	13,8	-10,6

**verkehr
schifffahrt
nach Ländern**



by länder

<i>Of which</i>								Jahr
Mecklenburg- Vorpommern Mecklenburg- Western Pomerania	Nieder- sachsen <i>Lower Saxony</i>	Nordrhein- Westfalen <i>North Rhine- Westphalia</i>	Rheinland- Pfalz <i>Rhineland- Palatinate</i>	Saarland <i>Saarland</i>	Sachsen <i>Saxony</i>	Sachsen- Anhalt <i>Saxony- Anhalt</i>	Schleswig- Holstein <i>Schleswig- Holstein</i>	Monat Month
Tonnen / tons								
132	22 889	120 732	28 609	4 022	103	2 877	3 495	1992
49	21 896	111 906	26 482	4 073	143	3 235	3 873	1993
146	23 226	122 436	29 881	4 155	242	5 380	4 727	1994
96	23 464	120 452	27 787	3 772	453	6 978	4 632	1995
195	19 570	116 865	25 493	3 803	635	6 531	4 029	1996
163	21 819	123 005	26 004	3 429	504	7 214	3 974	1997
186	23 150	125 905	24 548	3 542	557	7 146	4 254	1998
194	23 898	118 250	24 082	3 270	457	7 302	4 374	1999
193	23 335	123 942	25 921	3 998	281	6 705	4 138	2000
38	23 515	119 089	25 003	3 280	282	5 978	4 459	2001
2001								
1	1 753	10 573	2 118	302	12	484	321	Jan.
-	1 650	9 678	1 991	236	21	464	302	Feb.
3	1 943	10 197	1 765	219	35	497	397	Mär.
1	1 874	10 300	2 090	326	28	448	329	Apr.
3	2 158	10 246	2 270	359	33	518	422	Mai
1	2 053	9 266	2 069	166	19	515	425	Jun.
9	2 111	9 580	2 340	315	25	594	410	Jul.
16	2 302	9 934	2 214	268	8	555	455	Aug.
3	1 920	9 576	2 081	227	25	473	362	Sep.
1	2 132	10 656	2 265	263	21	557	323	Okt.
1	2 017	10 239	2 092	362	29	517	337	Nov.
0	1 602	8 845	1 710	238	27	357	377	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
X	-4,3	-7,3	-7,4	1,2	39,6	12,4	10,8	1993
X	6,1	9,4	12,8	2,0	68,9	66,3	22,0	1994
-33,9	1,0	-1,6	-7,0	-9,2	87,3	29,7	-2,0	1995
X	-16,6	-3,0	-8,3	0,8	40,1	-6,4	-13,0	1996
-16,4	11,5	5,3	2,0	-9,8	-20,6	10,5	-1,4	1997
14,4	6,1	2,4	-5,6	3,3	10,4	-0,9	7,0	1998
4,1	3,2	-6,1	-1,9	-7,7	-17,9	2,2	2,8	1999
-0,5	-2,4	4,8	7,6	22,3	-38,4	-8,2	-5,4	2000
-80,5	0,8	-3,9	-3,5	-17,9	0,3	-10,8	7,7	2001
2001								
-95,7	3,3	5,3	12,6	-10,0	-13,2	-2,3	-0,7	Jan.
X	-7,5	-3,4	-6,0	-23,7	-57,5	-30,1	-0,8	Feb.
-75,0	-4,0	-4,3	-22,5	-41,6	-25,5	-20,9	10,1	Mär.
-92,3	-2,0	4,7	-1,2	-2,9	-44,8	-6,3	-14,7	Apr.
-80,6	2,3	-5,9	1,9	6,8	-44,8	-13,9	22,7	Mai
-86,8	4,6	-6,4	-0,7	-40,8	-12,0	-3,0	27,9	Jun.
56,1	6,7	-8,5	7,0	3,8	108,9	-0,3	19,3	Jul.
23,5	10,9	-7,7	-7,4	-31,3	-24,9	-4,2	30,9	Aug.
-73,2	-1,4	-6,0	-8,9	-28,7	X	-15,9	3,0	Sep.
-94,7	0,7	-2,3	4,2	-18,0	X	5,1	6,4	Okt.
-98,2	1,7	-2,7	-10,2	-9,9	X	-11,6	-16,4	Nov.
-99,9	-8,1	-9,3	-7,8	-18,6	X	-21,5	11,8	Dez.



1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

Insgesamt wurden 2001 mit 242,2 Mill. t im Seeverkehr 1,6 % mehr Güter als im Vorjahr befördert. Damit konnte nach dem Rekordanstieg im Vorjahr die Beförderungsmenge - trotz schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes - nochmals gesteigert werden. Eine wesentliche Ursache dürfte dabei die vergleichsweise stabile Außenhandelsentwicklung gewesen sein. Dabei war im Verlauf des Jahres keine Abschwächung der Seeverkehrskonjunktur erkennbar. Zum Jahresende zog die Wachstumsrate sogar an. Nach dem recht schwachen dritten Quartal (1,2 % gegenüber dem dritten Quartal 2000) stiegen die Ein- und Ausladungen im vierten Quartal 2001 im Vorjahresvergleich um 1,5 %.

Das Wachstum der Beförderungsmenge im Seeverkehr betraf im vergangenen Jahr allein die Transporte von ausländischen zu deutschen Häfen: Der grenzüberschreitende Empfang - mit einem Anteil von knapp zwei Dritteln die mengenmäßig wichtigste Relation - nahm um 4,7 Mill. t auf 151,9 Mill. t (+ 3,2 %) zu. Dagegen reduzierte sich der grenzüberschreitende Versand, auf den rund ein Drittel des Seeverkehrs entfällt, leicht auf 85,7 Mill. t (- 0,4 %). Die Güterbeförderung im quantitativ relativ unbedeutenden innerdeutschen Seeverkehr ging um 8,5 % auf 4,6 Mill. t zurück, insbesondere da Transporte von Mineralölprodukten und Rohöl zwischen deutschen Häfen abgenommen haben.

Der überwiegende Teil der Güterbeförderungen über See mit dem Ausland fand im Seeverkehr mit Europa (153 Mill. t) statt. Hier konnte 2001 ein überdurchschnittliches Wachstum von 4,1 % verzeichnet werden. Die Transporte von und nach Nordamerika nahmen sogar um 11,5 % zu. Außerhalb Europas ist allerdings Asien - vor allem der Ferne Osten - die wichtigste Partnerregion. Nachdem in den letzten beiden Jahren im Asienverkehr sehr hohe Wachstumsraten zu verzeichnen waren, musste im aktuellen Berichtsjahr ein Rückgang von 6,1 % hingenommen werden. Auch der Güterseeverkehr mit Afrika, Mittel- und Südamerika sowie Australien nahm 2001 ab.

Stark zugenommen hat wiederum der Containerverkehr. Gemessen in 20-Fuß-Einheiten wurden 7,7 Mill. Container (+ 11,4 %) grenzüberschreitend ein- und ausgeladen. Das Gewicht der in den Behältern beförderten Waren stieg dabei um 8,5 % auf 63,4 Mill. t. Nach wie vor ist Asien das wichtigste

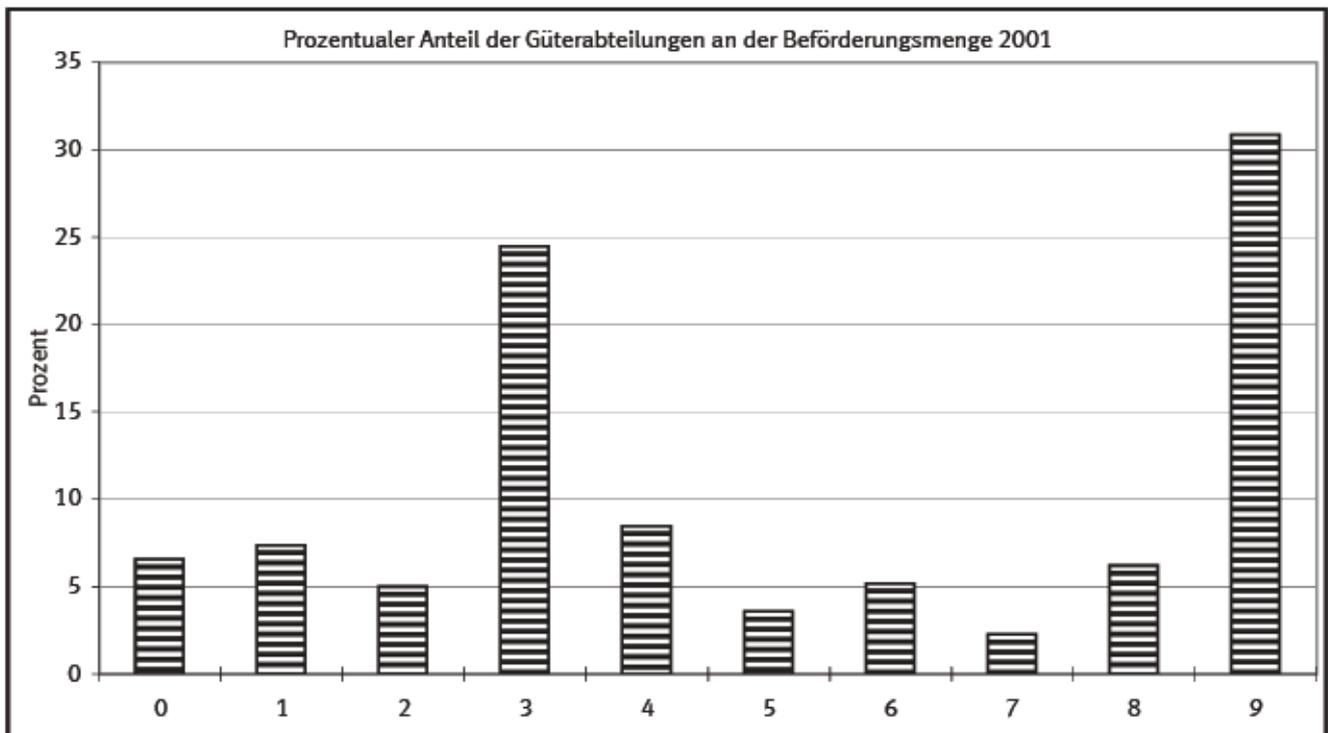
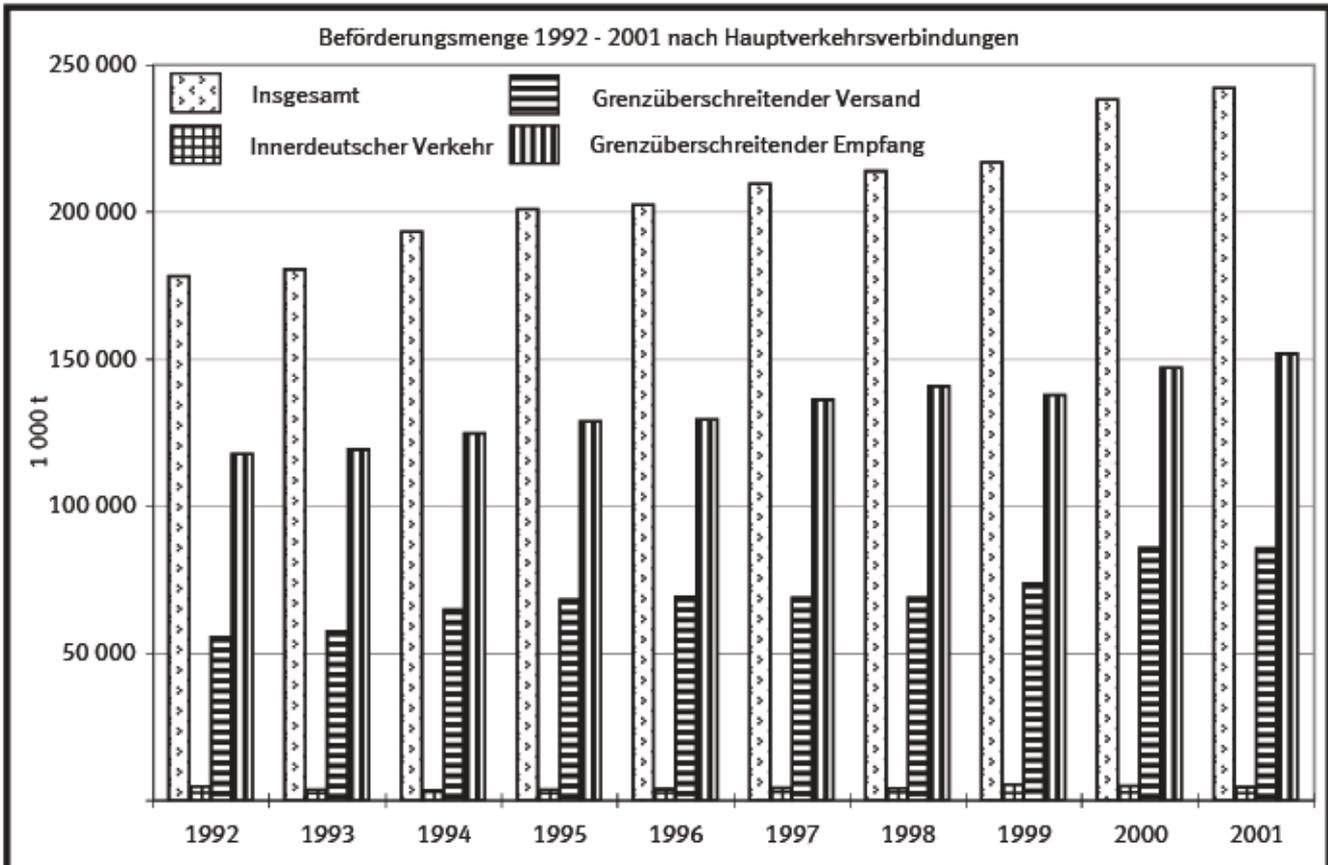
Fahrtgebiet. Die Menge der auf dieser Relation verschifften Containerladung nahm im vergangenen Jahr um 7,2 % auf 25,0 Mill. t zu. Die zweitwichtigste Relation, die Containertransporte mit Häfen im europäischen Ausland, steigerte sich um 10,9 % auf 23,2 Mill. t. Die höchsten Steigerungsraten der Containertransporte gab es im Nordamerikaverkehr: Hier nahm das Ladungsaufkommen um 12,4 % auf 8,7 Mill. t zu. Keine Mengensteigerungen brachte das vergangene Jahr für die Containerlinienverbindungen mit Mittel- und Südamerika (4,2 Mill. t) und Afrika (1,7 Mill. t).

Getragen wurde das Wachstum der Beförderungsmenge im Jahr 2001 insbesondere durch die Güterabteilung „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, die um 5,2 % auf 74,8 Mill. t anwuchs und damit ihre Position als wichtigste Güterabteilung ausbaute, da gleichzeitig die Transportmenge der bis 1998 führenden Güterabteilung „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ um 2,1 % auf 59,2 Mill. t sank. Hohe Wachstumsraten wiesen auch „feste mineralische Brennstoffe“ (+ 32,8 %) und „andere Nahrungs- und Futtermittel“ (+ 8,3 %) auf; deutlich zurückgegangen sind dagegen - nach sehr starkem Wachstum in den Vorjahren - vor allem die Transporte von „land-, forstwirtschaftlichen und verwandten Erzeugnissen“ (- 14,8 %). Auch „Steine und Erden“ mussten höhere Rückgänge (- 6,7 %) hinnehmen.

Von 1992 bis 2001 erhöhte sich der Güterumschlag insgesamt um 38,1 % auf 246,1 Mill. t. Die Veränderungsrate waren dabei durchgängig positiv. 2001 wurden 1,4 % mehr Güter umgeschlagen als im Vorjahr. Im aktuellen Berichtsjahr profitierten insbesondere Hamburg und Bremen - auch angesichts der weiter steigenden Containerisierung - von der positiven Seeverkehrsentwicklung. Der größte deutsche Hafen Hamburg konnte seinen Güterumschlag um 6,0 Mill. t oder 7,8 % auf 82,9 Mill. t erhöhen. Die Bremischen Häfen, die ihren Güterumschlag von 1999 auf 2000 um fast ein Viertel steigern konnten, verbesserten im vergangenen Jahr dieses Ergebnis nochmals um 2,1 % auf 40,1 Mill. t. Dagegen gingen in den anderen Küstenländern die Umschläge zurück: In Niedersachsen um 2,6 %, in Schleswig-Holstein um 1,8 % und in Mecklenburg-Vorpommern sogar um 4,6 %.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr *)



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Binnen-Seeverkehr. / Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports. Statistisches Bundesamt, Verkehr im Überblick 2001



1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.1. Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen ^{*)}

Goods transport on sea by main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which			
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr ¹⁾ international transport ¹⁾		
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded
1 000 Tonnen / tons					
1991 ²⁾	149 729	2 880	146 848	44 510	102 339
1992	178 142	4 736	173 406	55 508	117 899
1993	180 572	3 699	176 873	57 537	119 336
1994	193 320	3 518	189 802	64 975	124 826
1995	201 029	3 784	197 246	68 395	128 851
1996	202 519	3 915	198 604	69 137	129 467
1997	209 550	4 243	205 307	69 059	136 249
1998	214 045	4 101	209 944	69 098	140 846
1999	217 063	5 445	211 617	73 858	137 759
2000	238 254	5 065	233 189	86 018	147 171
2001	242 156	4 636	237 520	85 650	151 870
2001					
Jan.	19 638	347	19 291	6 806	12 485
Feb.	18 188	337	17 852	6 395	11 456
Mär.	21 982	438	21 544	8 019	13 526
Apr.	20 739	339	20 400	7 217	13 183
Mai	20 416	437	19 978	7 189	12 790
Jun.	19 429	407	19 022	7 202	11 820
Jul.	20 274	338	19 936	7 020	12 916
Aug.	19 984	392	19 592	7 322	12 270
Sep.	20 358	348	20 010	7 077	12 933
Okt.	21 001	418	20 583	7 320	13 264
Nov.	20 338	469	19 870	7 023	12 847
Dez.	19 808	366	19 442	7 062	12 380
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
1993	1,4	-21,9	2,0	3,7	1,2
1994	7,1	-4,9	7,3	12,9	4,6
1995	4,0	7,5	3,9	5,3	3,2
1996	0,7	3,5	0,7	1,1	0,5
1997	3,5	8,4	3,4	-0,1	5,2
1998	2,1	-3,3	2,3	0,1	3,4
1999	1,4	32,8	0,8	6,9	-2,2
2000	9,8	-7,0	10,2	16,5	6,8
2001	1,6	-8,5	1,9	-0,4	3,2
2001					
Jan.	7,4	10,4	7,4	7,1	7,5
Feb.	-5,4	-4,7	-5,4	-14,4	0,4
Mär.	11,4	-15,5	12,2	8,4	14,5
Apr.	4,5	-17,4	4,9	3,2	5,9
Mai	-2,7	4,5	-2,9	-5,9	-1,1
Jun.	4,8	-2,1	5,0	5,0	4,9
Jul.	-2,2	-27,9	-1,6	-7,0	1,6
Aug.	-0,8	-22,3	-0,3	1,1	-1,1
Sep.	-0,7	-15,4	-0,4	3,9	-2,6
Okt.	0,3	6,4	0,2	0,3	0,1
Nov.	1,2	-8,6	1,5	-5,7	5,9
Dez.	3,0	6,6	2,9	1,5	3,7

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

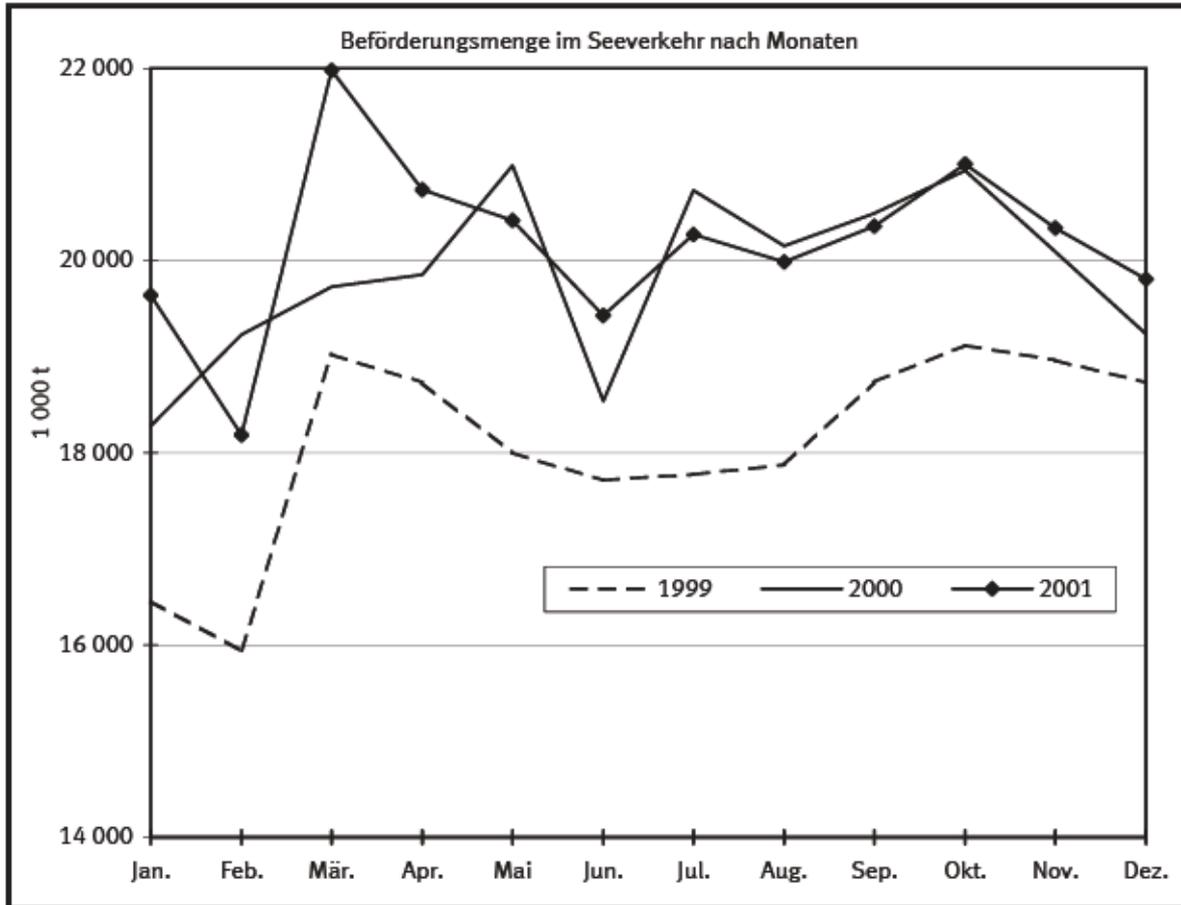
^{*)} Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Einschl. nicht ermittelte Häfen. / Incl. ports not identified.

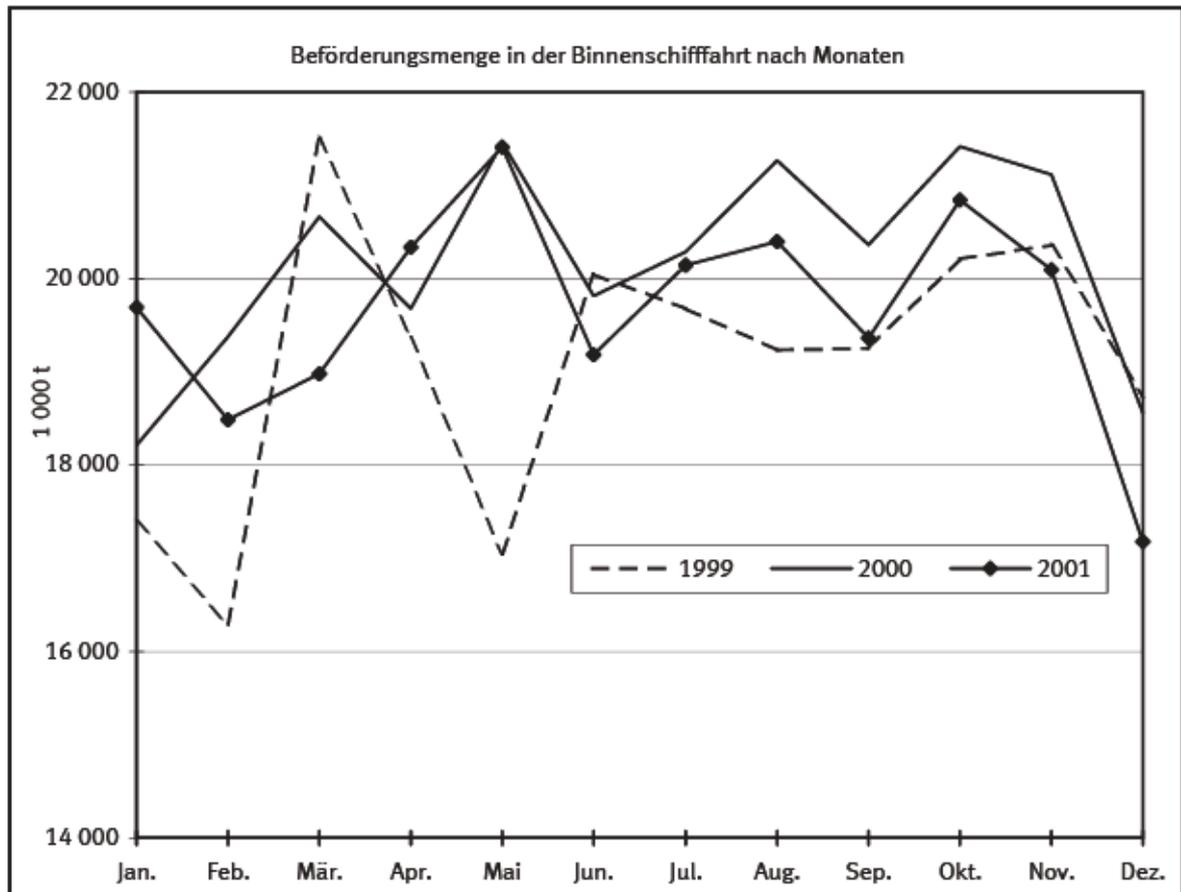
²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr



1.2 Binnenschifffahrt





1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.2 Grenzüberschreitender Containerverkehr ^{*)}

International container transport

Jahr Year	In Containern beförderte Gütermengen <i>Goods transported by containers</i>			Beförderte Container <i>Containers transported</i>		
	insgesamt <i>total</i>	davon / of which		insgesamt <i>total</i>	davon / of which	
		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>
Monat Month	1 000 Tonnen / tons			1 000 TEU ¹⁾		
1991 ²⁾	28 327	15 011	13 316	3 687	1 848	1 840
1992	29 706	15 697	14 009	3 819	1 888	1 931
1993	34 123	18 280	15 843	4 114	2 059	2 055
1994	38 228	20 331	17 897	4 487	2 217	2 269
1995	40 005	21 191	18 814	4 553	2 235	2 319
1996	40 586	21 284	19 303	4 844	2 397	2 447
1997	43 812	23 401	20 410	5 188	2 592	2 596
1998	43 865	22 764	21 101	5 402	2 674	2 728
1999	49 763	26 234	23 530	5 939	2 939	3 000
2000	58 420	30 573	27 847	6 879	3 396	3 484
2001	63 369	33 405	29 964	7 664	3 789	3 875
2001						
Jan.	4 836	2 450	2 387	584	281	303
Feb.	4 692	2 464	2 228	555	274	281
Mär.	5 486	2 856	2 631	644	318	327
Apr.	5 436	2 753	2 683	639	309	330
Mai	5 395	2 838	2 557	636	316	320
Jun.	5 148	2 743	2 405	628	316	312
Jul.	5 304	2 851	2 454	657	325	332
Aug.	5 077	2 676	2 401	639	308	331
Sep.	5 141	2 703	2 438	631	311	320
Okt.	5 578	2 960	2 618	679	339	340
Nov.	5 535	2 966	2 569	677	338	339
Dez.	5 741	3 146	2 594	696	354	342
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1993	14,9	16,5	13,1	7,7	9,1	6,4
1994	12,0	11,2	13,0	9,1	7,7	10,4
1995	4,6	4,2	5,1	1,5	0,8	2,2
1996	1,5	0,4	2,6	6,4	7,3	5,5
1997	7,9	9,9	5,7	7,1	8,1	6,1
1998	0,1	-2,7	3,4	4,1	3,2	5,1
1999	13,4	15,2	11,5	9,9	9,9	10,0
2000	17,4	16,5	18,3	15,8	15,5	16,1
2001	8,5	9,3	7,6	11,4	11,6	11,2
2001						
Jan.	17,2	16,5	17,9	19,5	19,8	19,2
Feb.	3,3	2,7	4,0	7,5	5,8	9,2
Mär.	10,6	10,8	10,3	14,3	14,7	13,9
Apr.	16,2	14,3	18,1	18,6	19,1	18,2
Mai	9,7	11,9	7,4	11,0	13,1	8,9
Jun.	4,8	5,7	3,9	9,5	10,2	8,8
Jul.	7,9	9,9	5,7	13,0	12,7	13,2
Aug.	5,4	6,8	3,8	9,3	6,7	11,8
Sep.	6,2	8,2	4,0	6,7	8,4	5,0
Okt.	4,7	5,8	3,4	6,5	6,9	6,2
Nov.	9,1	10,9	7,2	11,5	11,8	11,3
Dez.	8,2	9,0	7,3	11,6	12,2	11,0

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

^{*)} Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Twenty-foot - Equivalent - Unit.

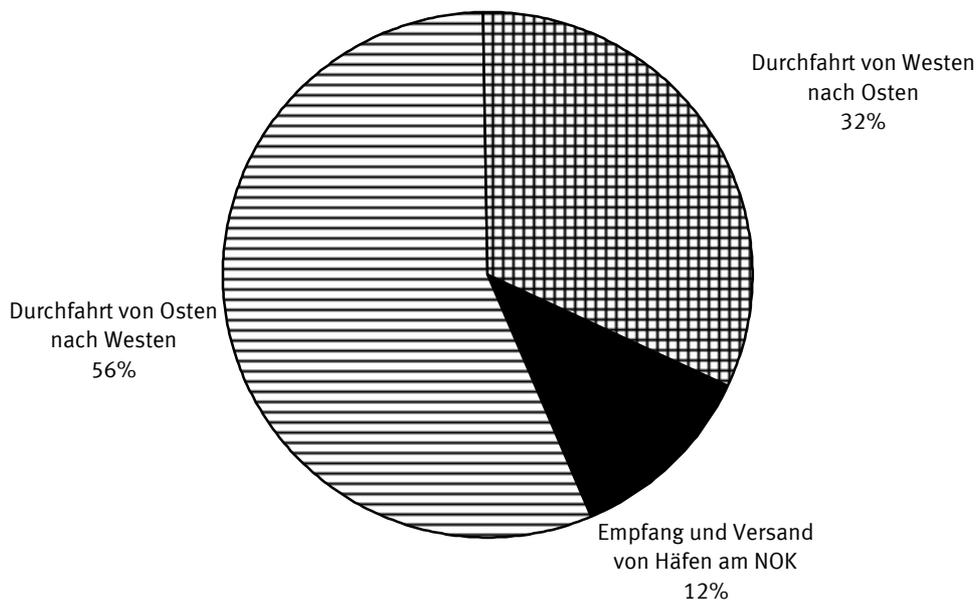
²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

1 Güterverkehr

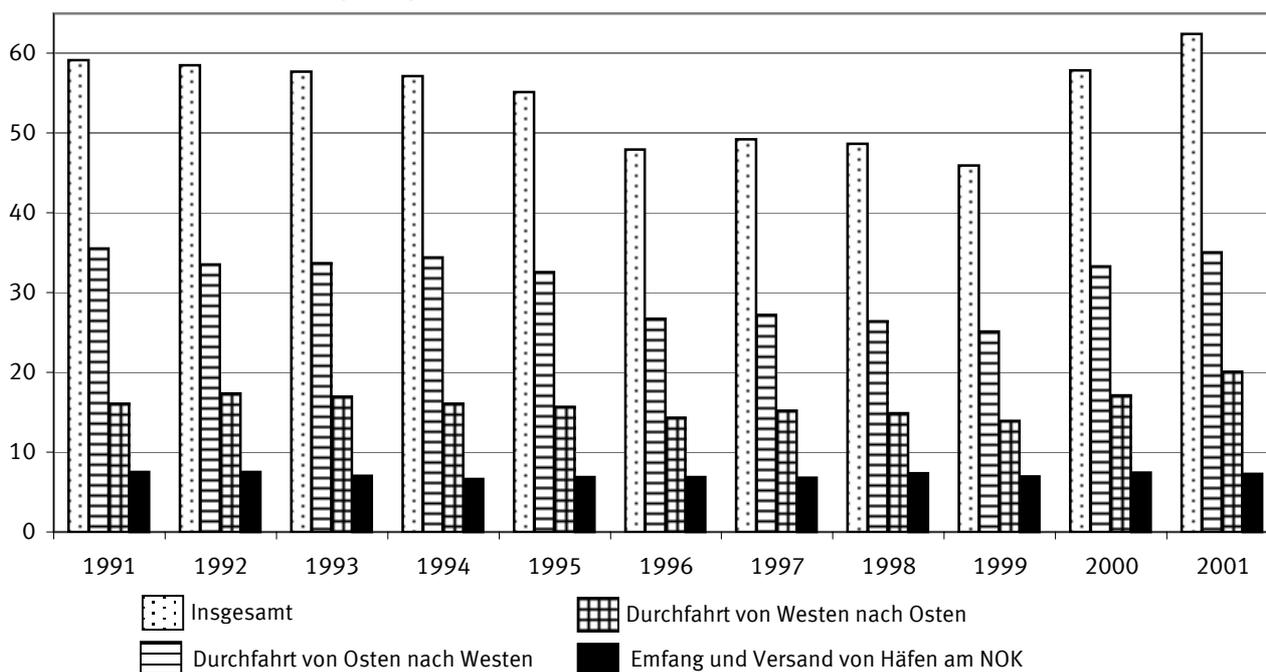
1.3 Seeverkehr



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) 2001



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) von 1991 - 2001 in Mill. t



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in 1 000 t

Verkehrsbeziehung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Empfang und Versand von Häfen am NOK	7 545	7 557	7 060	6 661	6 850	6 869	6 818	7 346	6 962	7 466	7 252
Durchfahrt von Osten nach Westen	35 542	33 554	33 697	34 439	32 604	26 723	27 251	26 382	25 101	33 272	35 094
Durchfahrt von Westen nach Osten	16 093	17 367	16 968	16 054	15 728	14 324	15 181	14 910	13 923	17 119	20 123
Insgesamt	59 180	58 477	57 725	57 154	55 182	47 916	49 250	48 639	45 986	57 857	62 469



1 Güter

1.3 See

1.3.3 Güterbeförderung

Goods transshipment

Jahr Year	Europa ²⁾	Darunter Of which	Afrika	Darunter Of which	Nordamerika	Darunter Of which
Monat Month	Europe ²⁾	in Containern by containers	Africa	in Containern by containers	North-America	in Containern by containers
						1 000
1991 ³⁾	86 231	7 905	11 320	1 804	14 393	5 414
1992	112 212	8 640	10 983	1 666	14 658	5 725
1993	117 066	11 292	9 728	1 569	13 666	5 777
1994	126 076	12 880	10 855	1 655	12 921	5 838
1995	131 988	13 566	10 604	1 751	14 246	6 593
1996	133 196	14 214	11 620	1 690	15 028	5 899
1997	136 166	14 345	12 114	1 537	14 543	6 479
1998	138 554	14 782	14 312	1 399	15 854	6 759
1999	134 552	17 070	15 486	1 513	15 875	7 037
2000	147 014	20 909	16 687	1 700	16 731	7 735
2001	153 023	23 183	15 679	1 703	18 659	8 696
2001						
Jan.	12 347	1 788	1 298	148	1 540	595
Feb.	12 085	1 757	980	157	1 421	632
Mär.	14 167	2 069	1 351	146	1 539	740
Apr.	12 809	1 958	1 360	138	1 727	732
Mai	13 005	1 972	1 366	147	1 516	723
Jun.	11 858	1 913	1 362	141	1 298	671
Jul.	13 000	1 932	1 455	153	1 354	688
Aug.	12 697	1 819	991	147	1 381	683
Sep.	12 804	1 905	1 184	135	1 708	682
Okt.	13 544	2 119	1 605	135	1 377	721
Nov.	12 521	2 012	1 412	120	1 812	851
Dez.	12 184	1 941	1 315	136	1 986	978
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1993	4,3	30,7	-11,4	-5,8	-6,8	0,9
1994	7,7	14,1	11,6	5,5	-5,5	1,1
1995	4,7	5,3	-2,3	5,8	10,3	12,9
1996	0,9	4,8	9,6	-3,5	5,5	-10,5
1997	2,2	0,9	4,3	-9,0	-3,2	9,8
1998	1,8	3,0	18,1	-9,0	9,0	4,3
1999	-2,9	15,5	8,2	8,1	0,1	4,1
2000	9,3	22,5	7,8	12,4	5,4	9,9
2001	4,1	10,9	-6,0	0,2	11,5	12,4
2001						
Jan.	4,3	25,3	-10,5	18,7	20,8	15,3
Feb.	1,8	7,9	-25,5	27,4	-6,9	5,8
Mär.	14,4	21,5	8,5	-5,1	36,5	10,5
Apr.	4,2	20,4	13,2	-6,4	44,9	18,5
Mai	1,5	13,5	-9,7	4,0	11,4	5,5
Jun.	3,0	9,0	32,8	17,7	15,1	4,5
Jul.	3,2	5,3	-3,1	3,0	4,0	7,1
Aug.	2,3	7,3	-27,4	19,9	1,8	4,9
Sep.	1,4	6,9	-29,7	-6,2	25,4	14,5
Okt.	5,6	7,8	1,8	-6,4	-12,5	-0,3
Nov.	3,7	6,3	-15,3	-22,7	1,4	25,9
Dez.	3,4	4,3	15,2	-22,4	14,1	36,1

^{*)} Ohne nicht ermittelte Häfen. / Without ports not identified.

¹⁾ Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

¹⁾ Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

²⁾ Ohne innerdeutschen Verkehr. / Without national transport.

³⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.



verkehr
verkehr
nach Kontinenten ^{*)1)}

by continents

Mittel- und Südamerika	Darunter Of which	Asien	Darunter Of which	Australien	Darunter Of which	Jahr Year
<i>Middle- and South-America</i>	in Containern by containers	<i>Asia</i>	in Containern by containers	<i>Australia</i>	in Containern by containers	Monat Month

Tonnen / tons

13 930	2 084	18 469	10 512	2 466	608	1991 ³⁾
14 899	2 337	18 346	10 696	2 289	642	1992
13 977	2 765	20 806	12 175	1 621	546	1993
14 507	3 206	23 340	14 043	2 088	607	1994
14 806	3 411	24 144	14 947	2 167	579	1995
13 491	3 279	23 567	15 831	1 701	507	1996
15 806	3 649	24 060	17 262	2 617	539	1997
16 125	3 620	22 326	16 771	2 536	534	1998
16 586	3 720	26 812	19 907	2 279	516	1999
17 829	4 208	33 133	23 361	1 795	506	2000
17 335	4 207	31 120	25 037	1 703	543	2001
						2001
1 535	349	2 516	1 912	54	45	Jan.
1 122	284	2 188	1 822	54	40	Feb.
1 627	375	2 666	2 115	195	43	Mär.
1 584	384	2 755	2 183	164	41	Apr.
1 515	369	2 463	2 137	114	47	Mai
1 451	353	2 755	2 035	298	35	Jun.
1 463	367	2 592	2 111	72	53	Jul.
1 608	331	2 782	2 050	134	47	Aug.
1 654	329	2 447	2 035	213	55	Sep.
1 441	380	2 548	2 173	68	51	Okt.
1 368	342	2 504	2 167	252	43	Nov.
967	345	2 904	2 299	86	42	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-6,2	18,3	13,4	13,8	-29,2	-15,0	1993
3,8	16,0	12,2	15,3	28,8	11,1	1994
2,1	6,4	3,4	6,4	3,8	-4,5	1995
-8,9	-3,9	-2,4	5,9	-21,5	-12,5	1996
17,2	11,3	2,1	9,0	53,9	6,4	1997
2,0	-0,8	-7,2	-2,8	-3,1	-1,0	1998
2,9	2,8	20,1	18,7	-10,1	-3,3	1999
7,5	13,1	23,6	17,4	-21,2	-1,9	2000
-2,8	-0,019796126	-6,1	7,2	-5,1	7,3	2001
						2001
39,3	23,0	18,6	9,3	-70,3	63,8	Jan.
-14,7	-16,3	-21,8	0,2	6,4	15,5	Feb.
3,1	7,1	-3,4	3,4	67,5	6,3	Mär.
0,6	12,2	-1,4	14,7	-58,4	-1,4	Apr.
-15,5	4,8	-18,5	9,7	66,6	-11,7	Mai
-13,6	-9,7	2,0	3,8	291,6	-15,9	Jun.
-4,3	6,0	-14,7	11,3	-75,4	11,6	Jul.
2,5	-16,4	-3,9	7,5	152,1	0,2	Aug.
14,2	-4,2	-10,3	5,3	-8,6	29,2	Sep.
-16,3	12,7	-8,4	3,2	15,3	-4,5	Okt.
6,9	2,3	-6,9	9,5	197,8	25,2	Nov.
-22,1	-12,34367527	3,5	8,7	-53,5	0,6	Dez.



1 Güter

1.3 See

1.3.4 Beförderungsmenge

Goods transport

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse agricultural goods and the like	andere Nahrungs- und Futtermittel other food	feste mineral. Brennstoffe solid mineral fuels	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase petroleum products and the like	Erze und Metallabfälle ores, metal scrap
						1 000
1991 ²⁾	149 729	9 678	17 567	5 964	40 230	13 906
1992	178 142	14 167	17 778	5 380	53 205	14 283
1993	180 572	10 879	17 063	5 159	54 204	15 270
1994	193 320	13 750	16 588	6 035	54 653	17 080
1995	201 029	15 758	16 056	6 486	52 965	18 833
1996	202 519	13 453	15 729	6 890	57 605	16 827
1997	209 550	11 277	17 168	7 622	59 126	19 229
1998	214 045	13 135	17 340	8 169	64 027	17 969
1999	217 063	15 605	16 045	8 801	57 848	18 049
2000	238 254	18 680	16 479	9 109	60 514	19 794
2001	242 156	15 911	17 843	12 100	59 248	20 539
2001						
Jan.	19 638	1 273	1 373	692	5 180	1 931
Feb.	18 188	1 324	1 253	773	4 433	1 510
Mär.	21 982	1 451	1 421	1 154	5 854	1 860
Apr.	20 739	1 258	1 394	1 227	5 086	1 966
Mai	20 416	1 421	1 642	1 162	4 685	1 602
Jun.	19 429	1 556	1 397	1 270	3 883	1 448
Jul.	20 274	1 330	1 521	1 134	4 937	1 578
Aug.	19 984	1 406	1 629	745	4 764	1 703
Sep.	20 358	1 266	1 475	1 114	4 973	1 770
Okt.	21 001	1 258	1 515	789	5 342	1 936
Nov.	20 338	1 207	1 680	1 150	4 853	1 606
Dez.	19 808	1 161	1 542	890	5 257	1 630
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1993	1,4	-23,2	-4,0	-4,1	1,9	6,9
1994	7,1	26,4	-2,8	17,0	0,8	11,9
1995	4,0	14,6	-3,2	7,5	-3,1	10,3
1996	0,7	-14,6	-2,0	6,2	8,8	-10,7
1997	3,5	-16,2	9,1	10,6	2,6	14,3
1998	2,1	16,5	1,0	7,2	8,3	-6,5
1999	1,4	18,8	-7,5	7,7	-9,7	0,4
2000	9,8	19,7	2,7	3,5	4,6	9,7
2001	1,6	-14,8	8,3	32,8	-2,1	3,8
2001						
Jan.	7,4	2,5	13,5	-3,1	-0,8	10,0
Feb.	-5,4	-18,3	-12,3	96,9	-9,5	-4,9
Mär.	11,4	-13,2	10,9	44,6	20,5	39,3
Apr.	4,5	-13,1	0,6	39,2	-2,9	6,7
Mai	-2,7	-14,4	12,0	103,9	-13,6	-5,2
Jun.	4,8	0,0	7,7	131,4	-10,3	11,7
Jul.	-2,2	-28,3	26,9	62,5	-6,3	-17,4
Aug.	-0,8	-6,0	15,7	55,7	-14,2	1,2
Sep.	-0,7	-25,0	12,2	-3,5	-0,4	8,5
Okt.	0,3	-17,5	6,9	-12,9	2,1	-6,4
Nov.	1,2	-24,1	9,0	25,3	0,0	-1,2
Dez.	3,0	-12,7	0,7	-15,4	13,3	19,3

²⁾ Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

³⁾ Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.



verkehr
verkehr
nach Güterabteilungen *)
on sea by kind of goods

<i>Of which</i>							Jahr Year — Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>	zusammen <i>total</i>	darunter / of which besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	
Tonnen / tons							
8 225	7 217	4 450	13 306	29 185	8 477	1991 ²⁾	
8 264	11 896	6 149	13 935	33 085	12 058	1992	
7 525	11 399	5 774	13 878	39 420	18 560	1993	
7 883	13 697	6 064	14 380	43 189	20 566	1994	
7 161	13 352	6 282	14 343	49 794	26 617	1995	
7 931	12 876	5 878	14 016	51 314	27 573	1996	
7 615	13 953	5 902	14 663	52 996	26 489	1997	
7 127	12 983	5 795	14 683	52 819	25 955	1998	
6 403	13 747	5 605	14 096	60 864	32 272	1999	
8 782	13 484	5 536	14 823	71 053	31 129	2000	
8 686	12 582	5 448	15 049	74 752	32 017	2001	
2001							
693	826	516	1 238	5 917	2 574	Jan.	
711	701	484	1 144	5 855	2 349	Feb.	
804	954	448	1 351	6 685	2 682	Mär.	
771	953	441	1 278	6 366	2 711	Apr.	
736	1 144	315	1 239	6 470	2 682	Mai	
761	1 150	558	1 120	6 286	2 597	Jun.	
751	1 311	451	1 246	6 015	2 660	Jul.	
642	1 358	544	1 224	5 970	2 610	Aug.	
753	1 101	470	1 163	6 272	2 621	Sep.	
697	1 102	411	1 489	6 463	2 854	Okt.	
736	1 021	364	1 287	6 434	2 780	Nov.	
631	960	447	1 271	6 019	2 896	Dez.	
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>							
-8,9	-4,2	-6,1	-0,4	19,1	53,9	1993	
4,8	20,2	5,0	3,6	9,6	10,8	1994	
-9,2	-2,5	3,6	-0,3	15,3	29,4	1995	
10,8	-3,6	-6,4	-2,3	3,1	3,6	1996	
-4,0	8,4	0,4	4,6	3,3	-3,9	1997	
-6,4	-7,0	-1,8	0,1	-0,3	-2,0	1998	
-10,2	5,9	-3,3	-4,0	15,2	24,3	1999	
37,1	-1,9	-1,2	5,2	16,7	-3,5	2000	
-1,1	-6,7	-1,6	1,5	5,2	2,9	2001	
2001							
-6,9	24,2	17,7	0,5	17,1	6,7	Jan.	
-19,7	-16,4	-14,8	-16,8	3,9	-10,3	Feb.	
2,4	-6,0	-23,1	0,7	10,3	-2,5	Mär.	
15,4	-17,8	18,9	11,5	11,3	11,1	Apr.	
-6,6	-23,1	-30,4	-2,3	4,7	3,7	Mai	
1,8	-4,3	42,7	-10,1	6,1	4,2	Jun.	
2,7	-9,3	-5,4	2,7	1,5	3,7	Jul.	
-18,1	1,3	36,7	4,7	2,2	3,0	Aug.	
5,8	-16,5	-10,6	-0,2	4,7	-0,6	Sep.	
8,3	-0,1	-12,2	22,0	1,7	3,7	Okt.	
4,5	-1,5	-12,9	11,3	3,0	5,5	Nov.	
7,2	10,2	-0,2	-1,6	-1,6	7,0	Dez.	

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / *Without Mecklenburg-Western Pomerania.*



1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.5 Güterumschlag nach Ländern ^{*)}

Goods transhipment by länder

Jahr Year	Insgesamt Total	Davon / Of which					
		Bremen	Hamburg	Mecklenburg- Vorpommern Mecklenburg- Western Pomerania	Niedersachsen Lower Saxony	Schleswig- Holstein Schleswig- Holstein	Binnenländer Inlands
Monat Month	Total	Bremen	Hamburg				
1 000 Tonnen / tons							
1991 ¹⁾	151 365	28 099	60 332		32 325	30 609	.
1992	182 785	27 251	59 858		17 624	46 750	31 304
1993	184 019	25 578	60 332		19 150	46 310	32 649
1994	196 452	27 864	62 524		22 237	49 436	34 390
1995	205 059	29 287	65 995		23 386	48 248	38 144
1996	206 013	28 406	64 455		23 664	50 969	38 520
1997	213 318	30 584	69 583		23 603	52 836	36 711
1998	217 388	30 877	68 912		22 226	61 117	34 254
1999	221 623	31 612	73 358		24 732	57 558	34 364
2000	242 535	39 224	76 950		26 748	61 283	35 483
2001	246 050	40 066	82 948		25 506	59 710	34 832
2001							
Jan.	19 919	3 182	6 335		2 066	5 253	2 790
Feb.	18 459	3 260	5 659		2 066	4 432	2 764
Mär.	22 289	3 375	7 566		2 236	5 756	3 112
Apr.	20 998	3 444	6 988		2 080	5 401	2 818
Mai	20 782	3 354	6 962		2 076	5 071	3 046
Jun.	19 755	3 294	6 951		2 203	3 876	3 187
Jul.	20 557	3 346	6 918		2 426	4 798	2 803
Aug.	20 297	3 387	6 847		2 287	4 741	2 802
Sep.	20 660	3 213	7 159		2 119	4 963	2 983
Okt.	21 354	3 269	7 158		2 142	5 318	3 202
Nov.	20 741	3 433	7 264		2 048	4 800	2 973
Dez.	20 239	3 509	7 141		1 756	5 300	2 352
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1993	0,7	-6,1	0,8		8,7	-0,9	4,3
1994	6,8	8,9	3,6		16,1	6,8	5,3
1995	4,4	5,1	5,6		5,2	-2,4	10,9
1996	0,5	-3,0	-2,3		1,2	5,6	1,0
1997	3,5	7,7	8,0		-0,3	3,7	-4,7
1998	1,9	1,0	-1,0		-5,8	15,7	-6,7
1999	1,9	2,4	6,5		11,3	-5,8	0,3
2000	9,4	24,1	4,9		8,2	6,5	3,3
2001	1,4	2,1	7,8		-4,6	-2,6	-1,8
2001							
Jan.	7,1	9,4	13,8		12,6	-1,8	2,4
Feb.	-5,7	3,1	-5,1		-4,8	-13,9	-3,2
Mär.	10,6	4,8	23,8		-11,0	20,2	-4,0
Apr.	4,1	12,4	6,5		-2,0	0,7	-0,2
Mai	-2,9	-1,2	4,6		-12,0	-14,0	7,3
Jun.	4,7	4,3	15,3		-1,8	-9,8	9,1
Jul.	-2,8	-4,8	2,4		4,7	-12,7	-1,6
Aug.	-1,7	-0,8	8,2		-5,9	-8,5	-7,4
Sep.	-0,8	0,1	7,3		-19,4	-0,3	-4,8
Okt.	0,4	1,8	0,5		5,7	-1,5	-2,4
Nov.	1,5	2,7	10,7		-11,7	-1,5	-3,7
Dez.	3,9	-3,2	7,8		-1,3	17,5	-13,0

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

^{*)} Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.6 Indizes der Seefrachtraten

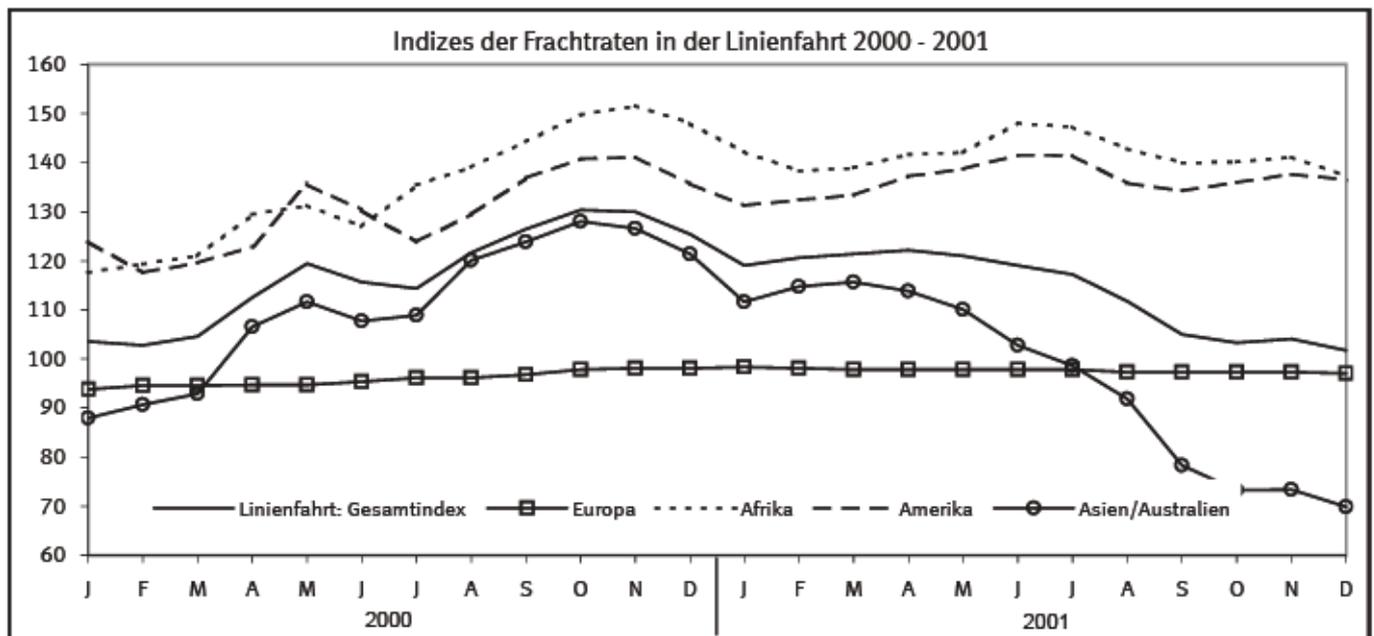


Indices of sea freight rates

Jahr Year	Linienfahrt Liner Trades							Tramp- Trockenfahrt (Zeitcharter) Gesamt- index	Tramp- Tankerfahrt (Reisecharter) Insgesamt (Meßzahl)
	Gesamt- index	ein- kommend	aus- gehend	Europa	Afrika	Amerika	Asien/ Australien	Tramp dry cargo trades (time charter) overall index	Tramp tanker trades (trip charter) Total (Index)
Monat Month	overall index	homeward- bound liner	outward- bound liner	Europe	Africa	America	Asia/ Australia		
1995 = 100									Worldscale = 100 ⁿ⁾
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1996	96,8	94,4	99,0	99,2	97,8	100,4	93,0	70,8	104,6
1997	98,9	95,4	102,3	99,8	97,9	106,3	92,9	81,5	113,7
1998	89,5	89,0	89,8	94,9	96,2	102,3	76,5	59,8	.
1999	86,3	94,8	78,3	91,4	94,3	98,0	74,2	65,6	91,5
2000	117,2	114,9	119,5	95,9	134,5	129,8	110,5	107,7	169,0
2001	113,9	106,3	121,0	97,7	141,6	136,3	96,2	89,6	131,0
2001									
Jan.	119,1	112,7	125,2	98,3	142,2	131,3	111,6	105,0	191,2
Feb.	120,6	115,0	125,9	98,1	138,3	132,4	114,8	103,2	162,8
Mär.	121,4	115,8	126,7	97,9	138,9	133,4	115,7	108,0	167,0
Apr.	122,2	118,0	126,1	97,8	141,7	137,3	113,9	108,5	173,9
Mai	121,0	115,7	126,0	97,8	142,0	138,7	110,1	109,0	135,3
Jun.	119,1	112,4	125,5	97,8	148,0	141,5	102,8	105,7	110,0
Jul.	117,2	111,2	122,9	97,8	147,3	141,4	98,6	92,9	114,8
Aug.	111,8	106,6	116,6	97,3	142,8	135,8	91,8	71,8	110,9
Sep.	105,0	96,7	112,9	97,3	140,0	134,3	78,3	68,3	115,2
Okt.	103,3	91,1	114,8	97,3	140,1	135,9	73,2	67,4	112,5
Nov.	104,1	91,5	115,9	97,3	141,1	137,6	73,4	67,1	92,4
Dez.	101,8	89,3	113,6	97,1	137,3	136,4	69,9	67,7	85,6

ⁿ⁾ Berechnet auf der Grundlage des Frachtratenschemas "New Worldwide Tanker Nominal Freight Scale"; umgerechnet in DM-Äquivalente. Wegen der jährlich zum 1. Januar erfolgenden Anpassung des Frachtratenschemas an aktuelle Bunkeröl- und Hafenkosten ist ein Vorjahresvergleich nicht sinnvoll.

ⁿ⁾ Calculated on the basis of the "New Worldwide Tanker Nominal Freight Scale"; converted in DM-äquivalants. Comparisons with the year before do not make sense, because there is an adjustment of the Freight Scale to current costs of bunker oils and harbour dues on every 1st of January.





1 Güter

1.4 Binnenschifffahrt /

1.4 Güterumschlag in ausgie

Goods transshipment in selected

Jahr Year	Hamburg	Duisburg	Bremische Häfen	Wilhems- haven	Lübeck	Rostock	Köln	Brunsbüttel	Mannheim
Monat Month									
									1 000
1991	69 236	48 692	33 809	17 758	11 780	.	9 379	9 210	8 130
1992	68 974	44 863	33 042	31 576	12 797	9 980	9 462	9 507	7 539
1993	68 547	41 122	31 110	32 694	13 053	11 705	8 994	9 901	7 007
1994	72 171	45 691	33 533	34 527	14 552	14 319	10 190	9 663	7 097
1995	76 233	45 812	34 882	33 066	15 083	16 186	9 643	9 664	7 817
1996	73 614	42 208	34 077	36 122	15 508	16 660	10 543	9 872	7 959
1997	78 300	47 037	35 993	36 443	17 360	16 818	11 210	9 563	7 854
1998	78 577	47 624	36 156	43 950	18 062	15 417	11 437	10 174	8 045
1999	83 483	45 816	36 679	39 731	18 198	17 406	11 229	9 598	7 762
2000	86 364	50 148	44 109	43 403	18 542	18 634	12 284	9 825	7 924
2001	93 537	46 961	45 667	40 850	17 542	17 065	13 103	9 497	8 341
2001									
Jan.	7 003	4 069	3 637	3 672	1 477	1 373	1 223	816	665
Feb.	6 332	3 946	3 731	3 066	1 442	1 426	1 092	769	688
Mär.	8 747	4 183	3 825	4 067	1 671	1 530	1 015	843	585
Apr.	7 785	4 278	3 898	3 757	1 442	1 448	1 158	673	659
Mai	7 846	3 998	3 858	3 289	1 497	1 361	1 246	864	840
Jun.	7 947	3 505	3 825	2 426	1 471	1 494	1 076	964	649
Jul.	8 001	3 726	3 811	3 206	1 329	1 733	1 019	837	635
Aug.	7 914	3 950	3 849	3 293	1 398	1 379	1 102	661	755
Sep.	8 010	3 763	3 667	3 402	1 532	1 351	1 021	869	701
Okt.	7 943	4 176	3 791	3 532	1 563	1 483	1 032	756	772
Nov.	8 023	3 881	3 895	3 315	1 494	1 346	1 099	781	744
Dez.	7 988	3 486	3 881	3 826	1 225	1 141	1 022	665	648
									Veränderung zum
									<i>Change in % from the corresponding</i>
1992	-0,4	-7,9	-2,3	77,8	8,6	x	0,9	3,2	-7,3
1993	-0,6	-8,3	-5,8	3,5	2,0	17,3	-4,9	4,1	-7,1
1994	5,3	11,1	7,8	5,6	11,5	22,3	13,3	-2,4	1,3
1995	5,6	0,3	4,0	-4,2	3,6	13,0	-5,4	0,0	10,1
1996	-3,4	-7,9	-2,3	9,2	2,8	2,9	9,3	2,2	1,8
1997	6,4	11,4	5,6	0,9	11,9	0,9	6,3	-3,1	-1,3
1998	0,4	1,2	0,5	20,6	4,0	-8,3	2,0	6,4	2,4
1999	6,2	-3,8	1,4	-9,6	0,8	12,9	-1,8	-5,7	-3,5
2000	3,5	9,5	20,3	9,2	1,9	7,1	9,4	2,4	2,1
2001	8,3	-6,4	3,5	-5,9	-5,4	-8,4	6,7	-3,3	5,3
2001									
Jan.	11,5	-2,3	8,8	-9,2	5,1	8,0	22,1	-5,8	1,3
Feb.	-4,4	-3,6	3,9	-11,8	-0,2	-8,0	9,8	1,5	-5,9
Mär.	29,6	1,3	4,7	20,7	3,7	-18,4	-12,5	-18,2	-15,9
Apr.	4,9	6,9	12,5	-3,7	-3,7	-1,5	27,4	-21,1	3,0
Mai	5,5	-7,5	1,3	-23,8	-8,1	-19,0	29,8	47,2	31,0
Jun.	14,3	-14,6	10,8	-18,3	-7,6	-0,1	21,0	14,8	18,3
Jul.	5,7	-13,7	-2,6	-13,2	-12,8	10,0	-10,9	4,4	0,0
Aug.	11,6	-10,7	1,8	-13,5	-5,0	-16,2	-2,3	-29,4	9,8
Sep.	5,6	-5,4	0,5	2,1	-6,6	-27,2	-5,8	-0,1	-4,5
Okt.	0,6	-4,8	3,2	-6,8	-5,1	10,5	-5,4	-11,0	9,0
Nov.	8,4	-8,0	3,2	-4,4	-9,1	-20,9	29,2	5,7	15,1
Dez.	8,4	-13,2	-3,1	18,4	-14,5	-2,7	-4,9	-4,2	7,9

verkehr

Seeverkehr

wählten See- und Binnenhäfen

sea ports and inland ports



Ludwigshafen	Karlsruhe	Brake	Neuss	Bützfleth	Frankfurt Main	Heilbronn	Berliner Häfen	Hamm	Jahr Year — Monat Month
Tonnen / tons									
8 227	11 340	5 272	4 398	3 528	5 617	5 281	7 828	3 147	1991
8 331	11 049	5 689	4 449	3 440	5 155	5 807	7 531	3 250	1992
7 316	12 561	5 293	4 339	3 515	4 527	4 968	8 981	3 093	1993
8 190	11 324	5 348	4 783	4 089	4 331	4 860	8 623	3 610	1994
8 225	10 334	5 311	4 899	4 335	4 490	4 827	8 708	3 419	1995
7 735	10 311	5 051	4 577	4 058	4 858	5 127	7 487	3 085	1996
8 003	8 391	5 090	4 573	4 463	4 932	4 852	7 841	3 386	1997
7 225	6 023	5 700	4 898	4 496	4 768	5 357	5 935	3 564	1998
7 268	5 521	6 138	4 454	4 851	4 525	5 301	5 180	3 888	1999
8 304	6 728	6 594	4 362	4 789	4 772	4 436	4 137	3 565	2000
7 621	6 213	6 099	4 581	4 518	4 510	4 335	4 055	3 002	2001
									2001
674	480	618	403	350	343	330	389	346	Jan.
661	458	411	343	358	393	369	356	240	Feb.
575	401	489	368	425	390	296	375	243	Mär.
628	514	445	371	387	377	334	364	223	Apr.
669	671	570	375	420	349	414	349	204	Mai
578	506	518	296	293	375	385	288	212	Jun.
710	555	517	401	412	385	423	178	309	Jul.
644	622	464	408	401	406	361	262	273	Aug.
589	578	515	354	297	368	342	341	212	Sep.
690	466	471	450	485	409	389	360	224	Okt.
637	463	547	430	331	377	372	418	281	Nov.
568	500	534	382	359	336	321	374	237	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
1,3	-2,6	7,9	1,2	-2,5	-8,2	10,0	-3,8	3,3	1992
-12,2	13,7	-7,0	-2,5	2,2	-12,2	-14,4	19,3	-4,8	1993
11,9	-9,8	1,0	10,2	16,3	-4,3	-2,2	-4,0	16,7	1994
0,4	-8,7	-0,7	2,4	6,0	3,7	-0,7	1,0	-5,3	1995
-6,0	-0,2	-4,9	-6,6	-6,4	8,2	6,2	-14,0	-9,8	1996
3,5	-18,6	0,8	-0,1	10,0	1,5	-5,4	4,7	9,8	1997
-9,7	-28,2	12,0	7,1	0,7	-3,3	10,4	-24,3	5,2	1998
0,6	-8,3	7,7	-9,1	7,9	-5,1	-1,0	-12,7	9,1	1999
14,3	21,8	7,4	-2,1	-1,3	5,5	-16,3	-20,1	-8,3	2000
-8,2	-7,7	-7,5	5,0	-5,7	-5,5	-2,3	-2,0	-15,8	2001
									2001
3,0	-15,9	14,3	16,1	-15,2	30,9	-4,7	24,1	2,1	Jan.
-10,7	-25,8	-40,6	-3,2	-23,8	4,3	-7,7	-8,8	-12,5	Feb.
-28,0	-36,3	-1,5	0,6	-2,7	-10,8	-32,7	-8,1	-19,2	Mär.
-8,6	-12,5	-16,5	10,4	26,0	0,1	-13,1	11,8	-27,6	Apr.
-2,8	7,1	3,5	-5,0	-1,8	-4,2	-5,3	9,4	-34,0	Mai
-6,3	5,8	5,2	-1,8	-27,9	-1,9	22,0	-4,6	-23,9	Jun.
-2,6	18,5	-16,1	12,9	-18,9	-7,4	32,7	-32,2	10,2	Jul.
-8,0	33,1	-17,1	4,1	27,5	-7,1	-2,7	-18,0	-11,3	Aug.
-12,3	-9,5	-5,8	-9,3	-28,3	-14,1	-2,5	8,2	-30,6	Sep.
6,9	-18,1	-14,4	19,2	6,0	-5,8	24,8	-2,5	-31,7	Okt.
-14,5	-5,5	13,0	8,0	-21,6	-9,7	-16,2	0,8	-11,4	Nov.
-9,9	-14,6	0,4	9,5	69,3	-23,3	0,7	-5,8	8,2	Dez.



1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

Der mit Ausnahme des Jahres 1998 kontinuierlich seit dem Jahr 1980 verzeichnete Anstieg des Luftfrachtaufkommens wurde im Jahr 2001 unterbrochen. Mit insgesamt 2,1 Mill. t wurde im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme von 4,2 % festgestellt.

Vom Luftfrachtvolumen wurden 96,2% mit dem Ausland abgewickelt. Die Einladungen von Gütern in das Ausland fielen um 3,0% auf insgesamt 1 080 200 t; die Ausladungen aus dem Ausland nahmen im gleichen Zeitraum um 4,9% auf 942 100 t ab. Die wichtigste Route der Luftfracht blieb weiterhin der Nordatlantik; beim Gesamtverkehr in die Vereinigten Staaten und Kanada wurden insgesamt 292 000 t (- 8,0 %) eingeladen und 219 000 t (- 12,4 %) in Deutschland ausgeladen. In Fernost dominierten Hongkong mit 46 400 t Einladung und 48 800 t Ausladung (- 0,3 % bzw. - 8,8 %) und Japan mit 52 100 t Einladung und 51 300 t Ausladung (+ 4,6 % bzw. - 8,4 %).

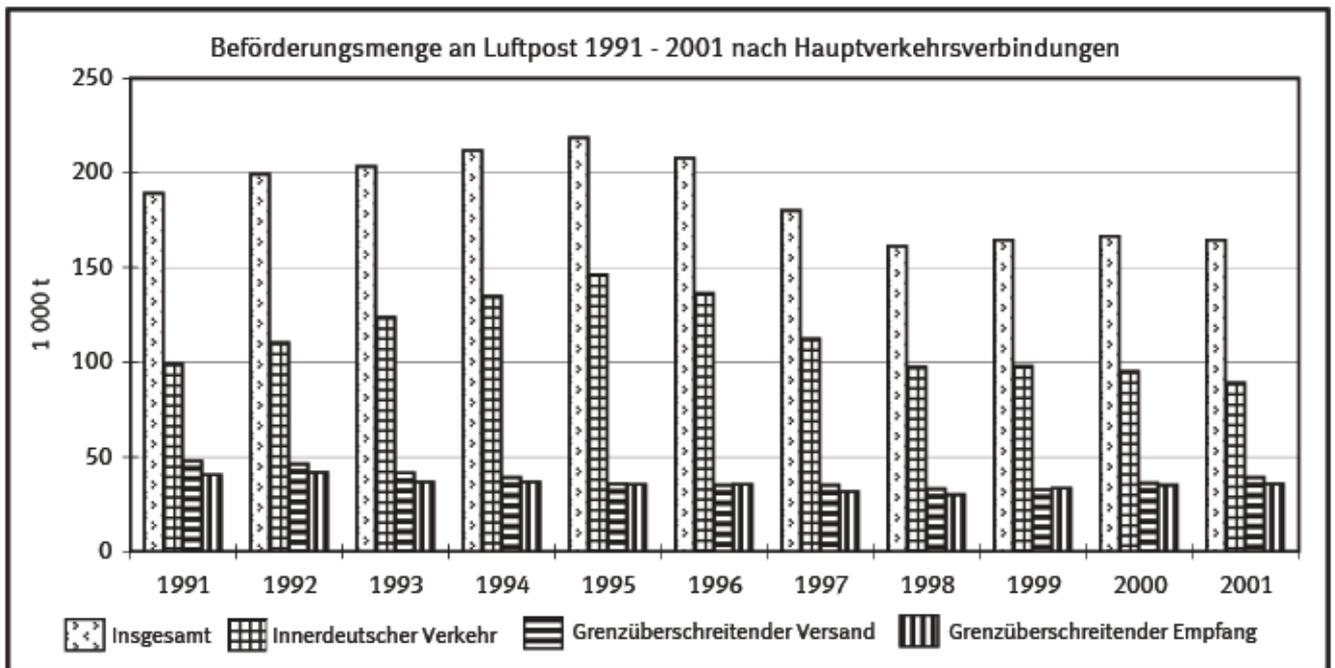
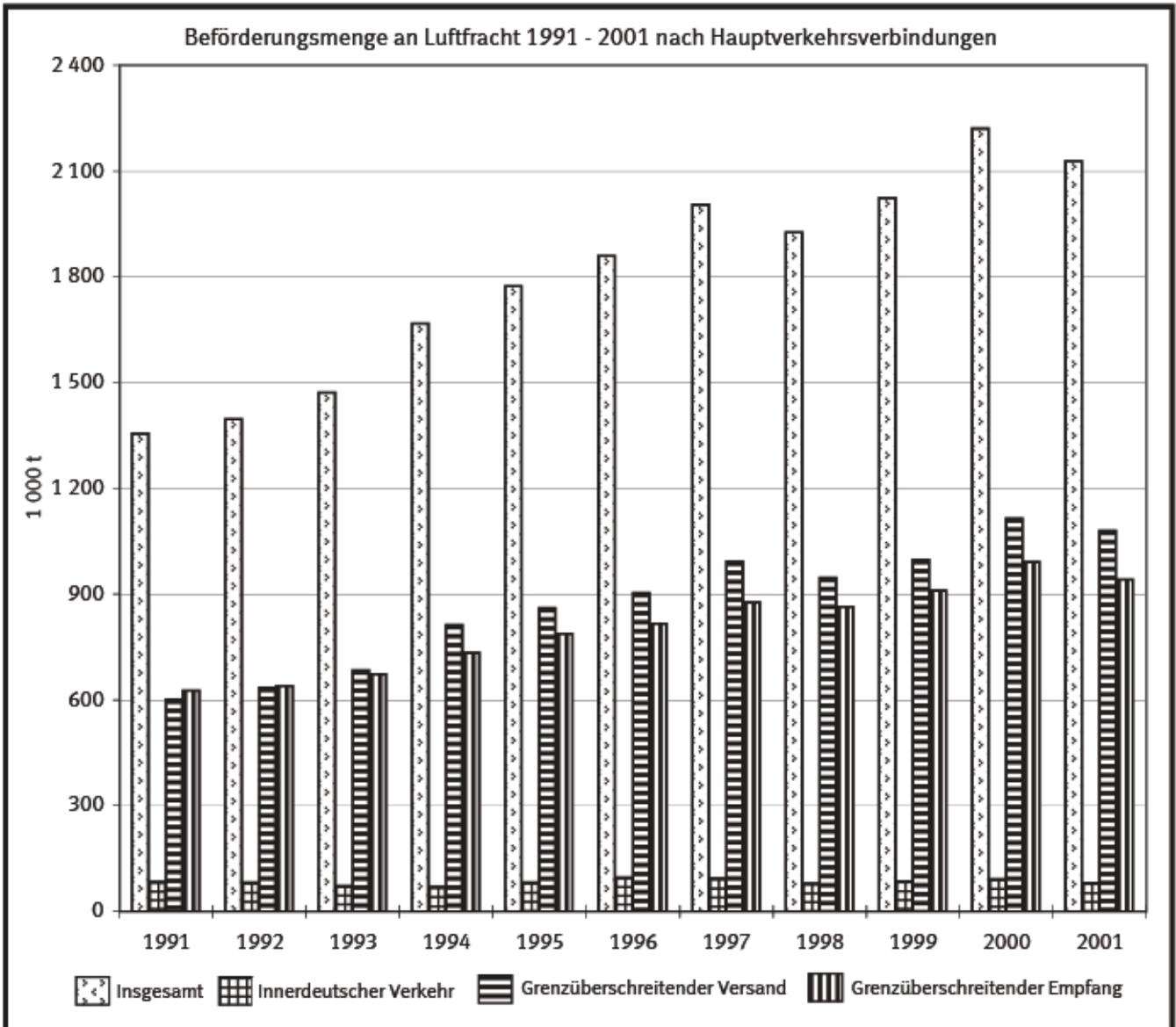
Das Frachtaufkommen innerhalb des Bundesgebietes erreichte wegen der luftfahrttechnisch häufig unrentablen kurzen Entfernungen im Jahr 2001 nur rund 81 400 t (- 11,1 %), wobei es sich hier erfahrungsgemäß zum überwiegenden Teil um Sammel- und Verteildienste zu internationalen Luftverkehren handelt.

Das Luftpostaufkommen auf den deutschen Flughäfen erreichte insgesamt 164 600 t und lag damit

um 1,3% unter dem Vorjahresergebnis. Dieser Verkehrsverlust wurde durch Fehlmengen bei der Inlandsluftpost (89 200 t; - 6,2 %) und im Durchgangsverkehr (400 t; - 27,3 %) verursacht. Steigerungen konnten dagegen im grenzüberschreitenden Verkehr registriert werden; die Einladungen in das Ausland nahmen um 9,3 % auf 39 300 t und die Auslandsausladungen mit 35 700 t um 1,7 % zu.

Der Flughafen Frankfurt am Main - eines der bedeutenden internationalen Drehkreuze in der europäischen Luftfahrt - konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 1,47 Mill. t und damit einem Anteil von 67,1 % der auf ausgewählten Flughäfen in Deutschland an Bord von Flugzeugen verladene Güter behaupten, gefolgt von Köln/Bonn mit 439 500 t (Anteil: 20,1 %) und München mit 123 200 t (Anteil: 5,6 %). Auf den 17 ausgewählten Flughäfen ist der Luftfrachtumschlag insgesamt um 4,5 % auf 2,2 Mill. t gesunken; von den drei größten Flughäfen verzeichnete Frankfurt 2001 einen überdurchschnittlichen Rückgang von 6,4 %, während Köln/Bonn mit 4,7 % zu den wenigen Flughäfen mit Frachtwachstum zählte; auch München konnte sich mit einem Aufkommensverlust von 1,6 % recht gut behaupten.

**1 Güterverkehr
1.5 Luftverkehr**





1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

1.5.1 Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen

Air freight by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
Monat Month			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

Tonnen / tons

1991	1 354 299	83 885	1 228 298	600 951	627 347	42 116
1992	1 396 333	82 442	1 274 957	635 289	639 668	38 935
1993	1 470 542	72 704	1 355 614	683 366	672 248	42 224
1994	1 665 989	70 588	1 547 016	813 155	733 861	48 385
1995	1 773 230	81 970	1 648 178	860 118	788 060	43 082
1996	1 858 531	96 485	1 719 754	903 487	816 266	42 293
1997	2 003 539	94 086	1 868 168	991 885	876 283	41 285
1998	1 926 686	80 295	1 810 057	946 165	863 892	36 390
1999	2 022 968	86 098	1 906 148	996 874	909 274	30 722
2000	2 220 062	91 619	2 104 916	1 114 171	990 745	23 527
2001	2 127 790	81 435	2 022 287	1 080 237	942 050	24 068
2001						
Jan.	164 174	7 317	154 887	80 119	74 768	1 970
Feb.	175 442	6 684	167 068	88 395	78 673	1 690
Mär.	200 240	7 329	191 095	100 339	90 756	1 816
Apr.	174 249	6 551	166 265	88 759	77 506	1 433
Mai	171 486	6 561	163 469	89 445	74 024	1 456
Jun.	174 196	6 766	165 947	91 650	74 297	1 483
Jul.	174 182	7 059	165 389	92 625	72 764	1 734
Aug.	165 525	6 448	157 364	85 009	72 355	1 713
Sep.	171 193	6 402	162 716	86 332	76 384	2 075
Okt.	191 440	7 248	182 009	98 146	83 863	2 183
Nov.	191 056	7 090	180 596	94 613	85 983	3 370
Dez.	174 610	5 980	165 485	84 806	80 679	3 145

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

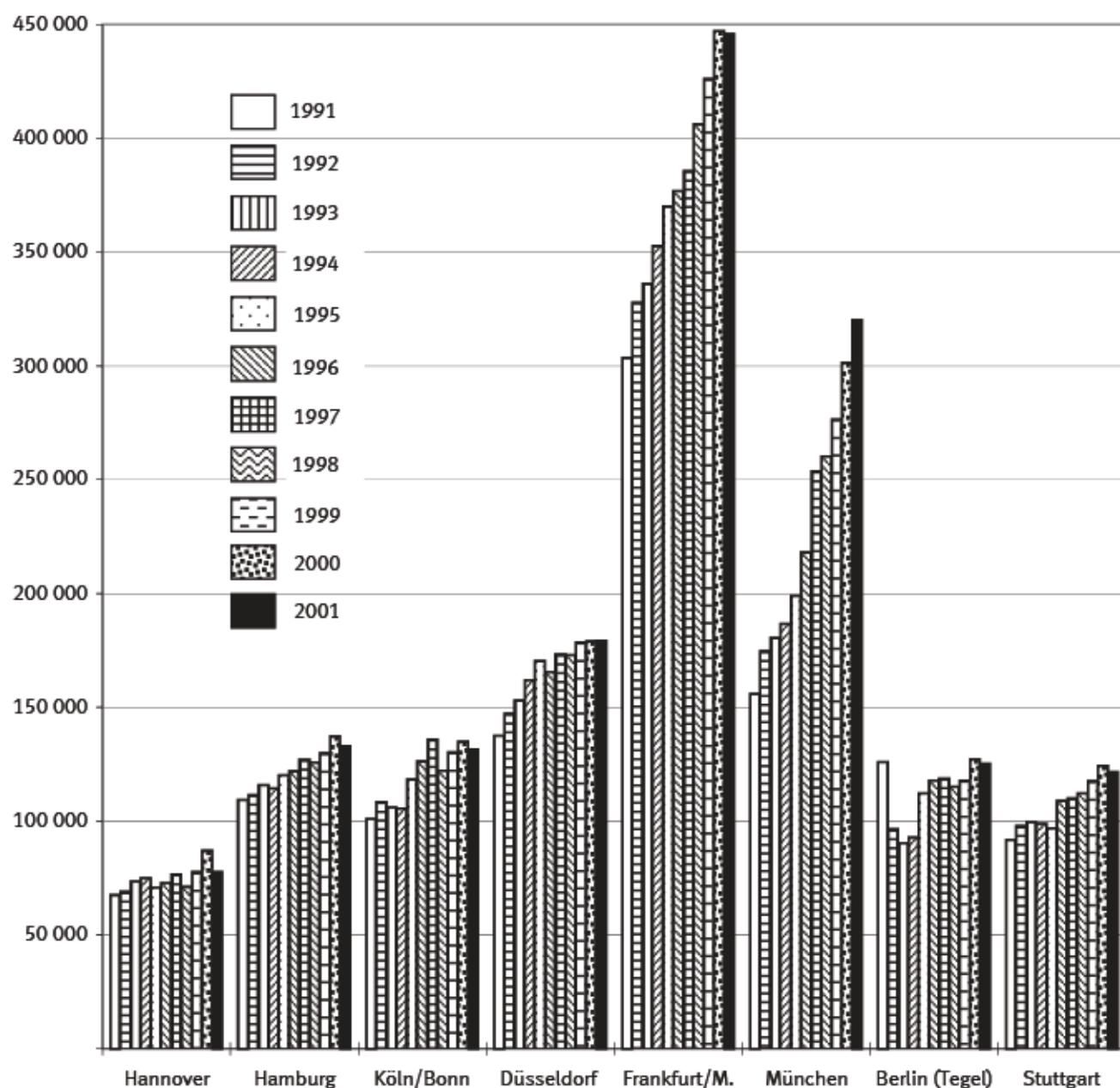
1992	3,1	-1,7	3,8	5,7	2,0	-7,6
1993	5,3	-11,8	6,3	7,6	5,1	8,4
1994	13,3	-2,9	14,1	19,0	9,2	14,6
1995	6,4	16,1	6,5	5,8	7,4	-11,0
1996	4,8	17,7	4,3	5,0	3,6	-1,8
1997	7,8	-2,5	8,6	9,8	7,4	-2,4
1998	-3,8	-14,7	-3,1	-4,6	-1,4	-11,9
1999	5,0	7,2	5,3	5,4	5,3	-15,6
2000	9,7	6,4	10,4	11,8	9,0	-23,4
2001	-4,2	-11,1	-3,9	-3,0	-4,9	2,3
2001						
Jan.	6,7	6,2	6,6	7,5	5,7	16,7
Feb.	3,0	-8,6	3,9	4,5	3,3	-24,0
Mär.	5,3	-12,6	6,4	8,3	4,3	-11,8
Apr.	-1,4	-9,1	-0,8	2,3	-4,2	-21,0
Mai	-6,7	-18,3	-6,0	-2,5	-9,8	-27,2
Jun.	-4,2	-8,7	-3,8	0,4	-8,4	-27,6
Jul.	-6,8	-6,8	-6,6	-4,3	-9,4	-24,9
Aug.	-8,4	-10,1	-8,2	-7,3	-9,3	-12,7
Sep.	-11,9	-17,7	-12,0	-12,2	-11,7	23,8
Okt.	-7,7	-11,2	-7,7	-7,0	-8,6	7,8
Nov.	-6,7	-15,0	-7,2	-9,9	-4,0	83,5
Dez.	-7,8	-18,5	-8,1	-11,0	-4,9	67,0

1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr



Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs (Güter- und Personenverkehr)
auf ausgewählten deutschen Flughäfen 1991 - 2001



	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Hannover	67 396	69 016	73 415	75 036	70 799	72 760	76 550	71 095	77 521	87 018	77 574
Hamburg	109 391	111 435	115 966	114 355	120 278	121 884	127 045	125 809	129 869	137 272	132 876
Köln/Bonn	100 952	108 415	106 005	105 578	118 319	126 145	135 778	122 120	130 436	135 024	131 521
Düsseldorf	137 553	147 234	153 084	161 894	170 283	165 523	173 099	173 056	178 490	179 036	179 203
Frankfurt/M.	303 539	327 745	336 152	352 705	370 010	376 832	385 772	406 156	426 248	447 187	445 952
München	155 889	174 544	180 405	186 762	199 022	218 013	253 621	260 072	276 567	301 306	320 198
Berlin (Tegel)	126 074	96 247	90 227	92 832	112 206	117 768	118 849	115 242	117 913	127 307	125 377
Stuttgart	91 837	97 864	99 449	98 842	96 726	108 949	110 060	112 312	117 627	124 281	121 696



1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

1.5.2 Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen

Air mail by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
Monat Month			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Tonnen / tons						
1991	189 272	99 327	88 457	47 843	40 614	1 489
1992	199 461	110 316	87 942	46 075	41 867	1 203
1993	203 434	123 978	78 409	41 563	36 846	1 045
1994	211 974	134 969	75 852	38 977	36 875	1 153
1995	218 560	146 394	71 072	35 810	35 262	1 094
1996	207 776	136 146	70 790	35 199	35 591	840
1997	180 081	112 288	66 902	35 115	31 787	891
1998	161 391	97 420	63 200	33 212	29 988	771
1999	164 804	97 878	66 300	32 805	33 495	626
2000	166 743	95 117	71 054	35 946	35 108	572
2001	164 581	89 202	74 963	39 274	35 689	416
2001						
Jan.	14 279	8 365	5 872	2 883	2 989	42
Feb.	12 897	7 460	5 393	2 709	2 684	44
Mär.	14 847	8 434	6 373	3 239	3 134	40
Apr.	12 981	6 925	6 012	3 036	2 976	44
Mai	12 452	6 359	6 051	3 093	2 958	42
Jun.	13 366	7 427	5 901	3 056	2 845	38
Jul.	13 108	7 198	5 878	3 060	2 818	32
Aug.	13 514	7 558	5 924	3 039	2 885	32
Sep.	12 355	7 271	5 061	2 911	2 150	23
Okt.	14 372	7 741	6 605	3 675	2 930	26
Nov.	14 994	7 862	7 114	3 985	3 129	18
Dez.	15 417	6 603	8 779	4 587	4 192	35
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	5,4	11,1	-0,6	-3,7	3,1	-19,2
1993	2,0	12,4	-10,8	-9,8	-12,0	-13,1
1994	4,2	8,9	-3,3	-6,2	0,1	10,3
1995	3,1	8,5	-6,3	-8,1	-4,4	-5,1
1996	-4,9	-7,0	-0,4	-1,7	0,9	-23,2
1997	-13,3	-17,5	-5,5	-0,2	-10,7	6,1
1998	-10,4	-13,2	-5,5	-5,4	-5,7	-13,5
1999	2,1	0,5	4,9	-1,2	11,7	-18,8
2000	1,2	-2,8	7,2	9,6	4,8	-8,6
2001	-1,3	-6,2	5,5	9,3	1,7	-27,3
2001						
Jan.	6,4	5,6	7,8	7,3	8,3	-4,5
Feb.	-4,8	-8,3	0,5	5,5	-4,1	0,0
Mär.	-0,3	-5,5	7,5	10,8	4,2	-4,8
Apr.	2,6	-1,1	7,3	7,4	7,2	2,3
Mai	-7,8	-21,1	12,1	11,7	12,6	-10,6
Jun.	6,1	4,3	8,6	7,6	9,6	-11,6
Jul.	-2,3	-8,9	7,5	6,4	8,8	-31,9
Aug.	-0,6	-7,0	9,2	9,0	9,4	-22,0
Sep.	-9,3	-8,4	-10,0	4,4	-24,3	-58,2
Okt.	3,5	3,1	4,3	14,9	-6,4	-50,9
Nov.	-0,3	-5,7	7,0	15,2	-2,0	-67,3
Dez.	-7,0	-19,0	4,8	8,5	1,0	-39,7

1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr



1.5.3 Luftfrachtumschlag auf ausgewählten Flughäfen

*Air transport by selected airports
Freight (loaded and unloaded)*

Jahr Year	Insgesamt Total	Darunter / Of which				
		Frankfurt	Köln/Bonn	München	Düsseldorf	Hamburg
Monat Month						
Tonnen / tons						
1991	1 396 574	1 024 662	180 653	51 428	41 379	35 872
1992	1 441 149	1 053 851	180 589	54 742	47 415	37 555
1993	1 502 696	1 109 990	188 866	58 783	45 355	34 298
1994	1 688 308	1 236 843	229 968	62 769	47 092	35 615
1995	1 812 218	1 293 034	272 817	63 521	55 169	35 602
1996	1 912 993	1 329 093	311 437	74 708	56 114	36 212
1997	2 056 446	1 367 862	375 051	95 335	68 319	34 908
1998	1 970 647	1 330 017	348 072	95 628	66 119	34 193
1999	2 078 410	1 399 403	387 108	114 888	60 861	35 456
2000	2 288 238	1 566 690	419 742	125 260	59 253	31 163
2001	2 184 899	1 466 455	439 518	123 249	51 354	26 889
2001						
Jan.	169 521	111 147	35 873	8 977	4 518	2 276
Feb.	180 412	121 524	35 831	9 865	4 436	2 505
Mär.	205 733	140 512	39 875	10 992	4 830	2 349
Apr.	179 343	121 478	34 412	10 561	4 290	2 136
Mai	176 571	116 557	36 781	10 327	4 112	2 142
Jun.	179 459	119 526	36 544	10 430	4 140	2 288
Jul.	179 469	119 030	36 147	10 860	4 344	2 348
Aug.	170 231	114 278	33 981	9 457	4 260	2 194
Sep.	175 501	118 205	34 297	10 163	4 238	2 209
Okt.	196 482	131 270	40 565	10 862	4 811	2 267
Nov.	194 758	131 308	40 401	10 621	3 800	2 298
Dez.	177 431	121 618	34 810	10 133	3 575	1 874
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	3,2	2,8	0,0	6,4	14,6	4,7
1993	4,3	5,3	4,6	7,4	-4,3	-8,7
1994	12,4	11,4	21,8	6,8	3,8	3,8
1995	7,3	4,5	18,6	1,2	17,2	-0,0
1996	5,6	2,8	14,2	17,6	1,7	1,7
1997	7,5	2,9	20,4	27,6	21,8	-3,6
1998	-4,2	-2,8	-7,2	0,3	-3,2	-2,0
1999	5,5	5,2	11,2	20,1	-8,0	3,7
2000	10,1	12,0	8,4	9,0	-2,6	-12,1
2001	-4,5	-6,4	4,7	-1,6	-13,3	-13,7
2001						
Jan.	6,6	4,7	16,7	-1,6	7,6	-11,3
Feb.	2,9	5,5	2,1	-4,4	-8,3	-2,2
Mär.	4,7	7,7	3,3	-3,7	-5,4	-19,2
Apr.	-1,5	-3,9	8,5	2,6	-8,6	-16,5
Mai	-7,0	-9,8	6,2	-2,7	-19,4	-20,3
Jun.	-4,2	-8,2	11,0	4,4	-15,3	-9,7
Jul.	-6,7	-11,6	12,2	-0,0	-14,7	-9,5
Aug.	-8,4	-12,6	6,8	-1,0	-9,9	-12,7
Sep.	-12,4	-14,0	-7,7	-4,2	-17,7	-12,0
Okt.	-8,0	-11,8	5,6	-1,8	-8,0	-14,2
Nov.	-7,8	-8,5	-0,6	-4,5	-25,4	-14,0
Dez.	-8,9	-9,2	-2,8	-1,6	-30,4	-22,5



1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

Im Jahr 2001 setzte sich der seit Jahren beobachtete Anstieg der Transportleistung inländischer Lastkraftfahrzeuge mit einem Zuwachs von 2,9 % auf 289 Mrd. tkm fort. Dabei wurde mit 2884 Mill. t aber wiederum eine geringere Gütermenge als im Vorjahr (- 4,0 %) befördert. Dies ist auf einen starken Rückgang der gewichtsmäßig bedeutenden, aber in der Regel über geringere Entfernung transportierten „Steine und Erden“ zurückzuführen, der wiederum aus der Schwäche der Bauwirtschaft resultiert.

96 % der Beförderungsmenge und 80 % der Beförderungsleistung wurde im Binnenverkehr erbracht. Die im Binnenverkehr beförderte Gütermenge sank gegenüber dem Vorjahr um 4,6 %, dagegen nahm die in dieser Relation erbrachte Beförderungsleistung um 1,5 % zu. Im grenzüberschreitenden Verkehr verzeichneten dagegen sowohl die Beförderungsmenge (um 9,3 % auf 100,5 Mill. t) als auch die Beförderungsleistung (um 7,1 % auf 52,2 Mrd. tkm) starke Zuwächse.

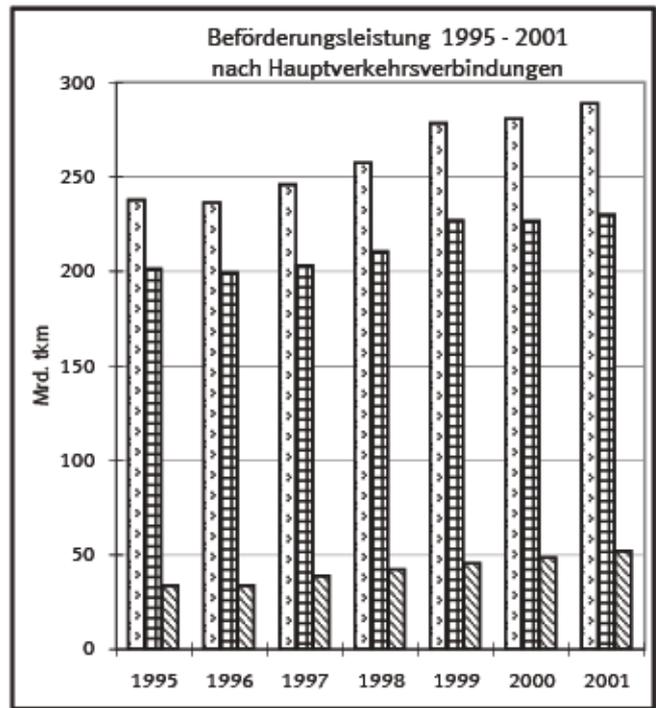
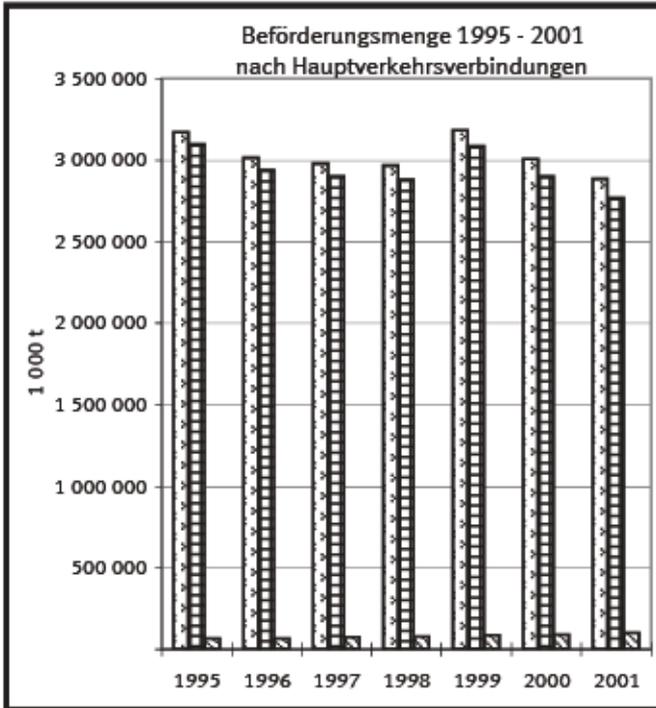
Die Güterabteilung „Steine und Erden“, die die Entwicklung der im Straßenverkehr beförderten Menge aufgrund ihres Anteils von 52 % an der insgesamt beförderten Gütermenge wesentlich mitbestimmt, musste 2001 einen Rückgang der Tonnage von 6,1 % hinnehmen. Hinsichtlich der Beförderungsleistung, bei der „Steine und Erden“ den zweiten Platz innehaben, war ein Rückgang von 4,5 % zu verzeichnen. Betrachtet man alle übrigen Güterabteilungen als Gesamtheit, so verringerte sich dort die Beförderungsmenge um 1,7 %, die Beförderungsleistung stieg aber um 4,9 %. Im Einzelnen ist das Bild heterogener: Neben stark wachsenden gab es auch schrumpfende Güterabteilungen: Zu den Wachstumsträgern zählte die Beförderung von „Fahrzeugen, Maschinen,

sonstigen Halb- und Fertigwaren, besonderen Transportgütern“, die hinsichtlich der Beförderungsmenge die zweitbedeutendste, hinsichtlich der Beförderungsleistung die bedeutendste Güterabteilung darstellen (Tonnage + 2,4 %, tonnenkilometrische Leistung + 7,1 %). Substantielle Wachstumsraten zeigten „Eisen, Stahl und NEMetalle“ und „Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase“, dagegen ging der Transport von „Erzen und Metallabfällen“ stark zurück. „Chemischer Erzeugnisse“ und „andere Nahrungs- und Futtermittel“ wurden zwar in geringeren Mengen befördert, die dabei erbrachten Beförderungsleistungen haben sich aber aufgrund gestiegener durchschnittlicher Transportweiten erhöht. Gestiegene Transportweiten sind auch der Grund, warum der hohe Rückgang der Tonnage an „land-, forstwirtschaftlichen und verwandten Erzeugnissen“ (- 11,2 %) nur zu einem wesentlich geringeren Rückgang der Beförderungsleistung bei diesen Gütern (- 1,3 %) geführt hat.

Während eine etwa gleichgroße Gütermenge im gewerblichen Verkehr (51,8 %) und im Werkverkehr (48,2 %) befördert wurde, dominierte hinsichtlich der Beförderungsleistung eindeutig der gewerbliche Verkehr mit einem Anteil von 73,8 %. Der gewerbliche Verkehr verlor im Jahr 2001 3,6 % seiner Tonnage, die im Werkverkehr beförderte Menge sank mit 4,5 % noch etwas stärker. Andererseits erhöhte sich die Beförderungsleistung im gewerblichen Verkehr um 3,8 %, während im Werkverkehr „nur“ eine um 0,6 % höhere Beförderungsleistung als im Vorjahr erbracht wurde. Auch hierbei wird der Einfluss von „Steinen und Erden“, die in hohem Maße im Werkverkehr und hier vor allem im Nahverkehr befördert werden, auf die Ergebnisse nochmals deutlich.

1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



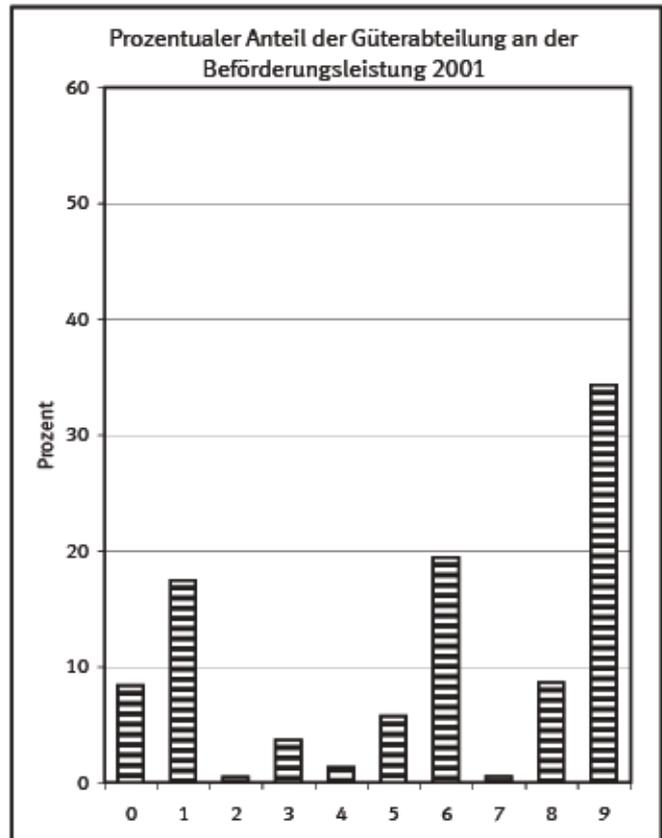
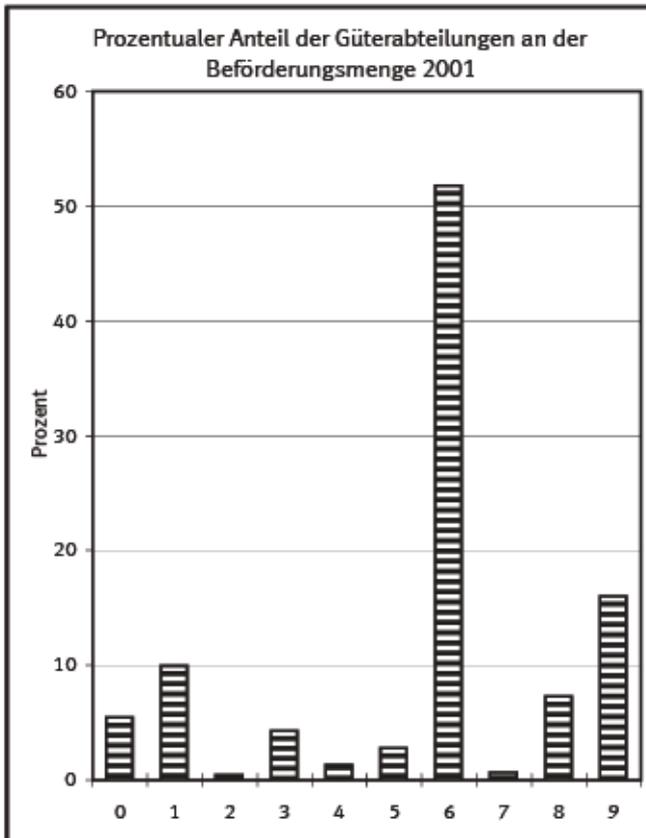
Insgesamt



Binnenverkehr



Grenzüberschreitender Verkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport on road by national vehicles by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Darunter <i>Of which</i>				Durchgangs- verkehr
		Binnenverkehr	grenzüberschreitender Verkehr			
			<i>international transport</i>			
Monat Month	Total	<i>national transport</i>	zusammen <i>total</i>	Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>	<i>transit</i>

1 000 Tonnen / tons

1995	3 169 559	3 098 234	65 870	35 109	30 762	735
1996	3 014 946	2 941 570	66 057	36 609	29 449	687
1997	2 980 981	2 899 931	73 962	39 666	34 296	1 099
1998	2 968 023	2 880 689	78 434	41 966	36 468	922
1999	3 181 363	3 083 583	86 254	47 249	39 005	859
2000	3 005 104	2 901 152	91 874	49 878	41 997	487
2001	2 884 479	2 768 884	100 463	55 366	45 096	556

2001

Jan.	181 585	172 126	8 334	4 632	3 703	44
Feb.	180 752	171 524	8 058	4 267	3 791	57
Mär.	233 188	222 712	9 497	5 020	4 477	42
Apr.	228 238	217 333	9 849	5 660	4 190	8
Mai	285 762	275 211	8 960	5 002	3 959	50
Jun.	259 806	250 678	7 728	4 279	3 448	75
Jul.	276 223	266 570	8 302	4 631	3 671	40
Aug.	271 762	262 042	7 918	4 215	3 703	35
Sep.	247 478	238 395	8 137	4 385	3 752	78
Okt.	286 245	275 748	8 805	4 672	4 133	29
Nov.	266 577	257 392	7 864	4 518	3 346	48
Dez.	166 864	159 154	7 010	4 086	2 924	48

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-4,9	-5,1	0,3	4,3	-4,3	-6,5
1997	-1,1	-1,4	12,0	8,4	16,5	59,9
1998	-0,4	-0,7	6,0	5,8	6,3	-16,0
1999 ¹⁾	7,2	7,0	10,0	12,6	7,0	-6,9
2000	-5,5	-5,9	6,5	5,6	7,7	-43,4
2001	-4,0	-4,6	9,3	11,0	7,4	14,4

2001

Jan.	11,0	10,2	23,8	25,8	21,4	X
Feb.	-6,5	-7,3	17,9	17,9	17,9	X
Mär.	-6,3	-7,2	25,6	31,7	19,3	X
Apr.	-1,7	-3,0	34,8	43,5	24,7	X
Mai	-6,1	-6,4	-0,3	-0,7	0,3	X
Jun.	-0,7	-0,9	-0,2	2,0	-2,8	X
Jul.	-0,0	-0,5	12,8	14,6	10,5	X
Aug.	1,1	0,4	8,6	11,3	5,7	X
Sep.	-13,7	-14,1	2,7	-2,6	9,6	X
Okt.	0,9	0,8	-2,0	-7,5	5,1	X
Nov.	-7,3	-7,5	-4,5	0,9	-10,9	X
Dez.	-15,7	-16,3	1,3	9,5	-8,2	X

1) Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 129./ *Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes a*

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



1.6.2 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance on road by national vehicles by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Darunter Of which				Durchgangs- verkehr
		Binnenverkehr	grenzüberschreitender Verkehr			
			<i>international transport</i>			
Monat Month	Total	<i>national transport</i>	zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	transit

Mill. tkm / Mio. ton-km

1995	237 798	201 299	33 664	17 781	15 883	963
1996	236 584	199 196	33 888	18 117	15 771	1 010
1997	245 881	203 119	38 751	20 929	17 822	1 476
1998	257 447	210 402	42 173	22 607	19 566	1 262
1999	278 470	226 892	45 690	24 474	21 217	1 112
2000	280 699	226 520	48 684	26 196	22 488	730
2001	288 955	230 008	52 150	28 750	23 400	721
2001						
Jan.	23 060	18 097	4 528	2 607	1 921	56
Feb.	21 675	16 926	4 206	2 236	1 969	104
Mär.	26 133	20 641	4 941	2 702	2 240	43
Apr.	23 345	18 606	4 291	2 397	1 894	13
Mai	25 964	20 773	4 411	2 499	1 912	56
Jun.	24 118	19 260	4 198	2 254	1 944	126
Jul.	25 238	20 045	4 586	2 523	2 063	52
Aug.	24 566	20 052	3 975	2 142	1 833	25
Sep.	23 809	18 774	4 522	2 538	1 984	98
Okt.	27 105	21 534	4 808	2 605	2 203	41
Nov.	25 495	20 614	4 279	2 371	1 909	46
Dez.	18 449	14 687	3 406	1 877	1 530	62

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-0,5	-1,0	0,7	1,9	-0,7	5,0
1997	3,9	2,0	14,4	15,5	13,0	46,1
1998	4,7	3,6	8,8	8,0	9,8	-14,5
1999 ¹⁾	8,2	7,8	8,3	8,3	8,4	-11,9
2000	0,8	-0,2	6,6	7,0	6,0	-34,4
2001	2,9	1,5	7,1	9,7	4,1	-1,2
2001						
Jan.	21,4	23,0	16,4	17,2	15,4	X
Feb.	1,4	-1,0	17,4	14,6	20,7	X
Mar.	4,2	2,9	10,5	25,8	-3,6	X
Apr.	4,1	3,9	3,9	2,1	6,4	X
Mai	-4,6	-6,1	-0,4	5,7	-7,5	X
Jun.	4,2	4,3	-0,3	2,1	-2,9	X
Jul.	6,0	3,1	14,2	10,8	18,7	X
Aug.	4,2	2,9	5,1	14,1	-3,7	X
Sep.	-2,7	-6,6	16,1	20,6	10,9	X
Okt.	5,9	4,0	7,0	0,9	15,2	X
Nov.	0,8	-0,0	2,9	3,0	2,8	X
Dez.	-6,2	-7,1	-6,1	3,7	-15,8	X

¹⁾ Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 129./ Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes a

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



1 Güterbeförderung

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.3 Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten

Goods transport and transport performance on road by national vehicles by kind of transport

Jahr Year Monat Month	Beförderungsmenge Goods transport			Beförderungsleistung Transport performance		
	insgesamt ¹⁾ total ¹⁾	davon / of which		insgesamt ¹⁾ total ¹⁾	davon / of which	
		Gewerblicher Verkehr transport for hire or reward	Werk- verkehr transport on own account		Gewerblicher Verkehr transport for hire or reward	Werk- verkehr transport on own account
1 000 Tonnen / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km			
1995	3 169 559	1 648 097	1 520 005	237 798	163 535	73 980
1996	3 014 946	1 598 976	1 414 638	236 584	164 603	71 749
1997	2 980 981	1 544 573	1 435 086	245 881	172 298	73 361
1998	2 968 023	1 513 047	1 454 976	257 447	185 065	72 382
1999	3 181 363	1 612 028	1 569 335	278 470	200 135	78 335
2000	3 005 104	1 548 847	1 456 257	280 699	205 404	75 295
2001	2 884 479	1 493 542	1 390 938	288 955	213 182	75 773
2001						
Jan.	181 585	97 549	84 036	23 060	17 368	5 692
Feb.	180 752	98 979	81 772	21 675	16 730	4 945
Mär.	233 188	123 353	109 836	26 133	19 412	6 721
Apr.	228 238	119 396	108 842	23 345	17 338	6 007
Mai	285 762	146 669	139 093	25 964	18 857	7 106
Jun.	259 806	130 996	128 810	24 118	17 515	6 603
Jul.	276 223	140 424	135 799	25 238	18 565	6 673
Aug.	271 762	140 993	130 769	24 566	17 624	6 942
Sep.	247 478	126 752	120 726	23 809	17 667	6 142
Okt.	286 245	146 150	140 095	27 105	19 990	7 115
Nov.	266 577	134 793	131 784	25 495	18 454	7 041
Dez.	166 864	87 487	79 377	18 449	13 663	4 786
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	-4,9	-3,0	-6,9	-0,5	0,7	-3,0
1997	-1,1	-3,4	1,4	3,9	4,7	2,2
1998	-0,4	-2,0	1,4	4,7	7,4	-1,3
1999 ²⁾	7,2	6,5	7,9	8,2	8,1	8,2
2000	-5,5	-3,9	-7,2	0,8	2,6	-3,9
2001	-4,0	-3,6	-4,5	2,9	3,8	0,6
2001						
Jan.	11,0	12,0	9,8	21,4	24,5	12,6
Feb.	-6,5	-3,2	-10,2	1,4	6,5	-12,7
Mär.	-6,3	-2,0	-10,8	4,2	6,1	-1,0
Apr.	-1,7	2,0	-5,5	4,1	5,7	-0,5
Mai	-6,1	-5,1	-7,2	-4,6	-5,4	-2,7
Jun.	-0,7	-7,2	6,8	4,2	2,1	10,0
Jul.	0,0	-2,8	3,0	6,0	4,8	9,3
Aug.	1,1	6,2	-3,9	4,2	4,9	2,4
Sep.	-13,7	-14,8	-12,5	-2,7	-0,8	-7,8
Okt.	0,9	0,5	1,4	5,9	7,2	2,5
Nov.	-7,3	-6,8	-7,8	0,8	0,4	2,1
Dez.	-15,7	-16,7	-14,5	-6,2	-6,5	-5,4

¹⁾ Gewerblicher Verkehr bis 1997 ohne Umzugsverkehr, ab 1998 einschl. Umzugsverkehr. / Till 1997 transport for hire or reward excl. removal transport from 1998 incl. removal transport.

²⁾ Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 129.

²⁾ Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 129.

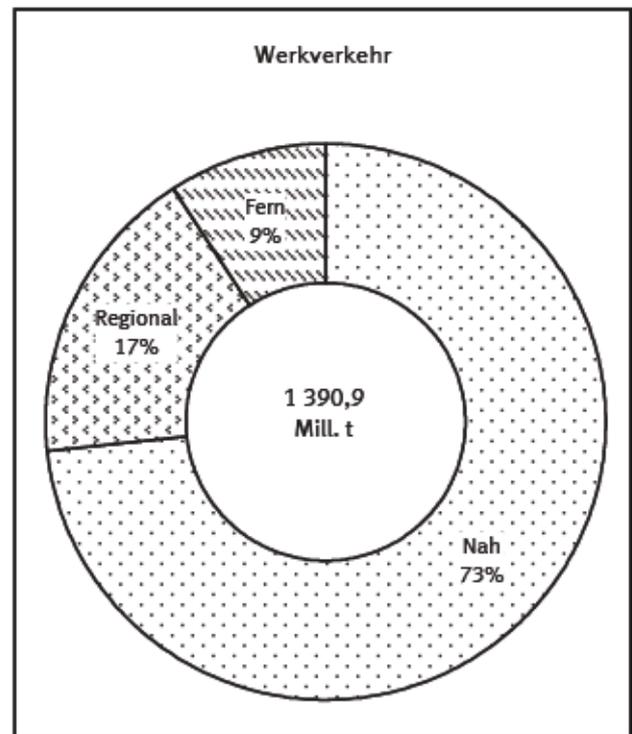
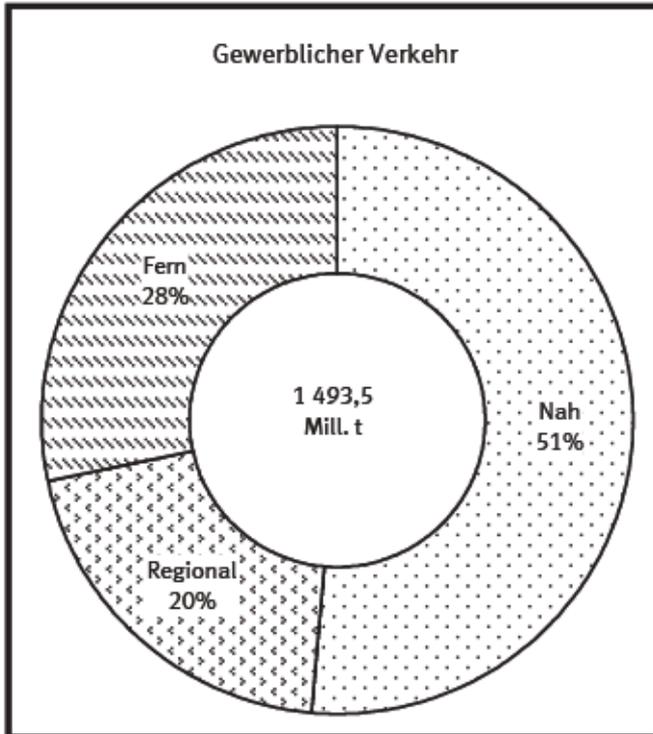
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

1 Güterverkehr

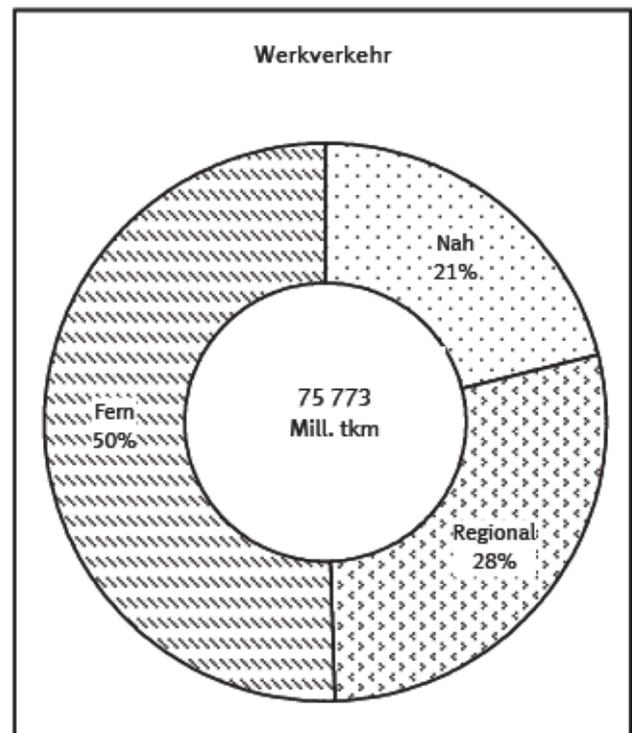
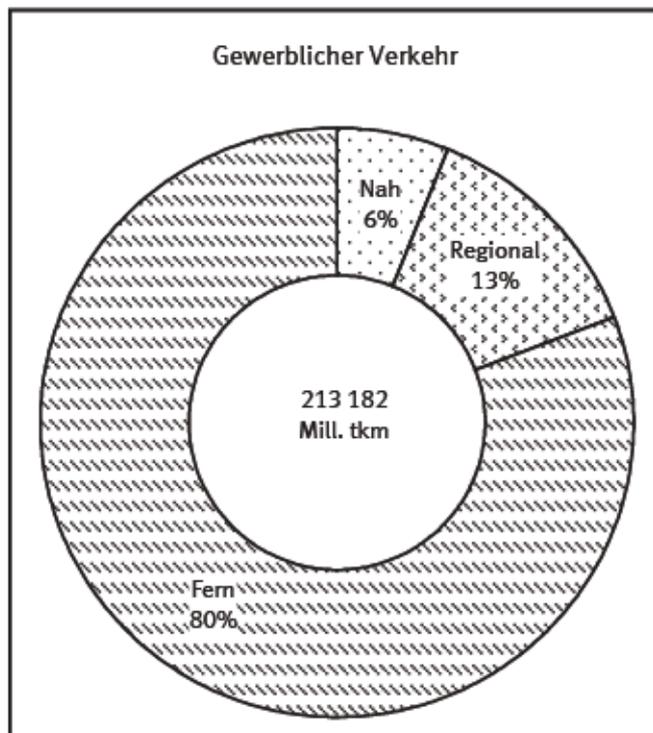
1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



Beförderungsmenge im Nah-, Regional- und Fernbereich 2001



Beförderungsleistung im Nah-, Regional- und Fernbereich 2001



	Beförderungsmenge 1 000 t		Beförderungsleistung Mill. tkm	
	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr
Insgesamt	1 493 542	1 390 938	213 182	75 773
darunter:				
Nahbereich (bis 50 km)	765 198	1 018 903	12 648	15 899
Regionalbereich (51 - 150 km)	301 362	243 276	27 932	21 537
Fernbereich (151 km und mehr)	419 147	127 716	170 987	38 264



1 Güter
1.6 Straßenverkehr
1.6.4 Beförderungsmenge

Goods transport on road by

Jahr Year	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat Month	Total					
						1 000
1995	3 169 559	132 870	261 461	/	136 672	40 115
1996	3 014 946	132 473	266 336	23 042	136 117	39 860
1997	2 980 981	135 037	270 147	18 318	143 188	40 119
1998	2 968 023	139 372	267 022	22 368	129 136	39 478
1999	3 181 363	149 326	277 289	15 450	131 855	40 601
2000	3 005 104	176 465	288 480	(15 793)	117 032	47 245
2001	2 884 479	156 635	287 599	13 318	123 314	38 563
2001						
Jan.	181 585	13 430	23 335	/	8 988	(4 031)
Feb.	180 752	10 728	21 598	/	7 765	(3 623)
Mär.	233 188	12 995	26 624	/	8 725	(3 529)
Apr.	228 238	11 633	24 467	/	10 611	(3 225)
Mai	285 762	13 130	26 272	/	9 774	(3 518)
Jun.	259 806	12 504	23 461	/	10 653	(3 060)
Jul.	276 223	12 296	23 107	/	12 395	(3 565)
Aug.	271 762	14 814	26 644	/	13 010	(3 079)
Sep.	247 478	12 390	20 872	/	11 354	(2 932)
Okt.	286 245	16 591	25 082	/	12 241	3 169
Nov.	266 577	16 002	25 617	/	10 306	3 211
Dez.	166 864	10 122	20 522	/	7 493	(1 621)
						Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>
1996	-4,9	-0,3	1,9	X	-0,4	-0,6
1997	-1,1	1,9	1,4	-20,5	5,2	0,7
1998	-0,4	3,2	-1,2	22,1	-9,8	-1,6
1999 ²⁾	7,2	7,1	3,8	-30,9	2,1	2,8
2000	-5,5	18,2	4,0	X	-11,2	16,4
2001	-4,0	-11,2	-0,3	X	5,4	-18,4
2001						
Jan.	11,0	28,4	16,7	X	X	X
Feb.	-6,5	-26,2	-3,5	X	3,5	X
Mär.	-6,3	-5,1	8,1	X	0,3	X
Apr.	-1,7	-21,0	9,3	X	29,9	X
Mai	-6,1	-22,9	7,2	X	X	X
Jun.	-0,7	-7,3	10,0	X	X	X
Jul.	-0,0	-10,5	-3,4	X	X	X
Aug.	1,1	-4,9	7,1	X	15,6	X
Sep.	-13,7	-19,2	-9,7	X	12,0	X
Okt.	0,9	-5,0	-9,1	X	10,9	X
Nov.	-7,3	-12,4	-6,8	X	-3,1	X
Dez.	-15,7	-16,7	-22,0	X	-26,4	X

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

²⁾ Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 129. / *Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes a*

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



verkehr
inländischer Lkw
nach Güterabteilungen

national vehicles by kind of goods

<i>Of which</i>							Jahr Year —
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		Monat Month	
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / <i>of which</i>		
				<i>total</i>	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>		
78 008	1 893 295	15 884	237 305	350 884	145 810	1995	
70 752	1 764 668	14 488	224 393	342 817	142 269	1996	
73 311	1 713 206	15 254	217 261	355 140	148 932	1997	
82 519	1 679 750	15 591	219 420	373 369	154 026	1998	
79 563	1 820 060	19 479	229 957	417 782	164 091	1999	
71 928	1 589 665	21 459	225 670	451 367	190 695	2000	
79 875	1 493 324	19 324	210 507	462 021	194 894	2001	
						2001	
6 936	69 489	(1 610)	14 819	37 999	16 437	Jan.	
6 040	76 067	(1 520)	14 396	38 398	15 303	Feb.	
7 862	107 526	/	18 883	43 429	19 179	Mär.	
(5 800)	117 310	/	16 196	35 925	15 379	Apr.	
(7 740)	160 256	(2 059)	19 862	42 304	18 068	Mai	
6 507	143 618	(1 354)	20 478	36 933	16 985	Jun.	
(7 214)	154 256	/	19 946	41 326	17 577	Jul.	
(7 236)	149 162	/	17 148	38 571	16 247	Aug.	
(6 268)	138 089	/	17 018	35 562	14 792	Sep.	
(7 144)	156 376	(2 070)	19 987	42 243	16 430	Okt.	
6 484	143 655	(1 531)	18 531	39 663	15 892	Nov.	
(4 644)	77 523	/	13 241	29 668	12 605	Dez.	
						2001	
						2001	
						Jan.	
						Feb.	
						Mär.	
						Apr.	
						Mai	
						Jun.	
						Jul.	
						Aug.	
						Sep.	
						Okt.	
						Nov.	
						Dez.	
						2001	
						2001	
						Jan.	
						Feb.	
						Mär.	
						Apr.	
						Mai	
						Jun.	
						Jul.	
						Aug.	
						Sep.	
						Okt.	
						Nov.	
						Dez.	

Tonnen / tons

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-9,3	-6,8	-8,8	-5,4	-2,3	-2,4	1996
3,6	-2,9	5,3	-3,2	3,6	4,7	1997
12,6	-2,0	2,2	1,0	5,1	3,4	1998
-3,6	8,4	24,9	4,8	11,9	6,5	1999 ²⁾
-9,6	-12,7	10,2	-1,9	8,0	16,2	2000
11,0	-6,1	-10,0	-6,7	2,4	2,2	2001
						2001
						2001
						Jan.
						Feb.
						Mär.
						Apr.
						Mai
						Jun.
						Jul.
						Aug.
						Sep.
						Okt.
						Nov.
						Dez.



1 Güter

1.6 Straßenverkehr

1.6.5 Beförderungsleistung im In- und

Transport performance on road by

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						Mill. tkm
1995	237 798	17 717	41 516	1 938	10 995	3 312
1996	236 584	19 191	41 930	1 858	10 853	3 449
1997	245 881	19 031	44 168	1 568	11 847	3 203
1998	257 447	21 047	44 669	1 546	11 117	3 138
1999	278 470	22 773	46 031	1 313	11 109	3 873
2000	280 699	24 446	48 428	1 538	9 785	5 002
2001	288 955	24 139	50 432	1 425	10 678	3 774
2001						
Jan.	23 060	2 152	4 305	/	920	(331)
Feb.	21 675	1 661	3 838	/	(752)	(340)
Mär.	26 133	2 276	4 573	/	818	(327)
Apr.	23 345	2 026	4 244	/	(875)	(303)
Mai	25 964	1 928	4 409	/	867	(333)
Jun.	24 118	1 880	4 080	/	916	(318)
Jul.	25 238	1 767	4 081	/	(1 064)	(373)
Aug.	24 566	1 987	4 454	/	1 042	(268)
Sep.	23 809	1 963	3 877	/	(939)	(308)
Okt.	27 105	2 369	4 205	/	969	(383)
Nov.	25 495	2 369	4 578	/	826	(316)
Dez.	18 449	1 759	3 787	/	(689)	(176)
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1996	-0,5	8,3	1,0	-4,1	-1,3	4,1
1997	3,9	-0,8	5,3	-15,6	9,2	-7,1
1998	4,7	10,6	1,1	-1,4	-6,2	-2,0
1999 ²⁾	8,2	8,2	3,1	-15,1	-0,1	23,4
2000	0,8	7,3	5,2	17,1	-11,9	29,2
2001	2,9	-1,3	4,1	-7,4	9,1	-24,5
2001						
Jan.	21,4	40,8	24,5	X	X	X
Feb.	1,4	-23,4	-1,0	X	X	X
Mär.	4,2	10,7	5,3	X	X	X
Apr.	4,1	-21,7	0,2	X	X	X
Mai	-4,6	-17,8	4,3	X	X	X
Jun.	4,2	4,3	7,6	X	X	X
Jul.	6,0	-4,6	12,2	X	X	X
Aug.	4,2	1,9	7,9	X	X	X
Sep.	-2,7	-8,5	-0,5	X	X	X
Okt.	5,9	15,8	-6,1	X	X	X
Nov.	0,8	4,3	7,0	X	X	X
Dez.	-6,2	3,8	-7,1	X	X	X

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

²⁾ Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 129. / *Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes a*



verkehr
inländischer Lkw
 Ausland nach Güterabteilungen

national vehicles by kind of goods

<i>Of which</i>						Jahr Year — Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen <i>total</i>	darunter / <i>of which</i> besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	
<i>Mio. ton-km</i>						
14 351	57 427	1 464	23 552	65 527	22 693	1995
13 519	55 780	1 612	21 575	66 817	23 182	1996
15 020	56 050	1 728	21 799	71 469	25 702	1997
16 271	56 764	1 834	23 670	77 392	27 142	1998
17 533	63 347	1 685	25 242	85 565	27 327	1999
14 461	58 864	1 609	23 936	92 631	33 681	2000
16 565	56 237	1 620	24 922	99 163	35 039	2001
2001						
1 481	3 044	/	2 266	8 299	3 006	Jan.
1 393	3 289	(195)	2 064	8 032	2 807	Feb.
1 673	4 592	/	2 105	9 547	3 470	Mär.
(1 202)	4 592	/	1 991	7 833	2 730	Apr.
1 381	5 636	(123)	2 143	9 010	3 185	Mai
1 487	5 283	/	2 275	7 588	2 790	Jun.
(1 415)	5 465	/	2 257	8 618	3 146	Jul.
(1 222)	5 406	/	2 108	7 869	2 780	Aug.
(1 272)	5 106	(100)	(1 886)	8 199	2 819	Sep.
1 688	5 682	(163)	2 164	9 360	2 980	Okt.
1 483	5 149	(156)	1 914	8 570	3 065	Nov.
869	2 993	/	1 748	6 241	2 262	Dez
<i>Vorjahreszeitraum in %</i> <i>period of the previous year</i>						
-5,8	-2,9	10,1	-8,4	2,0	2,2	1996
11,1	0,5	7,2	1,0	7,0	10,9	1997
8,3	1,3	6,1	8,6	8,3	5,6	1998
7,8	11,6	-8,1	6,6	10,6	0,7	1999 ²⁾
-17,5	-7,1	-4,5	-5,2	8,3	23,3	2000
14,5	-4,5	0,7	4,1	7,1	4,0	2001
2001						
X	0,1	X	26,3	22,3	29,0	Jan.
X	-3,3	X	5,2	10,6	4,7	Feb.
X	-4,4	X	-3,2	12,4	11,1	Mär.
X	3,2	X	27,8	8,2	1,5	Apr.
X	-13,8	X	2,6	2,1	-2,8	Mai
X	6,5	X	5,1	0,8	-0,1	Jun.
X	-2,8	X	-0,1	10,9	3,4	Jul.
X	-0,3	X	7,9	3,6	7,0	Aug.
X	-9,9	X	-6,6	1,8	-1,3	Sep.
X	0,4	X	-7,8	12,6	5,8	Okt.
X	-10,4	X	4,5	4,9	1,6	Nov.
X	-15,8	X	-2,1	-5,4	-7,9	Dez



1 Güterverkehr

1.6.6 Verkehrsleistungen inländischer Lkw nach Gefahrklassen

Im Jahr 2001 transportierten deutsche Lastkraftfahrzeuge mit 138,3 Mill. t 7,0 % mehr gefährliche Güter als im Jahr zuvor. Noch etwas stärker nahm die Beförderungsleistung zu: Mit 14,4 Mrd. tkm lag sie um 8,1 % über dem Vorjahreswert. Gleichzeitig war damit auch eine Erhöhung des Anteils der Gefahrguttransporte an der gesamten Güterbeförderung inländischer Lastkraftfahrzeuge verbunden. 2001 betrug dieser Anteil 4,8 % (2000: 4,3 %) der beförderten Menge bzw. 5,0 % (2000: 4,7 %) der Beförderungsleistung.

Mit 74 % der Beförderungsmenge bzw. 61 % der Beförderungsleistung entfiel auch 2001 der größte Teil der Gefahrgüter auf die Gefahrklasse 3, die entzündbaren flüssigen Stoffe. Dazu zählen neben Erdöl und Mineralölerzeugnissen auch entzündbare flüssige chemische Grundstoffe sowie chemi-

sche Erzeugnisse, wie z. B. Benzol oder Farben. Aufgrund einer gestiegenen mittleren Transportweite nahm hier bei steigender Beförderungsmenge (+ 5,7 %) die tonnenkilometrische Leistung noch etwas stärker zu (+ 8,1 %). Von quantitativer Bedeutung waren des Weiteren verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelösten Gase (Gefahrklasse 2) sowie ätzende Stoffe (Gefahrklasse 8).

Erhöht hat sich die Beförderungsmenge und die Beförderungsleistung besonders gefährlicher Güter. Im Jahr 2001 entfielen 16,4 % der gesamten Gefahrgutmenge bzw. 14,9 % der gesamten Gefahrguttransportleistung auf besonders gefährliche Güter, darunter vor allem besonders gefährliche Güter der Gefahrklasse 3.



1 Güterverkehr
1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw
1.6.6 Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

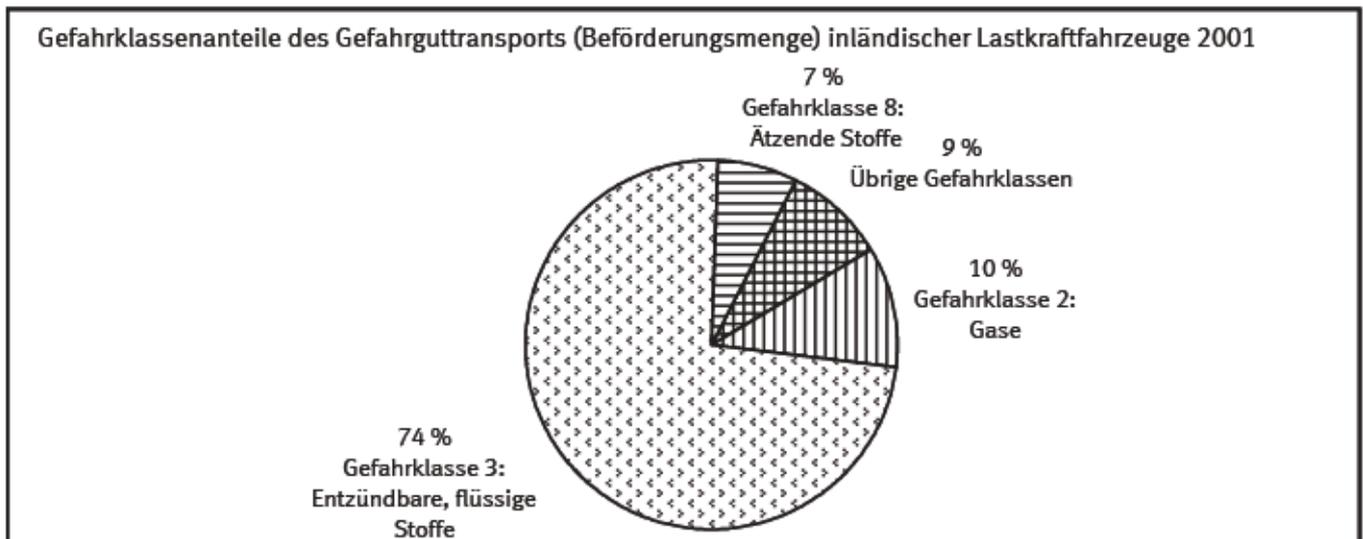
Dangerous goods transport on road by national vehicles

Jahr Year	Gefahrgüter Dangerous goods				Darunter / of which Besonders gefährliche Güter Very dangerous goods	
	insgesamt total	darunter / of which			zusammen total	darunter / of which
		Gefahrklasse 2: Gase gases	Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids	Gefahrklasse 8: Ätzende Stoffe corrosive substances		Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids
1 000 Tonnen / 1 000 tons						
1995	136 268	10 688	109 723	7 601	23 544	21 420
1996	137 116	11 914	108 553	7 969	23 355	20 416
1997	143 253	13 188	113 814	7 559	26 248	23 428
1998	130 000	11 462	99 378	7 998	25 522	23 429
1999	124 275	11 498	95 933	7 510	24 071	21 401
2000	129 236	10 841	96 307	(11 044)	18 392	(16 253)
2001	138 259	14 338	101 769	9 753	22 674	19 238
Mill. tkm / Mill. ton-km						
1995	13 146	1 229	9 324	1 245	2 139	1 807
1996	12 893	1 459	8 776	1 286	2 121	1 632
1997	13 744	1 474	9 548	1 272	2 204	1 836
1998	13 180	1 303	8 646	1 399	2 234	1 913
1999	12 538	1 441	8 321	1 321	2 156	1 741
2000	13 328	1 486	8 164	1 664	1 712	(1 414)
2001	14 405	1 688	8 827	1 654	2 140	1 703

Veränderungen zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	0,6	11,5	-1,1	4,8	-0,8	-4,7
1997	4,5	10,7	4,8	-5,1	12,4	14,8
1998	-9,3	-13,1	-12,7	5,8	-2,8	0,0
1999	-4,4	0,3	-3,5	-6,1	-5,7	-8,7
2000	4,0	-5,7	0,4	X	-23,6	X
2001	7,0	32,3	5,7	X	23,3	X
1996	-1,9	18,7	-5,9	3,3	-0,8	-9,7
1997	6,6	1,0	8,8	-1,1	3,9	12,5
1998	-4,1	-11,6	-9,5	10,0	1,3	4,2
1999	-4,9	10,6	-3,8	-5,6	-3,5	-9,0
2000	6,3	3,1	-1,9	26,0	-20,6	X
2001	8,1	13,6	8,1	-0,6	25,0	X

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt





1 Güterverkehr

1.7 Rohrleitungen: Beförderung von Rohöl

Mit 90,2 Mill. t lag die in Rohrleitungen beförderte Rohölmenge 2001 um 0,9 % über dem Vorjahreswert, insbesondere weil der innerdeutsche Verkehr, der einen Anteil von 24 % am Gesamtverkehr hatte, um 2,4 % zunahm, während die grenzüberschreitend empfangene Menge nur um 0,4 anstieg.

Die Beförderungsleistung stieg insgesamt wesentlich stärker an (+ 4,8 %). Sie betrug damit im Be-

richtsjahr 2001 15,8 Mill. tkm. Davon waren 30 % innerdeutscher Verkehr, 70 % entfielen auf grenzüberschreitend empfangenes Rohöl. Das Gesamtwachstum der Beförderungsleistung resultiert aus einem Anstieg im innerdeutschen Verkehr um 8,4 % und einer Steigerung im grenzüberschreitenden Empfang von 3,4 %.



1.8 Güterverkehr

1.8.1 Verkehrsverflechtung

Transports

Gesamtverkehr - Beförderte

nach von		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Baden- Württemberg	E	4 132	1 328	33	57	508	333	211	47	505
	B	2 615	185	1	-	16	1	2 134	-	257
	S	277 334	22 631	(377)	(717)	(469)	749	6 696	(238)	2 059
Bayern	E	1 209	8 280	49	175	717	794	274	67	466
	B	351	1 255	-	7	5	-	90	-	5
	S	19 954	407 058	(849)	1 079	(592)	1 054	7 703	(342)	2 884
Berlin	E	39	36	57	612	12	45	14	1	12
	B	2	0	56	339	5	44	-	-	28
	S	(249)	(439)	24 760	10 069	/	(325)	(207)	(582)	(590)
Brandenburg	E	116	185	1 380	1 754	158	443	398	1 012	501
	B	1	-	1 597	919	2	59	-	-	28
	S	(731)	(955)	11 595	86 764	/	(736)	(688)	4 065	2 215
Bremen	E	345	287	173	35	162	67	122	49	257
	B	70	20	1	18	565	3	1	-	204
	S	(423)	(588)	/	(198)	8 839	(1 223)	(349)	(186)	8 011
Hamburg	E	378	851	388	1 709	283	36	275	35	7 465
	B	3	3	86	15	19	-	3	-	3 121
	S	795	1 079	(580)	(933)	1 387	21 734	810	(1 795)	7 435
Hessen	E	373	1 104	13	75	155	1 352	1 805	191	815
	B	270	46	-	1	19	2	74	-	39
	S	6 446	7 887	(296)	(651)	(393)	834	116 463	(336)	4 809
Mecklenburg- Vorpommern	E	26	183	226	1 858	17	118	32	604	136
	B	-	-	-	18	-	-	-	10	16
	S	(200)	(432)	(611)	3 045	/	(1 529)	(251)	65 821	1 608
Nieder- sachsen	E	658	1 073	61	266	679	612	499	155	8 466
	B	97	18	28	59	2 295	951	36	-	3 890
	S	2 542	3 112	1 107	(2 239)	9 865	7 045	5 177	1 863	203 883
Nordrhein- Westfalen	E	2 298	2 005	529	191	2 001	754	1 322	35	2 752
	B	1 877	1 016	140	27	465	208	2 016	-	1 928
	S	8 992	8 913	1 148	2 128	2 026	2 181	11 706	869	25 790
Rheinland- Pfalz	E	990	198	12	218	30	76	329	12	88
	B	770	202	3	6	15	30	445	-	140
	S	9 709	3 604	(224)	(344)	(195)	(295)	8 857	(100)	1 796
Saarland	E	444	37	1	46	186	64	12	2	64
	B	15	-	-	-	0	-	-	-	4
	S	1 106	(515)	/	/	/	/	(550)	/	(210)
Sachsen	E	143	507	369	2 459	131	423	88	837	560
	B	-	-	-	-	11	41	-	-	3
	S	1 272	3 261	(1 130)	6 383	/	(414)	988	(541)	1 355
Sachsen- Anhalt	E	125	1 301	276	901	25	1 883	661	1 343	1 432
	B	11	1	310	176	138	988	-	-	399
	S	(641)	2 165	(1 612)	5 655	(277)	(589)	(819)	(998)	6 430
Schleswig- Holstein	E	246	108	26	30	5	154	75	37	111
	B	1	22	15	21	3	1 561	-	-	403
	S	(712)	(702)	/	(567)	(559)	8 342	(442)	1 954	3 743
Thüringen	E	76	82	104	159	80	195	14	40	224
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	966	4 122	(371)	(913)	/	(357)	2 670	(308)	1 879
Ausland	E	3 929	9 903	386	3 603	1 280	1 723	1 553	371	2 077
	B	14 060	3 984	1 609	368	283	289	7 645	-	2 766
	S	6 511	8 505	(521)	(992)	(331)	(827)	2 000	(521)	4 087
Insgesamt	E	15 527	27 468	4 084	14 149	6 429	9 073	7 683	4 838	25 933
	B	20 143	6 751	3 845	1 973	3 841	4 178	12 444	10	13 232
	S	338 582	475 968	45 669	122 763	25 781	48 277	166 377	80 527	278 782

E = Eisenbahn B = Binnenschifffahrt S = Straße

- 68 -

der Verkehrswege

der Bundesländer 2001

between länder

Gütermenge in 1 000 Tonnen



Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	insgesamt		nach von
491	185	56	185	61	41	135	4 187	12 495	E	Baden-
1 711	1 477	9	-	2	0	-	6 978	15 385	B	Württemberg
6 791	9 025	1 772	1 518	(576)	(544)	1 233	8 712	341 442	S	
1 054	126	37	173	95	22	145	7 311	20 993	E	Bayern
620	143	4	-	-	1	-	2 333	4 815	B	
6 831	2 471	(604)	4 138	1 421	(699)	4 742	11 070	473 490	S	
170	23	4	0	3	0	3	97	1 128	E	Berlin
35	2	-	-	28	5	-	1	545	B	
(537)	/	/	(607)	(749)	/	(273)	(316)	40 092	S	
658	118	29	1 583	598	24	156	2 054	11 167	E	Brandenburg
36	6	2	-	23	14	-	373	3 061	B	
(1 737)	(281)	/	5 384	3 900	(733)	(865)	(1 141)	122 111	S	
631	44	28	18	7	23	6	1 649	3 905	E	Bremen
103	2	-	6	8	3	-	663	1 667	B	
2 216	(302)	/	(176)	(242)	(720)	(200)	(357)	24 272	S	
1 149	73	0	206	240	543	85	1 983	15 699	E	Hamburg
166	0	-	26	841	764	-	459	5 506	B	
2 178	(248)	/	(398)	(670)	8 425	(278)	(939)	49 742	S	
395	190	27	116	33	30	84	1 990	8 748	E	Hessen
327	141	5	-	1	-	-	1 596	2 520	B	
9 870	9 314	(681)	1 187	(761)	(467)	(3 603)	2 308	166 305	S	
101	8	1	54	34	14	50	765	4 229	E	Mecklenburg- Vorpommern
4	2	-	-	-	10	-	-	61	B	
(763)	(98)	/	(560)	(706)	(2 380)	(304)	(562)	78 992	S	
3 111	295	85	289	1 112	250	93	3 217	20 922	E	Nieder- sachsen
1 104	160	16	1	120	146	-	2 121	11 041	B	
24 401	1 400	(208)	1 694	4 379	4 765	2 041	4 068	279 787	S	
50 387	2 300	517	569	334	551	89	8 012	74 647	E	Nordrhein- Westfalen
7 166	2 517	49	1	136	64	-	26 834	44 444	B	
484 211	11 334	1 158	2 737	2 452	2 510	2 329	15 388	585 873	S	
911	690	97	9	65	146	3	2 865	6 740	E	Rheinland- Pfalz
441	1 529	1	2	186	60	-	5 716	9 545	B	
12 432	109 898	3 688	(560)	(401)	(405)	(764)	3 715	156 986	S	
1 059	29	10 165	23	7	9	29	1 539	13 715	E	Saarland
125	-	81	-	-	-	-	615	840	B	
(792)	2 105	21 370	/	/	/	/	(1 356)	28 407	S	
239	14	16	661	577	39	465	2 079	9 605	E	Sachsen
9	-	-	0	0	4	-	70	136	B	
2 147	(400)	/	129 915	6 030	(247)	4 983	1 496	160 779	S	
546	212	6	1 924	6 705	113	1 926	1 533	20 912	E	Sachsen- Anhalt
353	6	2	1	13	388	-	1 191	3 978	B	
2 825	/	/	7 587	87 277	(619)	4 683	1 535	124 108	S	
401	110	2	66	70	911	26	1 036	3 414	E	Schleswig- Holstein
40	17	1	-	40	301	-	61	2 483	B	
1 989	(225)	/	/	(418)	58 178	/	1 498	80 086	S	
155	53	2	60	56	13	317	948	2 577	E	Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
2 034	(396)	/	5 957	3 518	/	86 886	(905)	111 780	S	
10 880	1 295	5 561	2 961	672	364	620	10 173	57 350	E	Ausland
62 045	9 328	2 291	91	482	136	-	24 698	130 075	B	
12 180	2 575	1 143	1 474	(898)	1 636	(895)	15 133	60 229	S	
72 338	5 763	16 629	8 901	10 668	3 095	4 231	51 437	288 245	E	Insgesamt
74 283	15 330	2 460	128	1 880	1 895	-	73 709	236 101	B	
573 933	150 535	31 077	164 262	114 436	82 714	114 298	70 499	2 884 479	S	



1.8 Güterverkehr

1.8.2 Empfang und Versand der Bundesländer *Kind of goods loaded*

Gesamtverkehr - Beförderte

Land		Insgesamt		Davon									
				land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse		andere Nahrungs- und Futtermittel		feste mineral. Brennstoffe		Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase		Erze und Metallabfälle	
		Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
Baden-Württemberg	E	15 527	12 495	509	1 732	173	167	2 282	214	2 753	2 475	880	1 517
	B	20 143	15 385	244	550	1 421	523	5 369	63	3 982	2 290	1 487	876
	S	338 582	341 442	17 704	18 938	28 113	27 222	/	/	16 908	18 269	4 297	5 006
Bayern	E	27 468	20 993	714	561	287	406	4 203	0	7 477	6 185	1 071	1 535
	B	6 751	4 815	146	1 079	687	850	420	18	1 161	119	215	304
	S	475 968	473 490	24 107	24 564	43 890	43 627	/	/	23 233	20 898	4 486	4 591
Berlin	E	4 084	1 128	6	20	153	52	626	6	1 342	7	1	6
	B	3 845	545	0	5	-	8	3 076	3	94	72	24	113
	S	45 669	40 092	2 420	1 654	7 300	4 736	/	/	(2 583)	(1 823)	(252)	(426)
Brandenburg	E	14 149	11 167	267	426	2	149	2 949	173	260	4 043	3 990	244
	B	1 973	3 061	52	107	5	58	53	1 425	6	2	679	341
	S	122 763	122 111	7 413	7 961	12 259	12 287	/	(1 005)	4 568	5 874	(1 675)	(1 486)
Bremen	E	6 429	3 905	78	162	78	227	836	6	11	42	131	163
	B	3 840	1 667	152	31	319	100	1 036	142	277	133	137	150
	S	25 781	24 272	(1 411)	1 310	(3 925)	(4 519)	/	/	(763)	(1 156)	(356)	/
Hamburg	E	9 073	15 699	137	105	413	192	3	1 876	1 058	2 028	36	7 162
	B	4 178	5 506	1 033	22	380	681	120	1 446	835	2 758	242	68
	S	48 277	49 742	2 483	2 360	6 035	7 474	/	/	(1 725)	5 173	(623)	(369)
Hessen	E	7 683	8 748	132	259	41	48	1 100	108	1 274	1 206	366	469
	B	12 444	2 520	90	124	141	133	2 127	1	4 720	88	17	235
	S	166 377	166 305	7 794	8 493	15 021	13 826	/	/	7 581	7 577	(1 683)	(1 611)
Mecklenburg-Vorpommern	E	4 838	4 229	267	427	41	191	4	145	580	20	2	1 519
	B	10	61	-	10	1	3	-	-	0	0	0	12
	S	80 527	78 992	8 615	9 054	9 144	8 086	/	/	(3 559)	(3 000)	(571)	(697)
Niedersachsen	E	25 933	20 922	520	427	174	426	2 780	1 230	2 403	2 108	8 524	2 589
	B	13 232	11 041	340	1 090	1 658	1 247	2 676	1 616	2 745	943	662	717
	S	278 782	279 787	19 341	19 615	41 980	43 860	/	/	13 214	11 742	(3 494)	(3 158)
Nordrhein-Westfalen	E	72 338	74 647	386	188	122	109	25 549	25 489	1 008	843	3 772	5 316
	B	74 283	44 444	1 416	286	3 871	1 541	11 274	3 704	12 148	8 139	26 581	2 069
	S	573 933	585 873	24 341	22 069	52 552	52 005	(6 127)	(6 726)	23 588	24 129	11 026	11 536
Rheinland-Pfalz	E	5 763	6 740	80	147	97	87	74		190	368	124	508
	B	15 330	9 544	182	362	1 035	682	174	11	5 820	365	122	131
	S	150 535	156 986	5 867	6 619	11 004	14 192	/	/	6 008	6 125	(1 612)	(1 609)
Saarland	E	16 629	13 715	2	22	1	0	5 931	5 823	21	3	5 231	505
	B	2 460	840	-	-	1	-	651	17	330	-	1 331	85
	S	31 077	28 407	(976)	(541)	2 326	1 907	/	/	(1 551)	(548)	(1 016)	/
Sachsen	E	8 901	9 605	61	592	124	208	1 284	1 956	1 788	94	536	639
	B	128	136	8	100	5	24	3	-	4	-	4	-
	S	164 262	160 779	6 737	7 028	14 152	12 722	(382)	/	4 514	(3 563)	(2 426)	(2 311)
Sachsen-Anhalt	E	10 668	20 912	85	300	34	208	4 556	6 247	974	4 006	14	366
	B	1 880	3 978	12	1 124	264	432	31	26	691	301	46	225
	S	114 436	124 108	7 810	7 549	9 964	11 454	/	/	(4 839)	(5 950)	(1 250)	(1 305)
Schleswig-Holstein	E	3 095	3 414	37	176	15	19	935	546	334	538	0	4
	B	1 895	2 483	99	393	212	38	16	80	862	1 019	15	69
	S	82 714	80 086	(5 338)	(5 926)	14 357	13 964	/	/	(4 345)	(3 588)	/	/
Thüringen	E	4 231	2 577	338	464	5	28	903	0	911	46	677	215
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	114 298	111 780	7 677	7 197	7 949	7 641	/	/	(3 483)	(2 459)	(1 333)	(1 289)

E = Eisenbahn B = Binnenschifffahrt S = Straße



der Verkehrszweige

nach Güterabteilungen 2001
and unloaded by länder

Gütermenge in 1 000 Tonnen

Of which										Land	
Eisen, Stahl und NE-Metalle		Steine und Erden		Düngemittel		chemische Erzeugnisse		Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportg.			
Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand		
2 616	1 173	2 018	1 492	36	1	1 519	603	2 742	3 122	E	Baden- Württemberg
590	529	4 964	9 089	395	13	1 213	680	477	775	B	
10 342	8 531	167 238	168 690	(972)	(919)	29 408	28 037	62 947	65 376	S	
1 777	696	2 684	1 630	121	5	2 987	2 391	6 148	7 585	E	Bayern
581	79	2 279	2 185	962	10	240	56	59	116	B	
7 569	6 374	263 504	264 192	(2 112)	(1 845)	32 285	31 708	73 707	74 639	S	
24	2	1 360	199	17	22	62	477	493	337	E	Berlin
1	0	558	288	-	13	40	8	52	36	B	
(752)	(436)	20 091	19 503	/	/	3 988	3 785	7 934	7 182	S	
632	2 005	4 476	3 282	39	38	1 224	482	309	325	E	Brandenburg
50	57	1 005	930	80	43	25	28	19	71	B	
(1 385)	2 313	73 176	69 767	(3 011)	(2 558)	5 855	5 882	12 653	12 979	S	
1 588	1 601	800	115	1	0	326	215	2 580	1 374	E	Bremen
62	321	1 313	285	47	22	5	53	493	430	B	
(650)	(1407)	8 750	6 951	/	/	(1 834)	(1 360)	7 825	6 962	S	
447	704	713	66	2 380	1	720	476	3 167	3 090	E	Hamburg
86	155	923	107	143	136	286	50	128	83	B	
(1 094)	(947)	15 714	13 236	/	/	4 192	(3 822)	16 252	16 203	S	
991	177	1 004	1 394	861	3 060	668	613	1 247	1 413	E	Hessen
212	0	4 295	429	121	892	499	294	224	323	B	
2 791	2 456	85 312	86 648	/	/	14 011	14 157	31 327	30 913	S	
253	182	2 301	562	880	633	199	49	313	501	E	Mecklenburg- Vorpommern
-	-	7	12	1	23	-	1	0	0	B	
(569)	(511)	46 210	46 234	(1 748)	(1 831)	3 417	3 222	6 607	6 213	S	
4 210	6 047	2 694	2 997	254	185	1 225	1 694	3 148	3 220	E	Nieder- sachsen
259	253	3 179	3 104	594	518	988	1 418	133	135	B	
(6 546)	(6 262)	132 474	133 625	(1 816)	(1 841)	19 246	17 681	38 934	39 923	S	
23 233	23 775	7 641	7 447	512	381	4 775	5 087	5 340	6 011	E	Nordrhein- Westfalen
3 388	4 420	6 855	15 462	643	239	6 283	5 580	1 824	3 004	B	
32 296	35 871	277 563	278 586	(1 858)	(1 677)	48 539	52 507	95 954	100 769	S	
2 040	466	819	2 072	143	145	1 099	1 385	1 098	1 564	E	Rheinland- Pfalz
288	494	3 695	4 105	597	792	2 307	1 037	1 111	1 566	B	
3 052	2 608	87 779	89 397	/	/	12 183	15 108	21 571	19 995	S	
4 586	6 614	726	368			20	7	112	375	E	Saarland
93	684	48	52	7	-	-	-	1	2	B	
/	/	17 765	16 561	/	/	(1 624)	(1 353)	4 554	5 025	S	
835	373	2 036	3 470	124	2	467	407	1 647	1 865	E	Sachsen
6	-	16	4	73	1	2		6	9	B	
2 631	2 353	102 930	102 912	/	/	8 164	7 397	20 437	20 387	S	
1 410	679	1 761	4 318	547	2 364	1 084	2 181	203	245	E	Sachsen- Anhalt
46	3	371	1 256	294	460	98	82	28	70	B	
1 677	1 788	70 458	75 799	/	(1 736)	5 981	8 064	10 483	10 213	S	
255	63	262	72	52	15	459	650	747	1 333	E	Schleswig- Holstein
1	1	360	620	170	56	151	196	10	12	B	
(1 362)	(748)	40 046	37 769	/	/	4 311	4 224	11 506	12 393	S	
143	591	779	854	60	26	95	139	320	215	E	Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
1 453	(1 182)	73 624	73 873	/	/	4 775	4 564	12 453	12 203	S	



1.8 Güterverkehr

1.8.3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen Goods transport by main traffic

Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen	Insgesamt	Davon			
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	andere Nahrungs- und Futtermittel	feste mineral. Brennstoffe	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
					1 000
Eisenbahn					
Insgesamt	288 245	7 407	3 283	54 330	25 402
Innerdeutscher Verkehr	189 631	2 829	1 270	43 544	21 388
Grenzüberschreitender Versand	41 263	3 178	1 245	275	2 622
Grenzüberschreitender Empfang	47 177	789	489	10 472	995
Durchgangsverkehr	10 173	612	278	39	397
Binnenschifffahrt					
Insgesamt	236 101	9 896	15 115	31 172	41 943
Innerdeutscher Verkehr	57 016	1 900	3 195	7 779	13 308
Grenzüberschreitender Versand	49 011	3 381	3 124	771	2 922
Grenzüberschreitender Empfang	105 377	1 873	6 803	19 249	20 365
Durchgangsverkehr	24 698	2 742	1 992	3 374	5 347
Seeverkehr					
Insgesamt	242 156	15 911	17 843	12 100	59 248
Innerdeutscher Verkehr	4 636	346	519	3	1 785
Grenzüberschreitender Versand	85 650	9 222	7 258	51	10 941
Grenzüberschreitender Empfang	151 870	6 343	10 066	12 046	46 521
Durchgangsverkehr	-	-	-	-	-
					Mill.
Eisenbahn					
Insgesamt	74 260	3 246	1 282	6 989	5 715
Innerdeutscher Verkehr	34 556	1 159	363	3 721	4 485
Grenzüberschreitender Versand	16 400	1 257	541	195	683
Grenzüberschreitender Empfang	15 616	368	179	3 044	281
Durchgangsverkehr	7 688	462	198	29	266
Binnenschifffahrt					
Insgesamt	64 818	4 486	5 783	8 476	12 263
Innerdeutscher Verkehr	11 771	495	905	1 459	2 702
Grenzüberschreitender Versand	12 755	1 621	983	172	764
Grenzüberschreitender Empfang	24 521	750	2 175	5 053	5 601
Durchgangsverkehr	15 771	1 620	1 721	1 793	3 196

der Verkehrszweige



und Güterabteilungen im Jahre 2001
relations and kind of goods

<i>Of which</i>						Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen
Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrz., Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, bes. Transportg.	
Tonnen						
28 662	54 024	34 901	7 058	21 218	51 959	Eisenbahn
19 471	38 247	27 825	5 861	13 425	15 770	Insgesamt
3 285	6 899	2 511	1 018	3 430	16 803	Innerdeutscher Verkehr
5 882	6 790	4 248	164	3 505	13 842	Grenzüberschreitender Versand
25	2 088	317	16	858	5 543	Grenzüberschreitender Empfang
						Durchgangsverkehr
36 339	13 531	51 191	6 806	17 584	12 526	Binnenschifffahrt
2 902	1 550	19 751	1 123	4 337	1 171	Insgesamt
2 494	5 447	18 174	2 095	5 144	5 459	Innerdeutscher Verkehr
28 660	4 114	10 117	3 005	7 799	3 393	Grenzüberschreitender Versand
2 284	2 420	3 149	583	304	2 503	Grenzüberschreitender Empfang
						Durchgangsverkehr
20 539	8 686	12 582	5 448	15 049	74 752	Seeverkehr
15	12	397	321	243	995	Insgesamt
1 834	5 693	2 373	3 768	8 460	36 051	Innerdeutscher Verkehr
18 690	2 980	9 812	1 359	6 346	37 706	Grenzüberschreitender Versand
-	-	-	-	-	-	Grenzüberschreitender Empfang
						Durchgangsverkehr
tkm						
6 280	12 222	6 381	1 743	6 867	23 536	Eisenbahn
3 537	4 991	4 473	1 320	3 502	7 006	Insgesamt
1 058	2 937	996	385	1 486	6 861	Innerdeutscher Verkehr
1 666	2 544	669	27	1 266	5 571	Grenzüberschreitender Versand
19	1 750	244	11	612	4 097	Grenzüberschreitender Empfang
						Durchgangsverkehr
6 682	4 397	11 440	2 847	4 294	4 151	Binnenschifffahrt
795	476	3 455	431	855	198	Insgesamt
716	1 228	3 682	922	1 245	1 423	Innerdeutscher Verkehr
3 385	1 050	2 442	1 115	2 015	936	Grenzüberschreitender Versand
1 786	1 643	1 860	380	179	1 594	Grenzüberschreitender Empfang
						Durchgangsverkehr



2 Personenverkehr

2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

Die größeren Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs beförderten 2001 im Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen sowie mit Omnibussen 7 863 Mill. Personen und damit 1,0 % mehr Fahrgäste als im Vorjahr. Dabei wurde mit 52,1 Mrd. Personenkilometern eine um 0,7 % höhere Beförderungsleistung erbracht. Rückgänge musste dagegen der Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen (Reiseverkehr) hinnehmen: Ihn nutzten 80 Mill. Fahrgäste (- 2,6 %), auch die Beförderungsleistung lag mit 24,9 Mrd. Personenkilometern um 2,9 % unter dem Vorjahresniveau. Dies entspricht einer mittleren Fahrtweite von 6,6 km im Linienverkehr und 312 km im Reiseverkehr.

Die Verkehrsunternehmen erbrachten damit insgesamt eine Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr von 77,0 Mrd. Personenkilometern (- 0,5 %) und legten dabei mit ihren Verkehrsmitteln 3 973 Mill. Wagenkilometer zurück (- 0,1 %), 3 174 Mill. km im Linienverkehr (+ 0,4 %) und 800 Mill. km im Gelegenheitsverkehr bei Ausflugsfahrten, Ferienzeleisen und im Mietomnibusverkehr (- 1,9 %). Damit waren im aktuellen Berichtsjahr hinsichtlich der Verkehrsleistungen im Linienverkehr Zuwächse, im Gelegenheitsverkehr aber Rückgänge zu verzeichnen.

Gegenüber 1991 wurden 2001 im Linienverkehr 1,1 % mehr Fahrgäste befördert, die aber 3,5 % weniger Personenkilometer zurücklegten. Im Gelegenheitsverkehr lag im mittelfristigen Vergleich die Zahl der beförderten Personen um 6,9 % und die Beförderungsleistung sogar um 10,0 % unter den Werten des Jahres 1991.

Wie in den Vorjahren wurden auch 2001 im dritten Quartal bedingt durch Urlaubs- und Ferienzeiten im Vergleich zu den übrigen Quartalen im Linienverkehr am wenigsten Fahrgäste befördert. Auch die Beförderungsleistung im Linienverkehr erreichte im dritten Quartal ihren niedrigsten Wert. Im Reise- und Ausflugsverkehr hingegen wurden - aus den gleichen Gründen - im dritten Quartal die meisten Personen befördert, und es wurde auch in diesem Zeitraum die höchste Beförderungsleistung erzielt.

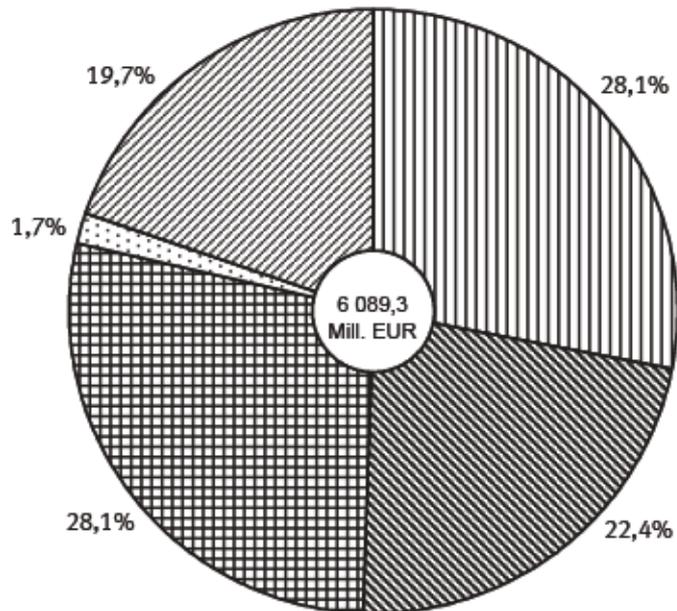
Im flächenmäßig größten Land Bayern wurden 14 %, in Nordrhein-Westfalen als Land mit den meisten Einwohnern 23 % der bundesweit im Linienverkehr transportierten Fahrgäste befördert.

Die größeren Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs nahmen im Jahr 2001 aus Fahrkartenverkäufen (einschließlich Umsatzsteuer) 6,1 Mrd. Euro ein, das waren 2,6 % mehr als im Vorjahr. Zu den Einnahmesteigerungen trugen im Jahr 2001 sowohl der Linienverkehr (+ 1,8 % auf 4,9 Mrd. Euro) als auch der Gelegenheitsverkehr (+ 5,6 % auf 1,2 Mrd. Euro) bei. Dabei beliefen sich die durchschnittlichen Einnahmen je Fahrgast im Linienverkehr auf 0,62 Euro und im Gelegenheitsverkehr aufgrund der größeren Fahrtweite auf 15,03 Euro. Je Personenkilometer wurden im Linienverkehr 0,09 Euro und im Gelegenheitsverkehr 0,05 Euro erzielt; je Wagenkilometer lagen die durchschnittlichen Einnahmen im Linienverkehr bei 1,54 Euro und im Reiseverkehr bei 1,50 Euro.

2 Personenverkehr
2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

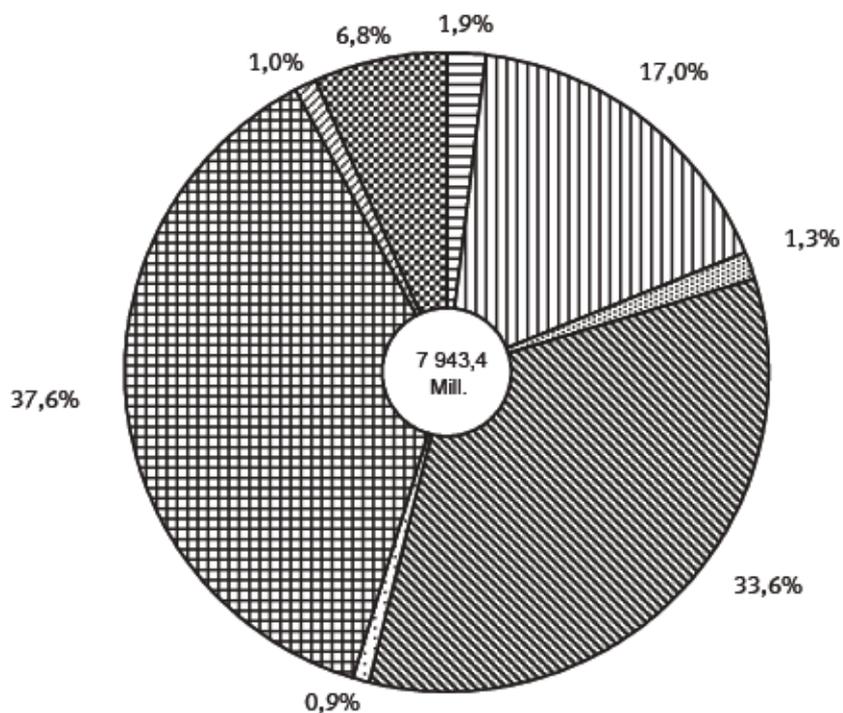


Einnahmen der größeren Unternehmen 2001



- auf Einzel- und Mehrfahrtausweisen
- auf Zeitfahrtausweisen für Schüler/-innen, Studierende und andere Auszubildende
- auf anderen Zeitfahrtausweisen
- im Berufsverkehr, bei Schülerfahrten sowie bei Markt- und Theaterfahrten
- im Gelegensverkehr (Ausflugsfahrten, Ferienzeleisen, Verkehr mit Mietomnibussen)
- auf Freifahrtausweisen
- im freigestellten Schülerverkehr
- auf Schwerbehindertenausweisen

Beförderte Personen der größeren Unternehmen 2001





2 Personenverkehr

2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr ^{*)}

2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr

Public road passenger transport ^{)}*

passengers and transport performance in regular transport and non-regular transport

Jahr Year ----- Quartal Quarter	Linienverkehr <i>Regular transport</i>			Gelegenheitsverkehr <i>Non-regular transport</i>		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Reiseweite <i>average journey distance</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km
1991	7 775,0	53 968,1	6,9	85,8	27 649,5	322,3
1992	7 761,3	53 187,9	6,9	85,7	27 235,5	317,8
1993	7 835,2	53 028,8	6,8	83,5	26 604,8	318,6
1994	7 846,4	52 303,6	6,7	81,1	25 185,1	310,5
1995	7 794,7	51 975,2	6,7	78,7	24 975,2	317,3
1996	7 753,4	51 920,6	6,7	81,1	24 733,8	305,0
1997	7 769,3	52 203,8	6,7	78,2	24 004,0	307,0
1998	7 683,6	51 331,4	6,7	78,5	24 370,6	310,5
1999	7 713,6	51 312,9	6,7	80,2	24 873,3	310,1
2000	7 783,1	51 707,9	6,6	82,0	25 629,8	312,5
2001	7 863,4	52 075,4	6,6	79,9	24 887,3	311,6
2001						
1. Quartal	2 026,3	13 540,9	6,7	14,5	3 897,7	268,8
2. Quartal	1 941,6	12 817,9	6,6	22,7	7 642,8	336,7
3. Quartal	1 803,1	11 761,9	6,5	24,3	8 213,3	338,0
4. Quartal	2 092,2	13 954,8	6,7	18,3	5 133,5	280,5

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

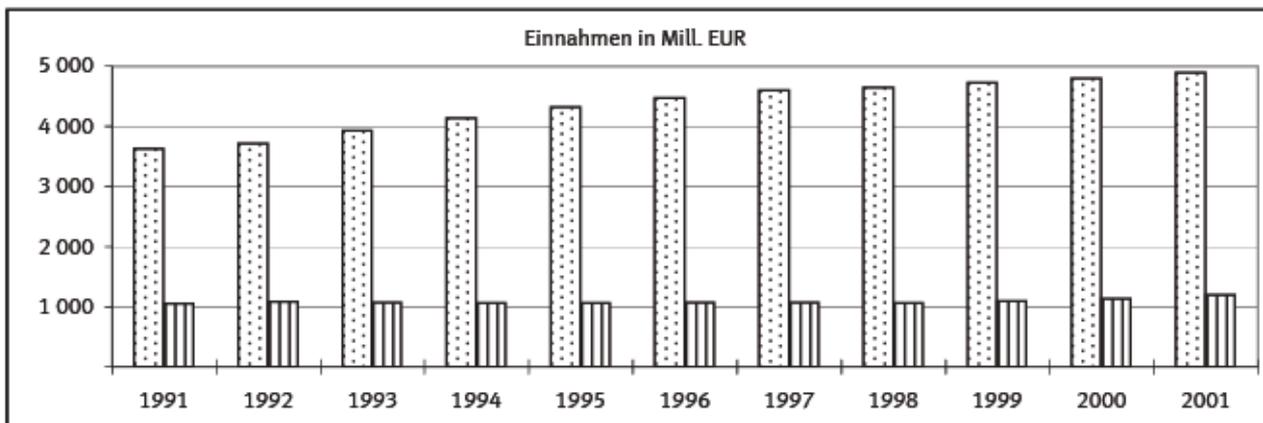
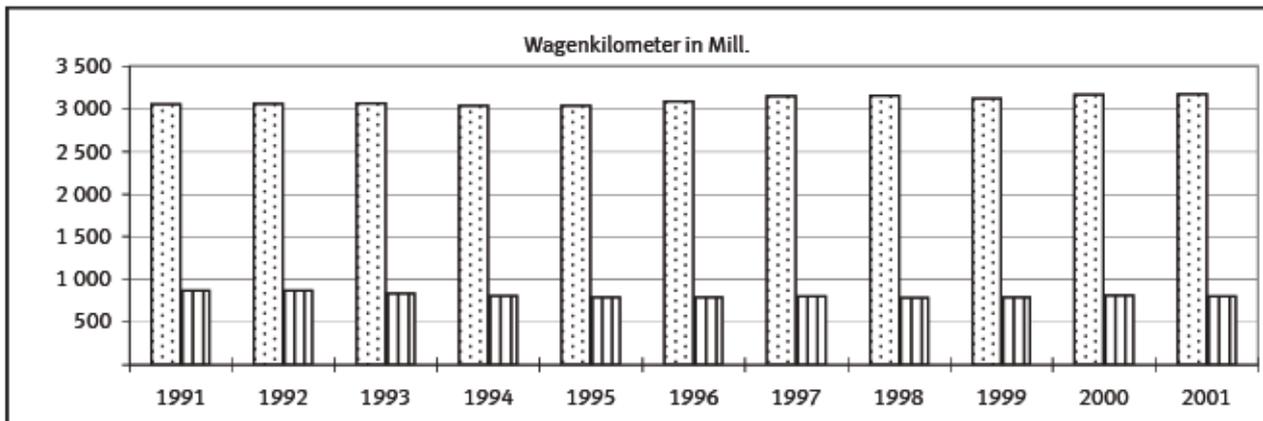
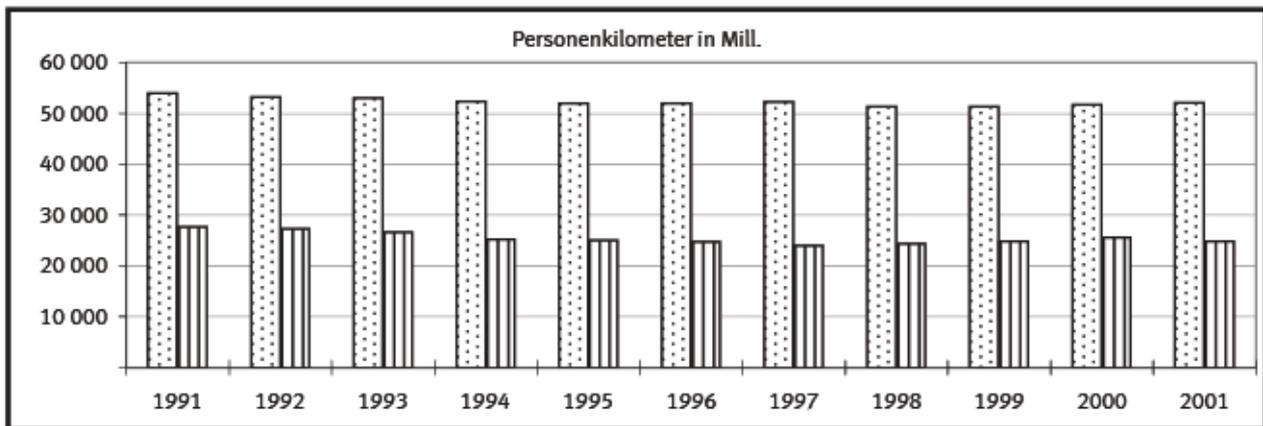
1992	-0,2	-1,4	X	-0,1	-1,5	X
1993	1,0	-0,3	X	-2,6	-2,3	X
1994	0,1	-1,4	X	-2,9	-5,3	X
1995	-0,7	-0,6	X	-3,0	-0,8	X
1996	-0,5	-0,1	X	3,0	-1,0	X
1997	0,2	0,5	X	-3,6	-3,0	X
1998	-1,1	-1,7	X	0,4	1,5	X
1999	0,4	-0,0	X	2,2	2,1	X
2000	0,9	0,8	X	2,2	3,0	X
2001	1,0	0,7	X	-2,6	-2,9	X
2001						
1. Quartal	0,1	0,1	X	1,4	4,4	X
2. Quartal	1,5	1,3	X	0,0	1,8	X
3. Quartal	1,9	0,7	X	-3,2	-6,0	X
4. Quartal	0,7	0,8	X	-8,0	-9,2	X

^{*)} Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / *Excl. taxi and hired car transport.*

2 Personenverkehr



2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr



Linienverkehr



Gelegenheitsverkehr

Jahr	Personenkilometer		Wagenkilometer		Einnahmen	
	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
	Mill.		Mill.		Mill. EUR	
1991	53 968,1	27 649,5	3 052,2	866,1	3 626,4	1 051,8
1992	53 187,9	27 235,5	3 058,2	865,8	3 714,2	1 081,5
1993	53 028,8	26 604,8	3 065,5	836,7	3 932,3	1 072,5
1994	52 303,6	25 185,1	3 038,9	809,4	4 140,1	1 065,9
1995	51 975,2	24 975,2	3 036,3	792,5	4 319,2	1 063,3
1996	51 920,6	24 733,8	3 086,4	795,2	4 469,6	1 072,4
1997	52 203,8	24 004,0	3 146,2	797,2	4 598,0	1 070,4
1998	51 331,4	24 370,6	3 153,7	782,7	4 646,3	1 058,6
1999	51 312,9	24 873,3	3 121,5	796,0	4 723,1	1 091,3
2000	51 707,9	25 629,8	3 162,1	815,2	4 800,7	1 136,7
2001	52 075,4	24 887,3	3 173,5	799,5	4 889,0	1 200,3



2 Personen 2.1 Öffentlicher Straßen

2.1.2 Fahrgäste im Linien

Public road passenger
passengers in regular

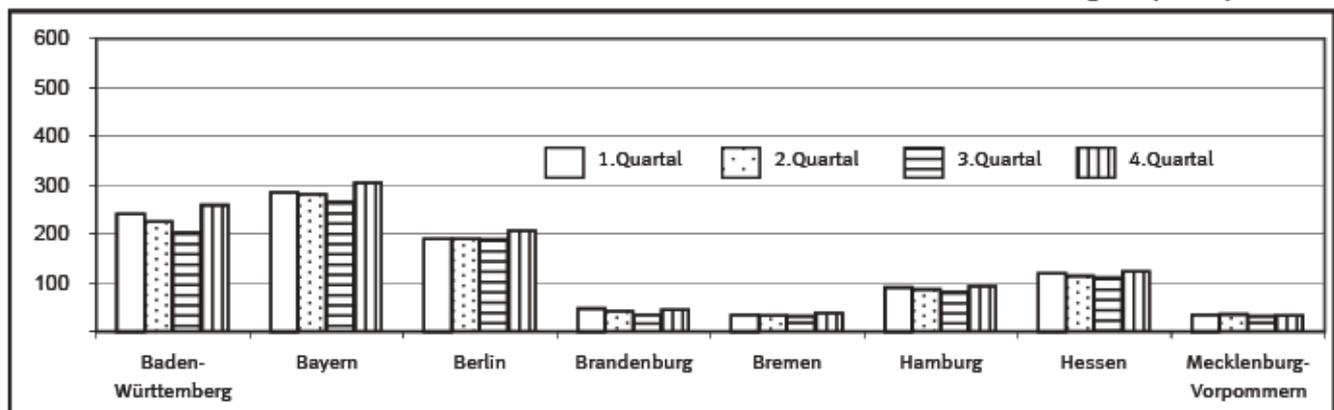
Jahr Year	Insgesamt (Deutschland) Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter		Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse	Mecklenburg- Western Pomerania
									Mill.
1991	7 775,0	761,2	1 014,9	945,5	201,7	117,0	366,5	454,0	170,4
1992	7 761,3	796,4	1 029,2	993,9	181,4	115,7	372,4	460,4	148,6
1993	7 835,2	817,2	1 071,0	982,9	171,3	114,1	381,5	462,0	156,5
1994	7 846,4	826,4	1 074,7	911,1	173,0	112,4	388,8	460,1	148,6
1995	7 794,7	850,3	1 086,1	844,7	172,7	112,2	390,5	451,1	146,4
1996	7 753,4	871,0	1 095,9	784,2	177,3	109,2	388,0	430,9	148,1
1997	7 769,3	876,7	1 102,6	756,8	174,3	120,2	387,0	438,8	143,1
1998	7 683,6	860,6	1 091,6	738,9	174,0	136,3	337,7	454,5	138,8
1999	7 713,6	878,5	1 096,6	762,6	168,6	135,8	346,3	442,6	137,3
2000	7 783,1	901,6	1 097,3	771,7	164,9	133,8	346,1	469,0	135,0
2001	7 863,4	927,3	1 135,8	773,9	166,6	136,5	351,0	465,7	134,5
2001									
1. Quartal	2 026,3	240,6	285,0	189,4	46,5	34,0	90,1	119,6	34,4
2. Quartal	1 941,6	224,9	280,9	189,4	41,6	33,2	86,9	113,2	35,5
3. Quartal	1 803,1	202,5	265,2	188,1	34,0	31,1	81,7	109,2	32,0
4. Quartal	2 092,2	259,2	304,7	207,1	44,5	38,3	92,4	123,5	32,6

Veränderung zum
Change in % from the corresponding

1992	-0,2	4,6	1,4	5,1	-10,0	-1,1	1,6	1,4	-12,8
1993	1,0	2,6	4,1	-1,1	-5,6	-1,4	2,4	0,3	5,3
1994	0,1	1,1	0,3	-7,3	1,0	-1,4	1,9	-0,4	-5,0
1995	-0,7	2,9	1,1	-7,3	-0,2	-0,2	0,4	-2,0	-1,5
1996	-0,5	2,4	0,9	-7,2	2,7	-2,7	-0,7	-4,5	1,1
1997	0,2	0,7	0,6	-3,5	-1,7	X	-0,2	1,8	-3,4
1998	-1,1	-1,8	-1,0	-2,4	-0,2	X	-12,7	3,6	-3,0
1999	0,4	2,1	0,5	3,2	-3,1	-0,4	2,5	-2,6	-1,1
2000	0,9	2,6	0,1	1,2	-2,2	-1,4	-0,1	6,0	-1,6
2001	1,0	2,9	3,5	0,3	1,0	2,0	1,4	-0,7	-0,4
2001									
1. Quartal	0,1	1,9	-0,3	0,2	0,5	-0,0	2,5	-2,2	-4,7
2. Quartal	1,5	1,6	4,1	1,7	-0,2	1,9	3,8	2,7	2,9
3. Quartal	1,9	2,5	7,9	0,5	1,7	1,1	-1,0	1,5	5,0
4. Quartal	0,7	5,2	3,0	-1,0	2,1	5,0	0,2	-4,2	-4,1

¹⁾ Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / Excl. taxi and hired car transport.

Fahrgäste (in Mill.) im Linien





**verkehr
personenverkehr*)**

verkehr nach Ländern

transport*)

transport by länder

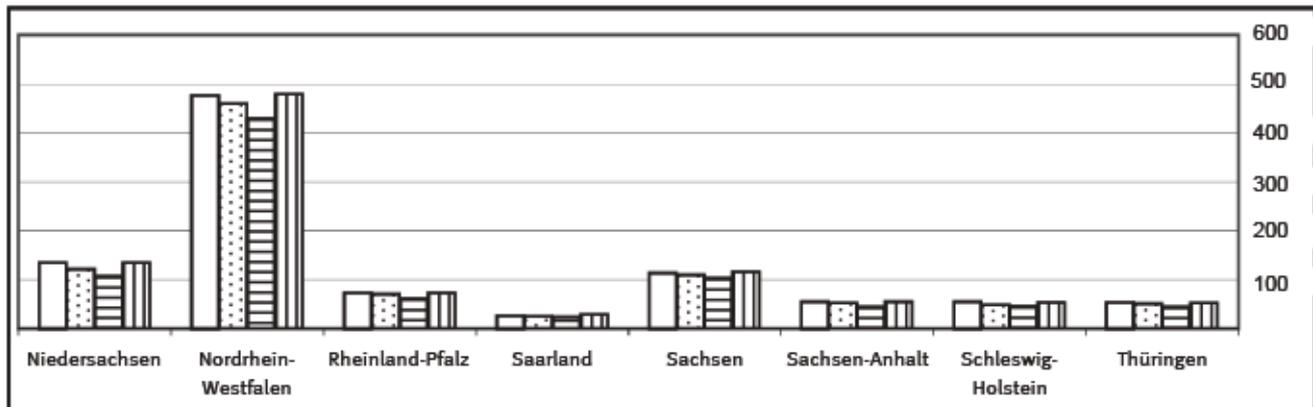
Of which

Nieder- sachsen <i>Lower Saxony</i>	Nordrhein- Westfalen <i>North Rhine- Westphalia</i>	Rheinland- Pfalz <i>Rhineland- Palatinate</i>	Saarland <i>Saarland</i>	Sachsen <i>Saxony</i>	Sachsen- Anhalt <i>Saxony- Anhalt</i>	Schleswig- Holstein <i>Schleswig- Holstein</i>	Thüringen <i>Thuringia</i>	Jahr Year Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
495,8	1 661,9	220,5	72,4	614,4	258,8	174,5	245,4	1991
497,4	1 699,9	227,1	72,7	549,1	231,0	176,9	209,1	1992
499,8	1 788,1	241,6	74,7	480,1	215,0	180,0	199,4	1993
513,2	1 813,6	247,9	77,3	485,0	225,2	182,0	207,0	1994
489,7	1 806,7	244,8	83,3	499,3	222,3	188,4	205,9	1995
509,2	1 815,1	244,2	81,6	485,5	222,8	177,6	213,1	1996
525,3	1 840,7	248,4	88,2	477,1	222,1	166,7	201,3	1997
493,5	1 840,1	260,8	99,3	428,4	216,9	200,5	211,6	1998
470,1	1 838,8	277,8	99,1	436,8	215,8	195,2	211,7	1999
496,7	1 834,3	274,7	100,4	441,0	209,9	195,6	211,0	2000
497,2	1 843,4	277,5	103,4	441,0	207,0	201,5	201,2	2001
								2001
134,0	476,4	72,6	26,2	113,2	55,4	54,9	54,1	1. Quartal
121,7	459,3	70,0	24,6	109,8	52,2	48,2	50,5	2. Quartal
107,4	429,3	61,9	23,9	102,5	45,0	45,1	44,1	3. Quartal
134,0	478,4	73,0	28,7	115,6	54,4	53,3	52,7	4. Quartal

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

0,3	2,3	3,0	0,4	-10,6	-10,7	1,4	-14,8	1992
0,5	5,2	6,3	2,7	-12,6	-7,0	1,8	-4,6	1993
2,7	1,4	2,6	3,6	1,0	4,8	1,1	3,8	1994
-4,6	-0,4	-1,3	7,7	2,9	-1,3	3,5	-0,6	1995
4,0	0,5	-0,3	-2,0	-2,8	0,2	-5,7	3,5	1996
3,2	1,4	1,7	8,1	-1,7	-0,3	-6,1	-5,5	1997
-6,1	-0,0	5,0	12,6	-10,2	-2,3	X	5,1	1998
-4,7	-0,1	6,5	-0,1	2,0	-0,5	-2,7	0,0	1999
5,7	-0,2	-1,1	1,2	1,0	-2,7	0,2	-0,3	2000
0,1	0,5	1,0	3,0	-0,0	-1,4	3,0	-4,6	2001
								2001
1,4	0,5	0,4	2,8	-1,7	-3,0	1,8	-3,5	1. Quartal
1,0	1,3	1,6	0,3	-0,4	-2,7	2,4	-6,5	2. Quartal
-3,3	2,1	-0,5	1,6	0,2	1,8	2,4	-4,1	3. Quartal
0,6	-1,6	2,4	6,9	1,9	-1,2	5,4	-4,2	4. Quartal

verkehr 2001 nach Ländern



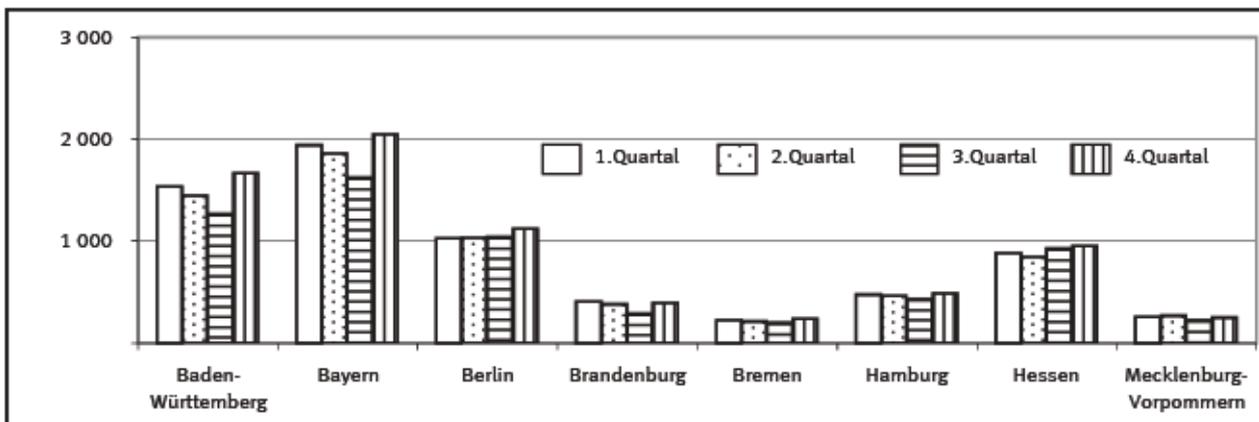


2 Personen
2.1 Öffentlicher Straßen
 2.1.3 Beförderungsleistung
*Public road passenger
 transport performance*

Jahr Year	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter	Total (Germany)	Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse	Mecklenburg- Western Pomerania
									Mill.
1991	53 968,1	5 439,7	7 219,7	5 066,7	1 793,1	584,4	1 902,5	3 482,7	1 366,7
1992	53 187,9	5 654,6	7 315,9	6 301,6	1 389,4	578,7	1 934,1	3 837,1	1 052,3
1993	53 028,8	5 705,1	7 500,8	6 068,6	1 368,1	570,3	1 986,3	3 913,5	1 060,5
1994	52 303,6	5 734,9	7 423,5	4 916,8	1 450,5	568,4	2 037,2	3 894,3	1 007,5
1995	51 975,2	5 736,3	7 547,0	4 389,7	1 440,7	568,7	2 024,3	4 095,6	1 018,0
1996	51 920,6	5 778,1	7 586,4	4 243,8	1 420,6	553,1	2 019,5	4 066,8	1 069,9
1997	52 203,8	5 792,1	7 599,8	4 134,9	1 401,4	709,7	2 008,0	4 273,4	1 041,5
1998	51 331,4	5 566,7	7 421,2	3 981,1	1 400,2	884,3	1 799,0	3 905,4	992,4
1999	51 312,9	5 646,4	7 301,4	4 167,6	1 395,8	876,3	1 834,6	3 444,5	1 002,0
2000	51 707,9	5 807,3	7 346,8	4 234,9	1 437,2	863,3	1 840,8	3 606,6	1 009,8
2001	52 075,4	5 912,4	7 472,9	4 221,1	1 467,9	875,3	1 865,4	3 605,8	999,4
2001									
1. Quartal	13 540,9	1 533,7	1 939,8	1 024,3	406,1	225,3	477,9	880,7	257,1
2. Quartal	12 817,9	1 446,8	1 862,0	1 033,7	384,2	211,8	461,7	843,4	267,3
3. Quartal	11 761,9	1 262,9	1 621,6	1 039,1	285,4	197,5	435,1	928,0	224,8
4. Quartal	13 954,8	1 669,0	2 049,5	1 124,0	392,2	240,7	490,7	953,7	250,2
									Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-1,4	4,0	1,3	24,4	-22,5	-1,0	1,7	10,2	-23,0
1993	-0,3	0,9	2,5	-3,7	-1,5	-1,5	2,7	2,0	0,8
1994	-1,4	0,5	-1,0	-19,0	6,0	-0,3	2,6	-0,5	-5,0
1995	-0,6	0,0	1,7	-10,7	-0,7	0,1	-0,6	5,2	1,0
1996	-0,1	0,7	0,5	-3,3	-1,4	-2,7	-0,2	-0,7	5,1
1997	0,5	0,2	0,2	-2,6	-1,3	X	-0,6	5,1	-2,6
1998	-1,7	-3,9	-2,4	-3,7	-0,1	X	-10,4	-8,6	-4,7
1999	-0,0	1,4	-1,6	4,7	-0,3	-0,9	2,0	-11,8	1,0
2000	0,8	2,8	0,6	1,6	3,0	-1,5	0,3	4,7	0,8
2001	0,7	1,8	1,7	-0,3	2,1	1,4	1,3	0,0	-1,0
2001									
1. Quartal	0,1	1,3	0,0	-0,1	3,9	-2,1	2,5	0,5	-4,9
2. Quartal	1,3	1,6	3,1	1,2	3,6	1,8	3,6	2,1	1,3
3. Quartal	0,7	0,1	2,3	-0,7	-1,0	0,8	-1,0	0,8	3,4
4. Quartal	0,8	3,8	1,7	-1,5	1,3	5,0	0,2	-3,0	-3,0

¹⁾ Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / Excl. taxi and hired car transport.

Beförderungsleistung (Mill. Pkm) im





verkehr personenverkehr*)

im Linienverkehr nach Ländern
transport*)

in regular transport by länder

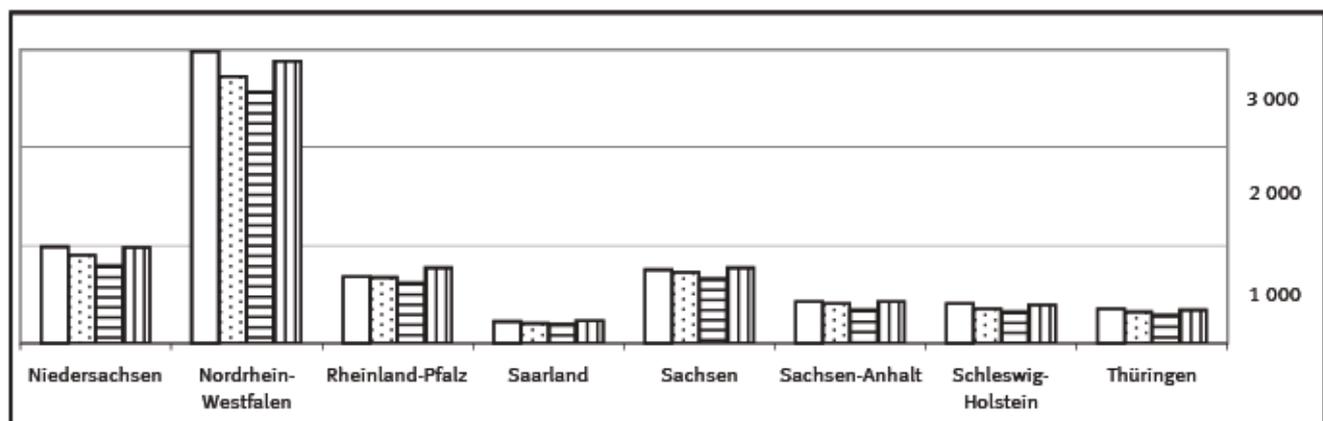
Of which

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year
Lower Saxony	North Rhine- Westphalia	Rhineland- Palatinate	Saarland	Saxony	Saxony- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thuringia	Quartal Quarter
Mio. Pkm								
3 928,5	10 695,3	1 880,7	721,1	4 849,5	1 965,1	1 269,5	1 802,9	1991
3 894,6	10 610,3	1 900,4	678,2	3 522,7	1 728,6	1 305,3	1 484,1	1992
3 608,1	11 225,1	1 998,4	668,2	3 037,5	1 632,7	1 338,5	1 347,0	1993
3 630,8	11 346,3	2 131,3	693,2	3 034,4	1 639,8	1 396,5	1 398,3	1994
3 702,7	11 026,2	2 125,8	743,9	3 135,7	1 615,7	1 448,3	1 356,8	1995
3 837,7	11 198,1	2 140,9	718,9	2 900,2	1 623,3	1 374,2	1 389,1	1996
3 900,0	11 287,3	2 189,3	802,7	2 845,1	1 618,1	1 287,1	1 313,4	1997
3 695,5	11 223,0	2 380,9	899,5	2 725,5	1 618,8	1 432,0	1 405,7	1998
3 445,6	11 561,3	2 534,0	870,9	2 836,7	1 608,2	1 397,1	1 390,5	1999
3 618,1	11 142,6	2 669,8	874,9	2 870,8	1 608,8	1 403,1	1 373,2	2000
3 642,0	11 166,0	2 723,5	856,3	2 897,3	1 595,5	1 474,5	1 299,8	2001
2001								
981,7	2 983,6	676,4	221,7	748,8	425,5	405,1	353,3	1. Quartal
897,2	2 729,0	669,6	205,0	722,9	406,7	354,6	322,1	2. Quartal
786,4	2 570,8	610,7	198,8	658,3	337,5	320,5	284,5	3. Quartal
976,7	2 882,7	766,8	230,9	767,3	426,0	394,3	339,9	4. Quartal

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-0,9	-0,8	1,0	-5,9	-27,4	-12,0	2,8	-17,7	1992
-7,4	5,8	5,2	-1,5	-13,8	-5,5	2,5	-9,2	1993
0,6	1,1	6,7	3,7	-0,1	0,4	4,3	3,8	1994
2,0	-2,8	-0,3	7,3	3,3	-1,5	3,7	-3,0	1995
3,6	1,6	0,7	-3,4	-7,5	0,5	-5,1	2,4	1996
1,6	0,8	2,3	X	-1,9	-0,3	-6,3	-5,4	1997
-5,2	-0,6	8,7	X	-4,2	0,0	X	7,0	1998
-6,8	3,0	6,4	-3,2	4,1	-0,7	-2,4	-1,1	1999
5,0	-3,6	5,4	0,5	1,2	0,0	0,4	-1,3	2000
0,7	0,2	2,0	-2,1	0,9	-0,8	5,1	-5,3	2001
2001								
-2,9	0,1	0,6	-2,6	0,0	-2,9	8,7	-4,4	1. Quartal
0,3	0,6	2,6	-2,1	0,7	-0,2	9,7	-8,6	2. Quartal
1,0	X	-1,9	2,0	0,4	0,5	10,7	-3,7	3. Quartal
4,6	-1,6	6,1	-5,0	2,5	-0,3	5,7	-4,4	4. Quartal

Linienverkehr 2001 nach Ländern





2 Personenverkehr

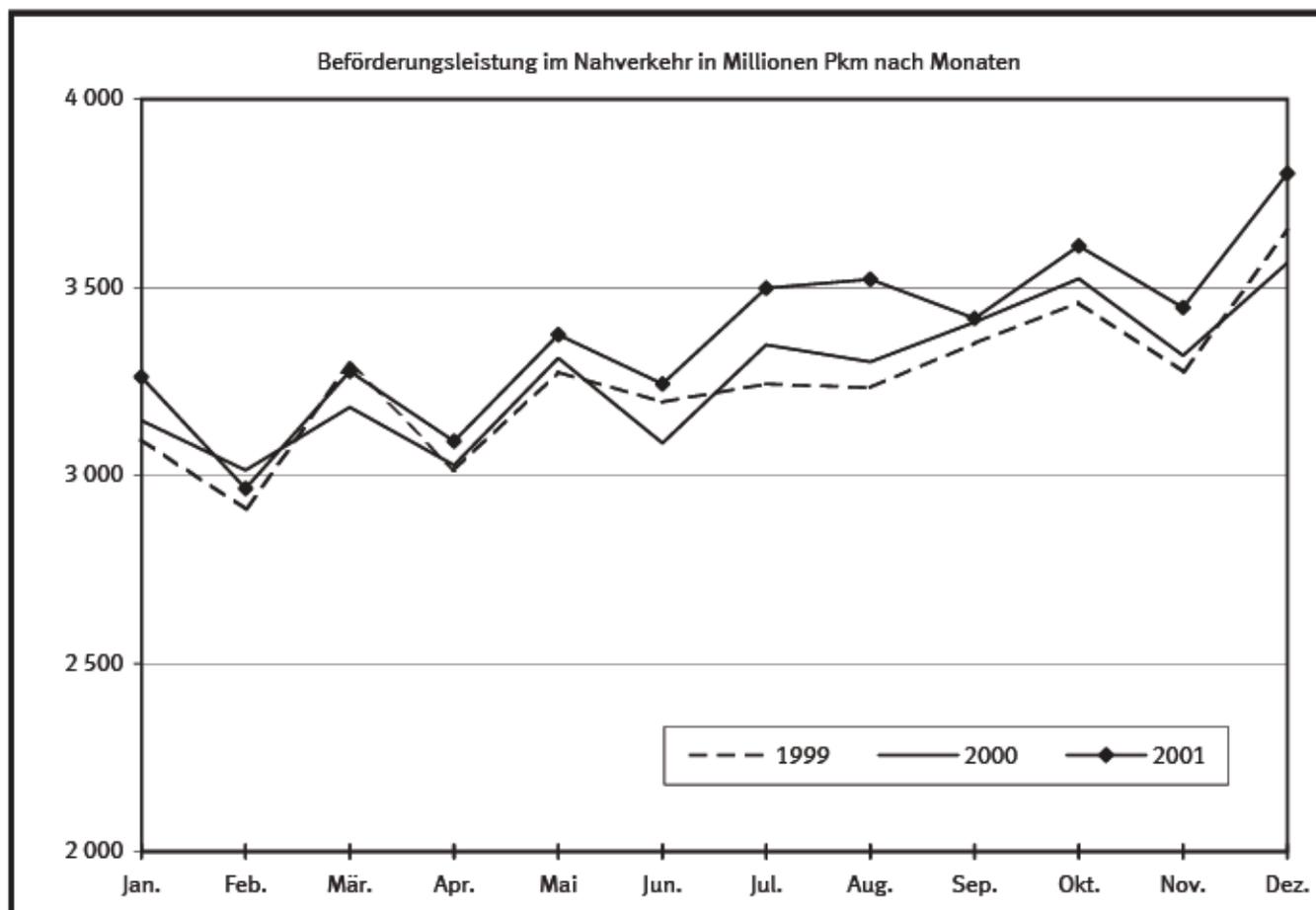
2.2 Eisenbahnverkehr

Die Eisenbahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs beförderten im Jahr 2001 insgesamt 2001 Mill. Fahrgäste. 136 Mill. Personen fuhren im Fernverkehr, während mit 1866 Mill. über 90% der Fahrgäste die Eisenbahnen im Nahverkehr benutzten. Im Vergleich zu 2000 ging die Zahl der Fahrgäste der Eisenbahnen insgesamt um 0,1% zurück; insbesondere durch Verlagerungen vom Fernverkehr zum Nahverkehr kam es beim Fernverkehr sogar zu einem Rückgang von 5,5%, während der Nahverkehr eine Zunahme von 0,4% verzeichnete.

Die im Personenverkehr erbrachte Verkehrsleistung wird als das Produkt aus der Zahl der beförderten Personen und der Entfernung in Form von Personenkilometern (Pkm) ermittelt. Sie stieg 2001 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 0,4% auf 75,3 Mrd. Pkm; davon entfielen 34,8 Mrd. Pkm (- 2,8%) auf den Fernverkehr und 40,5 Mrd. Pkm (+ 3,3%) auf den Nahverkehr.

Als Ergebnis dieser einzelnen Entwicklungen stieg die mittlere Fahrtweite im Nahverkehr von 21,1 auf 21,7 km (+ 2,9%), im Fernverkehr stieg sie von 248,4 um 3,2% auf 256,3 km an.

2 Personenverkehr 2.2 Eisenbahnverkehr





2 Personenverkehr

2.2 Eisenbahn

2.2.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

Passengers transported and transport performance by rail by short and long distance transport

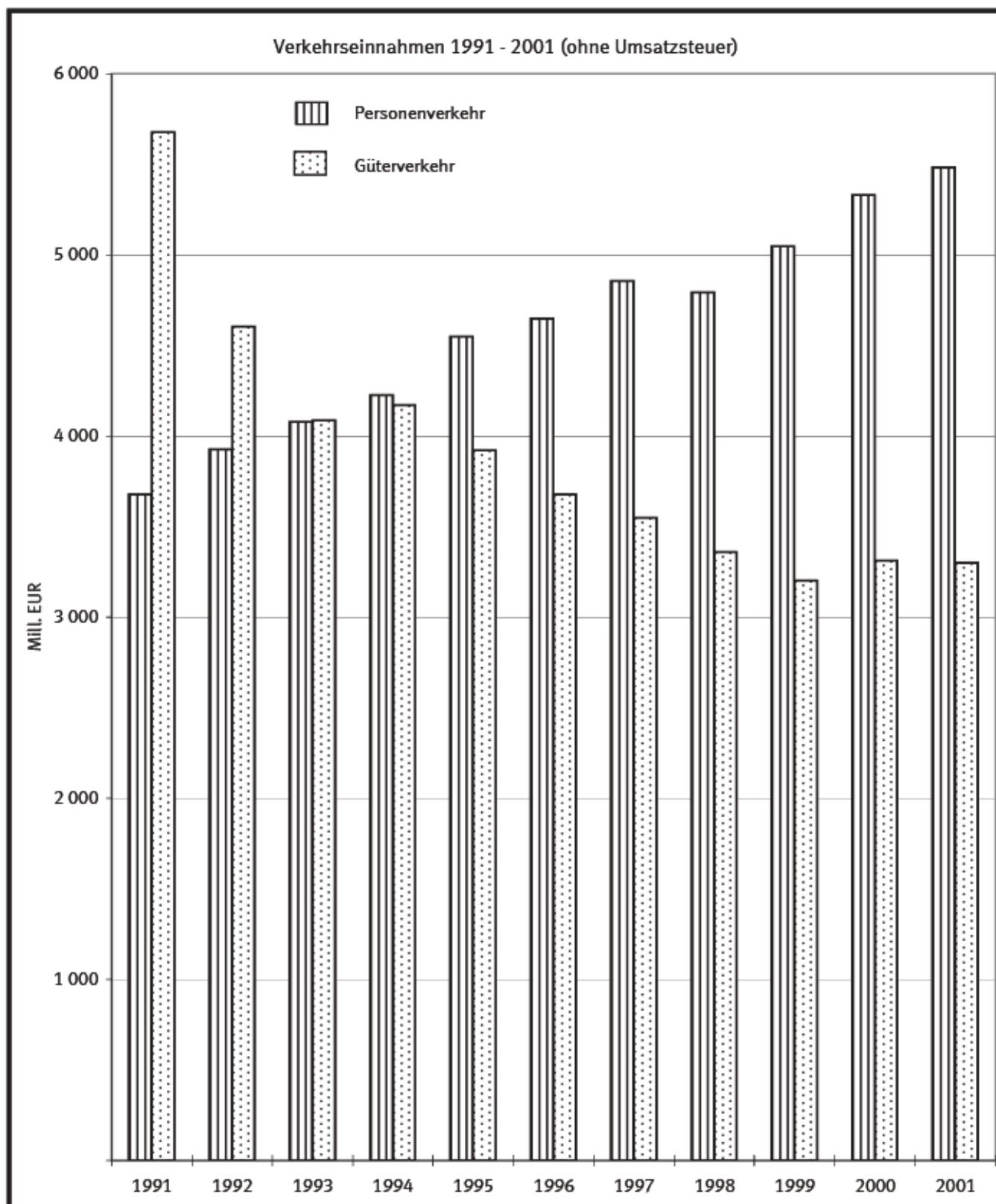
Jahr Year Monat Month	Nahverkehr / <i>Short-distance transport</i> ¹⁾			Fernverkehr / <i>Long-distance transport</i> ²⁾		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungsleistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungsleistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average travelling distance</i>
	Mill. Mio.	Mill. Pkm Mio. Pkm	km km	Mill. Mio.	Mill. Pkm Mio. Pkm	km km
1995	1 771,5	38 693	21,8	149,3	36 277	243,0
1996	1 845,7	40 355	22,2	151,2	35 620	235,6
1997	1 848,5	39 063	21,5	151,8	34 854	229,6
1998	1 790,6	38 114	21,5	148,5	34 275	230,8
1999	1 817,0	38 994	21,5	146,1	34 594	236,8
2000	1 858,5	39 207	21,1	143,7	35 830	248,4
2001	1 865,6	40 502	21,7	135,8	34 812	256,3
2001						
Jan.	157,9	3 261	20,7	11,5	2 692	233,7
Feb.	145,4	2 965	20,4	10,3	2 520	244,1
Mär.	159,7	3 277	20,5	11,9	2 916	244,5
Apr.	146,6	3 090	21,1	11,2	2 874	256,1
Mai	159,7	3 374	21,1	11,9	3 121	261,6
Jun.	147,9	3 243	21,9	11,0	2 974	269,7
Jul.	151,1	3 497	23,1	11,7	3 086	263,3
Aug.	150,4	3 521	23,4	11,0	3 026	274,5
Sep.	151,5	3 417	22,6	11,3	3 046	269,0
Okt.	167,5	3 610	21,6	11,7	2 999	255,7
Nov.	164,6	3 445	20,9	11,1	2 725	244,8
Dez.	166,8	3 802	22,8	10,9	2 833	259,3
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>						
1996	4,2	4,3	0,1	1,3	-1,8	-3,0
1997	0,2	-3,2	-3,3	0,4	-2,2	-2,5
1998	-3,1	-2,4	0,7	-2,2	-1,7	0,5
1999	1,5	2,3	0,8	-1,6	0,9	2,6
2000	2,2	0,6	-1,6	-1,7	3,6	4,9
2001	0,4	3,3	2,9	-5,5	-2,8	3,2
2001						
Jan.	2,5	3,7	1,1	-2,5	-0,1	2,5
Feb.	-1,8	-1,6	0,2	-6,3	-0,9	5,8
Mär.	-0,1	3,0	3,1	2,6	5,2	2,5
Apr.	1,3	2,1	0,8	-5,8	6,1	12,7
Mai	0,6	1,9	1,3	1,8	4,3	2,5
Jun.	3,1	5,1	2,0	-11,9	-4,6	8,3
Jul.	1,3	4,5	3,4	-1,7	-4,6	-3,0
Aug.	-1,8	6,7	8,4	-11,3	-8,1	3,5
Sep.	-5,1	0,3	5,7	-10,3	-11,3	-1,1
Okt.	3,4	2,5	-0,9	-8,5	-14,1	-6,1
Nov.	1,0	3,3	2,3	-5,1	0,1	5,5
Dez.	0,7	6,3	5,5	-10,6	-0,8	10,9

¹⁾ Einschl. Umsteiger und Freifahrer. / *Including double countings of transfer tickets and free travel.*

²⁾ Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr

²⁾ *From October 1999 until July 2000 partly above average decreases for long distance-transports because the breakdown*

2 Personenverkehr 2.2 Eisenbahnverkehr



	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	MILL. EUR										
Personenverkehr	3 677	3 926	4 079	4 225	4 548	4 649	4 855	4 794	5 048	5 331	5 484
Güterverkehr	5 678	4 605	4 088	4 170	3 922	3 676	3 547	3 361	3 202	3 313	3 299



2 Personenverkehr

2.3 Luftverkehr

Beim Personenverkehr, dem dominanten Tätigkeitsfeld der Luftfahrt, konnte sich im Jahr 2001 der seit Jahren zu beobachtende Aufwärtstrend nicht weiter fortsetzen: Nach der im Vergleich zu den Vorjahren bereits konjunkturell bedingt unterdurchschnittlichen Entwicklung für Januar bis August 2001 von nur +2,0 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum verursachten die Terroranschläge im September 2001 einen Verkehrseinbruch. Das Passagieraufkommen von September bis Dezember 2001 lag um 10,3 % unter den vergleichbaren Vorjahresergebnissen und zog damit auch das Jahresergebnis in den negativen Bereich.

Insgesamt wurden auf ausgewählten Flughäfen mit 117,8 Mill. Fluggästen 2,2 % weniger Fluggäste befördert als 2000. Im aktuellen Berichtsjahr sank der Auslandsverkehr auf den 17 ausgewählten Flugplätzen um 1,4 % auf 97,2 Mill. an- bzw. abfliegenden Fluggästen. Von diesen Fluggästen begannen oder beendeten ihre Reise 80,2 Mill. auf einem deutschen Flughafen und rund 8,5 Mill. waren als Auslands-Auslands-Umsteiger zu klassifizieren, die ein deutsches Luftfahrtkreuz, insbesondere Frankfurt und München, nutzten, um das Flugzeug zu wechseln. Im innerdeutschen Verkehr wurde ein Rückgang von 5,4 % auf 20,3 Mill. Passagiere (40,6 Mill. ein- und aussteigende Passagiere) registriert. Von diesen Passagieren waren 14,0 Mill. auf einer rein innerdeutschen Reise unterwegs, 6,3 Mill. Fluggäste waren Umsteiger, die ihre Flugreise in das oder aus dem Ausland fortsetzten.

Wie in den Vorjahren benutzten mehr als vier Fünftel aller Fluggäste das Flugzeug für Auslandsreisen. Zur vereinfachten Darstellung dieser Verkehrsströme beziehen sich die folgenden Vergleiche nur auf die 48,6 Mill. Auslandseinsteiger; dies sind Fluggäste, die auf einem deutschen Flughafen mit Streckenzielen im Ausland abfliegen (vgl. Tabellen 2.3.2 und 2.3.3). Die bei den Einsteigern zu beobachtende Entwicklung kann analog auf die Auslandsaussteiger – also aus dem Ausland anfliegende Fluggäste – übertragen werden, da es sich bei Flugreisen fast ausschließlich um Hin- und Rückreisen handelt.

Wichtigstes Ziel im Auslandsluftverkehr blieb – vor allem tourismusbedingt – Spanien mit 8,8 Mill. Passagieren aus Deutschland (-2,6 %), wobei

aber nach Jahren anhaltenden Wachstums erstmals eine Abnahme der Passagierzahlen festgestellt werden musste. Zweitwichtigstes europäisches Streckenzielland war 2001 die Türkei. Diese hat als gemischte Route, die sowohl von Geschäftsleuten als auch von Touristen sowie von in Deutschland lebenden und arbeitenden türkischen Staatsangehörigen befliegen wird, mit insgesamt 4,3 Mill. Fluggästen ein Plus von 14,7 % verbuchen können.

Von den afrikanischen Ländern, bei denen im Luftverkehr der Flugtourismus dominiert, musste Tunesien, mit 955 000 Fluggästen weiterhin Hauptzielland dieses Kontinentes im deutschen Flugreiseturismus, im Jahr 2001 ein Minus von 7,4 % hinnehmen. Auch Ägypten mit 808 000 (-7,1 %) Passagieren erlitt deutliche Verluste beim Flugtourismus aus Deutschland.

Auf der Transatlantikroute dominierten als Zielland die Vereinigten Staaten von Amerika mit 3,5 Mill. Passagieren (-9,4 %). Weitere wichtige Ziele auf dem amerikanischen Kontinent waren noch Kanada mit 643 000 Passagieren (+3,1 %) und die Dominikanische Republik, die mit 369 000 Feriengästen (-22,4 %) aber hohe Einbußen verzeichnete. In Nahost blieb Israel trotz der Unruhen mit 258 000 Passagieren (-21,8 %) das Hauptziel auf deutschen Flugplätzen einsteigender Passagiere; in Fernost waren es die Zielländer Japan mit 475 000 (-7,3 %) und Thailand mit 456 000 Fluggästen (+5,4 %).

Der Flughafen Frankfurt am Main – eines der bedeutenden internationalen Drehkreuze in der europäischen Luftfahrt – konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 48,2 Mill. abgefertigten Ein- und Aussteigern behaupten, gefolgt von München mit 23,4 Mill., Düsseldorf mit 15,3 Mill., Berlin (Tegel) mit 9,8 Mill. und Hamburg mit 9,4 Mill. Fluggästen. Insgesamt wurden 77 % der Ein- und Aussteiger auf diesen fünf größten deutschen Flughäfen registriert. Im Vorjahresvergleich verzeichnete dabei lediglich München Zuwächse (+2,4 %). Frankfurt stellte sich mit einem Rückgang um 1,6 % etwas besser als der Durchschnitt aller Flughäfen (-2,6 %) dar. Dagegen nahmen die Ein- und Aussteiger in Düsseldorf und Berlin (Tegel) um jeweils 3,9 %, in Hamburg sogar um 4,6 % ab.

2 Personenverkehr

2.3 Luftverkehr



2.3.1 Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)

Air transport: passengers at selected airports by main traffic relations (on-flight origin and destination)

Jahr Year	Insgesamt	Davon Of whom				ungebrochener Durchgangs- verkehr	
		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Verkehr				
Monat Month	Total		national transport	international transport			direct transit
		zusammen total		Einsteiger passengers embarked	Aussteiger passengers disembarked		
1 000							
1991	62 976	13 666	48 675	24 224	24 451	635	
1992	70 885	13 667	56 608	28 165	28 443	610	
1993	76 536	14 341	61 483	30 580	30 903	712	
1994	84 298	16 071	67 453	33 550	33 903	774	
1995	91 407	17 500	73 110	36 384	36 726	797	
1996	94 513	17 268	76 477	38 065	38 412	768	
1997	100 796	18 341	81 721	40 674	41 046	734	
1998	105 271	19 304	85 277	42 701	42 576	691	
1999	112 690	20 277	91 928	45 972	45 956	485	
2000	120 402	21 479	98 590	49 335	49 255	333	
2001	117 804	20 311	97 241	48 574	48 667	253	
2001							
Jan.	7 645	1 634	5 985	2 891	3 093	27	
Feb.	7 669	1 645	5 999	3 112	2 887	25	
Mär.	9 674	1 949	7 702	3 858	3 845	22	
Apr.	10 185	1 695	8 471	4 261	4 211	19	
Mai	10 624	1 803	8 800	4 490	4 310	21	
Jun.	11 288	1 719	9 549	4 837	4 712	19	
Jul.	12 311	1 738	10 549	5 572	4 977	24	
Aug.	12 141	1 688	10 428	5 011	5 416	25	
Sep.	11 642	1 711	9 916	4 895	5 021	15	
Okt.	10 343	1 648	8 682	4 085	4 596	14	
Nov.	7 622	1 697	5 907	2 847	3 061	18	
Dez.	6 652	1 383	5 246	2 715	2 531	24	
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1992	12,6	0,0	16,3	16,3	16,3	-3,9	
1993	8,0	4,9	8,6	8,6	8,6	16,7	
1994	10,1	12,1	9,7	9,7	9,7	8,7	
1995	8,4	8,9	8,4	8,4	8,3	2,9	
1996	3,4	-1,3	4,6	4,6	4,6	-3,7	
1997	6,6	6,2	6,9	6,9	6,9	-4,4	
1998	4,4	5,2	4,4	5,0	3,7	-5,9	
1999	7,0	5,0	7,8	7,7	7,9	-29,9	
2000	6,8	5,9	7,2	7,3	7,2	-31,3	
2001	-2,2	-5,4	-1,4	-1,5	-1,2	-24,1	
2001							
Jan.	7,1	9,2	6,6	7,3	6,1	-14,9	
Feb.	1,3	-3,4	2,8	4,4	1,0	-20,9	
Mär.	4,9	3,9	5,2	3,8	6,6	-25,4	
Apr.	2,9	1,7	3,2	1,1	5,4	-16,1	
Mai	-3,4	-11,1	-1,6	0,3	-3,4	-17,6	
Jun.	1,6	-1,9	2,4	2,6	2,2	-26,6	
Jul.	2,6	-1,4	3,3	2,6	4,2	-22,1	
Aug.	0,9	0,2	1,1	0,9	1,2	-18,3	
Sep.	-5,6	-13,1	-4,1	-5,0	-3,1	-42,5	
Okt.	-12,3	-15,3	-11,5	-12,9	-10,3	-50,5	
Nov.	-13,2	-13,4	-13,1	-12,8	-13,4	-32,1	
Dez.	-11,7	-15,4	-10,7	-10,6	-10,8	-1,3	

verkehr

verkehr

ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)*)

by selected European countries (on-flight origin and destination)



Of which of which					Schweiz	Türkei	Russland ¹⁾	Jahr Year — Monat Month
Osterreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland				

1 000

657	506	4 597	1 196	1 440	939	1 565	389	1991
767	576	4 913	1 291	1 863	973	2 257	395	1992
777	548	5 373	1 364	2 047	975	2 515	500	1993
840	688	6 245	1 537	2 410	975	2 491	488	1994
906	826	6 759	1 798	2 184	1 063	3 231	508	1995
951	869	7 130	1 913	2 090	1 058	3 611	558	1996
1 006	875	7 447	2 087	2 243	1 203	3 943	565	1997
1 117	919	8 016	2 292	2 272	1 360	3 749	557	1998
1 208	986	8 938	2 516	2 561	1 544	3 029	512	1999
1 332	1 008	9 010	2 798	2 534	1 664	3 720	603	2000
1 393	1 008	8 773	2 774	2 414	1 610	4 268	672	2001
2001								
96	38	415	167	51	124	145	42	Jan.
104	53	545	165	46	132	176	37	Feb.
131	81	702	220	64	161	234	43	Mär.
114	102	842	265	179	145	332	49	Apr.
130	98	823	292	325	151	404	58	Mai
123	103	876	282	338	142	507	73	Jun.
120	116	984	280	389	141	722	92	Jul.
120	115	890	258	356	140	516	78	Aug.
127	118	1 006	303	358	147	472	61	Sep.
117	93	807	238	223	122	400	50	Okt.
113	50	464	162	37	108	193	41	Nov.
96	43	419	143	49	97	167	49	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

16,9	13,9	6,9	8,0	29,4	3,6	44,2	1,5	1992
1,2	-4,9	9,4	5,6	9,9	0,2	11,5	26,7	1993
8,2	25,7	16,2	12,7	17,7	0,1	-0,9	-2,3	1994
7,8	20,0	8,2	17,0	-9,4	9,0	29,7	3,9	1995
5,0	5,3	5,5	6,4	-4,3	-0,5	11,8	10,0	1996
5,7	0,7	4,4	9,1	7,3	13,7	9,2	1,3	1997
11,0	5,1	7,6	9,8	1,3	13,0	-4,9	-1,4	1998
8,2	7,2	11,5	9,8	12,7	13,5	-19,2	-8,2	1999
10,3	2,3	0,8	11,2	-1,0	7,8	22,8	17,9	2000
4,5	0,1	-2,6	-0,8	-4,7	-3,3	14,7	11,4	2001
2001								
15,4	7,9	2,0	6,5	-0,5	7,9	27,3	5,3	Jan.
3,7	11,6	5,8	2,2	13,4	2,8	37,5	12,3	Feb.
16,1	4,6	-0,6	4,4	5,0	3,8	30,2	14,4	Mär.
10,9	-1,1	-3,3	2,5	-12,8	9,5	18,7	16,2	Apr.
5,1	0,4	-3,5	2,1	-3,2	-3,8	30,1	18,0	Mai
7,9	5,9	0,1	6,8	-2,1	2,1	11,7	17,9	Jun.
3,0	-4,2	-2,4	2,3	-0,8	2,2	17,6	9,5	Jul.
7,3	1,0	-1,2	0,5	-3,7	0,9	10,3	11,8	Aug.
-1,3	0,5	-0,7	-5,6	-6,0	-4,6	15,5	12,5	Sep.
-4,7	-3,4	-11,1	-9,4	-11,6	-20,3	-0,1	6,8	Okt.
-0,3	-11,6	-6,7	-11,6	-19,7	-18,4	0,0	5,6	Nov.
-4,7	-6,5	-7,8	-12,7	-10,0	-20,0	-2,0	4,9	Dez.

verkehr
verkehr

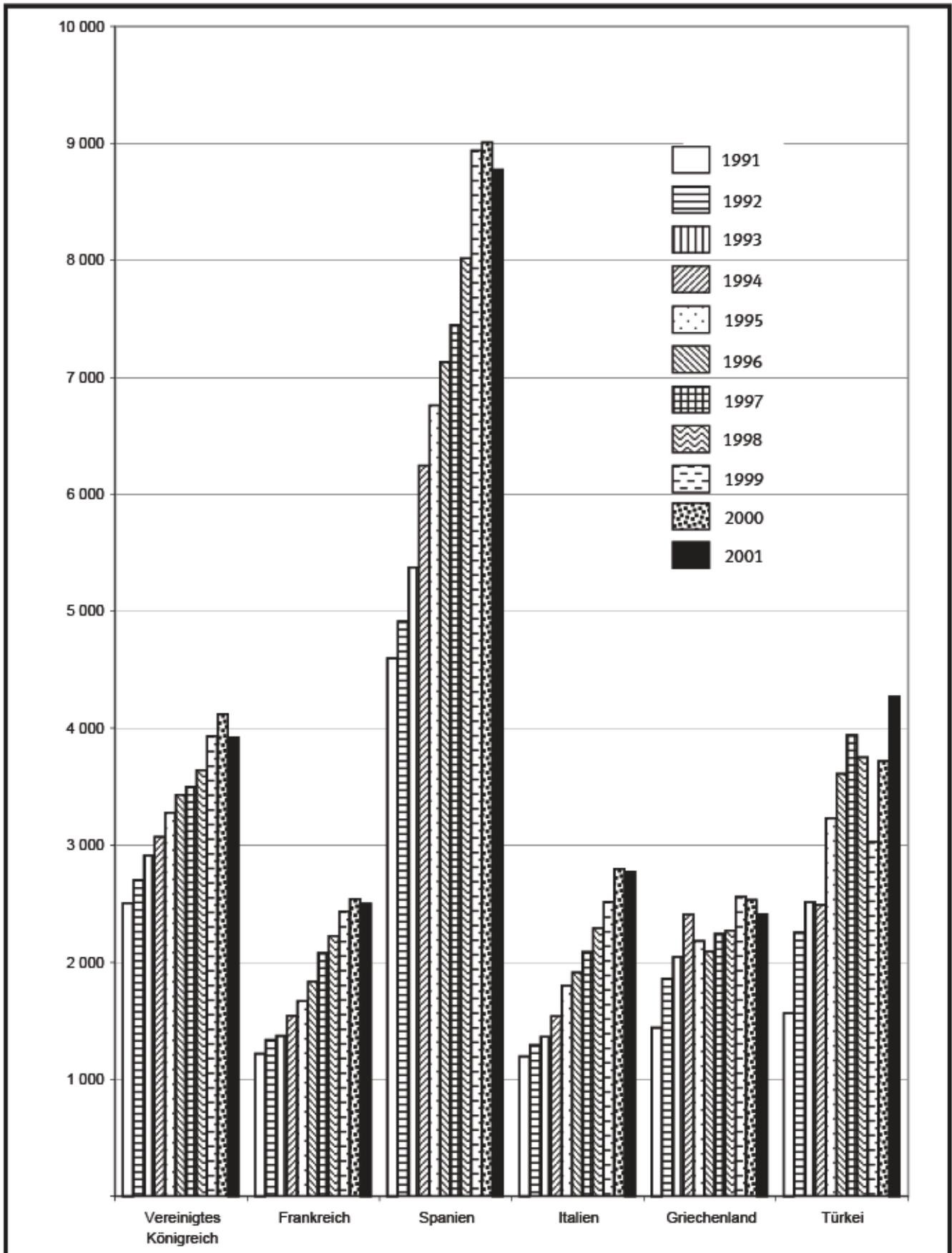
ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)
by selected non European countries (on-flight origin and destination)

<i>Of which</i>									Jahr Year — Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien		
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien			
<i>1 000</i>									
1 688	165	200	67	219	107	195	63	1991	
2 001	237	217	85	233	136	220	79	1992	
2 239	254	238	93	273	170	210	74	1993	
2 542	267	282	103	312	184	234	66	1994	
2 736	285	307	118	319	203	263	60	1995	
2 863	286	326	131	324	231	281	42	1996	
3 046	279	381	160	344	235	288	45	1997	
3 182	286	383	192	379	275	291	42	1998	
3 509	319	452	236	388	300	299	48	1999	
3 849	329	513	284	433	308	279	56	2000	
3 838	258	475	333	456	333	280	46	2001	
2001									
303	15	36	18	49	24	27	7	Jan.	
316	17	35	20	45	25	23	6	Feb.	
332	22	48	27	43	25	20	4	Mär.	
308	23	38	28	35	25	18	3	Apr.	
275	19	39	29	27	23	19	2	Mai	
313	19	48	28	28	25	22	3	Jun.	
401	27	51	34	37	35	25	5	Jul.	
378	35	48	36	34	32	21	3	Aug.	
332	24	45	33	35	32	22	3	Sep.	
308	25	36	31	38	33	25	4	Okt.	
277	15	25	27	44	26	30	3	Nov.	
293	18	27	22	43	27	29	4	Dez.	
<i>Vorjahreszeitraum in %</i> <i>period of the previous year</i>									
18,6	43,4	8,9	26,7	6,4	27,8	12,8	25,1	1992	
11,9	6,9	9,8	9,0	16,9	24,9	-4,6	-6,4	1993	
13,5	5,4	18,3	11,4	14,5	8,1	11,5	-10,5	1994	
7,7	6,8	8,8	13,8	2,0	10,3	12,3	-8,4	1995	
4,6	0,4	6,3	10,9	1,8	14,0	6,6	-29,8	1996	
6,4	-2,7	16,9	22,3	6,1	1,5	2,5	6,4	1997	
4,4	2,5	0,5	20,4	9,9	17,4	1,3	-6,3	1998	
10,3	11,7	17,9	22,9	2,6	8,8	2,7	13,9	1999	
9,7	3,3	13,3	20,3	11,5	2,8	-6,8	17,0	2000	
-0,3	-21,8	-7,3	17,1	5,4	8,2	0,3	-19,2	2001	
2001									
5,3	-20,2	29,3	8,5	6,8	-4,1	-5,1	14,0	Jan.	
4,7	-38,9	3,6	24,8	2,4	5,8	-14,3	17,5	Feb.	
-0,4	-35,2	2,5	7,5	12,0	10,4	-8,8	-1,0	Mär.	
1,1	-31,3	3,9	13,8	-0,5	5,4	2,7	-24,1	Apr.	
0,2	-40,3	-6,5	24,6	10,8	4,8	5,4	-33,0	Mai	
6,6	-31,4	5,2	27,5	11,5	7,3	-2,6	-18,3	Jun.	
6,2	-9,4	-1,9	25,3	9,1	17,9	6,6	-4,2	Jul.	
5,4	-6,2	-1,7	23,5	11,2	16,8	1,3	-22,3	Aug.	
-3,3	-35,9	-10,3	18,6	17,5	12,0	1,1	-37,2	Sep.	
-12,9	-0,9	-28,8	2,1	2,7	8,5	-4,9	-31,5	Okt.	
-11,4	16,1	-37,9	15,4	-4,6	2,4	14,1	-47,9	Nov.	
-4,5	17,0	-30,9	16,3	-2,9	7,6	10,9	-38,3	Dez.	



2 Personenverkehr 2.3 Luftverkehr

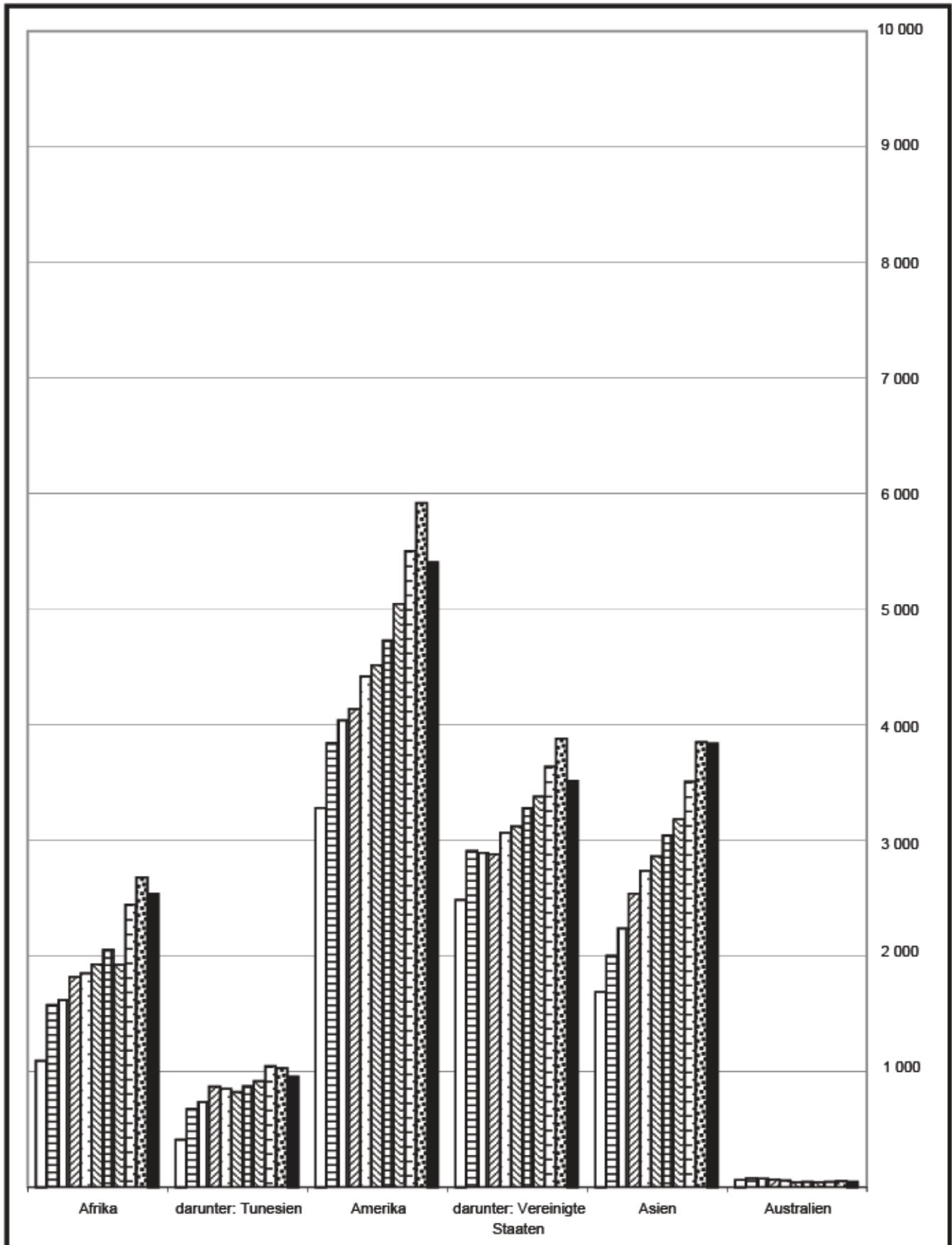
Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)
1991 - 2001 in 1000





2 Personenverkehr 2.3 Luftverkehr

Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach außereuropäischen Kontinenten bzw. ausgewählten Ländern (Streckenziele)
1991 - 2001 in 1000



verkehr
verkehr
ausgewählten Flughäfen



and disembarking at selected airports

<i>Of which</i>									Jahr Year
Nürnberg	Leipzig	Bremen	Berlin (Schönefeld)	Dresden	Münster / Osnabrück	Berlin (Tempelhof)	Erfurt	Saar- brücken	Monat Month
<i>1 000</i>									
1 399	619	1 018	892	580	263	.	.	246	1991
1 627	1 010	1 149	1 374	977	398	823	71	277	1992
1 775	1 429	1 260	1 539	1 255	489	1 103	162	284	1993
1 812	1 806	1 325	1 798	1 424	601	1 023	246	272	1994
2 160	1 978	1 446	1 821	1 598	845	752	261	342	1995
2 137	2 052	1 546	1 746	1 603	962	704	265	354	1996
2 332	2 133	1 579	1 868	1 621	1 042	873	304	366	1997
2 435	1 973	1 688	1 829	1 616	1 192	941	295	382	1998
2 679	2 037	1 823	1 819	1 673	1 466	837	332	405	1999
3 053	2 158	1 887	2 091	1 689	1 667	786	442	439	2000
3 164	2 073	1 796	1 782	1 592	1 536	771	437	433	2001
2001									
224	98	119	85	92	72	46	15	19	Jan.
233	121	118	106	108	80	48	22	20	Feb.
268	137	155	118	120	111	60	26	27	Mär.
257	165	162	163	129	143	55	36	35	Apr.
257	186	169	153	151	162	80	38	48	Mai
295	226	163	158	160	152	73	49	51	Jun.
291	257	181	236	171	192	68	64	54	Jul.
317	227	161	240	158	149	64	50	49	Aug.
302	257	177	174	172	177	71	58	51	Sep.
249	217	171	177	152	162	68	50	44	Okt.
252	108	122	95	99	75	59	17	22	Nov.
206	72	99	73	76	58	44	12	14	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>									
16,3	X	12,8	54,0	X	51,1	X	X	12,6	1992
9,1	41,5	9,6	12,1	28,5	22,9	34,0	126,8	2,6	1993
2,0	26,4	5,2	16,8	13,5	22,9	-7,3	52,4	-4,2	1994
19,3	9,5	9,1	1,3	12,2	40,5	-26,5	6,1	25,7	1995
-1,1	3,7	6,9	-4,1	0,3	13,8	-6,4	1,6	3,5	1996
9,1	3,9	2,2	7,0	1,1	8,4	24,0	14,6	3,5	1997
4,4	-7,5	6,9	-2,1	-0,3	14,3	7,8	-3,0	4,3	1998
10,0	3,2	8,0	-0,6	3,5	23,0	-11,1	12,5	5,9	1999
13,9	6,0	3,5	15,0	0,9	13,7	-6,0	33,0	8,4	2000
3,6	-3,9	-4,8	-14,8	-5,7	-7,9	-1,9	-1,2	-1,3	2001
2001									
27,5	-3,1	5,4	-25,3	0,5	2,9	-12,5	17,7	12,8	Jan.
6,9	-4,4	-4,2	-19,4	-6,4	-0,4	-13,4	28,1	2,9	Feb.
10,8	3,3	3,0	-10,9	-0,3	-0,1	-7,5	37,6	-,6	Mär.
11,0	5,1	-0,1	-4,7	3,6	0,4	-12,1	10,4	6,3	Apr.
0,2	-10,3	-7,3	-15,0	-8,4	-1,3	-1,1	-13,8	2,0	Mai
1,7	8,0	3,9	-1,9	5,6	-7,0	3,7	5,9	-,8	Jun.
4,3	8,8	-0,3	-1,0	0,6	-3,7	8,9	8,0	2,8	Jul.
2,6	-13,4	-6,5	-17,3	-12,5	-21,0	9,3	-25,7	4,1	Aug.
-1,5	5,4	-4,9	-26,0	-3,2	-7,2	-6,0	15,9	-6,6	Sep.
-9,5	-14,7	-14,8	-21,1	-14,6	-15,3	-7,3	-15,6	-12,9	Okt.
-2,6	-19,8	-14,9	-19,5	-18,3	-21,8	-14,5	-21,1	-4,2	Nov.
-2,7	-22,6	-15,0	-19,8	-19,0	-19,2	-25,2	-7,5	-19,5	Dez.

verkehr
verkehr

nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel *)



by selected European countries (final flight destination)

<i>Of which</i>								Jahr Year
<i>of which</i>					Schweiz	Türkei	Russland ¹⁾	
Osterreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland				
<i>1 000</i>								
626	509	4 605	1 181	1 457	817	1 570	391	1991
731	580	4 908	1 271	1 881	863	2 261	389	1992
743	560	5 361	1 342	2 063	874	2 516	487	1993
796	715	6 247	1 526	2 427	863	2 486	485	1994
850	850	6 761	1 769	2 207	937	3 226	508	1995
889	895	7 132	1 891	2 108	907	3 612	557	1996
941	917	7 486	2 095	2 270	990	3 946	574	1997
1 028	967	8 070	2 310	2 303	1 115	3 752	559	1998
1 109	1 058	9 009	2 524	2 601	1 206	3 027	498	1999
942	989	8 768	2 163	2 435	1 062	3 593	463	2000
924	932	8 409	2 040	2 299	955	4 136	517	2001
2001								
69	36	393	114	46	79	135	30	Jan.
71	52	522	118	39	83	168	28	Feb.
93	80	676	167	54	95	223	32	Mär.
73	95	817	200	169	80	320	37	Apr.
88	91	797	232	312	88	392	45	Mai
80	94	842	211	321	80	494	58	Jun.
73	107	941	205	376	77	710	73	Jul.
71	101	841	171	345	76	504	59	Aug.
82	109	975	235	350	81	460	47	Sep.
79	83	779	184	215	77	389	37	Okt.
80	44	434	107	31	75	184	31	Nov.
64	39	392	95	40	64	158	38	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>								
<i>period of the previous year</i>								
16,8	14,0	6,6	7,6	29,1	5,7	44,0	-0,6	1992
1,7	-3,4	9,2	5,6	9,7	1,3	11,3	25,3	1993
7,1	27,6	16,5	13,7	17,6	-1,3	-1,2	-0,5	1994
6,8	18,9	8,2	15,9	-9,1	8,6	29,7	4,7	1995
4,6	5,2	5,5	6,9	-4,5	-3,3	12,0	9,6	1996
5,9	2,5	5,0	10,8	7,7	9,2	9,2	3,0	1997
9,3	5,4	7,8	10,3	1,5	12,6	-4,9	-2,5	1998
7,9	9,5	11,6	9,3	12,9	8,2	-19,3	-11,0	1999
X	X	X	X	X	X	X	X	2000 ²⁾
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 ²⁾


verkehr
verkehr

nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)

by selected non European countries (final flight destination)

<i>Of which</i>								Jahr Year — Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
<i>1 000</i>								
1 812	171	249	81	232	89	212	105	1991
2 158	245	269	108	251	104	244	127	1992
2 407	261	284	123	295	117	238	142	1993
2 722	277	326	132	335	126	260	150	1994
2 937	294	356	145	352	135	291	154	1995
3 099	303	380	154	385	147	314	153	1996
3 278	298	440	183	391	144	328	170	1997
3 468	308	449	220	440	220	336	158	1998
3 850	352	519	268	446	249	350	165	1999
3 008	289	362	220	377	164	158	162	2000
2 778	192	293	249	358	110	146	181	2001
2001								
220	12	18	12	43	11	17	16	Jan.
243	13	18	15	40	11	15	16	Feb.
255	17	28	21	36	12	13	11	Mär.
231	18	23	22	29	10	10	11	Apr.
196	15	24	23	20	8	8	9	Mai
215	13	29	19	18	8	9	12	Jun.
296	22	32	23	24	8	13	20	Jul.
270	27	31	26	23	6	10	15	Aug.
246	19	32	27	23	10	13	17	Sep.
217	17	24	25	28	11	13	20	Okt.
192	8	17	20	37	8	13	15	Nov.
197	11	18	15	37	5	13	18	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>								
<i>period of the previous year</i>								
19,1	43,7	8,1	33,7	8,6	16,7	14,9	20,7	1992
11,6	6,6	5,3	13,8	17,3	11,8	-2,4	11,9	1993
13,1	5,9	14,9	6,7	13,6	8,1	9,2	5,9	1994
7,9	6,4	9,3	10,3	5,1	7,3	12,0	2,4	1995
5,5	3,0	6,6	6,1	9,2	8,6	8,1	-0,5	1996
5,8	-1,6	16,0	18,7	1,6	-1,7	4,3	11,0	1997
5,8	3,4	2,1	20,4	12,7	52,1	2,5	-7,5	1998
11,0	14,2	15,4	21,8	1,3	13,5	4,0	4,5	1999
X	X	X	X	X	X	X	X	2000 ¹⁾
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 ¹⁾

3 Straßenverkehrsunfälle

Im Jahr 2001 wurden in Deutschland 2,37 Mill. Straßenverkehrsunfälle polizeilich erfasst. Das waren 1,0 % mehr als im Vorjahr, dies ist der dritthöchste Wert seit 1991. Bei 18,8 % der Unfälle entstand Personenschaden; ihre Zahl sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 % auf rund 375 300, wobei die innerörtlichen Unfälle mit Personenschaden um 2,3 % auf 239 900 zurückgingen.

Auf Deutschlands Straßen wurden im Jahr 2001 bei Verkehrsunfällen knapp 494 800 Personen verletzt, darunter 95 040 schwer, und 6 977 Personen getötet. Gegenüber dem Vorjahr waren das 1,8 % weniger Verletzte, darunter 7,2 % weniger Schwerletzte, und 7,0 % bzw. 526 weniger Getötete. Damit wurden 2001 die wenigsten Verkehrstoten registriert, seit die Statistik der Straßenverkehrsunfälle im früheren Bundesgebiet im Jahr 1953 eingeführt wurde. Die meisten Verkehrstoten wurden in Deutschland 1970 verzeichnet, nämlich 21 332. Davon entfielen 19 193 auf das frühere Bundesgebiet und 2 139 auf das Gebiet der ehemaligen DDR. Auch hinsichtlich der Zahl der Schwerverletzten ist im mittelfristigen Ver-

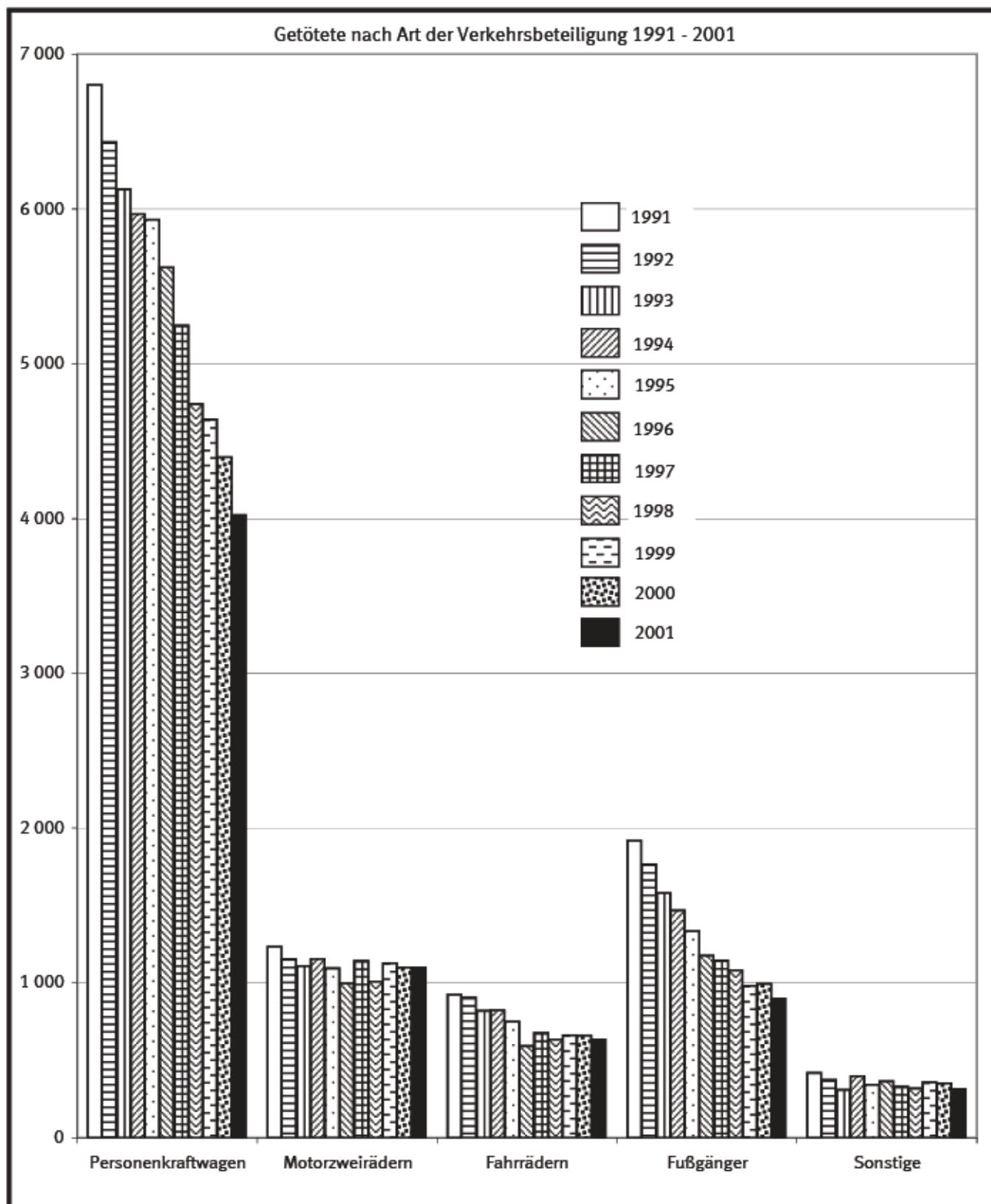
gleich eine positive Entwicklung festzustellen. Sie lag im Jahr 2001 um 36 053 (- 27,5 %) unter dem Wert von 1991.

Weniger Personen getötet wurden 2001 vor allem in Berlin, in Mecklenburg-Vorpommern, in Bremen, in Rheinland-Pfalz, in Brandenburg und in Niedersachsen. Mehr Verkehrstote wurden in Hamburg, im Saarland, in Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein ermittelt. Je eine Million Einwohner wurden 2001 im Bundesdurchschnitt 85 Menschen im Straßenverkehr getötet. Weit über diesem Durchschnitt lagen die Werte in Mecklenburg-Vorpommern mit 167, Brandenburg mit 144, Sachsen-Anhalt mit 124 und Thüringen mit 121, weit darunter in den Stadtstaaten Berlin (19), Bremen (29) und Hamburg (33).

Im statistischen Durchschnitt wurden im Jahr 2001 in Deutschland pro Tag 19 Personen im Straßenverkehr getötet und weitere 1 356 verletzt, darunter 260 schwer; die Polizei nahm mit rund 6 503 Unfällen im Tagesdurchschnitt täglich 82 Unfälle mehr als im Vorjahr auf.

3 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle



	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Benutzer von:											
Personenkraftwagen	6 801	6 431	6 128	5 966	5 929	5 622	5 249	4 741	4 640	4 396	4 023
Motorzweirädern	1 235	1 154	1 111	1 156	1 095	998	1 143	1 011	1 128	1 102	1 102
Fahrrädern	925	906	821	825	751	594	679	637	662	659	635
Fußgänger	1 918	1 767	1 580	1 469	1 336	1 178	1 147	1 084	983	993	900
Sonstige	421	373	309	398	343	366	331	319	359	353	317

Unfälle

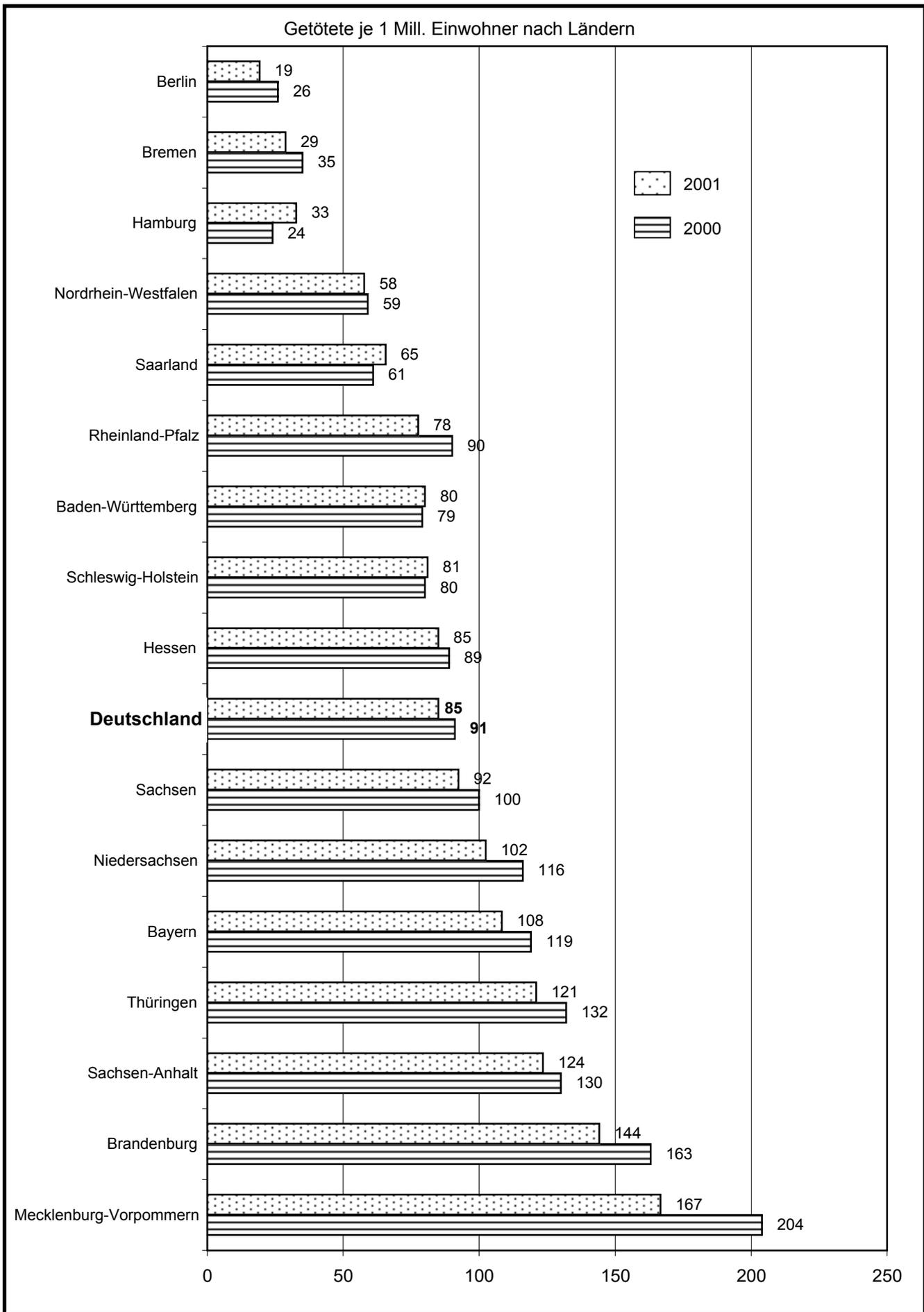
3. Straßenverkehrsunfälle

Road traffic accidents

Jahr Year — Monat Month	Polizeilich erfasste Unfälle <i>Accidents reported to the police</i>						Getötete je 1 Mill. Einwohner <i>persons killed per 1 mio. inhabitants</i>
	insgesamt <i>total</i>	darunter mit Personenschaden <i>of which accidents involving personal injury</i>		Verunglückte / <i>casualty</i>			
		insgesamt <i>total</i>	darunter / <i>of which</i>	insgesamt <i>total</i>	darunter / <i>of whom</i>		
			innerorts <i>inside built-up areas</i>		Schwerverletzte <i>persons seriously injured</i>	Getötete <i>persons killed</i>	
Anzahl / <i>Number</i>							
1991	2 311 466	385 147	245 617	516 835	131 093	11 300	141
1992	2 384 579	395 462	254 844	527 428	130 351	10 631	132
1993	2 345 396	385 384	242 974	515 540	125 854	9 949	123
1994	2 270 818	392 754	248 995	526 229	126 723	9 814	121
1995	2 238 301	388 003	246 617	521 595	122 973	9 454	116
1996	2 269 570	373 082	236 009	501 916	116 456	8 758	107
1997	2 232 379	380 835	243 171	509 643	115 414	8 549	104
1998	2 257 649	377 257	240 208	505 111	108 890	7 792	95
1999	2 413 473	395 689	252 087	528 899	109 550	7 772	95
2000	2 350 227	382 949	245 470	511 577	102 416	7 503	91
2001	2 373 556	375 345	239 883	501 752	95 040	6 977	85
2001							
Jan.	189 700	26 308	16 097	35 234	6 732	522	X
Feb.	171 840	22 398	13 770	30 182	5 438	433	X
Mär.	195 573	27 276	17 072	36 805	6 408	475	X
Apr.	185 133	27 546	17 456	37 447	7 055	516	X
Mai	205 291	37 193	25 057	48 413	9 757	655	X
Jun.	194 124	35 009	22 956	46 572	9 004	585	X
Jul.	193 567	36 860	23 667	49 109	9 833	719	X
Aug.	190 403	36 105	23 205	47 798	9 523	704	X
Sep.	200 487	33 098	21 054	44 515	8 103	621	X
Okt.	209 328	34 376	22 202	45 754	8 854	637	X
Nov.	221 597	32 358	21 170	43 046	7 610	605	X
Dez.	216 513	26 818	16 177	36 877	6 723	505	X
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>							
1992	3,2	2,7	3,8	2,0	-0,6	-5,9	-6,4
1993	-1,6	-2,5	-4,7	-2,3	-3,4	-6,4	-6,8
1994	-3,2	1,9	2,5	2,1	0,7	-1,4	-1,6
1995	-1,4	-1,2	-1,0	-0,9	-3,0	-3,7	-4,1
1996	1,4	-3,8	-4,3	-3,8	-5,3	-7,4	-7,8
1997	-1,6	2,1	3,0	1,5	-0,9	-2,4	-2,8
1998	1,1	-0,9	-1,2	-0,9	-5,7	-8,9	-8,7
1999	6,9	4,9	4,9	4,7	0,6	-0,3	-0,4
2000	-2,6	-3,2	-2,6	-3,3	-6,5	-3,5	-4,2
2001	1,0	-2,0	-2,3	-1,9	-7,2	-7,0	-6,6
2001							
Jan.	4,8	4,4	5,4	2,0	-4,6	-7,0	X
Feb.	-8,4	-16,9	-16,5	-16,5	-23,9	-26,7	X
Mär.	-0,9	-4,4	-7,2	-4,1	-14,2	-12,2	X
Apr.	1,2	-9,5	-10,3	-7,6	-16,6	-11,9	X
Mai	-4,6	-5,0	-5,8	-5,8	-3,0	-6,2	X
Jun.	4,3	-0,1	1,2	0,1	-7,8	-15,1	X
Jul.	0,6	10,3	12,3	9,0	8,5	15,4	X
Aug.	2,8	3,9	4,8	3,7	-2,5	4,9	X
Sep.	1,3	-6,9	-8,4	-5,5	-13,5	-10,4	X
Okt.	2,1	3,4	3,3	2,8	3,5	1,0	X
Nov.	6,2	2,4	3,3	3,1	-5,5	3,1	X
Dez.	2,7	-7,7	-11,9	-6,8	-12,2	-20,1	X

3 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle





4 Kraftfahrzeuge

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Bei der Zählung am 1. Januar 2001 lag der Bestand mit 52,5 Mill. Kfz um 3,5 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitpunktes. Ein Teil dieser Wachstumsrate ist allerdings darauf zurückzuführen, dass die Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate erhöht wurde, sodass seit 2001 mehr vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge in den Bestandsangaben enthalten sind als in den Vorjahren.

Die größte Gruppe bildeten mit 43,8 Mill. Fahrzeugen die Pkw, deren Bestand um 3,2 % höher lag als Anfang 2000. Mit weitem Abstand hinsichtlich der Bestände folgten den Pkw 3,4 Mill. Krafträder (+ 7,3 %), 2,6 Mill. Lastkraftwagen

(+ 4,8 %) sowie 2,4 Mill. andere Kraftfahrzeuge (+ 1,8 %). Daneben zählen 171 100 Sattelzugmaschinen (+ 9,3 %) und knapp 86 660 Kraftomnibusse (+ 2,0 %) zum Kfz-Bestand.

Die Zahl der Kfz-Anhänger war am 1.1.2001 mit knapp 5,0 Mill. Einheiten 4,4 % höher als am 1.1.2000.

Der Pkw-Bestand lag in allen Bundesländern am 1. Januar 2001 über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag. Die berechnete Veränderungsrate betrug zwischen 1,9 % in Sachsen und 6,5 % in Hamburg.

Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

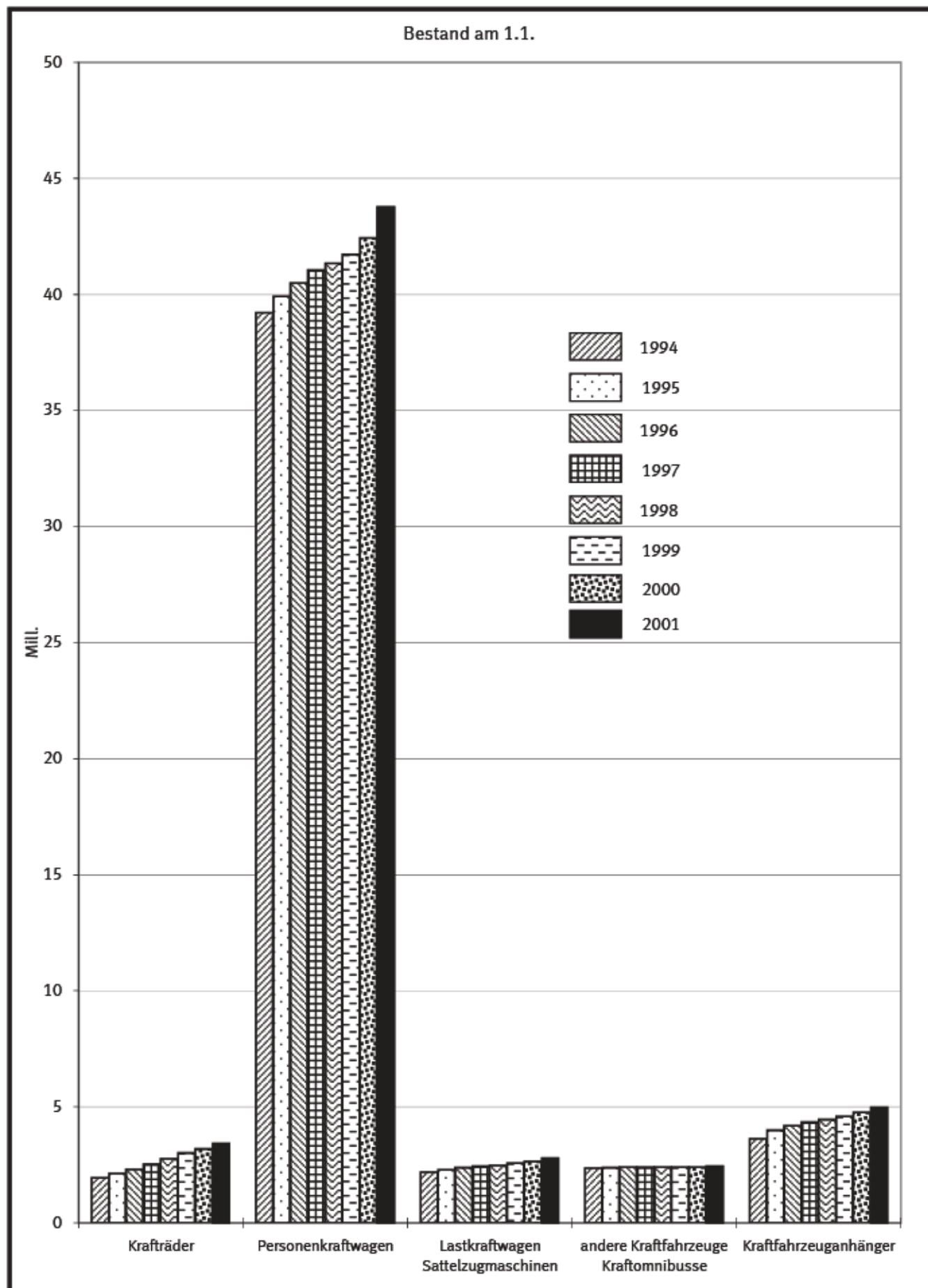
Neuzugelassen wurden 2001 3,9 Mill. Kraftfahrzeuge. Damit ging die Zahl der Neuzulassungen weiter zurück, und zwar um 2,0 %. Betroffen von den Rückgängen waren vor allem die Krafträder mit einem Rückgang von 9,7 %. Bei den Pkw, die einen Anteil von 86 % an den Neuzulassungen hatten, wurden 1,1 % weniger neue Fahrzeuge registriert als im Vorjahr.

Weiter zu verzeichnen waren 229 200 neue Lkw (- 7,1 %), knapp 26 000 neue Sattelzugmaschinen (- 6,9 %), rund 6 100 neue Busse (- 2,0 %) und 60 085 Neuzulassungen von anderen Kraftfahrzeugen (+ 0,4 %).

Die Anzahl der neuzugelassenen Kfz-Anhänger war ebenfalls rückläufig. Sie betrug 2001 236 200 Einheiten, das waren 7,3 % weniger als 2000.

Hinsichtlich der Pkw-Neuzulassungen wurde in den meisten Bundesländern der Abwärtstrend gemindert. Trotz dessen waren in vielen Bundesländern weiterhin Rückgänge der Neuzulassungen zu verzeichnen, am stärksten in Niedersachsen (- 11,7 %), Sachsen (- 5,3 %), Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz (- 4,8 %). Zuwächse konnten lediglich Nordrhein-Westfalen (+ 5,6 %), Bremen (+ 5,3 %), und Schleswig-Holstein (+ 3,0 %) verbuchen.

4 Kraftfahrzeuge Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern





4 Kraftfahrzeuge

4.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)

Motor vehicles and trailers in use

Stichtag Reference	Kraftfahr- zeuge zusammen <i>Motor vehicles total</i>	Davon / <i>Of which</i>						Kraftfahr- zeugan- hänger <i>Trailers</i>
		Kraft- räder ¹⁾ <i>motor cycles</i>	Personen- kraftwagen <i>passenger cars</i>	Kraftomni- busse einschl. Obusse <i>motor buses including trolley buses</i>	Last- kraftwagen <i>lorries</i>	Sattelzug- maschinen <i>road tractors</i>	andere Kraftfahr- zeuge <i>other motor vehicles</i>	
Anzahl / <i>Number</i>								
<i>Früheres Bundesgebiet</i> <i>Former territory of the Federal Republic of Germany</i>								
1.1.1991	35 769 407	1 396 083	30 695 082	70 258	1 408 952	79 459	2 119 573	2 288 235
1.1.1992	36 582 268	1 481 561	31 309 165	69 710	1 499 748	84 542	2 137 542	2 414 150
1.1.1993	37 799 017	1 617 940	32 286 345	70 428	1 575 298	88 718	2 160 288	2 554 412
<i>Deutschland/Germany</i>								
1.1.1994	45 770 294	1 935 105	39 202 066	88 746	2 068 554	120 429	2 355 394	3 628 509
1.1.1995	46 794 956	2 121 099	39 917 577	87 421	2 167 898	121 512	2 379 449	3 987 548
1.1.1996	47 658 853	2 304 253	40 499 442	85 434	2 251 326	127 386	2 391 012	4 174 588
1.1.1997	48 487 975	2 534 206	41 045 217	84 654	2 296 799	132 160	2 394 939	4 328 944
1.1.1998	49 041 044	2 759 163	41 326 876	83 718	2 344 562	136 569	2 390 156	4 449 818
1.1.1999	49 763 225	3 007 150	41 716 738	83 989	2 414 812	145 269	2 395 267	4 573 079
1.1.2000	50 726 470	3 178 542	42 423 254	84 922	2 491 068	156 592	2 392 092	4 749 663
1.1.2001	52 487 295	3 410 480	43 772 260	86 656	2 610 885	171 124	2 435 890	4 960 189
<i>Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %</i> <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
<i>Früheres Bundesgebiet</i> <i>Former territory of the Federal Republic of Germany</i>								
1.1.1992	2,3	6,1	2,0	-0,8	6,4	6,4	0,8	5,5
1.1.1993	3,3	9,2	3,1	1,0	5,0	4,9	1,1	5,8
<i>Deutschland/Germany</i>								
1.1.1995	2,2	9,6	1,8	-1,5	4,8	0,9	1,0	9,9
1.1.1996	1,8	8,6	1,5	-2,3	3,8	4,8	0,5	4,7
1.1.1997	1,7	10,0	1,3	-0,9	2,0	3,7	0,2	3,7
1.1.1998	1,1	8,9	0,7	-1,1	2,1	3,3	-0,2	2,8
1.1.1999	1,5	9,0	0,9	0,3	3,0	6,4	0,2	2,8
1.1.2000	1,9	5,7	1,7	1,1	3,2	7,8	-0,1	3,9
1.1.2001	3,5	7,3	3,2	2,0	4,8	9,3	1,8	4,4

^{*)} Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.

¹⁾ Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4 Kraftfahrzeuge

4.2 Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern ^{*)}

Passenger cars in use by länder

Stichtag — Reference	Insgesamt ¹⁾ Total ¹⁾	Darunter / Of which							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor- pommern
		Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse	Mecklenburg- Western Pomerania
Anzahl / Number									
1.1.1994	39 202 066	5 264 148	6 119 378	1 203 871	1 125 430	287 987	708 136	3 135 908	751 816
1.1.1995	39 917 577	5 331 131	6 204 807	1 223 236	1 181 980	289 138	713 738	3 168 852	782 996
1.1.1996	40 499 442	5 404 550	6 299 029	1 212 572	1 217 009	290 185	710 927	3 210 755	803 479
1.1.1997	41 045 217	5 471 966	6 400 749	1 207 101	1 248 873	291 150	712 480	3 257 299	823 882
1.1.1998	41 326 876	5 487 322	6 472 149	1 190 875	1 271 356	287 843	711 012	3 276 180	833 968
1.1.1999	41 716 738	5 546 444	6 573 044	1 185 369	1 294 419	284 002	708 618	3 320 305	843 236
1.1.2000	42 423 254	5 660 152	6 712 880	1 191 994	1 327 352	285 270	772 081	3 350 899	857 402
1.1.2001	43 772 260	5 866 290	6 928 092	1 225 588	1 368 395	291 258	822 612	3 445 204	882 658

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1995	1,8	1,3	1,4	1,6	5,0	0,4	0,8	1,1	4,1
1.1.1996	1,5	1,4	1,5	-0,9	3,0	0,4	-0,4	1,3	2,6
1.1.1997	1,3	1,2	1,6	-0,5	2,6	0,3	0,2	1,4	2,5
1.1.1998	0,7	0,3	1,1	-1,3	1,8	-1,1	-0,2	0,6	1,2
1.1.1999	0,9	1,1	1,6	-0,5	1,8	-1,3	-0,3	1,3	1,1
1.1.2000	1,7	2,1	2,1	0,6	2,5	0,4	9,0	0,9	1,7
1.1.2001	3,2	3,6	3,2	2,8	3,1	2,1	6,5	2,8	2,9

Stichtag — Reference	Darunter / Of which							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	Lower Saxony	North Rhine- Westphalia	Rhineland- Palatinate	Saarland	Saxony	Saxony- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thuringia
Anzahl / Number								
1.1.1994	3 828 044	8 600 036	2 040 727	563 540	1 950 325	1 137 869	1 349 658	1 110 688
1.1.1995	3 901 440	8 690 454	2 075 440	569 333	2 055 289	1 194 515	1 372 561	1 148 917
1.1.1996	3 971 289	8 790 820	2 106 906	579 352	2 103 480	1 218 620	1 398 533	1 171 281
1.1.1997	4 035 193	8 886 642	2 135 050	585 185	2 136 402	1 237 657	1 419 432	1 185 893
1.1.1998	4 105 802	8 928 133	2 154 198	587 283	2 146 331	1 247 995	1 431 868	1 194 162
1.1.1999	4 167 168	8 959 535	2 172 161	590 764	2 165 585	1 256 307	1 443 006	1 206 714
1.1.2000	4 195 121	9 070 316	2 231 627	597 681	2 205 034	1 275 551	1 461 713	1 228 181
1.1.2001	4 341 255	9 345 166	2 318 861	618 706	2 247 457	1 303 058	1 507 812	1 256 172

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1995	1,9	1,1	1,7	1,0	5,4	5,0	1,7	3,4
1.1.1996	1,8	1,2	1,5	1,8	2,3	2,0	1,9	1,9
1.1.1997	1,6	1,1	1,3	1,0	1,6	1,6	1,5	1,2
1.1.1998	1,7	0,5	0,9	0,4	0,5	0,8	0,9	0,7
1.1.1999	1,5	0,4	0,8	0,6	0,9	0,7	0,8	1,1
1.1.2000	0,7	1,2	2,7	1,2	1,8	1,5	1,3	1,8
1.1.2001	3,5	3,0	3,9	3,5	1,9	2,2	3,2	2,3

¹⁾ Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.

¹⁾ Einschl. Fahrzeuge mit "DB- bzw. BP-Kennzeichen", die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden.

²⁾ Incl. vehicles with DB- or BP-registration number, which are no more figured.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



4 Kraftfahrzeuge 4.3 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen

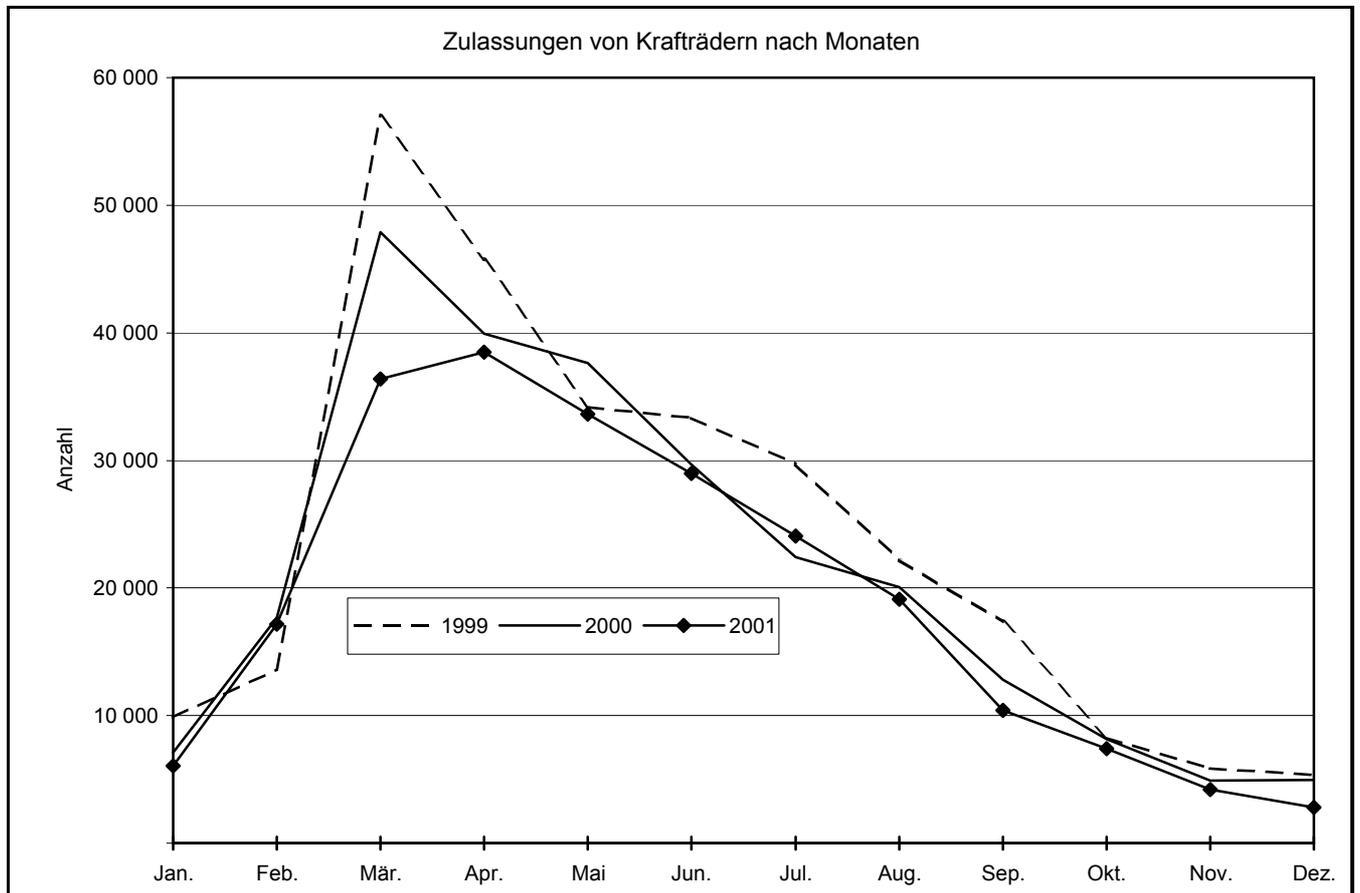
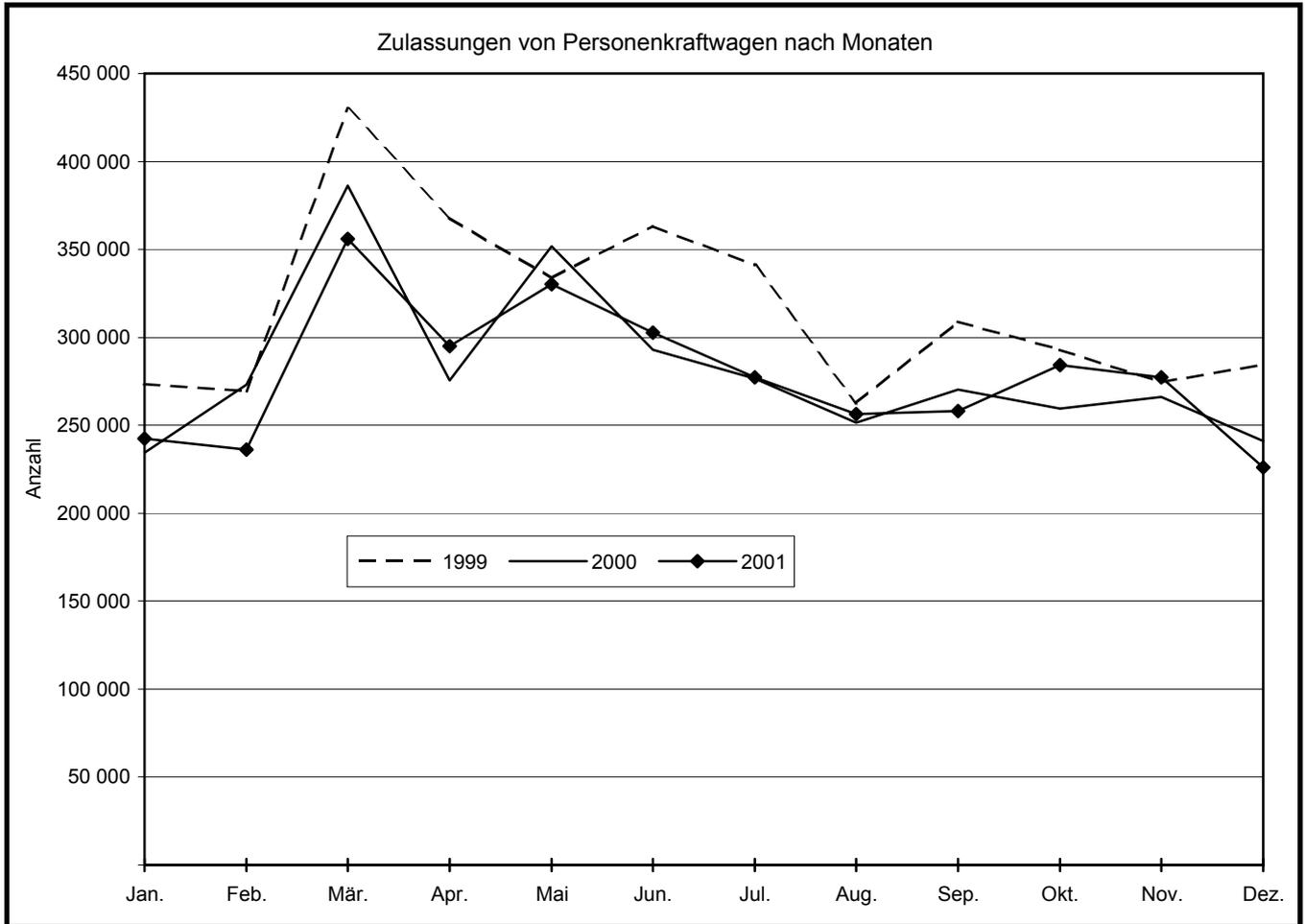
First registration of motor vehicles and trailers with official registration number

Jahr Year	Kraftfahr- zeuge zusammen	Davon / Of which						Kraftfahr- zeugan- hänger
		Kraft- räder ¹⁾	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse einschl. Obusse motor buses including trolley buses	Last- kraftwagen	Sattelzug- maschinen	andere Kraftfahr- zeuge other motor vehicles	
Monat Month	Motor vehicles total	motor cycles ¹⁾	passenger cars		lorries	road tractors		Trailers
Anzahl / Number								
1991	4 668 192	144 063	4 158 674	6 048	267 241	51 861	40 305	212 921
1992	4 475 297	175 896	3 929 558	7 491	271 279	17 632	73 441	223 087
1993	3 690 110	204 571	3 194 204	7 679	209 917	11 468	62 271	228 296
1994	3 711 900	212 847	3 209 224	6 184	216 625	11 480	55 540	247 755
1995	3 820 111	217 791	3 314 061	5 352	212 200	15 903	54 804	218 719
1996	4 045 726	271 723	3 496 320	5 876	199 828	17 093	54 886	217 352
1997	4 132 804	313 973	3 528 179	5 514	212 954	19 344	52 840	223 536
1998	4 350 355	289 982	3 735 987	5 802	237 184	24 972	56 428	234 180
1999	4 437 586	282 462	3 802 176	6 321	258 215	28 457	59 955	250 512
2000	3 972 262	253 138	3 378 343	6 243	246 797	27 895	59 846	254 836
2001	3 891 817	228 703	3 341 718	6 121	229 223	25 967	60 085	236 216
2001								
Jan.	272 111	6 070	242 242	458	17 709	2 574	3 058	13 351
Feb.	275 494	17 164	236 150	332	16 351	2 052	3 445	15 641
Mär.	424 712	36 374	356 024	602	22 219	2 628	6 865	25 181
Apr.	363 132	38 495	295 013	625	18 909	2 457	7 633	26 032
Mai	394 937	33 640	330 325	529	20 853	2 411	7 179	27 831
Jun.	359 810	28 991	302 643	509	19 815	2 138	5 714	22 551
Jul.	326 958	24 091	277 252	416	17 589	1 937	5 673	23 296
Aug.	300 016	19 132	256 418	537	17 699	1 845	4 385	19 209
Sep.	294 620	10 392	257 918	754	19 458	2 212	3 886	17 904
Okt.	318 473	7 389	284 317	280	20 218	2 437	3 832	19 261
Nov.	308 010	4 179	277 242	516	20 268	2 037	3 768	15 440
Dez.	253 544	2 786	226 174	563	18 135	1 239	4 647	10 519
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year								
1992	-4,1	22,1	-5,5	23,9	1,5	-66,0	82,2	4,8
1993	-17,5	16,3	-18,7	2,5	-22,6	-35,0	-15,2	2,3
1994	0,6	4,0	0,5	-19,5	3,2	0,1	-10,8	8,5
1995	2,9	2,3	3,3	-13,5	-2,0	38,5	-1,3	-11,7
1996	5,9	24,8	5,5	9,8	-5,8	7,5	0,1	-0,6
1997	2,2	15,5	0,9	-6,2	6,6	13,2	-3,7	2,8
1998	5,3	-7,6	5,9	5,2	11,4	29,1	6,8	4,8
1999	2,0	-2,6	1,8	8,9	8,9	14,0	6,3	7,0
2000	-10,5	-10,4	-11,1	-1,2	-4,4	-2,0	-0,2	1,7
2001	-2,0	-9,7	-1,1	-2,0	-7,1	-6,9	0,4	-7,3
2001								
Jan.	3,1	-14,4	3,4	2,7	4,7	10,4	8,2	-6,0
Feb.	-12,8	-2,9	-13,6	-19,0	-10,9	-1,8	-15,7	-15,6
Mär.	-9,3	-24,0	-7,8	22,6	-8,0	-4,7	-1,8	-8,0
Apr.	4,9	-3,6	7,1	0,0	-3,6	3,9	-4,7	-6,4
Mai	-6,8	-10,6	-6,1	-25,8	-11,8	-7,9	-2,0	-7,4
Jun.	2,1	-2,2	3,3	10,9	-6,2	-16,2	-1,8	-6,7
Jul.	0,2	7,5	0,3	21,3	-9,8	-6,1	1,9	-1,6
Aug.	1,1	-4,7	2,0	21,5	-7,8	6,2	12,1	-6,8
Sep.	-4,9	-18,8	-4,6	64,3	-2,9	-9,6	8,6	-12,7
Okt.	8,1	-9,2	9,6	-40,9	-2,4	6,7	10,1	1,6
Nov.	2,7	-15,1	4,2	-14,9	-8,5	-17,3	4,7	-9,1
Dez.	-7,7	-43,5	-6,1	-27,4	-15,3	-43,5	-0,3	-12,3

¹⁾ Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4 Kraftfahrzeuge Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen





4 Kraft

4.4 Zulassungen bzw. Anmeldungen von

First registration of

Jahr Year	Insgesamt ¹⁾ (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor- pommern
Monat Month	Total ²⁾ (Germany)	Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse	Mecklenburg- Western Pomerania
									Anzahl
1991	4 158 674	526 107	659 196	143 632	124 805	31 528	83 094	379 774	81 475
1992	3 929 558	472 935	609 974	127 163	129 538	28 944	77 452	352 235	88 112
1993	3 194 204	377 586	504 996	94 194	106 391	22 577	60 999	289 693	72 021
1994	3 209 224	392 818	503 973	90 785	101 479	23 210	62 343	296 967	67 684
1995	3 314 061	421 380	522 081	85 987	97 777	24 042	63 124	320 156	66 733
1996	3 496 320	443 186	573 253	84 014	96 612	26 165	64 936	350 891	66 628
1997	3 528 179	431 137	598 288	83 215	92 497	26 767	64 616	354 512	65 890
1998	3 735 987	465 454	628 815	87 347	94 720	28 037	68 753	383 734	66 865
1999	3 802 176	503 140	647 091	87 449	92 456	29 255	134 855	357 109	65 347
2000	3 378 343	463 234	531 331	80 543	75 611	25 605	133 580	313 741	53 503
2001	3 341 718	462 143	530 111	79 565	73 393	26 963	131 402	312 474	50 997
2001									
Jan.	242 242	35 337	36 953	5 371	4 950	1 774	9 825	22 922	3 527
Feb.	236 150	32 984	36 460	5 906	5 250	1 850	8 051	23 393	3 968
Mrz.	356 024	46 786	56 327	7 863	7 805	2 567	16 711	33 386	5 587
Apr.	295 013	42 184	47 797	6 914	6 055	2 184	9 713	27 477	4 037
Mai	330 325	45 242	54 250	7 383	6 767	3 841	14 599	31 219	5 002
Jun.	302 643	40 399	47 907	6 998	6 625	2 367	13 086	27 351	4 627
Jul.	277 252	43 021	48 382	6 834	6 146	2 103	9 435	26 437	4 115
Aug.	256 418	34 054	38 184	6 696	5 806	2 149	8 476	25 908	3 800
Sep.	257 918	35 403	39 923	5 889	5 975	2 236	11 398	24 049	3 903
Okt.	284 317	41 488	45 786	6 825	5 830	2 036	9 579	25 845	4 523
Nov.	277 242	36 525	42 951	6 738	6 104	2 095	12 719	24 882	4 201
Dez.	226 174	28 720	35 191	6 148	6 080	1 761	7 810	19 605	3 707
									Veränderung zum
									Change in % from the corresponding
1992	-5,5	-10,1	-7,5	-11,5	3,8	-8,2	-6,8	-7,3	8,1
1993	-18,7	-20,2	-17,2	-25,9	-17,9	-22,0	-21,2	-17,8	-18,3
1994	0,5	4,0	-0,2	-3,6	-4,6	2,8	2,2	2,5	-6,0
1995	3,3	7,3	3,6	-5,3	-3,6	3,6	1,3	7,8	-1,4
1996	5,5	5,2	9,8	-2,3	-1,2	8,8	2,9	9,6	-0,2
1997	0,9	-2,7	4,4	-1,0	-4,3	2,3	-0,5	1,0	-1,1
1998	5,9	8,0	5,1	5,0	2,4	4,7	6,4	8,2	1,5
1999	1,8	8,1	2,9	0,1	-2,4	4,3	96,1	-6,9	-2,3
2000	-11,1	-7,9	-17,9	-7,9	-18,2	-12,5	-0,9	-12,1	-18,1
2001	-1,1	-0,2	-0,2	-1,2	-2,9	5,3	-1,6	-0,4	-4,7
2001									
Jan.	3,4	9,4	4,1	-2,5	-11,1	3,4	59,3	-2,3	-10,8
Feb.	-13,6	-11,3	-11,5	-2,7	-16,9	-13,4	-26,2	-11,3	-12,6
Mrz.	-7,8	-10,9	-10,0	-10,4	-10,8	-9,7	16,7	-3,3	-7,4
Apr.	7,1	12,4	4,3	9,0	1,5	3,9	-3,0	16,5	-9,2
Mai	-6,1	-9,0	-5,7	-7,6	-12,6	33,0	34,4	-4,8	-4,4
Jun.	3,3	1,8	4,1	1,8	-0,5	5,0	3,3	0,2	-2,3
Jul.	0,3	5,3	4,3	3,6	4,6	6,6	-31,9	-0,4	3,9
Aug.	2,0	-0,3	7,0	8,9	10,3	19,9	6,5	4,7	-6,3
Sep.	-4,6	-2,6	-1,6	-11,4	-3,0	-10,9	-16,2	-4,6	-11,6
Okt.	9,6	11,4	6,0	15,8	11,7	9,8	-6,2	9,0	26,4
Nov.	4,2	1,7	5,4	-9,7	-0,7	7,3	24,2	2,7	-5,5
Dez.	-6,1	-3,5	-2,4	-1,5	2,3	11,4	-38,8	-7,9	-9,9

¹⁾ Ab 2001 einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Personenkraftwagen. / ²⁾ Since 2001 incl. Passenger cars not divisible by länder

fahrzeuge
fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern

passenger cars by länder

<i>Of which</i>								<i>Jahr</i>
<i>Nieder-sachsen</i>	<i>Nordrhein-Westfalen</i>	<i>Rheinland-Pfalz</i>	<i>Saarland</i>	<i>Sachsen</i>	<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>Schleswig-Holstein</i>	<i>Thüringen</i>	<i>Year</i>
<i>Lower Saxony</i>	<i>North Rhine-Westphalia</i>	<i>Rhineland-Palatinate</i>	<i>Saarland</i>	<i>Saxony</i>	<i>Saxony-Anhalt</i>	<i>Schleswig-Holstein</i>	<i>Thuringia</i>	<i>Month</i>
<i>Number</i>								
433 070	861 597	185 464	54 966	219 025	124 483	134 028	113 220	1991
409 294	785 649	167 553	50 341	239 581	137 621	125 324	125 389	1992
330 638	639 173	138 025	39 618	197 518	111 788	100 254	107 270	1993
321 246	654 976	140 688	42 998	194 122	110 904	102 892	101 689	1994
324 987	685 569	147 490	47 877	193 131	107 726	105 401	99 778	1995
344 208	725 677	159 760	50 749	191 124	108 579	111 472	97 586	1996
393 966	724 109	158 819	48 420	174 113	103 527	112 197	95 984	1997
447 023	751 316	164 736	50 778	181 044	105 790	111 069	100 506	1998
387 701	754 480	196 435	50 949	181 478	101 664	111 955	100 812	1999
381 028	673 618	183 178	46 782	151 333	83 518	97 622	84 116	2000
336 577	711 670	174 294	46 292	143 289	79 518	100 506	82 198	2001
								2001
25 796	51 808	13 002	3 451	8 639	5 292	8 272	5 268	Jan.
26 591	48 027	11 708	3 315	9 803	5 938	6 953	5 918	Feb.
36 823	75 647	19 687	4 764	15 161	8 304	9 594	8 975	Mär.
31 802	60 614	16 930	3 990	13 232	6 401	8 636	7 012	Apr.
31 588	69 654	19 091	4 160	13 682	7 428	8 637	7 730	Mai
30 175	66 513	14 906	4 090	13 504	7 444	9 052	7 572	Jun.
24 338	56 885	13 197	3 881	11 409	6 281	8 216	6 557	Jul.
27 410	54 956	13 138	3 596	11 410	6 451	7 754	6 627	Aug.
24 390	54 672	13 893	3 643	11 052	6 676	8 085	6 727	Sep.
28 033	62 440	14 972	3 995	11 847	6 380	7 858	6 855	Okt.
27 772	60 827	13 454	3 755	12 003	6 806	9 550	6 846	Nov.
21 859	49 627	10 316	3 652	11 547	6 117	7 899	6 111	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>								
<i>period of the previous year</i>								
-5,5	-8,8	-9,7	-8,4	9,4	10,6	-6,5	10,7	1992
-19,2	-18,6	-17,6	-21,3	-17,6	-18,8	-20,0	-14,5	1993
-2,8	2,5	1,9	8,5	-1,7	-0,8	2,6	-5,2	1994
1,2	4,7	4,8	11,3	-0,5	-2,9	2,4	-1,9	1995
5,9	5,9	8,3	6,0	-1,0	0,8	5,8	-2,2	1996
14,5	-0,2	-0,6	-4,6	-8,9	-4,7	0,7	-1,6	1997
13,5	3,8	3,7	4,9	4,0	2,2	-1,0	4,7	1998
-13,3	0,4	19,2	0,3	0,2	-3,9	0,8	0,3	1999
-1,7	-10,7	-6,7	-8,2	-16,6	-17,8	-12,8	-16,6	2000
-11,7	5,6	-4,8	-1,0	-5,3	-4,8	3,0	-2,3	2001
								2001
6,6	0,8	5,2	-4,4	-13,9	-11,4	17,7	-5,4	Jan.
-10,8	-12,6	-26,7	-20,6	-16,5	-13,6	-12,3	-16,0	Feb.
-13,7	-0,7	-11,0	-12,9	-16,9	-13,8	-15,2	-11,8	Mär.
2,1	11,1	13,5	4,9	5,3	-9,6	6,3	-6,3	Apr.
-22,8	1,5	-3,7	-9,9	-18,8	-10,0	-10,2	-6,0	Mai
-8,4	18,8	-7,5	3,9	-0,4	1,0	4,0	-5,9	Jun.
-10,6	8,3	-14,3	5,7	0,9	-0,6	3,6	7,4	Jul.
-13,9	6,3	-5,9	2,4	4,4	3,0	11,1	4,7	Aug.
-24,6	3,4	1,7	0,1	-6,4	1,5	6,5	5,0	Sep.
-5,6	22,7	6,4	11,9	9,4	5,4	5,7	12,9	Okt.
-14,6	14,8	-1,2	8,7	3,0	3,3	22,2	8,5	Nov.
-15,1	-2,7	-7,6	10,1	-2,5	-6,3	10,5	-3,6	Dez.



4 Kraftfahr 4.5 Produktion, Einfuhr

Production, import

Jahr Year — Monat Month	Kraftfahr- zeuge zusammen <i>Motor vehicles total</i>			Davon								
				Krafträder <i>motor cycles</i>			Personenkraftwagen Wohnmobile <i>passenger cars</i>			Kraftomnibusse einschl. Obusse <i>motor buses incl. trolley buses</i>		
	P ¹⁾	E	A	P	E ²⁾	A ²⁾	P ³⁾	E	A	P ⁴⁾	E	A
Anzahl												
1991	5 019 818	2 757 142	2 511 849	.	213 305	50 049	4 629 804	2 361 856	2 303 370	14 869	1 093	1 957
1992	5 214 166	2 559 724	2 806 872	.	279 426	39 765	4 864 067	2 094 269	2 618 499	12 795	1 128	1 687
1993	4 144 458	1 955 216	2 247 458	.	262 121	23 745	3 875 510	1 592 919	2 113 517	11 157	910	1 722
1994	4 522 236	2 011 791	2 549 575	.	296 287	29 004	4 231 190	1 587 077	2 373 390	10 575	1 048	2 251
1995	4 794 014	2 254 780	2 785 778	.	411 298	33 424	4 513 079	1 704 783	2 564 327	8 441	752	1 699
1996	5 022 472	2 461 710	3 028 959	.	474 814	45 107	4 747 646	1 808 429	2 761 866	9 170	1 494	2 538
1997	5 060 876	2 537 964	3 255 899	.	454 701	47 179	4 756 776	1 881 878	2 965 748	10 038	1 352	2 741
1998	5 805 307	2 553 093	3 666 084	.	379 047	57 087	5 459 230	1 967 938	3 345 520	8 679	799	3 112
1999	5 964 210	2 594 689	3 722 698	.	345 261	59 852	5 435 908	2 049 710	3 425 270	7 975	1 069	3 417
2000	5 834 735	2 475 739	3 952 464	.	324 609	78 314	5 267 218	1 908 998	3 581 242	9 439	858	4 855
2001	6 057 583	2 452 229	4 120 749	.	251 056	85 062	5 508 130	1 993 731	3 739 452	9 236	863	5 321
2000												
1. Quartal	1 503 667	621 543	1 027 553	.	93 007	18 289	1 361 165	474 426	939 586	1 719	200	1 109
2. Quartal	1 503 355	700 986	1 020 266	.	108 806	24 472	1 354 140	518 485	922 306	2 273	334	1 202
3. Quartal	1 328 567	520 090	880 297	.	58 291	17 373	1 191 398	411 331	793 309	2 252	136	1 061
4. Quartal	1 499 146	633 120	1 024 348	.	64 505	18 180	1 360 515	504 756	926 041	3 195	188	1 483
2001												
1. Quartal	1 622 345	577 107	1 093 914	.	45 503	25 460	1 470 047	476 757	991 084	2 094	300	1 597
2. Quartal	1 556 177	695 617	1 046 918	.	111 457	24 394	1 412 710	532 922	947 049	2 380	255	1 522
3. Quartal	1 403 150	551 848	944 342	.	52 192	16 646	1 272 888	452 367	858 045	2 026	159	928
4. Quartal	1 475 911	627 657	1 035 575	.	41 904	18 562	1 352 485	531 685	943 274	2 736	149	1 274
Veränderung zum Change in % from the corresponding												
1992	3,9	-7,2	11,7	X	31,0	-20,5	5,1	-11,3	13,7	-13,9	3,2	-13,8
1993	-20,5	-23,6	-19,9	X	-6,2	-40,3	-20,3	-23,9	-19,3	-12,8	-19,3	2,1
1994	9,1	2,9	13,4	X	13,0	22,1	9,2	-0,4	12,3	-5,2	15,2	30,7
1995	6,0	12,1	9,3	X	38,8	15,2	6,7	7,4	8,0	-20,2	-28,2	-24,5
1996	4,8	9,2	8,7	X	15,4	35,0	5,2	6,1	7,7	8,6	98,7	49,4
1997	0,8	3,1	7,5	X	-4,2	4,6	0,2	4,1	7,4	9,5	-9,5	8,0
1998	14,7	0,6	12,6	X	-16,6	21,0	14,8	4,6	12,8	-13,5	-40,9	13,5
1999	2,7	1,6	1,5	X	-8,9	4,8	-0,4	4,2	2,4	-8,1	33,8	9,8
2000	-2,2	-4,6	6,2	X	-6,0	30,8	-3,1	-6,9	4,6	18,4	-19,7	42,1
2001	3,8	-0,9	4,3	X	-22,7	8,6	4,6	4,4	4,4	-2,2	0,6	9,6
2001												
1. Quartal	7,9	-7,1	6,5	X	-51,1	39,2	8,0	0,5	5,5	21,8	50,0	44,0
2. Quartal	3,5	-0,8	2,6	X	2,4	-0,3	4,3	2,8	2,7	4,7	-23,7	26,6
3. Quartal	5,6	6,1	7,3	X	-10,5	-4,2	6,8	10,0	8,2	-10,0	16,9	-12,5
4. Quartal	-1,5	-0,9	1,1	X	-35,0	2,1	-0,6	5,3	1,9	-14,4	-20,7	-14,1

P = Produktion E = Einfuhr A = Ausfuhr

¹⁾ Ohne Krafträder, 1991 bis 1994 ohne Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken, 1996 ohne Anhänger zum Befördern von Gütern.

²⁾ Bei Ein- und Ausfuhr auch gebrauchte Fahrzeuge.

³⁾ 1999 ohne Pkw mit Selbstzündung von 1 500 cm³ oder weniger, ab 2000 ohne Pkw von mehr als 2 500 cm³.

⁴⁾ Ab 1999 ohne Omnibusse mit Fremdzündung mit anderem Motor.

⁵⁾ 1995 bis 1998 ohne Lkw mit Fremdzündung.

⁶⁾ Ab 1999 ohne Kfz mit Bohrturm zum Tiefbohren sowie Betonmischwagen.



5 Gewerbe- und abmeldungen im Verkehr

5.1 Gewerbeanmeldungen im Verkehr ¹⁾

Business registrations in the transport sector

Jahr Year	Insgesamt Total	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen total	darunter of which Betriebs- gründungen real new establishments	Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen business registrations by economic activity			
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land trans- port, transport via pipelines (WZ93: 60)	Schifffahrt Water transport (WZ93: 61)			Luftfahrt Air transport (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)		
Monat Month							
Anzahl / Number							
1997	802 935	31 922	8 138	20 088	645	197	10 992
1998	811 377	31 621	8 256	19 604	498	189	11 330
1999	780 935	31 735	10 521	20 376	547	206	10 606
2000	755 172	27 690	7 895	17 443	414	215	9 618
2001	728 978	26 309	7 328	16 209	523	189	9 388
2001							
Jan.	74 045	2 742	751	1 740	33	20	949
Feb.	61 869	2 354	719	1 398	63	21	872
Mär.	71 554	2 711	795	1 658	91	25	937
Apr.	59 688	2 077	575	1 290	40	11	736
Mai	59 351	2 200	590	1 393	57	21	729
Jun.	55 866	2 084	583	1 277	50	10	747
Jul.	59 759	2 187	610	1 316	45	15	811
Aug.	59 783	2 150	597	1 261	36	15	838
Sep.	55 201	1 914	505	1 200	32	13	669
Okt.	60 293	2 095	543	1 338	19	21	717
Nov.	59 431	2 061	573	1 302	20	11	728
Dez.	52 138	1 734	487	1 036	37	6	655
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1998	1,1	-0,9	1,4	-2,4	-22,8	-4,1	3,1
1999	-3,8	0,4	27,4	3,9	9,8	9,0	-6,4
2000	-3,3	-12,7	-25,0	-14,4	-24,3	4,4	-9,3
2001	-3,5	-5,0	-7,2	-7,1	26,3	-12,1	-2,4
2001							
Jan.	3,4	0,2	-6,9	-0,9	26,9	150,0	0,3
Feb.	-11,8	-12,4	-12,4	-16,6	8,6	90,9	-7,4
Mär.	-3,0	-0,4	-1,6	-0,7	152,8	38,9	-6,0
Apr.	1,9	0,5	-6,8	0,6	21,2	-31,3	0,0
Mai	-6,2	-4,0	-5,0	-5,5	54,1	-30,0	-2,8
Jun.	-4,2	-1,8	1,7	-5,0	92,3	-50,0	2,0
Jul.	0,1	0,3	-2,4	-5,0	60,7	-37,5	9,0
Aug.	-1,1	-6,6	-6,4	-14,3	-16,3	7,1	8,3
Sep.	-5,5	-10,9	-11,1	-12,5	3,2	-18,8	-8,2
Okt.	0,8	0,8	-10,4	0,8	-40,6	10,5	2,6
Nov.	-3,7	-6,7	-1,7	-4,5	-35,5	-38,9	-8,5
Dez.	-12,1	-19,3	-22,5	-21,7	12,1	-71,4	-15,0

¹⁾ Gewerbeanmeldungen insgesamt: Echte Neuerrichtungen, sonstige Neuerrichtungen, Zuzüge und Übernahmen.

²⁾ Total business registrations: Real new establishments, other new establishments, changing of residence of existing establishments and takeovers.

5 Gewerbe- und abmeldungen im Verkehr

5.2 Gewerbeabmeldungen im Verkehr ^{*)}



Business deregistrations in the transport sector

Jahr Year	Insgesamt Total	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen total	darunter of which Betriebs- aufgaben ¹⁾ real closing downs ²⁾	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen business deregistrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land transport, transport via pipelines (WZ93: 60)	Schifffahrt Water transport (WZ93: 61)	Luftfahrt Air transport (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)
Monat Month							
Anzahl / Number							
1997	681 864	31 306	6 890	21 279	466	151	9 410
1998	696 214	31 246	7 354	21 117	481	151	9 497
1999	706 763	31 461	6 836	22 051	453	178	8 780
2000	662 743	27 283	6 595	18 397	387	151	8 348
2001	645 161	26 645	6 649	17 613	346	122	8 564
2001							
Jan.	73 411	3 077	769	2 025	47	20	985
Feb.	55 138	2 243	604	1 449	26	11	757
Mär.	58 038	2 365	600	1 593	38	12	722
Apr.	48 828	2 014	527	1 379	25	4	606
Mai	48 375	2 079	494	1 423	26	10	620
Jun.	48 526	1 929	501	1 278	27	2	622
Jul.	52 607	2 305	596	1 510	24	14	757
Aug.	50 506	2 152	520	1 405	30	11	706
Sep.	46 085	1 992	460	1 326	25	13	628
Okt.	51 044	2 161	536	1 426	27	8	700
Nov.	52 050	2 127	534	1 364	19	7	737
Dez.	60 553	2 201	508	1 435	32	10	724
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1998	2,1	-0,2	6,7	-0,8	3,2	0,0	0,9
1999	1,5	0,7	-7,0	4,4	-5,8	17,9	-7,5
2000	-6,2	-13,3	-3,5	-16,6	-14,6	-15,2	-4,9
2001	-2,7	-2,3	0,8	-4,3	-10,6	-19,2	2,6
2001							
Jan.	5,0	9,1	18,9	2,6	42,4	33,3	23,1
Feb.	-8,6	-11,8	-9,0	-11,6	-50,9	0,0	-9,8
Mär.	-4,1	-3,6	1,7	-2,1	-13,6	-14,3	-6,1
Apr.	1,2	-1,8	10,9	-0,4	-3,8	-60,0	-3,8
Mai	-7,5	-4,5	-0,8	-5,6	13,0	-41,2	-1,3
Jun.	-3,2	-9,6	-2,7	-11,8	17,4	-71,4	-4,9
Jul.	0,9	9,6	20,6	5,3	-4,0	27,3	19,6
Aug.	-1,1	-1,3	-1,9	-5,5	-6,3	-35,3	9,5
Sep.	-5,3	-0,6	-4,0	-4,6	-13,8	-7,1	10,0
Okt.	2,1	4,2	0,6	2,2	-3,6	0,0	8,9
Nov.	-3,7	-6,4	-7,9	-9,0	-38,7	-53,3	1,4
Dez.	-7,4	-10,9	-13,9	-10,9	-20,0	-16,7	-10,5

^{*)} Gewerbeabmeldungen insgesamt: Betriebsaufgaben, Aufgaben von Kleingewerbetreibenden oder Nebentätigkeiten Verlagerungen, vollständige Aufgaben von weiterhin bestehenden Betrieben.

²⁾ Total business deregistrations: Real closing downs of establishments, giving ups of small traders or auxiliary activities, changing of residence of existing establishments, complete giving ups of establishments which continue to exist.

¹⁾ Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, wenn diese angezeigt wird.

²⁾ Including the closing down of parts of the establishments where indicated.



6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾

Employees subject to social insurance

Jahr ¹⁾ Year	Bundesgebiet Territory of the Federal Republic of Germany		Verkehr transport		Davon / Of whom			
					Eisenbahnen rail transport		sonstiger Verkehr other transport	
Monat ²⁾ Month	insgesamt total	dar.: weiblich female	zusammen total	dar.: weiblich female	zusammen total	dar.: weiblich female	zusammen total	dar.: weiblich female
1 000								
1998	27 285,2	12 001,1	1 163,3	281,2	154,5	34,7	1 008,8	246,5
1999	27 538,1	12 115,8	1 192,7	287,8	154,5	34,7	1 038,2	253,1
2000	27 902,9	12 339,7	1 223,4	298,7	149,3	33,9	1 074,2	264,8
1998								
März	26 929,9	11 896,8	1 145,2	278,5	156,9	34,6	988,3	243,9
Juni	27 207,8	11 947,1	1 160,5	279,7	154,8	34,5	1 005,7	245,2
Sep.	27 749,1	12 162,4	1 176,7	286,6	152,7	35,3	1 024,0	251,3
Dez.	27 367,0	12 056,8	1 203,1	282,9	151,5	34,5	1 051,6	248,4
1999								
März	27 164,4	12 007,9	1 163,6	283,0	149,9	34,1	1 013,6	248,9
Juni	27 482,6	12 059,1	1 193,6	287,1	150,8	33,9	1 042,7	253,3
Sep.	27 943,5	12 240,9	1 209,3	293,0	148,7	33,5	1 060,6	259,5
Dez.	27 756,5	12 253,8	1 205,8	293,4	148,9	33,6	1 056,9	259,8
2000								
März	27 632,8	12 260,5	1 210,8	295,7	151,5	34,3	1 059,4	261,4
Juni	27 825,6	12 281,7	1 222,2	296,4	148,9	33,7	1 073,3	262,7
Sep.	28 285,0	12 490,8	1 242,5	304,4	148,2	33,6	1 094,3	270,7
Dez.	27 979,6	12 397,7	1 230,7	303,2	148,2	33,7	1 082,5	269,5
2001								
März	27 710,2	12 387,7	1 224,3	303,3	141,7	32,5	1 082,6	270,9
Juni	27 817,1	12 372,5	1 236,9	303,6	139,9	31,7	1 097,0	271,9
Sep.	28 205,2	12 549,8	1 252,5	310,1	137,4	30,9	1 115,1	279,2

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1999	0,9	1,0	2,5	2,3	0,0	0,0	2,9	2,7
2000	1,3	1,8	2,6	3,8	- 3,4	- 2,4	3,5	4,6
1999								
März	0,9	0,9	1,6	1,6	- 4,4	- 1,5	2,6	2,1
Juni	1,0	0,9	2,9	2,7	- 2,6	- 1,8	3,7	3,3
Sep.	0,7	0,6	2,8	2,2	- 2,6	- 5,2	3,6	3,3
Dez.	1,4	1,6	0,2	3,7	- 1,7	- 2,6	0,5	4,6
2000								
März	1,7	2,1	4,1	4,5	1,0	0,7	4,5	5,0
Juni	1,2	1,8	2,4	3,2	- 1,3	- 0,5	2,9	3,7
Sep.	1,2	2,0	2,7	3,9	- 0,3	0,4	3,2	4,3
Dez.	0,8	1,2	2,1	3,4	- 0,5	0,3	2,4	3,8
2001								
März	0,3	1,0	1,1	2,6	- 6,5	- 5,4	2,2	3,6
Juni	0,0	0,7	1,2	2,4	- 6,0	- 6,0	2,2	3,5
Sep.	- 0,3	0,5	0,8	1,9	- 7,3	- 8,1	1,9	3,1

¹⁾ Verzeichnis der Wirtschaftszweige (WZ 93)

²⁾ Jahresdurchschnitt / Annual average ³⁾ Quartalsende / End of the quarter

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit/Statistisches Bundesamt

Statistisches Bundesamt, Verkehr im Überblick 2001

7 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte für den Bereich Verkehr^{*)}Consumer price index^{*)}

Transport

1995 = 100

Jahr ¹⁾ Year	Verkehr insgesamt Transport total	Davon / Of which					Verkehrsdienstleistungen transport services
		Kauf von Fahrzeugen purchases of vehicles		Betrieb von Privatfahrzeugen operation of private vehicles			
		zusammen total	darunter / of which	zusammen total	darunter / of which		
neue und gebrauchte Kraftwagen new and second-hand motor-cars	Kraft- und Schmierstoffe fuels and lubricants		Wartung und Reparatur maintenance and repairs				
Monat Month							
1997	104,3	100,7	100,6	105,8	107,5	104,4	106,4
1998	104,7	102,0	102,1	105,0	102,1	106,1	109,3
1999	107,6	102,7	102,8	109,3	109,1	107,5	111,4
2000	113,6	103,6	103,6	118,8	129,5	109,1	114,3
2001	117,2	105,3	105,2	123,4	130,8	111,7	117,9
2001							
Jan.	115,1	104,3	104,0	120,9	126,0	110,0	115,7
Feb.	117,1	104,4	104,1	124,2	133,6	110,8	116,1
Mär.	117,2	104,7	104,5	124,1	133,2	111,0	116,5
Apr.	118,0	104,8	104,5	125,4	135,7	111,4	117,4
Mai	119,5	104,8	104,6	128,1	142,2	111,6	116,7
Juni	118,8	104,9	104,7	126,3	137,8	111,8	118,5
Juli	117,6	105,4	105,2	123,6	131,3	111,9	119,9
Aug.	117,4	105,9	105,8	122,9	129,6	112,0	119,9
Sep.	117,7	106,1	106,0	123,8	131,4	112,2	118,3
Okt.	116,3	106,3	106,2	121,1	125,0	112,3	118,6
Nov.	115,6	106,2	106,1	120,0	122,3	112,4	117,9
Dez.	115,6	106,2	106,1	119,8	121,6	112,5	118,7
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1997	1,9	-0,2	-0,4	2,9	3,1	2,0	2,7
1998	0,4	1,3	1,5	-0,8	-5,0	1,6	2,7
1999	2,8	0,7	0,7	4,1	6,9	1,3	1,9
2000	5,6	0,9	0,8	8,7	18,7	1,5	2,6
2001	3,2	1,6	1,5	3,9	1,0	2,4	3,1
2001							
Jan.	3,3	1,4	1,0	4,3	2,0	1,6	3,7
Feb.	4,8	1,3	0,9	7,1	8,3	2,1	2,9
Mär.	3,6	1,5	1,3	4,7	3,1	2,1	3,1
Apr.	5,4	1,6	1,3	7,9	9,9	2,2	2,7
Mai	6,8	1,6	1,4	10,2	15,3	2,3	2,9
Juni	3,8	1,5	1,3	4,8	3,1	2,6	3,7
Juli	2,6	1,4	1,2	2,8	-1,1	2,5	3,9
Aug.	2,9	1,8	1,6	3,1	-0,5	2,5	3,6
Sep.	1,8	2,0	1,8	1,6	-3,7	2,6	2,7
Okt.	1,4	2,1	2,2	0,7	-5,9	2,6	3,0
Nov.	0,4	1,9	2,0	-0,8	-9,0	2,6	2,7
Dez.	1,2	1,9	2,0	0,4	-6,6	2,6	2,7

^{*)} Abgrenzung nach der COICOP in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98 (Classification of individual consumption by purpose).

¹⁾ Jahresdurchschnitt / Annual average.

Gesetzliche Grundlagen amtlicher Verkehrsstatistiken sowie von Statistiken mit verkehrsbezogenen Merkmalen

Eisenbahnstatistik

Verordnung über eine Eisenbahnstatistik vom 8. August 1965 (BGBl. I S. 749), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Binnenschifffahrtsstatistik

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857). Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Binnenschifffahrt vom 26. Juli 1957.

Seeverkehrsstatistik

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857). Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Seeschifffahrt vom 26. Juli 1957.

Luftfahrtstatistik

Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967 (BGBl. I S. 1053), zuletzt geändert durch Art. 1a des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432), und Verordnung zum Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967 (BGBl. I S. 1056), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2177), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Statistik der Verkehrsleistungen der deutschen Lastkraftfahrzeuge

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857), sowie Verordnung (EG) Nr. 1172/98 des Rates vom 25. Mai 1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, L 163/1-12 vom 6. Juni 1998). Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Verordnung über Statistiken des Straßengüterverkehrs (GükStatV) vom 30. März 1994.

Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Statistik der Straßenverkehrsunfälle

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I 1990 S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie durch die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Kfz-Bestandsstatistik und Statistik der Zulassung von Kraftfahrzeugen

Rechtsgrundlage für die Statistik des Bestandes an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ist das Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951, § 2 Ziffer 5 (BGBl. I S. 488) in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen. Danach ist das Kraftfahrt-Bundesamt zuständig für die statistische Bearbeitung der bei ihm eingehenden Meldungen aus den Zulassungsstellen des Bundesgebietes über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger sowie über deren Halter. Es gelten die für die Bundesstatistik maßgeblichen Bestimmungen.

Statistik der Seefrachtrachten in der Linienfahrt

Gesetz über die Preisstatistik (BGBl. III Gliederungsnummer 720-9) bereinigte Fassung geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857)

Produktionserhebung

Rechtsgrundlagen sind:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641), zuletzt geändert durch Artikel 5 Nr. 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22.

Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

- Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (PRODCOM-VO) (ABl. EG Nr. L 374 S.1).

Außenhandelsstatistik

Rechtsgrundlagen sind:

EU-Recht:

- Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates vom 22. Mai 1995 über die statistischen Warenverkehre der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern.
- Verordnung (EWG) Nr. 3046/92 der Kommission vom 22. Oktober 1992 zur Festlegung von Durchführungsvorschriften für die Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates vom 7. November 1991 über die Statistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Änderung dieser Verordnung, sowie weitere europäische Verordnungen.

Nationales Recht:

- Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz -AHStatG-) vom 1. Mai 1957.
- Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung -AHStatDV-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994.

Gewerbeanzeigenstatistik

Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGB. I. S. 3475 ff.).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Drittes Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Nach § 281 SGB III hat die Bundesanstalt für Arbeit aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958, BGBl. III Gliederungs-Nr. 720-9, und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959, BAnz. Nr. 104 S. 1, jeweils in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen.

Allgemeine Begriffe

Gütergliederung

Der Gütergliederung sämtlicher amtlicher Verkehrsstatistiken zugrunde liegt das „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik 1969“ (GV). Es umfasst 10 Güterabteilungen (Einsteller), 52 Güterhauptgruppen (Zweisteller) und 175 Gütergruppen (Dreisteller). Das GV ist auf die europäische Güterklassifikation, das einheitliche Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST) abgestimmt, die aus dem Jahr 1968 stammt. Die Abkürzung NST steht für „Nomenclature uniforme des marchandises pour les statistiques de transport“.

Regionale Gliederung

Der regionalen Darstellung des Güterverkehrs liegt in amtlichen Statistiken in der Regel das „Verzeichnis der Verkehrsgebiete und Verkehrsbezirke“ zugrunde. Es unterscheidet 78 Verkehrsgebiete, darunter 27 im Inland, auf der Zweistellerebene und 362 Verkehrsbezirke, darunter 100 im Inland, auf Dreistellerebene. In diesem Heft werden regionale Ergebnisse allerdings nicht auf der Ebene der inländischen Verkehrsgebiete, sondern auf Ebene der Bundesländer dargestellt.

Hauptverkehrsverbindungen

Innerdeutscher Verkehr (Binnenverkehr), grenzüberschreitender Verkehr (Empfang oder Versand) und Durchgangsverkehr (Transit) bilden die sog. Hauptverkehrsverbindungen, auch Hauptverkehrsbeziehungen oder Hauptverkehrsrelationen genannt. Generell werden beim innerdeutschen Verkehr die Transportvorgänge innerhalb des Erhebungsgebietes nachgewiesen. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland, Durchgangsverkehr der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsmenge

Als Beförderungsmenge wird das Gewicht der beförderten Gütermenge bezeichnet. Das Beförderungsgewicht wird einheitlich in allen amtlichen Güterverkehrsstatistiken einschließlich Verpackungsgewicht erhoben. Das Gewicht beförderter Ladungsträger (z. B. Container und Wechselbehäl-

ter) wird ebenfalls in allen Güterverkehrsstatistiken ermittelt, es bestehen jedoch zwischen den Statistiken Unterschiede in der Art und Weise, wie das Ladungsträgergewicht erfasst bzw. berechnet und in den veröffentlichten Ergebnissen der Beförderungsmenge berücksichtigt wird. Zu Einzelheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsleistung im Güterverkehr

Als Beförderungsleistung wird das Produkt aus dem Gewicht der beförderten Gütermenge (s.o.) mit der (i.d.R. nur im Inland) zurückgelegten Transportweite bezeichnet. So entsteht die Maßeinheit Tonnenkilometer (tkm). Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Güterumschlag

Als Güterumschlag wird die Summe aus Einladungen und Ausladungen der Güter bezeichnet.

Beförderte Personen

Die Zahl der beförderten Personen (Fahr- oder Fluggäste) spiegelt in der Verkehrsstatistik im Regelfall die Zahl der einzelnen Beförderungsfälle wider. Unternimmt also eine Person mehrere Fahrten, so erhöht sich die Anzahl der statistisch erfassten „beförderten Personen“ entsprechend. Ihre Zahl wird z. B. anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsleistung im Personenverkehr

Die Beförderungsleistung im Personenverkehr wird in der Maßeinheit „Personenkilometer (Pkm)“ gemessen und in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Methodische Erläuterungen

Eisenbahnstatistik (Tabellenteil 1.1 und 2.2)

1. Allgemeines

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Eisenbahnverkehr sind Eckwerte aus der Verkehrsleistungsstatistik des Güter- und Personenverkehrs der Eisenbahnen. Neben einer jährlichen Bestandsstatistik und einer jährlichen Unfallstatistik ist die in monatlicher Periodizität durchgeführte Verkehrsleistungsstatistik zentraler Bestandteil der amtlichen Eisenbahnstatistik.

Während die Bestandsstatistik mit der Nachweisung von Strecken- und Gleislängen, Fahrzeugbeständen, Bahneinrichtungen und Personalbeständen die Struktur und Veränderung der Betriebsvoraussetzungen aufzeigt und die Unfallstatistik Informationen über negative Auswirkungen des Bahnbetriebs darbietet, werden im Rahmen der Verkehrsleistungsstatistik in monatlicher Periodizität die Verkehrseinnahmen sowie die Beförderungsmengen und -leistungen im Personen- und Güterverkehr erfasst. In Ergänzung zu den monatlichen Auswertungen liegen aus dieser Statistik daneben auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

Auskunftspflichtig zur Eisenbahnstatistik sind in funktionaler Abgrenzung alle Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen als Haupt-, Neben- oder Hilfstätigkeit betreiben und die über eine Genehmigung als Eisenbahnverkehrs- und/oder Eisenbahninfrastrukturunternehmen verfügen.

Im Berichtsjahr 2001 führte der überwiegende Teil von 130 Eisenbahnunternehmen schienengebundenen Personen- und/oder Güterverkehr durch. Einige wenige Unternehmen stellen ausschließlich Infrastrukturleistungen bereit.

In den Berichtskreis der Eisenbahnen nicht einbezogen sind diejenigen Eisenbahnbetreiber, die keiner allgemeinen Beförderungspflicht unterliegen und die nicht auf dem öffentlichen Netz verkehren. Zu diesen nichtöffentlichen Eisenbahnunternehmen zählen hauptsächlich Hafen- und Werksbahnen.

Die ausführlichen Ergebnisse der Eisenbahnstatistik sind in Fachserie 8, Reihe 2 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise auf Bundesebene und teilweise auf Länderebene dargestellt.

2. Güterverkehr der Eisenbahnen (Tabellenteil 1.1)

Die Verkehrsleistungsstatistik erfasst vor allem die Menge des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs der Eisenbahnen und zwar nach Güterabteilungen, Güterhauptgruppen und Gütergruppen in der Gliederung nach Binnen- und Auslandsverkehr, für die Gesamttonnage nach Versand- und Empfangsbundesland sowie Empfangs- und Versandwerte nach Verkehrsbezirken, Ländern und Güterabteilungen. Weiterhin werden für Güterabteilungen und -hauptgruppen die Tariftonnenkilometer nachgewiesen. Dabei bezeichnet die Einheit „1 Tarif-tkm“ die Verkehrsleistung, die der Beförderung von einer Tonne über die Tarifentfernung von 1 km entspricht. Die Tarifentfernung ergibt sich aus der Frachtberechnung bzw. den Frachtpapieren. Zum Merkmalskatalog der Eisenbahnverkehrsleistungsstatistik in monatlicher und jährlicher Periodizität gehört des Weiteren der Dienstgutverkehr.

Der Begriff „frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr“ bezeichnet dabei die für Dritte gegen Entgelt durchgeführte Güterbeförderung. Im Gegensatz dazu handelt es sich beim Dienstgutverkehr (Werkverkehr) um Güterbeförderungen der Eisenbahnen für eigene Zwecke.

Bis zum Jahr 1997 zählten außerdem jeweils Mengen und Tariftonnenkilometer des frachtpflichtigen Stück-

Statistisches Bundesamt, Verkehr im Überblick 2001

gutverkehrs zum Merkmalskatalog, ab 1998 wurde diese Transportkategorie aber vollständig aus dem Produktangebot der Bahnen ausgegliedert.

Im Güterverkehr der Eisenbahnen werden Beförderungsmengen und -leistungen nach dem Inländerkonzept erhoben; das heißt, nur die von inländischen Eisenbahnen im innerdeutschen und grenzüberschreitenden Verkehr innerhalb des Erhebungsgebietes erbrachten Verkehrsleistungen werden erfragt.

Zum Verkehr innerhalb des Erhebungsgebietes zählen in der Eisenbahnstatistik alle Sendungen von und zu einem Bahnhof im Erhebungsgebiet, wobei es gleichgültig ist, ob der Transport auch über Strecken außerhalb des Erhebungsgebietes geht oder ob der Empfangsbahnhof ein ausländischer Bahnhof im Bundesgebiet ist. Im grenzüberschreitenden Verkehr hingegen liegt der Empfangs- oder Versandbahnhof im Ausland.

Das von den Auskunftgebenden zur Eisenbahnstatistik gemeldete Bruttogütergewicht (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) enthält nicht das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger, gemeldet wird jedoch auch das Gewicht der leer beförderten Ladungsträger. Die Meldungen zur nationalen Eisenbahnstatistik weisen keine ergänzenden Informatio-

nen über Art und Anzahl der eingesetzten Ladungsträger auf. Entsprechend der Methodik der Datenerhebung umfassen die publizierten Ergebnisse über die Beförderungsmenge im Eisenbahngüterverkehr das Nettogewicht der Güter, das Gewicht der verwendeten Verpackungen und der leer beförderten Ladungsträger, nicht jedoch das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger.

3. Personenverkehr der Eisenbahnen

(Tabellenteil 2.2)

Für den Personenverkehr weist die Verkehrsleistungsstatistik der Eisenbahnen in monatlicher und jährlicher Periodizität neben den Einnahmen insbesondere die Anzahl der beförderten Personen sowie die geleisteten Personenkilometer jeweils nach Fern- und Nahverkehr aus.

Als beförderte Person oder Beförderungsfall gilt die entgeltlich oder unentgeltlich (Freifahrer, Schwarzfahrer) durchgeführte Fahrt eines Fahrgastes mit einem Eisenbahnunternehmen auf Eisenbahnstrecken im Nah- und Fernverkehr. Ein Personenkilometer bezeichnet die Verkehrsleistung, die der Beförderung von 1 Person über die Entfernung oder Fahrtweite von 1 km entspricht. Die Unternehmen des DB-Konzerns haben im Verlauf des Jahres 1999 die Ermittlung der Fahrgastzahlen und der Pkm vollständig auf Fahrgasterhebungen umgestellt. Bei anderen Unternehmen bzw. in der Vergangenheit für den DB-Konzern werden die Personenkilometer, soweit sich dies aus der Tarifstruktur ergibt (z. B. bei Einzelausweisen und Rückfahrten) errechnet, indem die Einnahmen durch den Tarifsatz für 1 km geteilt werden. In anderen Fällen, abhängig z. B. von der jeweiligen Datenlage, werden Personenkilometer errechnet durch Multiplikation der Anzahl der beförderten Personen bzw. Beförderungsfälle mit der spezifischen mittleren Fahrtweite, die durch Verkehrszählungen ermittelt wird.

Bis zum Jahr 1993 zählten alle Beförderungsfälle von Personen im Verkehr mit der Deutschen Bahn bis zu einer Fahrtweite von 50 km einschl. des S-Bahn-, Berufs- und Schülerverkehrs zum Nahverkehr. Dem Fernverkehr wurden entsprechend alle Fahrten mit der Deutschen Bahn über 50 km zugeordnet. Fahrten mit anderen Eisenbahnunternehmen wurden als Nahverkehr erfasst, unabhängig davon, ob – z. B. innerhalb

Die Rundung der Gewichtsangaben im Wagenladungsverkehr erfolgt auf ganze Tonnen. Dies führt dazu, dass Sendungen unter 500 kg nicht berücksichtigt werden und Sendungen von 500 kg und mehr als ganze Tonnen gerechnet werden.

von Verkehrsverbänden – der ursprünglich für die frühere Deutsche Bundesbahn festgelegte Schwellenwert von 50 km überschritten wird oder nicht. Von 1994 an werden die Daten der in diesem Jahr gegründeten Deutsche Bahn AG für den Personenverkehr in die Bereiche Nah- und Fernverkehr unterteilt. Hauptkriterium für die Zuordnung der beförderten Personen zu diesen Produktangeboten sind ausschließlich Zugkategorien – unabhängig von der zurückgelegten Fahrtstanz. Im Jahr 1999 wurden innerhalb des Konzerns Deutsche Bahn die selbständigen Unternehmen „DB – Reise und Touristik AG“ und „DB – Regio AG“ gegründet. Ab 1999 werden die Daten der „DB – Reise und Touristik AG“ dem Fernverkehr zugeordnet, während die Daten der „DB – Regio AG“ und fast aller anderen Eisenbahnunternehmen als Nahverkehr nachgewiesen werden.

Bei den Ergebnissen ist zu beachten, dass jedes Eisenbahnunternehmen seine Fahrgäste angibt; d. h. steigt ein Reisender um und wechselt dabei das befördernde Unternehmen, so zählen beide Unternehmen den Reisenden als Fahrgast. Da immer mehr Eisenbahnunternehmen Teile des Nahverkehrs der Deutschen Bahn AG übernehmen, ergeben sich durch Umsteigeverkehre zwischen diesen neuen Gesellschaften und der Deutschen Bahn AG Doppelzählungen der Fahrgäste in größerem Umfang (rd. 120 Mill. Umsteiger pro Jahr). Dadurch kommt es im Vergleich zu früheren Perioden zu einer Erhöhung der Zahl der beförderten Personen. Um einen Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre zu ermöglichen, wurden die Daten der Fahrgäste für die Vorperioden entsprechend angepasst.

Binnenschifffahrtsstatistik

(Tabellenteil 1.2 und 1.4)

1. Allgemeines

Verkehr im Überblick stellt die verkehrsleistungsbezogenen Eckwerte der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs in der Binnenschifffahrt in den Tabellen 1.2 übersichtsmäßig dar. Daneben wird - hier nicht dargestellt - in der Binnenschifffahrtsstatistik im Rahmen einer jährlichen und funktional abgegrenzten Unternehmensstatistik über Art und Tätigkeit der Unternehmen, Beschäftigte, verfügbare Binnenschiffe

sowie Umsatz berichtet. Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurde darüber hinaus vom Statistischen Bundesamt halbjährlich der Bestand an Binnenschiffen fortgeschrieben und eine jährliche Statistik der Unfälle auf Binnenwasserstraßen, die auf Meldungen der Wasserschutzpolizei zurückgriff, erstellt.

2. Schiffs- und Güterverkehr der Binnenschifffahrt

In der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs der Binnenschifffahrt werden entsprechend dem Inlands-konzept für Deutschland monatlich Güterumschlag und -transport deutscher und ausländischer Schiffe nachgewiesen.

Die Statistik erfasst die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe und die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter sowie den Durchgangsverkehr über deutsche Binnenwasserstraßen. Die Statistik hat insbesondere die Abgrenzung zwischen Binnen- und Seeschifffahrt zu berücksichtigen. Dieser Abgrenzung dienen die „Binnenwasserstraßen“ im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes. Von der Binnenschifffahrtsstatistik werden alle Verkehre erfasst, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, sowie Verkehre zwischen Häfen, die nicht an einer Binnenschifffahrtsstraße liegen (Seehäfen), sofern die „See“ nicht befahren wird. Die „See“ wird von einem Schiff dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen stattfindet. Der Durchgangsverkehr über die Außengrenzen der Europäischen Union von oder nach Tschechien oder Polen wird aus den Meldungen der Grenzzollstellen gewonnen. Der sonstige Durchgangsverkehr über Rhein, Mosel und Main wird auf der Grundlage von Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes (Schleusendaten) gebildet.

Auskunftspflichtig sind die Frachtführer, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

Erfasst werden alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen, jedoch keine Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden, oder einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen. Nicht einbezogen in die Statistik sind ferner:

- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes.
- Der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggararbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist.
- Der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung.
- Der Fährverkehr.
- Der Verkehr zur Versorgung der Schiffe.
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (= Ortsverkehr).
- Verkehre, die auf dem Rhein oberhalb von Neuburgweier zwischen französischen Häfen bzw. diesen Häfen mit Basel stattfinden.

Erhebungsmerkmale sind:

- Schiffsmerkmale (Schiffsgattung, Flagge, Tragfähigkeit),
- Fahrtmerkmale (Meldehafen, Ankunfts- und Abgangstag, Fahrtroute),
- Güter- und Containermerkmale (Gutart, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- bzw. Ausladehafen).

Die Hauptverkehrsbeziehungen in der Binnenschifffahrtsstatistik sind wie folgt definiert: Innerdeutscher Verkehr ist der Verkehr der deutschen Häfen untereinander. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands. Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenschifffahrtsstraßen.

Der Güterumschlag in den Häfen der Bundesrepublik Deutschland ergibt sich aus den Meldungen über die Aus- und Einladungen von Gütern der in den Häfen ankommenden bzw. abgegangenen Schiffe. Die Güterbeförderung wird aus den verschiedenen Anschreibungsarten ermittelt: Der Verkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird anhand der Ankunfts-meldungen der Häfen festgestellt. Der Versand ist das Spiegelbild des Empfangs. Beim Verkehr mit Häfen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird der Empfang aus den Ankunfts-meldungen und der Ver-

sand aus den Versandmeldungen der Häfen Deutschlands ermittelt. Der Durchgangsverkehr wird den Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes entnommen.

Die beförderte Gütermenge wird als Bruttogewicht - also Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht, aber ohne das Eigengewicht beladener oder leerer Ladungsträger - erhoben. Für die Güter ist zusätzlich anzugeben, ob sie in Containern befördert worden sind. Sachlich getrennt von Angaben zu den beförderten Gütern sind Anzahl und Art der beladen und leer transportierten Container zu melden. Die Containergewichte werden mit Hilfe von Durchschnittsgewichten im Rahmen der statistischen Aufbereitung errechnet. Die inhaltlich getrennte Meldung von Gütern und Containern erlaubt es nicht, die in Containern beförderten Güter eindeutig den benutzten Containern zuzuordnen, wenn ein Schiff unterschiedliche Güterarten in Containern geladen hat oder Container verschiedener Größen verwendet wurden. Aus diesem Grund wird das Eigengewicht beladener Container generell nicht dem Gewicht der bzw. einer darin transportierten Güterart zugeschlagen, sondern zusammen mit dem Eigengewicht leer beförderter Container der Sammelposition 'Gut nicht eingruppierbar' zugeordnet. Dementsprechend wird die insgesamt in der Binnenschifffahrt transportierte Beförderungsmenge als Brutto-Brutto-Gewicht (Gütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht), in der Differenzierung nach Güterarten aber 'einfach brutto'

veröffentlicht. Die Ladungsträgergewichte werden dabei der Gütergruppe 999 (Gut nicht eingruppierbar) zugeordnet und sind somit in den hier aufgenommenen Tabellen in der Güterabteilung 9 (Fahrzeuge, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter) enthalten.

Das Produkt von beförderter Gütermenge und deren Transportentfernung ergibt summiert über alle Gütertransporte die tonnenkilometrische Leistung (tkm). Dabei wird die Länge des Fahrtwegs aufgrund der Angaben der Schiffsführer weitgehend maschinell gebildet.

Im Monatsheft der Fachserie 8, Reihe 4 sind Untergliederungen nach z. B. Verkehrsgebieten, Verkehrsbezirken, Wasserstraßengebieten, Güterabteilungen, Güterhauptgruppen sowie Flaggen abgebildet. Das entsprechende Jahreshaft weist die zusammengefassten Jahresergebnisse aus und enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs z. B. nach Grenzzollstellen und Schleusen sowie die Ergebnisse der Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt und bis einschl. Berichtsjahr 1999 den Bestand an Binnenschiffen und die Binnenschiffsunfälle. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

Seeverkehrsstatistik

(Tabellenteil 1.3)

1. Allgemeines

Die Seeverkehrsstatistik (Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See sowie die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf dem Nord-Ostsee-Kanal) ist Teil der Seeschifffahrtsstatistik. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erheben dabei die erstgenannte Statistik, während Daten zum Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Geschäftsstatistiken der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung entnommen werden.

Zur Seeschifffahrtsstatistik zählen ferner zwei weitere, hier nicht enthaltene Statistiken: Zum einen ist dies die Statistik des Bestandes an Seeschiffen, die auf Grundlage der beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie vorliegenden Verwaltungsdaten geführt wird. Zum anderen handelt es sich um die bei der See-Berufsgenossenschaft vorliegende Seemannsstatistik mit einem jährlichen Nachweis des Bordpersonals auf deutschen Schiffen nach Berufs- und Altersgruppen, Schiffsarten sowie Ausländeranteil.

2. Güterverkehr über See

Mit dem Berichtsjahr 2000 ist die Methodik der deutschen Seeverkehrsstatistik grundlegend geändert worden. An dieser Stelle wird schwerpunktmäßig die neue Methodik skizziert. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 1999 verwiesen.

Auskunftspflichtig zur Statistik des Schiffs-, Güter und Personenverkehrs über See sind die Verfrachter, die

Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu

übermitteln.

In die Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge von Schiffen in deutschen Häfen und deren ein- und ausgeladene Güter einbezogen, wenn auf der Reise die See befahren wird. Die „See“ wird von einem Schiff dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen stattfindet. In der Seeverkehrsstatistik selbst werden nur die Umschläge der Seehäfen erhoben. Als Seehäfen gelten alle Lösch- und Ladeplätze, die nicht an Binnenschiffahrtsstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes liegen. Die Ein- und Ausladungen der Binnenhäfen (Häfen an Binnenschiffahrtsstraßen) im Seeverkehr werden in der Binnenschiffahrtsstatistik erhoben, den Daten der Seehäfen zugespielt und in den Ergebnissen der Seeverkehrsstatistik nachgewiesen. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurde der Seeverkehr der Binnenhäfen dagegen nicht in der Seeverkehrsstatistik dargestellt. Seit dem Berichtsjahr 2000 zählen diese Transporte sowohl zur Binnenschiffahrt als auch zum Seeverkehr.

Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurden Schiffe mit einem Raumgehalt von mindestens 10 Bruttoraumzahl (BRZ) einbezogen, ab Berichtsjahr 2000 liegt diese Abschneidegrenze bei 100 BRZ. Nicht erfasst werden Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs-/Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe, Schiffe, die ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden sowie Bunker-, Versorgungs-, Reparaturfahrten u.ä.

Das Erhebungskonzept weist sowohl den Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen als auch die Güterbeförderung über See nach. Im Unterschied zur Güterbeförderung werden beim Güterumschlag Transporte zwischen deutschen Seehäfen in beiden beteiligten Häfen, also zweifach, gezählt.

Der innerdeutsche Verkehr umfasst alle Transporte zwischen zwei deutschen Häfen über See. Der grenzüberschreitende Verkehr ist der Seeverkehr der deutschen Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Wichtigste Erhebungsmerkmale der Statistik des Schiffs-, Güter- und Personenverkehrs über See sind

- für das Schiff: Flagge, Schiffsart, Bruttoraumzahl und Tragfähigkeit,
- für die Fahrt: Meldehafen, Ankunfts- bzw. Abgangstag,
- für die Güter und Ladungseinheiten: Ein- bzw. Ausladehafen, Bruttogewicht nach Güter- und La-

adungsart, Zahl und Beladungszustand nach Größe der Container und Art der RoRo-Einheiten.

Seit dem Berichtsjahr 2000 werden in der Seeverkehrsstatistik zusätzlich die Anzahl der beförderten Fahrgäste sowie deren Zu- und Ausstiegshafen erhoben. In dieser Publikation sind allerdings keine Ergebnisse des Personenverkehrs über See dargestellt.

In der Statistik wird das Gütergewicht brutto (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) erfragt. Bis einschl. Berichtsjahr 1999 wurden beförderte Güter und Ladungsträger in der Seeverkehrsstatistik getrennt erhoben, so dass die gemeldeten Angaben nicht generell zu Brutto-Brutto-Gewichten (d. h. Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) der beförderten Güterarten zusammengeführt werden konnten. Die beförderten Ladungsträger wurden bis 1999 nach Anzahl, Art und Gewicht erfasst. Das Gewicht der Ladungsträger müssen die Auskunftgebenden seit Anfang des Jahres 2000 nicht mehr melden; es wird vollständig - also auch für leer transportierte Ladungsträger - auf der Grundlage von Durchschnittsgewichten, die wiederum hauptsächlich auf Angaben von Hafen- und Umschlagsbetrieben basieren, geschätzt. Andererseits werden Güter sowie Ladungsträger seit Anfang 2000 im sachlichen Zusammenhang ermittelt, so dass nun eine güterartenbezogene Nachweisung der Brutto-Brutto-Gewichte möglich wäre. Eine derartige Änderung in der Ergebnisveröffentlichung würde aber die internationale Vergleichbarkeit der Seeverkehrsdaten wie auch deren intertemporale Vergleichbarkeit mit Zeiträumen vor 1999 stark beeinträchtigen. Es wird deshalb die bisherige Veröffentlichungsweise fortgeführt: Publiziert wird die im Seeverkehr transportierte Gütermenge sowohl insgesamt als auch in der Differenzierung nach Güterarten mit ihrem Bruttogewicht, also 'einfach brutto'. Das Ladungsträgergewicht wird nicht der Gesamtbeförderungsmenge hinzuaddiert, sondern ggf. separat als 'nachrichtlich'-Position veröffentlicht.

Über den Schiffs- und Güterverkehr über See und auf dem Nord-Ostsee-Kanal sowie über den Bestand an Seeschiffen wird in Fachserie 8, Reihe 5 regelmäßig in vierteljährlicher und jährlicher Periodizität berichtet. Der Jahresbericht enthält dabei tiefer gegliederte Ergebnisse sowie zusätzlich Angaben über das Bordpersonal. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

Indizes der Seefrachtraten

(Tabellenteil 1.3.6)

Das Statistische Bundesamt berechnet monatlich Indizes der Seefrachtraten für drei verschiedene Gütertransportmärkte in der Hochseeschifffahrt, und zwar für die Linienfahrt, die Tramp-Trockenfahrt (Zeitcharter) und die Tramp-Tankerfahrt (Reisecharter). Die Indizes der Seefrachtraten haben im System der Preisstatistik die Aufgabe, die Preisentwicklung für Gütertransportleistungen im Seeverkehr aus der Sicht der deutschen Volkswirtschaft zu messen. Als Preisindizes für Dienstleistungseinfuhren und -ausfuhren ergänzen sie die nur auf die Wareneinfuhr und -ausfuhr bezogenen Indizes der Außenhandelspreise. Preisbasis der Indexberechnung entsprechend dem Laspeyres-Konzept ist das Jahr 1995.

In der Linienfahrt zeigt der Index der Frachtraten die Preisentwicklung der von deutschen Unternehmen für Einfuhren und Ausfuhren in Anspruch genommenen Seeverkehrsleistungen auf. Sein Erfassungsbereich erstreckt sich auf Frachtraten für den weltweiten Gütertransport zur See, soweit sie von bzw. nach den deutschen Nordseehäfen Anwendung finden. 672 einzelne, güterbezogene Frachtratenreihen erstellen den Gesamtindex auf Basis der monatlich bei einer repräsentativen Auswahl von Reedereien, Schiffsmaklern und Agenturen erhobenen Daten. Im Rahmen der Indexreform auf Basis 1995 wurde das Berechnungsmodell neu konzipiert mit dem Ziel, die Aussagefähigkeit der Indexberechnung zu erhöhen. Beibehalten wurde die Indexgliederung in einkommende und ausgehende Fahrt. Statt der früheren Gliederung in Güterbereiche (Stückgut, Massengut, Container) wurde im aktuellen Indexaufbau die Ergebnissgliederung in regionaler Hinsicht nach den vier Fahrtrelationen

Europa, Afrika, Amerika und Asien/Australien eingeführt.

Der Index der Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt misst die Entwicklung der Charterraten für Trockenfrachter, die an internationalen Frachtenbörsen erzielt worden sind. Anhand des der Fachpresse entnommenen Ratenmaterials werden Charterraten errechnet, die sich auf Zeitcharterverträge für Rund- und Zeitreisen mit Beschäftigungsperioden bis zu 24 Monaten beziehen. Dabei handelt es sich um Abschlüsse für den weltweiten Einsatz von Trockenfrachtern unter verschiedenen Flaggen.

Der Index der Reisecharter in der Tramp-Tankerfahrt misst die Entwicklung der Charterraten für Tanker, die an internationalen Frachtenbörsen unter Bezugnahme auf sog. **WORLDSCALE**-Messzahlen (**WORLDSCALE**= New Worldwide Tanker Nominal Freight Scale) für prompte und zeitnahe Einzelreisen vereinbart wurden. Die im Laufe des Jahres vereinbarten Charterraten werden als Prozentwerte (Messzahlen) der in **WORLDSCALE** festgelegten absoluten Frachtraten ausgedrückt. Die Abschluss-Messzahlen werden der Fachpresse entnommen und dienen anstelle von absoluten Charterraten der Preisbeobachtung auf dem Tankermarkt.

Veröffentlicht werden die Indizes der Seefrachtraten monatlich in Form einer Pressemitteilung sowie jährlich in Fachserie 17, Reihe 9 „Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung“.

Luftverkehrsstatistik

(Tabellenteil 1.5 und 2.3)

1. Allgemeines

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Luftverkehr (Tabellen 1.5 und Tabellen 2.3) sind Eckwerte aus der Verkehrsleistungsstatistik des Fracht-, Post- und Personenverkehrs der Luftfahrt. Daneben zählen die jährliche Unternehmensstatistik und die vom Luftfahrt-Bundesamt erhobene und aufbereitete Statistik der Luftverkehrsunfälle zur Luftverkehrsstatistik.

Während die Unternehmensstatistik Auskunft über die wichtigsten Eckdaten der Unternehmen, wie z. B. Bestand an Luftfahrzeugen, Personalbestand und Umsätze, gibt, werden in der Luftverkehrsleistungsstatistik vor allem detaillierte Informationen über die gewerblichen Verkehrsleistungen monatlich erhoben.

Im einzelnen werden im Rahmen der Verkehrsleistungsstatistik der Luftfahrt auf 17 ausgewählten Flugplätzen (Tab. 2.3.4), die über 96 % des Personen- und ca. 98 - 99 % des Frachtverkehrs aufbringen, die mit Starts und Landungen (Flugbewegungen) verbundenen Daten in- und ausländischer Luftfahrzeuge erfasst (Inlandskonzept); dabei erstreckt sich die Darstellung des Personen- und Güterverkehrs ausschließlich auf den gewerblichen Luftverkehr. Grundlage der Datengewinnung ist der für jede Flugbewegung zu erstellende „Flugbericht“, wodurch die Angaben zu Flugbewegungen sowie Personen und Gütern (Fracht und Post) u. a. nach Herkunfts- und Zielflughäfen gegliedert werden können. Ergänzend hierzu wird monatlich auf der Basis einer „vereinfachten Anmeldung“ der sonstige gewerbliche Luftverkehr zusam-

mengefasst. Dazu zählen auf den genannten 17 ausgewählten Flugplätzen z. B. Rundflüge und gewerbliche Schulflüge. Für den gewerblichen Verkehr auf sonstigen Flugplätzen wird jährlich - ein im Vergleich zu den Daten des genannten Flugberichts - stark reduzierter Merkmalskatalog nachgewiesen. Der nichtgewerbliche Verkehr (einschließlich Segelflüge) wird ebenfalls jährlich erfasst. Überflüge über das Inland werden nicht erhoben.

Auskunftspflichtig sind bei gewerblicher Flugtätigkeit auf ausgewählten Flugplätzen (Flughäfen) die Vertretungen der Luftfahrtunternehmen bzw. die Führer der Luftfahrzeuge. Alle übrigen Auskünfte werden von den Flugplatzunternehmen erteilt.

2. Luftfracht und Luftpost

(Tabellenteil 1.5)

Erfasst wird die im Luftverkehr insgesamt beförderte Menge an Luftfracht und Luftpost. Luftfracht sind im Luftverkehr die Gütermengen einschließlich ihrer Verpackung sowie eventueller Ladehilfsmittel, wie z. B. Paletten. Das Gewicht von Luftfracht und Luftpost wird also als Brutto-Brutto-Gewicht erhoben und veröffentlicht. Über die verwendeten Ladungsträger werden dabei keinerlei gesonderte Angaben erfasst, so dass sich ihr Gewicht nicht explizit errechnen lässt. Eine gütersystematische Untergliederung liegt nicht vor. Zur Luftfracht zählen alle Sendungen, die befördert werden, unabhängig davon, ob Teile der Ladung im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert werden oder für spezielle Zwecke der Luftfahrtunternehmen transportiert werden.

Wie in der Verkehrsstatistik im Allgemeinen üblich, wird ab 1993 nur noch der Ein- bzw. Ausladeort angeschrieben. Die bis 1992 im grenzüberschreitenden

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen der genannten 17 ausgewählten Flugplätze berühren.

Die ausführlichen Bundesergebnisse aus der Luftverkehrsstatistik sind in Fachserie 8, Reihe 6 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise dargestellt. Ergänzend zu den Publikationen dieser Statistik werden – jahresweise - Daten auf einer CD-ROM angeboten. Für Passagier, Fracht und Post stehen damit Informationen über Streckenherkunft- und Zielflughäfen bzw. –länder zur Verfügung.

Verkehr publizierte Darstellung der Ergebnisse über die tatsächlichen Herkünfte und Endziele der Luftfrachtsendungen ist auf Grund veränderter Arbeitsabläufe im Rahmen der Verladetechnik (Consolidation, Trucking) nicht mehr möglich; die benötigten Daten können über die Erhebungspapiere nicht mehr gewonnen werden.

Im Luftpostverkehr sind nur die durch nationale Postdienste aufgegebenen Luftpostmengen enthalten. Diejenigen Postmengen, die für Express- und Kurierdienste mit Flugzeugen zu transportieren sind, werden bei den Fluggesellschaften als Fracht erfasst und sind in den Luftfrachtangaben enthalten.

Der Frachtumschlag stellt die an einem bestimmten Flughafen ein- und ausgeladene Menge an Luftfracht (ohne Durchgangsverkehr) dar.

3. Personenbeförderung im Luftverkehr

(Tabellenteil 2.3)

Zu den Passagieren zählen alle zahlenden und nicht-zahlenden Passagiere, so z. B. auch Ersatzbesetzungen und mitreisende Gesellschaftsangehörige, und zwar unabhängig davon, ob ein Teil der Passagiere im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert wird. Ausnahmen bilden die Kinder bis zu 2 Jahren, die ohne Flugschein in Begleitung Erwachsener reisen, sowie die eigentlichen Besatzungsmitglieder.

Die Tabellen dieses Heftes weisen die Einsteiger, Aussteiger und Reisenden auf bzw. von den oben erwähnten 17 ausgewählten Flughäfen nach.

Wichtige Begriffe im Personenluftverkehr:
Einsteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Einsteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen zugestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen-Statistisches Bundesamt, Verkehr im Überblick 2001

fen originär eingestiegen sind oder dort nur umgestiegen sind. Als Zielflughafen wird der nächste Streckenzielflughafen des Passagiers (Aussteigeflughafen) nachgewiesen, unabhängig davon, ob es sich dabei um seinen Endzielflughafen handelt oder ob er dort nur umsteigt.

Aussteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Aussteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen ausgestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen verbleiben oder dort nur umsteigen. Als Herkunftsflughafen wird bei der Ankunft auf deutschen Flughäfen der letzte Einsteigeflugplatz des Passagiers im In- bzw. Ausland nachgewiesen.

Reisende (Passagiere ohne Doppelzählung des Umsteigeverkehrs): Ab Berichtsjahr 2000 wird ein geändertes Erfassungs- und Darstellungskonzept angewendet. Bis 1999 konnte die Einsteigerzahl lediglich

um die Umsteigerströme Inland - Inland und Inland - Ausland bereinigt werden.

Ab 2000: wird die Einsteigerzahl bereinigt um die Umsteigerströme

Inland - Inland (2001: rd. 0,3 Mill. Umsteiger)

Inland - Ausland (2001: rd. 3,1 Mill. Umsteiger)

Ausland - Ausland (2001: rd. 8,5 Mill. Umsteiger)

Ausland - Inland (2001: rd. 3,1 Mill. Umsteiger)

Die verbesserte Erhebungstechnik erlaubt es nunmehr, die Umsteigeverkehre insgesamt zu berechnen und damit erstmals das originär dem deutschen Luftfahrtmarkt zuzurechnende Passagieraufkommen zu bestimmen.

Reisende werden daher ab dem Berichtsjahr 2000, bereinigt um alle Umsteigerströme, auf der Route von ihrem originären Einsteigeflughafen im Bundesgebiet zu ihrem Endzielflughafen dargestellt, unabhängig davon, ob sie direkt geflogen oder unterwegs umgestiegen sind. Somit werden Reisende zwischen Herkunfts- und Endzielflughafen nur einmal gezählt. Bei einem Umsteigevorgang im Ausland wird der Reisende nach seinem Endzielflughafen nachgewiesen und nicht - wie bei den Einsteigern - nach seinem nächsten Zielflughafen (Umsteigeflughafen).

Aus erhebungstechnischen Gründen war die Umstellung der Erfassung auf den Flughäfen zu einem bestimmten Stichtag nicht möglich, so dass ein wenn auch nur geringer Teil des Umsteigeverkehr im Jahr 2000 noch nicht erfasst werden konnte und erst im Berichtsjahr 2001 eine vollständige Abdeckung möglich war. Aus diesem Grund wurden in den Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 auch für das Jahr 2001 die prozentualen Veränderungsdaten zum Jahr 2000 nicht aufgelistet.

Ungebrochener Durchgangsverkehr

(direct transit): Als ungebrochener Durchgangsverkehr werden in Tabelle 2.3.1 die Passagiere nachgewiesen, die nach einer Landung aus dem Ausland auf einem ausgewählten deutschen Flughafen ihre Reise mit dem gleichen Flugzeug zu ausländischen Flughäfen fortsetzen. (2001: rd. 0,3 Mill. Durchgangspassagiere)

Gebrochener Durchgangsverkehr (ab 2000)

= Umsteigeverkehr (transfer or indirect transit):

Als Transferpassagiere werden die Passagiere bezeichnet, die auf einem ausgewählten deutschen Flughafen umsteigen und ihre Reise aus dem In- und Ausland in das In- oder Ausland fortsetzen. Sie werden auf dem Umsteigeflughafen sowohl als Aussteiger als auch als Einsteiger erfasst. (2001: rd. 15,0 Mill. Umsteiger)

Dies bedeutet im Rahmen des Streckenzielnachweises in Tabelle 2.3.1 z. B., dass ein Passagier, der von Hamburg (ausgewählter Flughafen) nach Frankfurt (ausgewählter Flughafen) fliegt, als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr nachgewiesen wird; ebenso auch ein Passagier, der von Kiel (sonstiger Flugplatz) nach Frankfurt fliegt. Fliegt der Passagier von Hamburg über Frankfurt (Umstieg) nach New York, wird er als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr und als ein Einsteiger im grenzüberschreitenden Verkehr nachgewiesen.

In Tabelle 2.3.4 wird im ersten Fall (Hamburg-Frankfurt) ein Einsteiger in Hamburg und ein Aussteiger in Frankfurt registriert, im zweiten Fall (Kiel-Frankfurt) ein Aussteiger in Frankfurt, im dritten Fall (Hamburg-Frankfurt-New York) ein Einsteiger in Hamburg, ein Aussteiger in Frankfurt und ein erneuter Einsteiger in Frankfurt.

Die Tabellen 2.3.2 und 2.3.3 stellen die Einsteiger von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angefliegenen Streckenzielen dar. Die Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 stellen die Reisenden von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angefliegenen Endzielen dar: Fliegt ein Passagier z. B. von Frankfurt über Bangkok (Umstieg) nach Sydney, so wird er in Tabelle 2.3.3 als Einsteiger nach Thailand, in Tabelle 2.3.6 als Reisender nach Australien nachgewiesen. Ein Umsteiger von Moskau über Frankfurt nach San Francisco wird als Aussteiger aus Moskau und als Einsteiger nach San Francisco nachgewiesen, dagegen wird er nicht als Reisender gezählt, da er nicht originär dem deutschen Markt zuzurechnen ist.

Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge

(Tabelle 1.6)

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge sind die Eckwerte der Güterkraftverkehrsstatistik. Darüber hinaus wird eine repräsentative Unternehmensstatistik durchgeführt, für die Unternehmen auskunftspflichtig sind, die gewerblichen Straßengüterverkehr oder Werkverkehr im Sinne des Güterkraftverkehrsgesetzes betreiben. Die Unternehmensstatistik weist für die vorgenannten Unternehmen Angaben zur Struktur der Unternehmen, zum Fuhrpark sowie zu den Beschäftigten nach.

Nach der Aufhebung der Tarife im Straßengüterverkehr werden die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge seit Mai 1994 im Rahmen einer Primärerhebung laufend erhoben sowie monatlich aufbereitet und veröffentlicht. In die Erhebung einbezogen sind sowohl der gewerbliche Güterkraftverkehr als auch der Werkverkehr. Durchgeführt wird die Erhebung für den gewerblichen Verkehr vom Bundesamt für Güterverkehr (BAG) sowie für den Werkverkehr vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA).

Die Erhebung erstreckt sich auf in Deutschland zugelassene Lastkraftfahrzeuge (Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen) sowie die von ihnen gezogenen Anhänger und Sattelaufleger, sofern sie nicht vorübergehend stillgelegt sind. Nicht einbezogen ist die Beförderung von Gütern mit Lastkraftfahrzeugen, deren Nutzlast 3,5 t nicht überschreitet.

Bis einschl. Berichtsjahr 1998 waren bestimmte, durch die seinerzeit gültige Fassung des Güterkraftverkehrsgesetzes freigestellte Beförderungen ausgenommen. Aufgrund der 1998 erfolgten Novellierung des Güterkraftverkehrsgesetzes sind diese Verkehre nicht mehr freigestellt und werden daher ab Berichtsjahr 1999 in die Erhebung einbezogen. Hierbei handelt es sich vor allem um Transporte von Abfällen zur Beseitigung (Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) und von lebenden Tieren. Betroffen sind hiervon in der Darstellung nach Hauptverkehrsverbindungen insbesondere der innerdeutsche Verkehr (vor allem der Werkverkehr im Nahbereich bis 50 km Entfernung) und in der Darstellung nach Güterabteilungen insbesondere die Abteilungen „Steine und Erden“ sowie „land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“. Die Wachstumsraten 1999 im Vergleich zu 1998 werden daher in den genannten Teilbereichen überhöht nachgewiesen mit entsprechenden Auswirkungen auch auf die Gesamtergebnisse. Nach Schätzungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr stieg die Beförderungsmenge 1999 gegenüber 1998 real um 4,0 %. Die Beförderungsleistung lag 1999 real 6,9 % höher als 1998. Es handelt sich bei der Güterkraftverkehrsstatistik um eine repräsentative Stichprobe. In die Erhebung einbezogen wird je Berichtszeitraum eine repräsentative Auswahl von höchstens fünf Promille der o. g. Erhebungseinheiten. Berichtszeitraum (Befragungszeit-

raum) der Erhebung ist die Halbwoche. Die Auswahl der Stichprobeneinheiten erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe wird eine geschichtete Zufallsstichprobe der Fahrzeuge auf Basis des Zentralen Fahrzeugregisters des Kraftfahrt-Bundesamtes gezogen; in der zweiten Stufe wird bei jedem ausgewählten Fahrzeug eine halbe Woche als Berichtszeitraum ausgewählt. Durch geeignete Verfahren ist sichergestellt, dass ein Fahrzeug innerhalb eines Kalenderjahres höchstens einmal für eine Halbwoche ausgewählt werden kann. Für das Folgekalenderjahr erhält das Fahrzeug zudem einen Sperrvermerk und wird damit in der Regel auch im Folgejahr nicht in die Erhebung einbezogen (Ausnahme: schwach besetzte Fahrzeugschichten).

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig ist der Fahrzeughalter oder der unmittelbare Fahrzeugbesitzer im Sinne des § 868 BGB.

Von der Erhebung grundsätzlich ausgenommen ist die Gesamtheit der Güterbeförderungen ausländischer Kraftfahrzeuge, selbst wenn der Be- oder Entladeort auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt. Darüber hinaus werden die Durchfahrten/Transitverkehre durch Deutschland mit ausländischen Kraftfahrzeugen nicht erfasst.

Erhoben werden Merkmale zum Fahrzeug, zu den einzelnen Fahrten und den dabei beförderten Gütern. Einzubeziehen sind sowohl Ladungs- als auch Leerfahrten. Eine Ladungsfahrt kann dabei aus mehreren Fahrtabschnitten bestehen. Ein Fahrtabschnitt beginnt oder endet jeweils durch teilweises Be- oder Entladen auf einer Ladungsfahrt.

Als Tonnen bzw. Tonnenkilometer werden die von inländischen Lastkraftfahrzeugen im In- und Ausland erbrachten Beförderungsmengen bzw. Beförderungsleistungen ausgewiesen (Inländerprinzip). Maßgeblich sind dabei die Angaben über Ort, Postleitzahl und Staat der einzelnen Fahrtabschnitte, die durchquerten Staaten sowie die zurückgelegte Entfernung in Kilometern.

Zur Güterkraftverkehrsstatistik werden Güterbeförderungen mit ihren Brutto-Brutto-Gewichten (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) gemeldet. Sofern Ladungsträger eingesetzt worden sind, ist zusätzlich die Art der Ladungsträger (Container bzw. Wechselbehälter differenziert nach Größenklassen) und beim Einsatz von Containern außerdem die Anzahl der beförderten Einheiten anzugeben. Das Gewicht der in Ladungsträgern beförderten Güter wird einschließlich des Eigengewichtes dieser Ladungsträger gemeldet. Bei Beförderung mehrerer Güterarten in einem Ladungsträger wird das Ladungsträgergewicht dem Gut mit dem höchsten Bruttogewicht zugeschlagen. Das Gewicht leer transportierter Ladungsträger wird im Zuge der

statistischen Aufbereitung einer speziell dafür vorgesehenen Güterposition zugeordnet. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt ausschließlich 'brutto-brutto' (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht). Das Ladungsträgergewicht wird nicht gesondert nachgewiesen, kann aber aus den gemeldeten Angaben und aus vorhandenen Ladungsträger-Durchschnittsgewichten näherungsweise errechnet werden.

Werden auf einer Fahrt in einem Lkw mehrere Güterarten verladen, wird das Gut mit dem höchsten Gewichtsanteil angegeben.

Die Beförderungsleistung in Tonnenkilometer ergibt sich als Produkt aus der beförderten Gütermenge je Fahrt und der auf dieser Fahrt zurückgelegten Entfernung. Dabei wird die tatsächlich zurückgelegte Entfernung gemäß Angaben im Erhebungsvordruck der Berechnung der Beförderungsleistung zugrundegelegt. Fehlt eine entsprechende Angabe im Erhebungsvordruck bzw. ist sie unplausibel, wird die Angabe vom KBA entsprechend einem im KBA vorliegenden Entfernungswerk ermittelt. Die Angabe im Erhebungsvordruck bezieht sich dabei auf die Gesamtstrecke des Transports und enthält damit sowohl die im Inland als auch ggf. die im Ausland zurückgelegte Entfernung als eine einzige Summe, die nicht weiter explizit differenziert wird. Für Tabellen, in denen ausschließlich die Beförderungsleistung im Inland nachgewiesen werden soll, ermittelt das KBA die auf das Inland entfallenden Kilometer anhand seines Entfernungswerkes. Bei Fahrten über 50 km ergeben sich die im Ausland zurückgelegten Kilometer dann aus der Differenz zwischen den im Erhebungsvordruck enthaltenen Gesamtangaben und den ermittelten inländischen Kreismittelpunktentfernungen. Bedingung dabei ist, dass die Auslandsentfernung mindestens 10 % der Gesamtentfernung beträgt, anderenfalls wird die Inlandsentfernung entsprechend korrigiert. Bei Fahrten bis 50 km Gesamtentfernung werden diese Kilometer je zur Hälfte auf das Inland und das Ausland verteilt.

Verteiler- und Sammelfahrten, bei denen die einzelnen Be- und Entladestellen nicht weiter als 30 km voneinander entfernt sind, können vereinfacht eingetragen werden. Sammelfahrten sind Ladungsfahrten mit Zuladungen; Verteilerfahrten sind Ladungsfahrten mit Abladungen. Anzugeben sind hierbei: Erster Beladeort und letzter Entladeort, die insgesamt zurückgelegten km, das insgesamt beförderte Gewicht sowie die überwiegend beförderte Güterart. Pendelfahrten (mehrere gleiche Fahrten pro Tag wie z. B. Baustellenfahrten), können ebenso vereinfacht eingetragen werden, auch wenn die Fahrtstrecke 30 km übersteigt.

In den von KBA und BAG gemeinsam herausgegebenen Veröffentlichungen zum Güterkraftverkehr inländischer Lkw werden die Ergebnisse grundsätzlich zusammengefasst für Fahrten im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr sowie für die Verkehrsarten gewerblicher Güterkraftverkehr und Werkverkehr, jedoch getrennt nach Ladungs- und Leerfahrten dargestellt. Für die regionale Darstellung der Verkehrsverflechtung sind für das Bundesgebiet die Regierungsbezirke maßgebend. Die Verkehrsverflechtung mit dem Ausland wird lediglich in der Unterteilung nach (einzelnen) EU-Ländern sowie Drittländern (drei Ländergruppen) dargestellt. Der Nachweis der beförderten Güter erfolgt gemäß einer Gliederung nach 24 Gütergruppen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach vielfältigen Kriterien, wie z. B. Fahrzeugart, Haltergruppen, kombiniertem Verkehr und Gefahrgutklassen. Sofern Ergebnisse in den Übersichten in tieferer Untergliederung dargestellt werden, erfüllen viele Tabellenfelder trotz adäquater Stichprobenkonzeption wegen des zu geringen Stichprobenumfanges nicht oder nur bedingt die Kriterien statistischer Zuverlässigkeit und werden deshalb in den Veröffentlichungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr nicht oder nur in Klammern ausgewiesen.

Beförderung von Rohöl durch Rohrleitungen

(Tabelle 1.7)

In diesem Heft werden die Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von Rohöl durch Rohrleitungen nach Hauptverkehrsverbindungen dargestellt. Nachgewiesen werden die in Raffinerien eingegangenen Rohöllieferungen, die dem Statistischen Bundesamt vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in monatlicher und jährlicher Periodizität übermittelt werden. Der Transit und andere Beförderungsmengen, die nicht zu Raffinerien befördert werden,

bleiben daher unberücksichtigt. Beim grenzüberschreitenden Rohrleitungsempfang liegt der Versandort im Ausland und der Empfangsort im Inland. Zum innerdeutschen Verkehr zählen Verkehre per Rohrleitung innerhalb Deutschlands. Sofern Rohöl aus dem Ausland per Schiff zu einem deutschen Hafen transportiert und von dort per Rohrleitung weiterbefördert wird, handelt es sich bezüglich des Rohrleitungs-transportes um innerdeutschen Verkehr.

Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs

(Tabellenteil 2.1)

1. Allgemeines

Die Tabellen dieses Heftes entstammen der vierteljährlichen Verkehrsleistungsstatistik für den öffentlichen Straßenpersonenverkehr, der darüber hinaus durch eine jährliche Unternehmensstatistik abgebildet wird. Während der Jahresbericht Angaben zum Unternehmen, seinen Beschäftigten und Fahrzeugen zu einem Stichtag sowie den Umsatz des Vorjahres bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres ermittelt, enthält der Vierteljahresbericht u. a.

Quartalsangaben zu den beförderten Personen, zu den Personen- und Wagenkilometern sowie zu den Einnahmen.

Die ausführlichen Bundes- und Ländereergebnisse aus der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs werden in Fachserie 8, Reihe 3 vierteljährlich und jährlich veröffentlicht.

2. Verkehrsleistungsstatistik

Zur Verkehrsleistungsstatistik sind diejenigen Unternehmen auskunftspflichtig, die entweder Straßenbahn- (einschließlich Hoch-, U- und Stadtbahnen), Kraftomnibus- oder Obusverkehr betreiben oder die - soweit sie ausschließlich im Omnibusverkehr tätig sind - über mindestens sechs Kraftomnibusse verfügen (sog. „größere Unternehmen“). Über die Verkehrsleistungen der kleineren Unternehmen liegen somit keine Angaben vor. Der Erhebungsbereich erstreckt sich nicht auf Unternehmen, die ausschließlich Taxi- und Mietwagenverkehr, Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, Werkverkehr oder freigestellten Schülerverkehr betreiben. Von den auskunftspflichtigen Unternehmen ist jedoch der freigestellte Schülerverkehr ebenfalls anzugeben, nicht aber der Taxiverkehr, der Werkverkehr und auch nicht die Beförderung mit Personenkraftwagen.

Im Linienverkehr gewinnt die Tätigkeit von Subunternehmen immer mehr an Bedeutung. Subunternehmen ohne eigene Konzession sind grundsätzlich nicht auskunftspflichtig. Die Verkehrsleistungen, die sie im Rahmen von Auftragsfahrten erbringen, sind in den Angaben der Auftraggeber enthalten. Die Vergütungen der Subunternehmen, die diese für Auftragsfahrten von ihren Auftraggebern erhalten, fließen deshalb nur dann in die Statistik ein, wenn die Subunternehmen darüber hinaus über eine Konzession zum Betrieb öffentlichen Straßenpersonenverkehrs verfügen und aus diesem Grund selbst zur Statistik auskunftspflichtig sind.

Ausländische Unternehmen, die Verkehrsleistungen im Inland erbringen, sind grundsätzlich nicht auskunftspflichtig, während inländische Unternehmen mit ihren gesamten im In- und Ausland durchgeführten Verkehren in die Auswertung eingehen (Inländerkonzept).

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern (vgl. hier Tabellen 2.1.2 und 2.1.3) enthält die Bundesstatistik nicht. Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem

Bundesland richtet sich bei Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Linienverkehr betreiben, grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die für die Vergabe von Konzessionen für den Linienverkehr zuständig ist. Regionales Zuordnungskriterium bei Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr ist deren Unternehmenssitz. Länderübergreifend tätige Unternehmen werden ab 1997 mit ihren gesamten Angaben in dem Bundesland erfasst, in dem ihr Unternehmenssitz liegt. Die Ländereergebnisse enthalten deshalb auch Leistungen, die in anderen Bundesländern erbracht wurden.

Linienverkehr

Der Linienverkehr umfasst die genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und den Linienverkehr mit Kraftomnibussen. Im Allgemeinen Linienverkehr (Hauptposition des Linienverkehrs) mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen sowie Obussen werden rund 96 % des gesamten Fahrgastaufkommens im öffentlichen Straßenpersonenverkehr erbracht.

Der Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist der Omnibusverkehr, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind die Sonderformen des Linienverkehrs sowie der statistisch erfasste Teil des freigestellten Schülerverkehrs. Ausgeschlossen ist der unentgeltliche Werks-Berufsverkehr.

Zu den Sonderformen des Linienverkehrs zählen der Berufsverkehr, die Markt- und Theaterfahrten sowie die Schülerfahrten mit Kraftomnibussen. Der spezielle Berufsverkehr ist die regelmäßige Beförderung von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluss anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Unter Markt- und Theaterfahrten versteht man die regelmäßigen Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u. ä. Veranstaltungen (z. B. Konzerten). Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

Beim freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen handelt es sich um unentgeltlich durchge-

fürte Beförderungen zum und vom Unterricht. Der freigestellte Schülerverkehr unterscheidet sich von den Schülerfahrten im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

Fahrausweisarten

Im Allgemeinen Linienverkehr werden verschiedene Fahrausweisarten nachgewiesen. Zu den Einzel- und Mehrfahrtausweisen zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z. B. Tageskarten). Zu den Einzel- und Mehrfahrtausweisen gehören auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis. Zeitfahrausweise gelten über einen längeren Zeitraum (Wochen-, Monats- oder Jahreskarten). Für die Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende besteht in der Regel ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen. Schwerbehindertenausweise oder Freifahrausweise berechtigen zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel.

Gelegenheitsverkehr

Zum Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen zählen Ausflugsfahrten, Ferienzweck-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Ausflugsfahrten sind Fahrten, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt. Unter Ferienzweck-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Omnibussen, die im ganzen angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

Beförderte Personen und Personenkilometer

Als beförderte Person oder Beförderungsfall im Linienverkehr gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens mit nur einem Fahrschein, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Die je Unternehmen beförderten Personen werden zu den von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert (Unternehmensfahrtkonzept). Die Umsteiger zwischen den Verkehrsunternehmen werden dabei von jedem Unternehmen - und somit mehrfach - gezählt. Da die beförderten Personen je Unternehmen angegeben werden, liegen keine Informationen darüber vor, wie viele Fahrgäste mit Straßenbahnen und wie viele mit Omnibussen befördert worden sind.

Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei unentgeltlichen Beförderungen und Zeitfahrausweisen wird die Zahl der Fahrten mit Hilfe von Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt. Liegen keine aktuellen Verkehrserhebungen vor, kann das Verkehrsunternehmen auf Erfahrungswerte oder Verbandsempfehlungen zur Fahrtenhäufigkeit von Zeitfahrausweisen zurückgreifen.

Im Gelegenheitsverkehr werden bei den Ferienzweck-Reisen die Hinfahrt zum Reiseziel und die Rückfahrt als je eine Fahrt (je eine beförderte Person) gezählt. Bei den Ausflugsfahrten und im Verkehr mit Mietomnibussen gelten hingegen die Hin- und Rückfahrt zusammen als eine Fahrt (eine beförderte Person), unabhängig davon, ob bei diesen Ausflügen oder auch mehrtägigen Reisen ein Reiseziel angesteuert und noch weitere Fahrten am Zielort durchgeführt werden. Es wird also grundsätzlich unterstellt, dass es sich um Rundreisen handelt. Dadurch wird der Ausflugs- und Mietomnibusverkehr sowohl gegenüber den Ferienzweck-Reisen als auch gegenüber dem Linienverkehr in der Statistik unterrepräsentiert, so dass ein Nachweis der Personenfahrten im Gelegenheitsverkehr insgesamt und eine Addition der Fahrten im Linien- und Gelegenheitsverkehr nicht unproblematisch ist. Diese Einschränkung der Vergleichbarkeit trifft jedoch nur für die Anzahl der beförderten Personen zu. Die Personenkilometer machen über die erfasste Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar, denn die zurückgelegten Personenkilometer bleiben in der Summe gleich, egal ob sie sich auf eine Fahrt mit der gesamten Fahrtstrecke oder auf mehrere Fahrten mit ihrer jeweiligen Teilstrecke beziehen.

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Im Allgemeinen Linienverkehr wird in der Regel eine durchschnittliche $\frac{\text{Personenkilometer}}{\text{Personen}}$ Fahrweite $\frac{\text{Personenkilometer}}{\text{Personen}}$ zugrundegelegt.

Wagenkilometer

Die Fahrleistung in Wagenkilometern ergibt sich durch Addition der von den Zugfahrzeugen und Anhängern im Einsatz für den Straßenpersonenverkehr zurückgelegten Kilometer, also unabhängig von der Fahrgastbesetzung der Fahrzeuge.

Einnahmen

Einnahmen in der Abgrenzung der vierteljährlichen Verkehrsstatistik sind Beförderungsentgelte wie die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Allgemeinen Linienverkehr sowie Erlöse für Beförderungsleistun-

gen in den Sonderformen des Linienverkehrs und im Gelegenheitsverkehr. Beim Verkauf von Kombitickets dürfen nur die auf die jeweiligen Beförderungsanteile entfallenden Erlöse angegeben werden. Nicht einbezogen werden Erlöse aus Unterkunft und Verpflegung im Gelegenheitsverkehr sowie aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten. Die Angaben enthalten bei den verkauften Fahrausweisen auch die Umsatzsteuerbeträge. Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand – u. a. für den freigestellten Schülerverkehr – werden vierteljährlich nicht erfasst.

Straßenverkehrsunfallstatistik

(Tabellenteil 3)

Auskunftspflichtig zur Straßenverkehrsunfallstatistik sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Damit sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen einzige Grundlage der Straßenverkehrsunfallstatistik. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, insbesondere solche mit nur leichtem Sachschaden, werden folglich nicht nachgewiesen (Unfalldunkelziffer). Entscheidend ist, dass der Anteil der von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle mit zunehmender Unfallschwere steigt. Außerdem werden nur Unfälle erfasst, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, d. h. Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, zählen nicht zum Erhebungsumfang der Statistik.

Nachgewiesen werden die Straßenverkehrsunfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden - unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten - nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. die hier zu Schaden kamen. Stirbt ein Deutscher im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird dieser Unfall - im Gegensatz zur Todesursachenstatistik - in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht erhoben.

Die statistisch erfassten Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen, z. B. Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne, sonstige Alkoholunfälle sowie übrige Sachschadensunfälle. Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge, d. h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt. Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei

denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Übrige Sachschadensunfälle werden nur zahlenmäßig nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) nachgewiesen. Dabei wird die Ortslage der innerörtlichen und außerörtlichen Unfälle durch die gelben Ortstafeln bestimmt.

Als Verunglückte zählen diejenigen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Getötete sind dabei Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten.

In einem Schaubild dieses Heftes werden die Getöteten nach Art der Verkehrsbeteiligung (Benutzer von Personenkraftwagen, Motorzweirädern, Fahrrädern, Fußgänger sowie Sonstige) dargestellt. Personenkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen einschließlich ihres Gepäcks im Straßenverkehr geeignet und bestimmt sind und die höchstens neun Sitzplätze einschließlich Fahrersitz enthalten. Motorzweiräder sind Motorräder mit amtlichem Kennzeichen (Krafträder, Kraftroller, Leichtkrafträder) sowie Kleinkrafträder (Mopeds und Mokicks, Mofas).

Die ausführlichen Bundes- und Ländereergebnisse aus der Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind in Fachserie 8, Reihe 7 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise veröffentlicht.

Kraftfahrzeugstatistiken (Bestand, Neuzulassungen, Produktion, Ein- und Ausfuhr) (Tabellenteil 4)

1. Statistik des Kraftfahrzeugbestandes (Tabellenteil 4.1 und 4.2)

Die Statistik über den im Zentralen Fahrzeug-Register des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeicherten Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern erfasst zulassungspflichtige Fahrzeuge und zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen innerhalb des Erhebungsgebietes der Bundesrepublik Deutschland an einem festgelegten Stichtag (1. Januar eines jeden Jahres). Nicht einbezogen sind Fahrzeuge der Bundeswehr, Fahrzeuge mit rotem Kennzeichen sowie Ausfuhrkennzeichen. Hingegen sind generell auch jene Fahrzeuge mitgezählt worden, die bei den Zulassungsstellen als nur vorübergehend stillgelegt geführt werden, wie insbesondere Cabriolets und Krafträder. Die Stilllegungsfrist wurde im August 2000 von 12 auf 18 Monate erhöht, was sich in einer Bestandserhöhung zum 1.1.2001 auswirkte.

Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige Fahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind. Hierzu zählen Krafträder (einschließlich Leichtkrafträder), Personenkraftwagen (einschließlich der nicht mehr gesondert ausgewiesenen Kombinationskraftwagen), Kraftomnibusse, Lastkraftwagen (einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten), Zugmaschinen (Sattelzugmaschinen und Ackerschlepper), und übrige Kraftfahrzeuge (z. B. Wohnmobile, Krankenwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u.ä.).

Krafträder sind einspurige Kraftfahrzeuge zur Beförderung von Personen und/oder Sachen, wobei der Begriff der Einspurigkeit durch einen Beiwagen oder seitliche Stützräder nicht berührt wird. Nachgewiesen werden nur Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³. Mitenthalten sind die vom Zulassungsverfahren ausgenommenen (=zulassungsfrei - ohne Kraftfahrzeugbrief) Leichtkrafträder mit einem Hubraum von 51 bis 125 cm³ und einer Motorleistung bis 11 kW. Seit Januar 2001 werden Dreirädrige Kraftfahrzeuge mit einbezogen.

Personenkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen einschließlich ihres Gepäcks im Straßenverkehr geeignet und bestimmt sind und die höchstens neun Sitzplätze einschließlich Fahrersitz enthalten.

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als

9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und deren Gepäck bestimmt sind. Diese können ein oder zwei Decks (Doppeldeckerbus) haben. Zu den Kraftomnibussen gehören die Gelenkbusse, deren Nutzfläche durch ein Gelenk unterteilt ist und die Oberleitungsbusse (Obusse), die in der Regel elektrisch angetrieben werden, wobei der Fahrstrom einer Fahrleitung entnommen wird.

Lastkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung nur zum Transport von Gütern oder Sachen im eigenen Nutzraum, auf eigener Ladefläche oder mit eigener Vorrichtung geeignet oder bestimmt sind. Erfasst werden alle Liefer- und Lastkraftwagen mit Normalaufbau sowie auch jene mit Spezialaufbau (Tankwagen, Glastransporter u. a.).

Zugmaschinen sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart überwiegend zum Ziehen von Anhängerfahrzeugen und/oder Geräten geeignet und bestimmt sind und deren durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit mehr als 6 km/h beträgt. Hierzu gehören Sattelzugmaschinen, Ackerschlepper, gewöhnliche Straßenzugmaschinen und Geräteträger. Nicht dazu zählen einachsige Zugmaschinen, die nur für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke verwendet werden, sowie einachsige Zugmaschinen, die von Fußgängern an Holmen geführt werden.

In den Tabellen 4.1 und 4.3 werden die Sattelzugmaschinen gesondert ausgewiesen, während die übrigen Zugmaschinen zusammen mit den übrigen Kraftfahrzeugen unter der Position „andere Kraftfahrzeuge“ nachgewiesen werden.

Die „übrigen Kraftfahrzeuge“ bilden eine Zusammenfassung der im Systematischen Verzeichnis der Fahrzeug- und Aufbauarten genannten Fahrzeugarten „selbstfahrende Arbeitsmaschinen“ und „sonstige Kraftfahrzeuge“. Unter „selbstfahrenden Arbeitsmaschinen“ fallen Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte für Land- und Forstwirtschaft, für Erdarbeiten und Straßenbau sowie sonstige Arbeitsmaschinen. Unter „sonstige Kraftfahrzeuge“ fallen Feuerwehrfahrzeuge, Krankenfahrstühle, Krankenwagen, Polizeifahrzeuge, Post-, Funk- und Fernmeldefahrzeuge, Notarzteinsetz- und Sanitätsfahrzeuge, Wohnmobile, Zivilschutzfahrzeuge sowie sonstige Kraftfahrzeuge, die nicht aufgeführt sind.

2. Statistik über Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen

(Tabellenteil 4.3 und 4.4)

Unter einer Neuzulassung ist die erstmalige Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeugs zu verstehen, das in Deutschland ein amtliches Kennzeichen erhalten hat, und somit berechtigt ist, am öffentlichen Straßenverkehr teilzunehmen. Es handelt sich hier also nicht um Fahrzeuge, die bereits im Ausland eine Straßenzulassung hatten, oder um solche, die in Deutschland schon registriert waren und aus dem Bestand gelöscht wurden (Alt- bzw. Wiederzulassung). Im übrigen gelten für die Statistik über Neuzulassungen dieselben

Abgrenzungs- und Gliederungskriterien wie für die Bestandsstatistiken.

Neuzulassungen der verschiedenen Fahrzeugarten werden mit unterschiedlichen Periodizitäten nach den verschiedensten Kriterien aufbereitet.

Außerdem werden vom Kraftfahrt-Bundesamt Statistiken über Besitzumschreibungen und zu den Kraftfahrzeug-Löschungen erstellt.

3. Produktionserhebung und Außenhandelsstatistik

(Tabellenteil 4.5)

Die Angaben zur Produktion sowie zur Ausfuhr und Einfuhr von Kraftfahrzeugen stammen aus der Produktionserhebung sowie aus der Außenhandelsstatistik.

Die Produktionserhebung umfasst Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Fertigbauteile) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftsbereichen einschließlich des Produzierenden Handwerks. Die Erhebung erfolgt mit Auskunftspflicht. Bei der Produktion von Kraftfahrzeugen und Anhängern wird die zum Absatz bestimmte Produktion nachgewiesen. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch.

Mit der Einführung des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 (GP 95) werden die Ergebnisse der gesamten vierteljährlichen Produktion innerhalb des Binnenmarktes der Europäischen Union (EU) zwischen allen Mitgliedstaa-

ten und darüber hinaus auch monatlich mit den Ergebnissen der Außen- und Intrahandelsstatistik weitestgehend vergleichbar. Sie können daher sowohl auf der nationalen als auch auf der supranationalen Ebene zur Beobachtung der kurz-, mittel- und langfristigen Konjunkturverläufe und Strukturveränderungen, für handels- und zollpolitische Zwecke sowie in Verbindung mit der Außenhandelsstatistik zur Beobachtung und Analyse der Märkte verwendet werden.

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland. Abgesehen von Warenbewegungen mit geringer Bedeutung werden grundsätzlich alle körperlich ein- und ausgehenden Waren erfasst und nachgewiesen, also auch Geschäfte die unentgeltlich oder auf ausländische Rechnung abgewickelt werden. Die Bezeichnung „Außenhandelsstatistik“ ist in diesem Zusammenhang insofern mehrdeutig, da Handelsgeschäfte, denen kein physisches Verbringen von Waren über die Grenze gegenübersteht, nicht berücksichtigt werden.

Ergebnisse der Produktionsstatistik werden veröffentlicht in Fachserie 4, Reihe 3.1, die Außenhandelsstatistik in Fachserie 7, Reihe 1.

Gewerbean- und abmeldungen

(Tabellenteil 5)

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser Anzeige

bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Bundes- und Länderergebnisse zu den Gewerbean- und -abmeldungen werden monatlich in Fachserie 2, Reihe 5 „Gewerbeanzeigen“ veröffentlicht.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

(Tabellenteil 6)

Primärquelle der Angaben in Tabelle 6 ist die Bundesanstalt für Arbeit. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf einem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung). Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte

Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Angaben zur Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Ergebnisse nach Regierungsbezirken können vierteljährlich und jährlich in Fachserie 1, Reihe 4.2.1 nachgelesen werden.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

(Tabellenteil 7)

Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte misst die Preisentwicklung auf der Stufe des Privaten Verbrauchs. Die Bezugsgröße dieses Indexes ist die Summe der Ausgaben für den Privaten Verbrauch bei den zugrundeliegenden privaten Haushalten, wie sie durch die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte nachgewiesen werden. Der Index wird als gewogener Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Ausgaben der privaten Haushalte für diejenigen Güter im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden. Die Liste dieser Güter mit den jeweiligen Wägungszahlen wird in der Öffentlichkeit oft auch einfach als der „Warenkorb“ bezeichnet.

Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (=100) dargestellt. Sie beruhen in der Regel auf den Ergebnissen monatlicher Preishebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen. Erhebungszeitpunkt ist die Monatsmit-

te. Die ermittelten Preise sind im Allgemeinen effektive Endverbraucherpreise (keine Listenpreise) einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z. B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölzeugnissen). Gegenwärtig werden ca. 350 000 Einzelpreise für insgesamt rund 750 Güter erfasst.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Dies bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr 1995 stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Der Preisindex wird außer in der Darstellung für die Lebenshaltung insgesamt für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht, in diesem Heft z. B. für den Verkehr.

Näheres zu den Preisindizes für die Lebenshaltung ist in monatlicher und jährlicher Periodizität in Fachserie 17, Reihe 7 „Preisindizes für die Lebenshaltung“ veröffentlicht.